

AR 4057

1/5

Rudolf Loeb collection

1885-1966

Loeb, Rudolf

1055, print, documents, lists

RUDOLF LOB
HOTEL SOMERSET
400 COMMONWEALTH AVENUE
BOSTON 15, MASSACHUSETTS

8. Januar 1963

Lieber Franz:

Ich danke Dir für Deinen Brief vom 3. d. M.

Zwischen denjenigen Mitgliedern der Familie Mendelssohn, die im Laufe dieses Jahrhunderts die Firma Hugo Oppenheim & Sohn gegründet hatten, und den Inhabern der Firma Mendelssohn & Co., deren Sozius ich selbst etwa im Jahre 1928 geworden war (ich habe das Datum wirklich im Augenblick nicht im Gedächtnis), haben eigentlich niemals Beziehungen bestanden. Das Geschäftsgebiet und die Geschäftsart der Firma Hugo Oppenheim & Sohn war wohl stets grundverschieden von dem Geschäftsgebiet und der Geschäftsart von Mendelssohn & Co., und ich wusste im Augenblick nicht, in welcher Beziehung eine Kenntnis von Charakteristiken der heutigen Firma Hugo Oppenheim & Sohn für mich von Interesse sein könnte. Ich kenne auch nicht den von Dir genannten Herrn Hugo von Mendelssohn - Bartholdy und nehme an, dass ich für ihn eine uninteressante Erscheinung einer Vergangenheit sein würde, für die er kein Interesse haben kann.

Ganz vertraulich sage ich Dir, dass ich grade in diesen Tagen wieder neu darüber nachdenke, ob ich es noch unternehmen soll, über denjenigen Zeitraum der Geschichte von Mendelssohn & Co., währenddessen ich der Firma als Angestellter und später als Mitinhaber angehört habe, zu schreiben. Ich werde um eine solche Arbeit von den Herren des Leo Baeck Institutes seit langer Zeit ersucht, und bezweifle nicht, dass es sehr lohnend würde sie zu unternehmen, wenn man noch jünger wäre. Im Alter von über 85 Jahren ist der Entschluss etwas schwierig, zumal alles Material, das die Firma betraf, bei den Bombardements der Häuser, in denen sich solches Material befunden hatte, zerstört worden ist. Das gilt wenigstens für das Material aus der Zeit, in der ich selbst zu der Firma gehört habe, und über eine frühere oder spätere Periode, als über die, die ich selbst erlebt habe, würde ich nicht schreiben.

Es ist also in mehr als einer Beziehung fraglich, ob Du erwarten solltest etwas, was von mir herrührte über die Firma zu lesen. Ich bitte Dich, lieber Franz, diese Andeutungen über Dinge, die mir trotz meines Alters manchmal durch den Kopf gehen, vertraulich zu behandeln.

Du schreibst über einen etwaigen Besuch bei mir, und ich kann nur sagen, dass ich mich sehr freuen würde, wenn Du kämest. Vielleicht bist Du so freundlich mich anzurufen, wenn Du in

der Lage bist einen Zeitpunkt in Aussicht zu nehmen.
Meine Privat Telephon Nummer ist: Kenmore 6-0907.

Mit herzlichen Grüßen an Dich, Marianne, meine
Schwester Fanny und Eure Kinder, verbleibe ich

Dein

Rudolf 7/17

Mr. Franz Winkler
c/o Feuchtwanger Corporation
60 East 42nd Street
New York 17, N.Y.

FRANZ WINKLER
1070 PARK AVENUE
NEW YORK, N.Y. 10028
TEL. TRAFALGAR 6-8021

To Phil
Museum Admin. K/B
26/1
APR 1 1985
3/27/85

Mr Fred Orubel
Leo Baeck Institute

Dear Fred,

I am sending you enclosed
a letter from the deceased Rudolf Sob
for the archives of the LBI.

The confidentiality, of which he
writes, is not valid any more
in my opinion (after so many years
of his death).

Best regards,

[Signature]

Please Copy Silate

"Fotos" → photo Nr. 16 = 100

Börsenkarte = Nr. 15 = 100

Weihnachtschuler = Nr. 10.

(Listen 1936 + } 200
1938 }

Green Album

(=Censure-mappe)

} First two
papers =

"Unbesoldet-
heit"

✓

"Abgangs-
zeugnis"

200



Die Reichsbank halt Generalversammlung ab. ¹⁹³⁰
Die diesjährige Generalversammlung der Reichsbank in Berlin, an der die bedeutendsten Bankiers Deutschlands teilnahmen, fand am 15. Februar statt. Diese Versammlung hatte eine besondere Bedeutung dadurch, daß über Änderung der Satzungen und der Gewinnbeteiligung beraten wurde. — Von links aus: Dr. v. Schön, Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Leipzig; Baron Alfred v. Oppenheim, Köln; Rudolf Loch, Bankhaus Mendelssohn & Co.; Bankier Oppenheimer, Frankfurt a.M.; Direktor Jursch, Berlin; Girozentrale; Baltrusch, Christl. Gewerkschaften. — Oben an der Querseite des Tisches: Direktor Fritsch (Reichsbank). (Phot. Dr. E. Salomon.)

22. Juni 1966

Frau Herbert Fromm
94 Addington Road
Brookline, Massachusetts 02146

Sehr geehrte Frau Fromm,

haben Sie vielen Dank fuer Ihre Zeilen vom
16. Juni.

Wir hatten in der Tat den Newsletter noch
nicht an Walter Lob geschickt. Wir werden es
heute mit einem kleinen Dankbrief fuer das Tage-
buch tun.

Ich bin Ihnen dankbar, dass Sie uns die Boersen-
karte von Rudolf Loeb schickten. Es ist interessant
und merkwuerdig, dass eine solche Karte von April 1938-
Maerz 1939 existiert; wir werden sie gut aufheben.
Das Datum dieser Boersenkarte ist doch hoechst bedeut-
sam und wichtig fuer den heutigen und kuenftigen Ge-
schichtsforscher. Deswegen moechte ich meine Bitte
wiederholen, nichts wegzuwerfen und jedes Stueck
Papier aufzuheben. Im Zusammenhang gewinnen sie
oft groesseres Gewicht, als wenn man es als ein Stueck
sieht und beurteilt. Natuerlich wenn Sie gelegent-
lich ein oder zwei der Loeb'schen Bilder, darunter
kann auch eines der Impressionisten sein, gut ver-
packt uns zuschicken, waeren wir nicht beleidigt, son-
dern nur dankbar.

/ auch

Nach Ihrem Besuch habe ich mich mit Herrn Dresel so-
fort in Verbindung gesetzt und erst gestern die laengst
erwartete Absage erhalten. Ich habe es im voraus ge-
wusst, dass er nicht schreiben wird, so moechte ich
mich auch gar nicht an die anderen von Ihnen genannten
Persoenlichkeiten wenden. Ich habe hingegen selbst
den laengst angekuendigten kleinen Artikel ueber Rudolf
Loeb geschrieben und ihn an verschiedene Zeitschriften
hier, in England und nach Israel geschickt. Ich nehme
an, er wird schon irgendwo erscheinen und Sie bekommen
dann Belegexemplare. Einliegend finden Sie eine Kopie.
Einige Exemplare des NEWSLETTERS gehen heute getrennt
an Sie ab.

Ich bleibe bis Ende Juli in New York und wuerde
mich sehr freuen, wenn Sie bis dahin noch einmal nach
New York kaemen. Im August und September bin ich vor-
aussichtlich in Europa.

Mit herzlichen Gruessen, auch an Ihren Mann,
Ihr

Max Kreutzberger

MK:DZ

Anlage

*Bitte
W. Fromm-Karte
Franz Kreutz*

*Frau-Brass
Fb-ty Jan Mica*

28. Juli 1966

Frau Herbert Fromm
9, Addington Road
Brookline, Mass. 02146

Sehr geehrte, liebe Frau Fromm,

haben Sie herzlichsten Dank fuer Ihren Brief vom 22. Juli und auch fuer das schoene Mendelssohn Familienbild, das wir hoffentlich bald in der Geschichte der Familie Mendelssohn, die ihrer Vollendung zueht, werden verwendet koennen.

Ich habe mich auch gefreut, dass Ihnen der Aufsatz ueber Rudolf Loeb gefallen hat. Im AUFBAU ist er leider verstaemelt erschienen. So bald ich Kopien des MITTEILUNGS-BLATTES, Tel-Aviv, in dem der Artikel erschienen ist, erhalte, sollen Sie ein Exemplar bekommen. Im uebrigen habe ich als Reaktion auf den Artikel im AUFBAU hin mindestens ein Dutzend Briefe bekommen, auch von zwei frueheren Prokuristen von Mendelssohn. Der Aufsatz scheint weiten Anklang gefunden zu haben. Ich freue mich darueber, dass etwas getan werden konnte, um das Andenken an die Person von Rudolf Loeb wachzuhalten. Ich werde voraussichtlich den Aufsatz noch in der grossen deutschen Boersenzeitung, deren Chefredakteur ich zufaellig kenne, erscheinen lassen.

Ich freue mich, dass Frau Ursula mit Gatten in Boston eingetroffen ist. Ich bitte Sie, ihr meine Empfehlung zu vermitteln; vielleicht erinnert sie sich noch meiner, ich traf sie einmal bei einem gemeinsamen Abendbrot im Hause ihres Vaters.

Ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie sich dafuer interessieren, dass wir das Pasternak-Bild bekommen. Es ist mir wirklich auch von Herrn Loeb zugesagt worden.

Darueber hinaus waere es natuerlich sehr schoen, wenn die Familie Loeb, die doch durch den Verkauf der Bilder, sehr wohlhabend wird, eine Stiftung auf den Namen von Herrn und Frau Rudolf Loeb errichten

Frau Herbert Fromm, Brookline, Mass.

- 2 -

28. Juli 1966

wuerde, aus der alljaehrlich eine gewisse Summe fuer Forschungs- und Veroeffentlichungszwecke verteilt werden koennte. Das ist eine der wuerdigsten Ehrungen, die ich mir vorstellen kann. Es wuerde den Namen von Rudolf Loeb in die weite Welt tragen und jedenfalls auf Jahrzehnte erhalten.

Natuerlich, wenn das nicht moeglich sein wollte, wuerde ich mich auch freuen, wenn das Institut ausser dem Pasternak-Bild eines der schoenen Bilder bekaeme, vielleicht den Utrillo oder etwas anderes, oder auch das Bild von Magnus, das allerdings nicht sehr wertvoll ist.

Sie werden sich erinnern, dass ich nach dem Tode von Rudolf Loeb, ungefaehr in gleichem Sinne an Walter Loeb geschrieben habe.

Ich weiss, dass Ihnen das LBI ganz besonders am Herzen liegt und Sie werden schon tun, was Sie tun koennen. Es waere doch ein Jammer, wenn nicht etwas Grosseres zur Erinnerung an die grosse Persoenlichkeit Rudolf Loeb geschehen wuerde.

Natuerlich sind wir an Materialien ueber den juedischen Geiger Joachim sehr interessiert. Danke, dass Sie an uns dachten.

Ich bin im Monat August und September in Europa. Ich habe viele Dinge dort zu erledigen und wir haben ausserdem auch die alljaehrliche Sitzung der drei Institute in Genf. Wenn das Wetter es erlaeuft, moechte ich mich auch etwas ausruhen. Ich hoffe Sie dann im Oktober in New York sehen zu koennen.

Mit allen guten Wuenschen und herzlichen Gruessen, auch fuer Ihren Mann,

Ihr

Max Kreutzberger

MK:DZ

Nr. 465

Nicht Übertragbar

Börsen-Karte

für Herrn

Pinckat Hob

in Firma

Mendelsohn & Co



Gültig vom
1. April 1938 bis
31. März 1939

Pinckat
Börsenpräsident

Der Börse
zu



Am Eingange vorzuzeigen

3. 38. D&N.

Rudolf Löb

Berlin-Gahlem

Pöcklerstr. 16

Verzeichnis der
ausländischen Konsuln
im Deutschen Reich

Auswärtiges Amt
des Deutschen Reichs



*See page
4*

Abgeschlossen im Dezember 1937

Gedruckt und verlegt in der Reichsdruckerei
Berlin 1938

Verzeichnis der
ausländischen Konsula
im Deutschen Reich

Auswärtiges Amt
des Deutschen Reichs



Abgeschlossen im Dezember 1937

Gedruckt und verlegt in der Reichsdruckerei
Berlin 1938

Die ausländischen Konsularvertretungen im Deutschen Reich

Bemerkungen:

Die mit einem o bezeichneten konsularischen Vertretungen sind zur Ausstellung von Pässen und die durch x gekennzeichneten zur Erteilung von Passvisa befugt. Die mit einem † bezeichneten Konsuln sind Berufsbeamte.

Diejenigen Konsulate, deren Namen in gewöhnlichem Druck erscheinen, sind dem Generalkonsulat oder Konsulat, das gesperrt gedruckt voransteht, nachgeordnet.

Bemerkungen.

Die mit o bezeichneten konsularischen Vertretungen sind zur Ausstellung von Pässen und die durch x gekennzeichneten zur Erteilung von Passvisa befugt.

Die mit † bezeichneten Konsuln sind Berufsbeamte.

Diejenigen Konsulate, deren Namen in gewöhnlichem Druck erscheinen, sind dem Generalkonsulat oder Konsulat, das gesperrt gedruckt voransteht, nachgeordnet.

F.: bedeutet: Fernsprechnummer.

Dieses Verzeichnis kann von der Reichsdruckerei, Abt. Verlag, Berlin SW 68, Oranienstr. 91, Fernsprecher: Sammel-Nr. 174781, für den Preis von 2,— *R.M.* käuflich erworben werden.

Ägypten

o×Berlin W 35, Tiergartenstr. 18b.
F.: 223937. Bürostunden 9—1.

†Hassan Zaki, Konsul.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Pommern, Ostpreußen, Sachsen, Niederschlesien, Oberschlesien und Grenzmark Posen-Westpreußen, die preuß. Hohenzollernschen Lande sowie die Länder Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Thüringen — einschl. der preuß. Enklaven — und Anhalt.

o×Hamburg, In der Mitterl. 1.
F.: 249125. Bürostunden 9½—1½.

Mohamed El Sald, Konsul.

Amtsbezirk: Hamburg und Bremen und deren Staatsgebiete; Länder Mecklenburg, Oldenburg, Hessen, Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe; preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Rheinprovinz und Hessen-Nassau; Saarland.

Äthiopien

(i. Italien)

Afghanistan

o×Berlin NW 87, Lessingstr. 9.
F.: 391282.
Bürostunden 10—1, 2—4 (Sbd. 10 bis 1).
Konsulatsabteilung der Gesandtschaft.

Albanien

x Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 116.
F.: 73288. Bürostunden Di, Do. u. Sbd. 9—1.
Ernst Grosch, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau, Rheinprovinz und Westfalen; Länder Baden und Hessen.

x Hamburg

....., Konsul.
(Das Konsulat ist z. Z. nicht besetzt)
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet.

x Leipzig, Brühl 37/39.
F.: 12631. Bürostunden 12—1.

Martin Lentzner, Konsul.
Amtsbezirk: Länder Sachsen, Thüringen, Anhalt; preuß. Prov. Sachsen.

x München, Solln-München, Hofbrunnstr. 8.
F.: 794466. Bürostunden 1—2½ (mit Ausnahme von Sonnabend).

Herbert von Wurmb, Konsul.
Amtsbezirk: Land Bayern.

Amerika

(siehe Vereinigte Staaten von —)

Argentinien

o×Hamburg, Ferdinandstr. 56.
F.: 320728. Bürostunden 9—2.
†Dr. Bartolomé Daneri, Generalkonsul.
†C. de Trapaga, Hilfskonsul.
Amtsbezirk: Deutsches Reich. Engerer Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet.

Nachen, Nizzaallee 4.
F.: 5329 u. 5330.
Bürostunden 10—12, 4—6.
Otto Pelzer, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. RBz. Nachen.

o×Berlin W 15, Bregenzer Str. 4.
F.: 925737.
Bürostunden 10—1 (Sbd. 10—12).
†Alfredo Cipriano Pons, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Pommern und Grenzmark Posen-Westpreußen; Land Mecklenburg. Bis zur Errichtung eines Konsulats in Königsberg auch dessen Amtsbezirk.

o Bremen, An der Weide 4/5.
F.: Domsh. 20505. Bürostunden 9—1.
† **Emitio Bertolotto**, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; Länder Braunschweig, Oldenburg, Lippe und Schaumburg-Lippe; preuß. Prov. Hannover und NBz. Münster.

Breslau.
Das Vizekonsulat ist z. Z. unbesetzt. Die Geschäfte werden von dem Generalkonsulat in Hamburg wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.

Düsseldorf, Cranachstr. 1.
F.: 64732. Bürostunden 9—12.
Heriberto Denker, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Düsseldorf, Minden und Arnberg.

Frankfurt (Main), Gulolettstr. 10.
F.: M 4740. Bürostunden 9—11.
....., Konsul.
Carlos Joos, Hilfskonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau — mit Ausnahme des Kreises Schmalkalden und der Stadt Wiesbaden —; Land Hessen.

Kiel, Martinsdamm 26.
F.: 3653. Bürostunden 9—1, 3—6.
Bruno Rainer, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Schleswig-Holstein.

Köln, Köln-Marienb., Lindenallee 1.
F.: 94732. Bürostunden 9—12.
Johannes Denker, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Köln, Trier und Koblenz; Saarland.

Königsberg.
Zur Zeit unbesetzt. Die Geschäfte werden vorläufig von dem Konsulat in Berlin wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.

Leipzig, Nonnenstr. 16.
F.: 42231. Bürostunden 9—11 1/2.
Hermann Nabel, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Land Sachsen; preuß. Prov. Sachsen; Länder Thüringen und Anhalt.

o München, Wiedenmayerstr. 45.
F.: 25969. Bürostunden 10—1.
† **Ernesto Sarmiento**, Konsul.
Amtsbezirk: Land Bayern mit Ausnahme von Nürnberg; Länder Württemberg und Baden; preuß. Hohenzollernsche Lande.

Nürnberg, Blücherstr. 62.
F.: 69196. Bürostunden 10—12.
Heinrich Probst, Konsul.
Amtsbezirk: Stadt Nürnberg.

Wiesbaden, Lessingstr. 10.
F.: 8903. Bürostunden 9—12.
Ernesto Sommer, Konsul.
Amtsbezirk: Wiesbaden.

Belgien

o Berlin W 8, Jägerstr. 53.
F.: 163170.
Bürostunden 9—1, 3—5 (Sbd. 9—2).
Konsulatsabteilung der Kgl. Belgischen Gesandtschaft.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen, Grenzmark Posen-Westpreußen, Pommern, Brandenburg, Sachsen, Niederschlesien und Oberschlesien; Länder Sachsen, Thüringen und Anhalt.

Rudolf Vob, Konsul, mit dem Charakter als Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Grenzmark Posen-Westpreußen und Sachsen mit Ausnahme der Enklaven in Thüringen.

o Breslau, Werderstr. 72—76.
F.: 22022. Bürostunden 8—4.
Erich Grund, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.

o Dresden-Wachwitz, Pillniger Str. 159.
F.: 37869. Bürostunden 9 1/2—11 1/2.
Richard Bollmann, Konsul.
Amtsbezirk: Land Sachsen mit Ausnahme der Kreishauptmannschaft Leipzig.

o Königsberg, Lizenstr. 13.
F.: 34433.
Bürostunden 9—12, 4—7 (Sbd. 9—12).
Max Liebetruht, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.

o Leipzig, Vorfußgäßchen 12.
F.: 10399. Bürostunden 10—12.
Ewald Schlundt, Konsul.
Amtsbezirk: Sächsische Kreishauptmannschaft Leipzig; Länder Thüringen, einschl. der preuß. Enklaven, und Anhalt.

o Stettin, Derfflingerstr. 3.
F.: 24610.
Bürostunden 10—1, 4—6 (Sbd. 10—1).
Ernst Werner, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern.

o Hamburg, Spitaler Str. 14.
F.: 324964. Bürostunden 9—1.
† **Maurice Balke**, Generalkonsul.
† **W. Willemis**, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hannover und Schleswig-Holstein; Länder Mecklenburg, Oldenburg, Braunschweig, Hamburg und Bremen.

o Bremen, Breitenweg 21/22.
F.: 83354. Bürostunden 8 1/2—1 1/2.
Adolf Stadländer, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet, Land Oldenburg, preuß. NBz. Aurich und Osnabrück.

o Hannover, Schöneworth 2—3.
F.: 52201. Bürostunden 11—1.
Heinrich Appel, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Hannover, Süldesheim und Lüneburg; Land Braunschweig.

o Kiel, Eisenbahndamm 7.
F.: 720. Bürostunden 9—1, 3—5 (Sbd. 9—1).
Heinr. Wilh. Seibel, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Schleswig-Holstein mit Ausnahme des Stadtkreises Lübeck und der Landkreise Pinneberg und Eutin.

o Lübeck, Kohlmarkt 7—11.
F.: 25258. Bürostunden 10—1.
Richard Janns, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreis Lübeck, Landkreis Eutin; mecklenb. Kreis Schönberg.

o Köln, Worringet Str. 7—9.
F.: 71193.
Bürostunden 9—12 1/2, 2 1/2—4 (Sbd. 9—12 1/2).
† **Jelzig Janßen**, Generalkonsul.
† **Léon van den Berghe**, Konsulatsattaché.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz, Prov. Westfalen und Hessen-Nassau; Länder Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Lippe und Schaumburg-Lippe; preuß. Hohenzollernsche Lande; Saarland.

o Aachen, Lagerhausstr. 30.
F.: 29412.
Bürostunden 9 1/2—12, 2 1/2—5 (Sbd. 9—1).
Edouard d'Argent, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Aachen.

o Dortmund, Marktstr. 10.
F.: 39531. Bürostunden 10—12 1/2.
C. Cremer, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreis Dortmund.

o Düsseldorf, Drafestr. 15.
F.: 22301. 52162.
Bürostunden 9—12 1/2 (Sbd. 9—12).
Toussaint Creuz, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreis Düsseldorf und Landkreis Düsseldorf-Mettmann.

o Duisburg, Ruhrort. Postadresse: Rheinallee 13
Kanzlei: Am Binde-Ufer 62.
F.: 44551. Bürostunden 10—12, 4—6.
Franz D'Hondt, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreis Duisburg, Landkreise Dinslaken, Moers und Rees.

o Frankfurt (Main), Bdrjenstr. 2—4.
F.: 23694. Bürostunden 9—1.
Hermann Levi, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; Land Hessen; bayer. NBz. Unterfranken.

o Gelsenkirchen, Rotthausen, Steeler Str. 32.
F.: 23529.
Bürostunden 9—12, 3—5 (Sbd. 9—1).
J. Verreet, Konsul.
Amtsbezirk: Stadtkreise Essen, Mülheim (Ruhr), Oberhausen, Gelsenkirchen, Bochum, Wanne-Eickel, Wattencheid, Herne und Witten.

o Karlsruhe, Karlsruhe-Rheinhafen.
F.: 70. 71 und 72. Bürostunden 10—1.
Arthur Fuchs, Konsul.
Amtsbezirk: Badische Kreise Karlsruhe, Baden-Baden, Konstanz, Freiburg, Offenburg, Lörrach, Villingen und Waldshut.

o Mannheim, Augustaanlage 12.
F.: 28056.
Bürostunden 9—12, 3—6. (Sbd. 9—12).
Maurice P'Soir, Konsul.
Amtsbezirk: Badische Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach; bayer. Pfalz.

o München, Maffelstr. 5.
F.: 2896. Bürostunden 9—12, 4—6.
Walter Mayerhauser, Konsul.
Amtsbezirk: Land Bayern mit Ausnahme der NBz. Unterfranken und Pfalz.

o Stuttgart, Hohenheimer Str. 87.
F.: 26515. Bürostunden 10—12.
Edgar Piff, Konsul.
Amtsbezirk: Land Württemberg und die Hohenzollernschen Lande.

o Trier, Dietrichstr. 39.
F.: 2217. Bürostunden 9—11, 3—5 (Sbd. 9—11).
Dr. Julius Eflen, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Trier; Landkreis Birkenfeld; Saarland.

Bolivien

- o Hamburg 13, Johnsallee 65.
F.: 55 16 65. Bürostunden 10—3.
- † Dr. Daniel Bilbao-Rioja, Generalkonsul.
- † Guido Cantier-Etmcke, Konsul.
Amtsbezirk: Deutsches Reich. Engerer Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; Länder Mecklenburg, Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe; preuß. Prov. Schleswig-Holstein und Hannover mit Ausnahme der NBz. Aurich und Osnabrück.
- o Berlin-Charlottenburg 5, Neue Kantstr. 13.
F.: 934801. Bürostunden 10—1.
Friedrich von Schack, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Pommern, Grenzmark Posen-Westpreußen und Ostpreußen.
- o Bremen, Am Wall 177.
F.: 27441. Bürostunden 9—1.
Otto Flohr, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; Land Oldenburg; preuß. NBz. Aurich und Osnabrück.
- Breslau, Agathstr. 14.
F.: 85107. Bürostunden 11—1.
Dr. Kurt Effenberg, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.
- Dresden, Beuststr. 1.
F.: 42335. Bürostunden 11—12.
G. P. Leonhardt, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Dresden-Bautzen.
- Düsseldorf, Gartenstr. 76.
F.: 34120. Bürostunden 10—12.
Karl Brocker, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Düsseldorf mit Ausnahme der Stadtkreise Wuppertal und Essen.
- Essen-Bredenev, Brachstr. 22.
F.: 43587. Bürostunden 9—4½.
- Ednard Staffurth, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreis Essen und preuß. Provinz Westfalen.
- Frankfurt (Main).
....., Konsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von dem Konsulat in Düsseldorf wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Wiesbaden, Land Hessen.

- Kassel, Mohrstr. 1.
F.: 34788. Bürostunden 1—4.
Karl F. Reichhardt, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Kassel mit Ausnahme des Kreises Schmalkalden.
- Köln.
....., Konsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von dem Konsul in Düsseldorf wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz mit Ausnahme des NBz. Düsseldorf; Saarland.
- Leipzig, Salomonstr. 19.
F.: 16273. Bürostunden 11—12.
W. Marg-Gnauck, Konsul.
Amtsbezirk: Land Sachsen mit Ausnahme der Kreishauptmannschaft Dresden-Bautzen; Thüringen einschl. der preuß. Enklaven.
- Magdeburg.
....., Konsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von dem Vizekonsulat in Berlin wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. Provinz Sachsen mit Ausnahme der Enklaven in Thüringen; Land Anhalt.
- Mannheim.
Zur Zeit nicht besetzt. Die Geschäfte werden vom Konsul in Stuttgart wahrgenommen.
Amtsbezirk: Land Baden und die bayer. Pfalz.
- München, Wittelsbacherplatz 4.
F.: 23154.
Bürostunden Mo., Mi., Fr. 11—1.
Fritz Boden, Konsul.
Amtsbezirk: Bayer. NBz. Oberbayern, Niederbayern und Oberpfalz, Schwaben.
- Nürnberg.
Die Geschäfte werden vorläufig von dem Konsulat in München wahrgenommen.
Amtsbezirk: Bayer. NBz. Ober- und Mittelfranken, Unterfranken.
- Stuttgart, Stuttgart-Bad Cannstatt, Martin-Luther-Str. 4.
F.: SA. 51112. Bürostunden 3—4.
Franz Pusch, Konsul.
Amtsbezirk: Land Württemberg und die Hohenzollernschen Lande sowie bis zur Befestigung des Konsulats Mannheim auch Land Baden und die bayerische Pfalz.
- Wuppertal, Velbert, Kampstr. 5.
F.: Velbert 2161. Bürostunden 10—12.
Ernst Daman, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreis Wuppertal.

Brasilien

- o Berlin W 15, Knefbeckstr. 50/51.
F.: 91 26 18.
Bürostunden 2—5 (Ebd. 11—1).
Konsularabteilung der Brasilianischen Botschaft.
Amtsbezirk: Preuß. Provinzen Brandenburg, Pommern, Ostpreußen, Grenzmark Posen-Westpreußen, Niederschlesien und Oberschlesien; Länder Sachsen und Mecklenburg.
- o Bremen, Am Wall 146.
F.: Domsheide 25091. Bürostunden 10—2.
† Oscar B. Paranhos da Silva, Generalkonsul, Leiter des Konsulats.
† P. Coelho Rodrigues, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; Land Oldenburg.
- o Hamburg, Glodengießerwall 2.
F.: 32 63 77.
Bürostunden 11—4 (Ebd. 11—1).
† D. de Oliveira Alves, Generalkonsul.
† Mauro Pontes, Konsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; preuß. Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover, Hessen-Nassau und Sachsen und die Hohenzollernschen Lande; Länder Bayern, mit Ausnahme der Pfalz, Württemberg, Baden, Thüringen, Hessen, Braunschweig, Anhalt, Lippe und Schaumburg-Lippe.
- o Köln, Hohenzollernring 11.
F.: 51930.
Bürostunden 10—12, 2—4 (Ebd. 10—1).
† J. A. Rodrigues Martins, Konsul.
† J. Mehen, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz und Westfalen; bayer. Rheinpfalz; Saarland.
- o Bremen, Böttcherstr. 2.
F.: 24991 und 28944.
Bürostunden 10—1, 3—5 (Ebd. 10—1).
Ludwig Kofelius, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; Land Oldenburg.
- o Breslau, Albrechtstr. 35/36.
F.: 22301 u. 22401.
Bürostunden 10—1.
Dr. Felix Theusner, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.
- o Dortmund, Körnebachstr. 1.
F.: Dortmund 30311.
Bürostunden 10—12, 4—6 (Ebd. 10—12).
Moriz Klönne, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Westfalen.
- o Dresden, Blasewitzer Str. 58.
F.: 63594. Bürostunden 10—1.
....., Generalkonsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaften Dresden-Bautzen und Chemnitz.
- Düsseldorf, Hindenburgwall 40.
F.: 15642. Bürostunden 10—1.
Leo Gottwald, Generalkonsul.
Amtsbezirk: NBz. Düsseldorf.
- Frankfurt (Main), Wolfsgangstr. 83.
F.: 56384.
Dr. Otto Röhm, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; Land Hessen.
- o Hamburg, Heimhuder Str. 68.
F.: 44 29 20. Bürostunden 9—11.
Kurd Wenkel, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; preuß. Prov. Schleswig-Holstein; Land Mecklenburg.
- o Hannover, Hubertustr. 1.
F.: 65345. Bürostunden 9—1.
Dr. Georg Hofmann, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hannover; Länder Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe.
- o Köln, Brückenstr. 19.
F.: 22303. Bürostunden 10—1.
Franz Krahe, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz mit Ausnahme des NBz. Düsseldorf; Saarland.
- Königsberg, Vorstädtische Lauggasse 16.
F.: 40282. Bürostunden 9—12.
Hellmuth Bieske, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.

Britisches Reich

siehe Großbritannien

Bulgarien¹⁾

- Berlin NW 7, Luisenstr. 30.
F.: 41 56 23.
Bürostunden 10—1, 3—6.
Rudolf Freiherr von Brandenstein, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Sachsen, Pommern und Grenzmark Posen-Westpreußen.

¹⁾ Die Ausstellung von Pässen erfolgt durch die königlich bulgarische Gesandtschaft, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 184/185.

- × Leipzig, Gartenbergstr. 11.
F.: 34071. Bürostunden 10—12.
Fritz von Philipp, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaften Leipzig und Zwickau; Länder Thüringen und Anhalt.
- × München, Martinsstr. 7.
F.: 30231. Bürostunden 10—1.
Friedrich Pfleger, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Land Bayern.
- Stuttgart, Hospitalstr. 19.
F.: 23253.
Bürostunden 11—12½.
Willy Stuber, Konsul.
Amtsbezirk: Länder Württemberg und Baden; preuß. Hohenzollernsche Lande.

Chile

- × Hamburg, Alster 14—16.
F.: 323596.
Bürostunden 9—2 (Sdb. 9—1).
† Cesáreo Alvarez de la Rivera, Generalkonsul.
† Eric Schomburgk, Konsul.
† Juan Ramón Román Carvajal, Konsul.
Weiterer Amtsbezirk: Deutsches Reich.
Engerer Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; Land Mecklenburg; preuß. Prov. Schleswig-Holstein.
- × Berlin W 35, Tiergartenstr. 34.
F.: 256153. Bürostunden 11—1.
† Artemio Zañartu, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Pommern, Ostpreußen und Grenzmark Posen-Westpreußen.
- × Bremen, Schwachhauser Heerstr. 24.
F.: 29579. Bürostunden 9—1.
E. Vergara Henriquez, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; Länder Oldenburg, Lippe und Schaumburg-Lippe; preuß. Prov. Hannover mit Ausnahme der Rbz. Hannover und Hildesheim.
- Breslau,
....., Konsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von dem Konsulat in Berlin wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.
- Dresden, Marschallallee 30.
F.: 39177. Bürostunden 9—1.
G. Wolf Krüger, Konsul.
Amtsbezirk: Land Sachsen mit Ausnahme der Kreishauptmannschaft Leipzig; preuß. Prov. Sachsen; Länder Thüringen und Anhalt.

- Frankfurt (Main), Bleichstr. 68.
F.: 24044.
Bürostunden Di. u. Fr. 10—12 (sonst nach telephonischer Vereinbarung).
Emil Schnell, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; Land Hessen.
- Hannover, Ludwig-Barnay-Str. 7.
F.: 33026. Bürostunden 12—1.
Eduard Hofstein, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rbz. Hannover und Hildesheim; Land Braunschweig.
- Köln, Königstr. 2.
F.: 224757.
Bürostunden 10½—12½ (außer Sdb.).
Jean Aulfem, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz und Prov. Westfalen.
- Leipzig, Ritterstr. 42.
F.: 28678. Bürostunden 3—5 (außer Sdb.).
Franz Märkle, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Leipzig.
- München,
....., Konsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von dem Konsulat in Stuttgart wahrgenommen.
Amtsbezirk: Land Bayern mit Ausnahme der bayer. Pfalz.
- × Stuttgart N, Friedrichsbad.
F.: 24026.
Bürostunden 10—1.
Carlos Cruz Hurtado, Konsul (vorübergehend abwesend).
Die Geschäfte werden von dem Generalkonsulat in Hamburg wahrgenommen.
Amtsbezirk: Länder Württemberg und Baden; Hohenzollernsche Lande; Bayerische Pfalz; Saarland.

China

- × Berlin W 15, Kurfürstendamm 218.
F.: 914773.
Bürostunden 10—1, 3—5.
Chinesische Botschaft.
- × Hamburg, Fährstr. 40.
F.: 221630. Bürostunden 10—1.
† Chang Ken Nien, Konsul mit dem Range eines Generalkonsuls.
† S. T. Chi, Vizekonsul.
- Köln-Indental, Stadtwaldgürtel 58.
F.: 41076. Bürostunden 10—12.
Heinrich Verndorff, Generalkonsul.

Columbien

- × Hamburg, Valentinslamp 90 (Deutschlandhaus).
F.: 344245. Bürostunden 9—1.
† Alberto Carrizosa, Generalkonsul.
† Daniel Arguez, Vizekonsul.
Weiterer Amtsbezirk: Deutsches Reich mit Ausnahme des Amtsbezirks des Generalkonsulats in Berlin.
- × Berlin W 35, Derfflingerstr. 16.
F.: 220589. Bürostunden 2—6.
† Joaquín Quijano Mantilla, Generalkonsul.
† José J. Uach, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Pommern, Ostpreußen, Sachsen, Niederschlesien und Oberschlesien; Land Mecklenburg.
- × Bremen, Domshof 17/18 (Deutsche Antioquia-Bank).
F.: Domsheide 25025. Bürostunden 10—1.
† R. Rocha Schloß, Konsul.
August Borné, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; Land Oldenburg.
- × Frankfurt (Main), Palmengartenstr. 3.
F.: Maingau 71813. Bürostunden 9—12.
Ernst Langenbach, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; Land Hessen; Saarland.
- × Köln, Friedrich-Schmidt-Str. 42.
F.: 42926. Bürostunden 9—11.
Walter Barth, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz und Prov. Westfalen.
- × Leipzig, Karlstr. 26.
F.: 21048. Bürostunden 10—12, 3—4.
Dr. Alexander Sperling, Konsul.
Jose M. Uribe Thorschmidt, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Land Sachsen.

Costa Rica

- × Berlin, W 35, Tiergartenstr. 15.
F.: 214511. Bürostunden 9—12.
Hermann von Rautenberg-Garegnanski, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Pommern, Ostpreußen und Grenzmark Posen-Westpreußen.

- × Bochum, An der Schatwiese 15.
F.: 61031. Bürostunden 9—12, 3—5.
Wilhelm Kuhne, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Westfalen.
- × Bonn, Kaiserstr. 35.
F.: 3602. Bürostunden 10—12 (auß. Sdb.).
Antonio Lehmann sen., Konsul.
Wilhelm Lehmann jr., Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz; Saarland.
- × Bremen, Schwachhauser Heerstr. 266.
F.: Hanja 45262. Bürostunden 10—1.
Wilhelm Niehaus, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; Land Oldenburg; preuß. Rbz. Aurich und Osnabrück.
- × Dresden-N. 27, Hohe Str. 69.
F.: 10322. 10922. Bürostunden 10—12.
Otto Trebbin, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Dresden-Bautzen; preuß. Provinzen Niederschlesien und Oberschlesien.
- × Frankfurt (Main), Rödelheim, Alexanderstr. 5.
F.: 77504. Bürostunden 8—11.
Dr. G. Hallerbach, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Provinz Hessen-Nassau; Land Hessen.
- × Hamburg 1, An der Alster 32.
F.: 249300. Bürostunden 9—12.
† Ronaldo Falconer, Generalkonsul.
Edmund Niebow, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; preuß. Prov. Schleswig-Holstein — mit Ausnahme des Stadtkreises Lübeck und des Landkreises Eutin —; preuß. Rbz. Stade und Lüneburg.
- × Hannover, Waldhaufenstr. 30.
F.: 8. 58. 66. Bürostunden 9—11.
Otto Steinvorh, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rbz. Hannover und Hildesheim; Länder Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe.
- × Leipzig, C 1, Bismardstr. 7.
F.: 41338. Bürostunden 10—11.
Edwin Kallischer, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaften Leipzig, Chemnitz und Zwickau; Länder Thüringen — einschl. der preuß. Enklaven — und Anhalt; preuß. Prov. Sachsen.

- Lübeck, Edoard-Munch-Str. 4.
F.: 21229. Bürostunden 4-7.
O. S. Stelzner, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreis Lübeck und Landkreis Eutin; Land Mecklenburg.
- München, 19, Johann-von-Weerth-Str. 2.
F.: 61032. Bürostunden 9-12.
Peter Reih, Konsul.
Amtsbezirk: Land Bayern.
- Stuttgart, Königstr. 19a.
F.: 21082. Bürostunden 9-12, 3-6 (Sonnabends 10-12).
Heinrich Hansen, Konsul.
Amtsbezirk: Länder Württemberg und Baden; preuß. Hohenzollernsche Lande.

Cuba

- Hamburg, Mönckebergstr. 10, Barthof, Haus 2.
F.: 324108. Bürostunden 9-4.
† M. Harrington y Salcedo, Generalkonsul.
† E. M. A. Garcia y Aguilar, Vizekonsul.
† R. Rodrigo y Queipo, Vizekonsul.
Weiterer Amtsbezirk: Deutsches Reich.
- Bremen, Birkenstr. 5.
F.: Domsh. 23271. Bürostunden 9-4.
† Gustavo Schumann y Pobeda, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet.

Dänemark

- Berlin W8, Französische Str. 57-58.
F.: 125233. Bürostunden 10-1.
Dr. O. Chr. Fischer, Generalkonsul.
† Anton Peter Friis, Vizekonsul mit dem Charakter als Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg und Sachsen; von der Prov. Grenzmark Posen-Westpreußen die Kreise Schwerin (Warthe), Meieritz und Bommst; Länder Thüringen, Braunschweig und Anhalt.
- Bremen, Schlachte 15/16.
F.: Domsh. 21701. Bürostunden 8-1, 4-7.
August Dubbers, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet sowie die Weserhäfen; Land Oldenburg.
- Brake, Mitteldeichstr. 17.
F.: 509. Bürostunden 9-12, 3-6.
Sintich Wieting, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Brake.

- Bremerhaven, Plohnstr. 51.
F.: 928. Bürostunden 9-1, 3-7.
Carl Döring, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Bremerhaven.
- Breslau, Hindenburgplatz 15.
F.: 86195. Bürostunden 9-1.
Dr. Hermann Djalas, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien; von der Grenzmark Posen-Westpreußen der Kreis Fraustadt.
- Dresden A., König-Johann-Str. 3.
F.: 25481. Bürostunden 11 1/2-1.
Max Hermann Reimer, Konsul.
Amtsbezirk: Dresden.
- Jüteborg, Nordbergstr. 19.
F.: 2605. Bürostunden 10-2.
† Dr. Lauritz Larsen, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul.
Amtsbezirk: Kreise Jüteborg (Stadt und Land), Südtondern, Husum, Eiderstedt, Schleswig und Eternförde.
- Frankfurt (Main), Neue Mainzer Str. 30.
F.: Hanfa 21841. Bürostunden 11 1/2-12 1/2.
Alexander Hand, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; Land Hessen.
- Hamburg, Babelstr. 32.
F.: 443434. Bürostunden 9-2.
† Marinus Larsen Ide, Generalkonsul.
† Graf R. G. Kuntz, Vizekonsul.
Willy Darboven, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; preuß. Prov. Schleswig-Holstein mit Ausnahme des Stadtkreises Lübeck, der Kreise Jüteborg (Stadt und Land), Südtondern, Husum, Eiderstedt, Schleswig und Eternförde; preuß. Prov. Hannover, mit Ausnahme der Stadt Leer und der Weserhäfen.
- Cuxhaven, Adolf-Hiller-Str. 2.
F.: 650. Bürostunden 9-1, 3-5.
Johannes Heidtmann, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Cuxhaven.
- Hannover, Bödefersstr. 98.
F.: 23746. Bürostunden 10-1.
Georg Brandes, Vizekonsul mit dem Charakter als Konsul.
Amtsbezirk: Hannover.
- Kiel, Hofstenstr. 33 I.
F.: 814. 815. Bürostunden 9-1.
Thomas Holz, Vizekonsul mit dem Charakter als Konsul.
Amtsbezirk: Kiel.

- Köln, Am Hof 20-22.
F.: 225516. Bürostunden 9-12, 4-6.
Wilhelm R. Mann, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz und Westfalen; Länder Lippe und Schaumburg-Lippe; Saarland.
- Königsberg, Nachtigallensteig 24.
Bürostunden 9-12, 4-6.
....., Konsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von dem Konsulatssekretär Dr. Friedrich Graz wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.
- Leer, Wördestr. 27.
F.: 42. Bürostunden 10-1, 4-6.
Hermann Bröner, Konsul.
Amtsbezirk: Leer.
- Leipzig, Hainstr. 2.
F.: 19100. Bürostunden 9-12.
Christian Edmund Friedrich Jab, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul.
Amtsbezirk: Land Sachsen mit Ausnahme von Dresden.
- Lübeck, Untertrave 3e.
F.: 27505. Bürostunden 10-1.
E. W. R. Diekmann, Konsul.
Gustav Becker, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Stadtkreis Lübeck.
- Mannheim, Parkring 33.
F.: 25855, 41569 u. 41020.
Bürostunden 10-12, 3-5.
S. P. J. Seest, Konsul.
Eugen Hindh, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Land Baden und die bayer. Pfalz.
- Karlsruhe, Jahnstr. 15.
F.: 243. Bürostunden 11-12, 4-5.
E. J. Otto Müller, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Karlsruhe.
- München, Paul-Hense-Str. 10.
F.: 57021 u. 22497. Bürostunden 9-11.
Max Weimann, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul.
Amtsbezirk: Land Bayern mit Ausnahme der Pfalz.
- Nürnberg, Feuerweg 8.
F.: 62578. Bürostunden 9-11.
Hans Seger, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Nürnberg.

- Rostock, Gr. Mönchenstr. 29.
F.: 4068. Bürostunden 9-11.
Werner Scheel, Konsul.
Amtsbezirk: Land Mecklenburg.
- Wismar, Spiegelberg 29.
F.: 2754. Bürostunden 9-12, 3-5.
Curt von der Wand, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Wismar.
- Stettin, Pruhstr. 9.
F.: 25501. Bürostunden 10-1, 4 1/2-6 1/2.
Willy Ahrens, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul.
Birger Höstmark, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern; von der preuß. Grenzmark Posen-Westpreußen die Kreise Schlochau, Flatow, Deutsch-Krone, Schneidemühl und Regelskreis.
- Kolberg, Domstr. 46-48.
F.: 2007. Bürostunden 10-12.
Dr. Carl Jande, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Kolberg.
- Stolpmünde, Hauptstr. 46.
F.: 216. Bürostunden 8-1, 3-6.
Reinhold Schalbach, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Stolpmünde.
- Stralsund, Fährstr. 20.
F.: 1047. Bürostunden 9-1, 3-6.
Fritz Schlamm, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Stralsund.
- Swinemünde, Kl. Kirchenstr. 4 (Ede Volkwerk).
F.: 2056. Bürostunden 8-7.
Arthur Klaemdt, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Swinemünde.
- Stuttgart, Hohenstaufenstr. 9.
F.: 70209. Bürostunden 1-3.
Max Straus, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul.
Manfred Straus, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Land Württemberg und Hohenzollernsche Lande.

Danzig

(Die Wahrnehmung der Danziger Interessen erfolgt durch die polnischen Konsularbehörden.)

Dominikanische Republik

- Hamburg, Ferdinandstr. 67.
F.: 326123. Bürostunden 10-3.
† César Pina Barinas, Generalkonsul.
Weiterer Amtsbezirk: Deutsches Reich mit Ausnahme des Landes Bayern.

Berlin W9, Bellevuestr. 14.
F.: 227971. Bürostunden 9—12.
Dr. Ottomar **Vettmer**, Konsul.
Amtsbezirk: Berlin und preuß. Prov. Brandenburg, Sachsen, Pommern, Ostpreußen und Grenzmark Posen-Westpreußen.

Bremen, Am Wall 135.
F.: 29023. Bürostunden 10—1.
Corenz **Frappier**, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet.

Dreslau, Kurfürstenstr. 27.
F.: 84800. Bürostunden 1—3.
Heinrich Voßhar Freiherr von **Althofen**, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.

Dresden, Weißer Hirsch, Bergbahnstr. 6.
F.: 37587. Bürostunden 11—1.
Herbert **Pötschke**, Konsul.
Amtsbezirk: Land Sachsen mit Ausnahme der Stadt Leipzig.

Frankfurt (Main), Reuterweg 42.
F.: Taunus 52617. Bürostunden 1—3.
Albert **Cornik**, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau.

Köln, Merheim, Reußer Str. 606.
F.: 71096. Bürostunden 9—1.
Alfred **Stande**, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz und Prov. Westfalen; Saarland.

Leipzig, Tröndlinring 7.
F.: 16353. Bürostunden 1—3.
Dr. h. e. Hermann **Voss**, Konsul.
Amtsbezirk: Leipzig.

München, Galeriestr. 21.
Bürostunden 9—11.
Dr. Theodor **Omeis**, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Bayer. NBz. Oberbayern, Niederbayern, Schwaben und Rheinpfalz.

Nürnberg, Hindenburgplatz 8.
F.: 52423. Bürostunden 2—4.
Dr. Karl **Greune**, Konsul.
Amtsbezirk: Bayer. NBz. Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken und Oberpfalz.

Ecuador

× Hamburg, Ernst-Merk-Str. 14.
F.: 240768.
Bürostunden 9—3 (Rassensunden 9—2).
† Enrique V. **Andrade**, Generalkonsul.
William **Prentice**, Konsul.
† Dr. Jorge S. **Egüez**, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Deutsches Reich.

× Berlin W35, Am Karlsbad 1b.
F.: 221607. Bürostunden 10—2.

M. Tama **Paz**, Generalkonsul.
Peter **Kopp**, Konsul.
Amtsbezirk: Land Preußen mit Ausnahme der Prov. Hessen-Nassau, Rheinprovinz und Westfalen.

× Bremen, Sögestr. 23.
F.: 28684. Bürostunden 9—1.
† J. J. **Burbano**, Konsul.
Fritz **Knoop**, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet.

× Dresden, Anton-Graff-Str. 8.
F.: 61119. Bürostunden 11—12.
Heinrich **Weichelt**, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Dresden-Baugen.

× Frankfurt (Main), Kaiserstr. 75.
F.: Sentenberg 32279.
Bürostunden Di. bis Fr. 10—12.
Ludwig **Niese**, vorläufiger Verweser des Konsulats.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau.

× Hannover, Gabelsbergerstr. 2.
F.: 60915. Bürostunden 10—12.
Manuel **Salguero**, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hannover; Land Braunschweig.

× Köln, Koller Hauptstr. 137.
F.: 13753. Bürostunden 9—1.
J. **Cek**, vorläufig Verwalter des Konsulats.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz und Prov. Westfalen; Saarland.

× Leipzig, Inselstr. 31.
F.: 19179. Bürostunden 11—1.
J. J. **Angermeyer**, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaften Leipzig, Chemnitz und Zwickau.

× Lübeck, Untertrove 107.
F.: 25231. Bürostunden 12—1.
Willi **Lamke**, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreis Lübeck.

× München, Pottenkofersstr. 35.
F.: 50746. Bürostunden 11—12.
Reinhold **Geiß**, vorläufiger Verweser des Konsulats.
Amtsbezirk: Land Bayern.

× Stuttgart, Königsstr. 78.
F.: 26387. Bürostunden 9—11.
Richard **Wissmann**, Konsul.
Amtsbezirk: Länder Württemberg und Baden.

England

(siehe Großbritannien)

Estland

× Berlin W35, Hildebrandstr. 5.
F.: 221187. Bürostunden 10—1.
Konsularabteilung der Estnischen Gesandtschaft
(Leiter: G. **Meri**, WR).
Amtsbezirk: Deutsches Reich.

Bremen, Knochenhauerstr. 16/17.
F.: Domsheide 26451. Bürostunden 11—1.
Hermann A. **Herwig**, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; Länder Braunschweig und Oldenburg; preuß. Prov. Hannover.

Dreslau, Herrenstr. 21/22.
F.: 54544. Bürostunden 10—12.
Berthold **Helling**, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.

Düsseldorf, Heerde, Burgunderstr. 29.
F.: 51946. Bürostunden 10—12.
Dr. Franz **Hilger**, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Düsseldorf.

Frankfurt (Main), Roßmarkt 13.
F.: 208331. Bürostunden 12—1.
Eduard **Schwarzshild**, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau, preuß. Hohenzollernsche Lande; Länder Württemberg, Baden, Hessen und die bayer. Pfalz.

Hamburg, Schopensteßl 15.
F.: 334041. Bürostunden 10—1.
Dr. Jakob **Ritter**, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet.

Kiel, Waisenbofstr. 23—27.
F.: 107. Bürostunden 10—1.
Theodor **Eßelsgroth**, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Schleswig-Holstein mit Ausnahme des Stadtkreises Lübeck und des Landkreises Eutin.

Köln, Alteburger Str. 151—155.
F.: 94551. Bürostunden 10—12.
Paul **Herzberg**, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz — mit Ausnahme des NBz. Düsseldorf —; preuß. Provinz Westfalen; Saarland.

Königsberg, Friedrichsburger Str. 5, Haus Seefahrt.
F.: 46041—45. Bürostunden 10—1.

Mag **Artt**, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.

Leipzig, Thiemstr. 6.
F.:

Dr. Mag **Reindel**, Konsul.
Amtsbezirk: Sächsische Kreishauptmannschaft Leipzig; Länder Thüringen und Anhalt; preuß. Provinz Sachsen.

Lübeck, Kanalstr. 24.
F.: 25617. Bürostunden 9—2, 4—6.

Felix **Boie**, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreis Lübeck und Landkreis Eutin; Land Mecklenburg.

München, Kaaufingerstr. 22.
F.: 10648. Bürostunden 9—12.

J. Georg **Stiffer**, Konsul.
Amtsbezirk: Bayer. NBz. Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und Schwaben.

Stettin, Große Cassadie 56.
F.: 35531. Bürostunden 9—12.

Dr. Georg **Behm**, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern.

Finnland

× Hamburg, Beneckestr. 48.
F.: 444097. Bürostunden 10—1.

† E. **Gyllenbög**, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul, Leiter des Generalkonsulats.

† K. B. **Mäkels**, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet.

Nachen, Herzogstr. 15.
F.: 33433. Bürostunden 10—1.

Albert **Schiffers**, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Nachen.

Berlin W8, Behrenstr. 20.
F.: 117216. Bürostunden 11—1.

Dr. Rudolf **Dix**, Generalkonsul, Leiter des Konsulats.

Dr. Hellmuth **Dix**, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Sachsen und Grenzmark Posen-Westpreußen; Land Anhalt.

Bonn, Baumischulallee 37.
F.: 7588. Bürostunden 12—1.

Dr. Otto **Reyer**, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Kr. Bonn (Stadt und Land); NBz. Koblenz.

*Bremen, Holzspforte 10.
 F.: D 22461. Bürostunden 9-1, 4-6.
 Wilhelm Gofking, Generalkonsul, Leiter des Konsulats.
 Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet, Land Oldenburg — mit Ausnahme des Amtes Jever —.
 Breslau, Werderstr. 14-16.
 F.: 46529. Bürostunden 9-2.
 Hermann Eberhardt, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.
 Cuxhaven, Elbstr., Haus Seefahrt.
 F.: 21. Bürostunden 9-6.
 Peter Hein, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Stadt Cuxhaven.
 Dresden, Prager Str. 45.
 F.: 24941. Bürostunden 10-12.
 Walter Boehm, Konsul.
 Amtsbezirk: Land Sachsen mit Ausnahme der Kreishauptmannschaft Leipzig.
 Düsseldorf, Alexanderstr. 15.
 F.: 10051. Bürostunden 12 1/2-2 1/2.
 Rudolf Grolman, Konsul.
 Amtsbezirk: Düsseldorf.
 Duisburg, Düsseldorfstr. 181.
 F.: 20016. Bürostunden 2-7 (Ebd. 9-1).
 Dr. Wolfgang Reuter, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Nord-Rheinland mit Duisburg; Prov. Westfalen.
 Emden, Hindenburgstr. 2.
 F.: 3941-47. Bürostunden 9-1, 4-7.
 Johann Schulte, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Preuß. NBz. Aurich und Osnabrück; oldenburgisches Amt Jever.
 Flensburg, Neustadt 56.
 F.: 11. Bürostunden 8-1, 3-6.
 Fritz Christiansen, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Nördliche Hälfte der preuß. Prov. Schleswig-Holstein mit Flensburg.
 Frankfurt (Main), Kleverstr. 17.
 F.: Maingau 70251.
 Bürostunden 10-1, 3 1/2-5 (Ebd. 10-1).
 Erwin Kleber, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau mit Ausnahme der dem Konsulat in Wiesbaden zugeteilten Kreise; Land Hessen.
 Hannover, Edenstr. 30a.
 F.: 65930. Bürostunden 5-7 (Ebd. 3-4).
 Dr. Hugo Heinrich, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. NBz. Hannover, Hildesheim, Lüneburg und Stade mit Ausnahme der Stadt Cuxhaven; Länder Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe.

Karlsruhe, Siemensstr. 1.
 F.: 2766. Bürostunden 10-12.
 Dr. S. Gohl, Konsul.
 Amtsbezirk: Land Baden.
 Kiel, Kirchhofallee 68.
 F.: 9 u. 699.
 Bürostunden 9-1, 4-6 (Ebd. 9-1).
 Friedrich Arp, Konsul.
 Amtsbezirk: Südliche Hälfte der preuß. Prov. Schleswig-Holstein einschl. Kiel mit Ausnahme des Stadtkreises Lübeck und des Landkreises Eutin.
 Köln, Unter Sachsenhausen 5-7 (Dresdner Bank).
 F.: 210281. Bürostunden 9-1.
 Dr. Walter Seibel, Konsul.
 Amtsbezirk: Stadt- und Landkreis Köln, Landkreise Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis; vom Landkreise Düsseldorf-Weitmann die Bürgermeistereien Kronenberg, Heiligenhaus, Velbert und Wülfrath; NBz. Trier; Saarland.
 Königsberg, Gr. Kranzasse 1.
 F.: 46131. Bürostunden 8-1.
 Erich Haslinger, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.
 Leipzig, Hospitalstr. 10.
 F.: 70211 u. 72211. Bürostunden 10-12.
 Georg von Haje, Konsul.
 Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Leipzig; Land Thüringen.
 *Lübeck, Beckergrube 38.
 F.: 25981. Bürostunden 10-1, 3-5.
 Hans Kroeger, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreis Lübeck, Landkreis Eutin; mecklenb. Kreis Schönberg.
 München, Prinzregentenstr. 20.
 F.: 20621-26.
 Bürostunden Mo. bis Fr. 3-5.
 Wolfgang Freyer, Konsul.
 Amtsbezirk: Bayer. NBz. Oberbayern, Niederbayern und Oberpfalz, Schwaben.
 Nürnberg, Bestnergraben 1a.
 F.: 20112. Bürostunden 8-1, 2-5.
 August Hegel, Konsul.
 Amtsbezirk: Bayer. NBz. Oberfranken und Mittelfranken, Unterfranken, Pfalz.
 *Remscheid, Kronprinzenstr. 11.
 F.: 43121. Bürostunden 10-12.
 Gerhard Wuppermann, Konsul.
 Amtsbezirk: Stadtkreise Remscheid und Solingen.

Rostock, Stephanstr. 14.
 F.: Bürostunden 9-1.
 Erich Ahrens, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Land Mecklenburg mit Ausnahme des Kreises Schönberg.
 *Stettin, Königstr. 4/5.
 F.: 35571. Bürostunden 8-1, 3-6.
 Ernst-Georg Wulle, Konsul.
 Amtsbezirk: Stettin, Kolberg, Anklam und Swinemünde.
 Stralsund, Heiliggeiststr. 30.
 F.: Stralsund 2225.
 Bürostunden 10-12, 3-6.
 Rudolf Voss, Konsul.
 Amtsbezirk: Stralsund, Demmin, Greifswald und Rügen.
 Stuttgart, Neckarstr. 12.
 F.: 26841-42.
 Bürostunden 10-12, 4-6 (Ebd. 10-12).
 Max Schiedmayer, Konsul.
 Amtsbezirk: Land Württemberg; preuß. Hohenzollernsche Lande.
 Wiesbaden, Sonnenberger Str. 27.
, Konsul.
 Die Geschäfte werden vorläufig von Dr. Gustav Streiter wahrgenommen.
 Amtsbezirk: Stadtkreis Wiesbaden; Landkreise Untertaunuskreis, Rheingaukreis, Kreis St. Goarshausen, Unterlahnkreis, Unterwesterwaldkreis, Limburg und Westerburg.

Frankreich

*Berlin W 35, Staudartenstr. 12.
 F.: 222234.
 Bürostunden 10-12, 3-5 (Ebd. 10-12).
 †Bernard Puch, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg und Pommern.
 *Dresden-N. 24, Gartenstr. 2.
 F.: 41235. Bürostunden 9-1.
 †A. J. J. Boiffier, Generalkonsul.
 Amtsbezirk: Land Sachsen — mit Ausnahme der Kreishauptmannschaft Leipzig —; preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.
 *Düsseldorf, Cäcilienallee 11.
 F.: 37244. Bürostunden 9-12 1/2.
 †Noël Henry, Konsul.
 Amtsbezirk: der rechtsrheinische Teil des NBz. Düsseldorf; Provinz Westfalen.

Duisburg, Rheinallee 16.
 F.: Duisburg-Nord 6911-14.
 Bürostunden 9-12, 3-5.
 C. Ch. V. Sauvageot, Konsularagent.
 Amtsbezirk: Duisburg.
 Essen, Rüttensteider Str. 26.
 F.: 41255.
 Bürostunden 8 1/2-12 1/2, 2 1/2-6 1/2.
 Maurice Doué, Konsularagent.
 Amtsbezirk: Stadtkreis Essen.
 *Frankfurt (Main), Zeppelinallee 69.
 F.: 71294. Bürostunden 9-11 1/2.
 †Georges Dufort, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; Land Hessen, das links des Rheins, südlich der Mosel gelegene Gebiet mit Ausnahme der südlich gelegenen Teile der Stadt- und Landkreise Koblenz.
 *Mainz, Kaiserstr. 39.
 F.: 4577.
 Bürostunden 9-12, 2-4 (Ebd. 9-12).
 †Henri Châtel, Konsul.
 Amtsbezirk: Mainz.
 Trier, Christhofstr. 9.
 F.: 2110.
 Bürostunden 9-12, 2-6 (Ebd. 9-12).
, Konsularagent.
 Amtsbezirk: Trier.
 *Hamburg, Alsterufer 33.
 F.: 445833. Bürostunden 9-1.
 †Gilbert Arvengas, Konsul, Leiter des Generalkonsulats.
 Amtsbezirk: Hamburg und Bremen und deren Staatsgebiet; preuß. Provinzen Schleswig-Holstein und Hannover; Länder Mecklenburg, Braunschweig, Oldenburg, Lippe und Schaumburg-Lippe.
 *Bremen, Straßburger Str. 20.
 F.: 43217. Bürostunden 10-1.
 †Maurice Ardiet, Konsul.
 Amtsbezirk: Bremen.
 *Karlsruhe, Veierheimer Allee 1.
 F.: 629. Bürostunden 9 1/2-12 1/2, 3-6.
 †J. J. R. Guéritte, Konsul.
 Amtsbezirk: Land Baden.
 Kehl, Nibelungenstr. 7.
 Bürostunden 9-12, 3-5.
 †Pierre Calvière, Konsularagent.
 Amtsbezirk: Kehl.
 Mannheim, Luisenring 3.
 F.: 23400. Bürostunden 9-12, 3-5.
 Jean Imbert, Konsularagent.
 Amtsbezirk: Badischer Kreis Mannheim.

***Köln**, Morringer Str. 11.
 F.: 76568. Bürostunden 9—12½.
 †**Jean Dobler**, Generalkonsul.
 Amtsbezirk: Deutsches Gebiet links des Rheins, nördlich der Mosel; die rechts des Rheins gelegenen Teile der RWz. Köln und Koblenz; die südlich der Mosel gelegenen Teile der Stadt- und Landkreise Koblenz.

Aachen, Heinrichallee 44.
 F.: 22444.
 Bürostunden 9—12, 2—4 (Sbd. 9—12).
Georges Tastevin, Konsularagent.
 Amtsbezirk: Aachen.

Koblenz, Markenhildchenweg 27.
 F.: 9. 41. Bürostunden 10—12, 3—4.
, Konsularagent.
 Amtsbezirk: Koblenz.

***Königsberg**, Walterstr. 2.
 F.: 22602. Bürostunden 9—12.
 †**G. Richard**, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.

***Leipzig**, Grassstr. 7.
 F.: 32316. Bürostunden 9—1, 3—5.
 †**Pierre Tournès**, Konsul.
 Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Leipzig; preuß. Prov. Sachsen; Länder Thüringen und Anhalt.

***München**, Lindenmayerstr. 51.
 F.: 25805. Bürostunden 9½—11½.
 †**Ehr. J. E. Carra de Vaux Saint-Ehr**, Generalkonsul.
 Amtsbezirk: Oberbayern, Niederbayern, Schwaben und Neuburg.

***Nürnberg**, Äußere Laurentier Str. 25.
 F.: 27210. Bürostunden 10—12.
 †**J. A. A. Bourdelle**, Konsul.
 Amtsbezirk: Oberpfalz und Regensburg, Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken und Altsachsenburg.

***Saarbrücken**, Trillerweg 6.
 F.: 20977. Bürostunden 9—3 (Sbd. 9—1).
 †**G. A. Verdier**, Konsul.
 Amtsbezirk: Saarland.

***Stuttgart**, Mörikestr. 11.
 F.: 72958. Bürostunden 9½—12½.
 †**M. A. Henriot**, Konsul.
 Amtsbezirk: Land Württemberg.

Griechenland

***Berlin W 35**, Hildebrandstr. 4.
 F.: 225397.
 Bürostunden 11—1.
 Griechische Gesandtschaft, Konsularabteilung.
 Leiter: **Dr. A. Countouriotis**, OS.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg und Grenzmark Posen-Westpreußen.

Bremen, An der Schlachte 39.
 F.: 53970. Bürostunden 11—1.
Caspar v. Renke, Konsul.
 Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; oldenburgischer Landesteil Oldenburg; preuß. RWz. Anrich und Osnabrück.

Breslau, Salsstr. 21.
 F.: 20639. Bürostunden 11—1.
Franz Schacher, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.

Chemnitz, Theaterstr. 56.
 F.: 23370.
 Bürostunden 4—6 (Sbd. 10—12).
Constantin Anagnostopoulos, Konsul.
 Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau.

***Dresden**, Ringstr. 18.
 F.: 14265. Bürostunden 11—1½.
Thrasybulo Anastasiadi, Konsul.
A. Alexandrides, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Dresden-Bautzen.

Düsseldorf, Königsallee 34.
 F.: 21562.
 Bürostunden 10—12½, 5—6½.
Dr. Ludwig Grote, Generalkonsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Westfalen; preuß. RWz. Düsseldorf mit Ausnahme der Stadtkreise Duisburg, Remscheid und Solingen; Land Lippe.

Duisburg, Düsseldorfstr. 211.
 F.: 26141. Bürostunden 11—1.
Otto Blank, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Stadtkr. Duisburg.

Frankfurt (Main).
 F.: . . . Bürostunden
Wilhelm Kumpf, Generalkonsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau mit Ausnahme des Kreises Schmalkalden; Land Hessen mit Ausnahme der Prov. Rheinhesen.

***Hamburg**, Alte Rabenstr. 6.
 F.: 443737. Bürostunden 10—1.
 †**Stamatis Lasearis**, Konsul.
 Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; Land Mecklenburg; preuß. Prov. Schleswig-Holstein; preuß. RWz. Stade und Lüneburg.

Hannover, Löwenstr. 2.
 F.: 20563. Bürostunden 11—12.
J. A. Spiegelberg, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. RWz. Hannover und Silberheim; Länder Braunschweig und Schaumburg-Lippe.

***Köln**, Gälischplatz 3.
 F.: 220561. Bürostunden 11—1, 4—5.
Heinrich Neuerburg, Generalkonsul.
 Amtsbezirk: Preuß. RWz. Köln, Aachen, Koblenz und Trier; Saarland.

***Königsberg**.
, Generalkonsul.
 Die Geschäfte werden vorläufig von dem Konsul in Hamburg wahrgenommen.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.

Leipzig, Auenstr. 9.
 F.: 11895. Bürostunden 11—1.
Peter Pappageorgiou, Generalkonsul.
 Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Leipzig; preuß. Prov. Sachsen; Land Thüringen einschließlich der preuß. Enklaven; Land Anhalt.

Mainz, Uferstr. 55.
 F.: 31247. Bürostunden 9—11, 4—6.
Fritz Goldschmidt, Konsul.
 Amtsbezirk: Hessische Prov. Rheinhesen.

Mannheim, Neckargemünd, Neckarstr. 46.
 F.: 40. Bürostunden 10—12.
Hermann Meuser, Konsul.
 Amtsbezirk: Land Baden; bayer. Pfalz.

***München**, Maria-Theresia-Str. 16.
 F.: 40005. Bürostunden 10—12.
Dr. Carl Geibel, Generalkonsul.
 Amtsbezirk: Land Bayern mit Ausnahme der bayer. Pfalz und von Ober- und Unterfranken.

Remscheid, Bürgerstr. 115.
 F.: 44487. Bürostunden 9—12, 3—5.
Alfred Hilger, Konsul.
 Amtsbezirk: Stadtkreise Remscheid und Solingen.

Stettin, Rossmarkt 2.
 F.: 35021. Bürostunden 9—12.
Bruno Stieringer, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern.

***Stuttgart**, Lindenstr. 12.
 F.: 23933—35. Bürostunden 9—11.
Paul Rueff, Konsul, Leiter des Generalkonsulats.
Theodor Müller, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Land Württemberg und die Hohenzollerischen Lande.

Würzburg, Juliuspromenade 66.
 F.: 4002. Bürostunden 8—12, 2—6.
Werner Ott, Konsul.
 Amtsbezirk: Bayer. RWz. Ober- und Unterfranken.

Großbritannien

***Berlin W 35**, Tiergartenstr. 17.
 F.: 227809.
 Bürostunden 10—12½, 2—4½ (Sbd. 10—1).
 †**George Hall**, Generalkonsul.
 †**Henry Ernest Pomeroy**, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen, Pommern, Brandenburg, Sachsen, Niederschlesien und Oberschlesien, Grenzmark Posen-Westpreußen.

***Breslau**, Wallstr. 1.
 F.: 21198.
 Bürostunden 9—1, 3—4 (Sbd. 9—1).
M. J. O'N. Balford, Vizekonsul.

Stettin, Kaiser-Wilhelm-Str. 31.
 F.: Stettin 21857.
 Bürostunden 10—3 (Sbd. 10—12).
Thomas Evans, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern.

***Bremen**, Schlachte 15—18.
 F.: D 23820.
 Bürostunden 9½—1, 3—4½ (Sbd. 10—1).
 †**H. B. Wildman**, Konsul.
 †**Harry Bullock**, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; preuß. Prov. Hannover westlich der Weser; preuß. Stadtkreis Wesermünde; Land Oldenburg.

***Dresden**, Moszjmskstr. 20.
 F.: 10381.
 Bürostunden 9½—12½, 2½—4½ (Sbd. 9½ bis 12) [im Sommer 9—2 (Sbd. 9—12)].
 †**H. B. Livingston**, Konsul.
Charles John Girling, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Länder Sachsen, Thüringen und Anhalt.

Chemnitz, Kurfürstenstr. 15.
 F.: 35117. Bürostunden 3—5 (Sbd. 11—12).
Herbert Monk, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Chemnitz.

Leipzig, Dittichring 10.
F.: 27126. Bürostunden 10—12.
J. E. Robinson, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Leipzig.

×Frankfurt (Main), Guiolettstr. 62.
F.: Maingau 77959.
Bürostunden 9—1, 3—4 (Sbd. 9—1).
†R. L. Smallbones, Generalkonsul.
A. E. Dowden, Vizekonsul.
William Sander, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; Hohenzollernsche Lande; Länder Württemberg, Baden und Hessen; bayer. NBz. Unterfranken; Saarland.

Stuttgart, Eduard-Pfeiffer-Str. 36.
F.: 27796. Bürostunden 4—7 (außer Sbd).
R. M. Bowden-Smith, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Land Württemberg.

×Hamburg, Alsterterrasse 5.
F.: 444625.
Bürostunden 9—1, 3—4 (Sbd. 9—1).
†O. M. Robinson, Generalkonsul.
†A. M. Williams, Vizekonsul.
W. Mansell Powell, Vizekonsul.
O. G. Bahlis, Vizekonsul.
G. E. J. Hoblyn, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Länder Hamburg, Mecklenburg, Braunschweig, Lippe, Schaumburg-Lippe; preuß. Prov. Schleswig-Holstein und Hannover östlich der Weser mit Ausnahme des Stadtkreises Wefermünde

Kiel, Wall 48.
F.: 60. Bürostunden 10—1, 4—6.
August Sartori, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Stadtkreis Kiel.

Lübeck, Schäffelbuden 13.
F.: 22943. Bürostunden 8—1.
Hermann Gustav Stolterfoht, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Lübeck.

×Köln, Hohenzollernring 80.
F.: 218701.
Bürostunden 9¹/₂—12¹/₂, 2—4 (Sbd. 9¹/₂—12).
†J. E. Bell, Generalkonsul.
†Algernon Gordon Fallowfield, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz, preuß. Prov. Westfalen.

Essen, Huyssenallee 84.
F.: 21480.
Bürostunden 9¹/₂—12¹/₂, 3—5³⁰ (Sbd. 9¹/₂ bis 12¹/₂).
Edwin Harle, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Essen und nächste Umgebung.

×München, Prannerstr. 11.
F.: 10858.
Bürostunden 10—1, 3—5 (Sbd. 10—1).
†D. St. Clair Gainer, Generalkonsul.
†J. Ch. D'Woyer, Vizekonsul.
Ch. J. Phillips, Vizekonsul.
Frank Fulham, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Land Bayern mit Ausnahme des NBz. Unterfranken.

Guatemala

×Berlin W15, Kurfürstendamm 195.
F.: 916474. Bürostunden 11—1.
†José Gregorio Diaz, Konsul, Gesandter.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg und Grenzmark Posen-Westpreußen.

×Bremen, Langenstr. 39/40.
F.: 24529. Bürostunden 10—1.
Konrad Hohn, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; preuß. NBz. Kurich und Osnabrück; Land Oldenburg.

×Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben 10.
F.: 52931. Bürostunden 10—12.
Ernst Wolf, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.

×Frankfurt (Main), Markt 18.
F.: 25993. Bürostunden 10—12.
Erwin Haurand, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; Land Hessen; bayer. Pfalz; Saarland.

×Hamburg, Valentinskamp 90, Deutschlandhaus.
F.: 346241.
Bürostunden 9¹/₂—12¹/₂, 3—5 (Sbd. 9¹/₂ bis 12¹/₂).
†José León Reina, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; Länder Mecklenburg, Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe; preuß. Prov. Schleswig-Holstein und NBz. Hannover, Südbesheim, Lüneburg und Stade.

×Köln, Gereonshof 25.
F.: 219950. Bürostunden 10—1.
Karl Otto Jagenberg, Konsul.
Amtsbezirk: Rheinprovinz und Westfalen.

×Königsberg, Vorder Rosgarten 45.
F.: 30666. Bürostunden 10—1, 4—6.
Albert Ebner, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.

×Leipzig, Rückertstr. 6.
F.: 57494.
Bürostunden 11—12¹/₂ (außer Sbd.).
Dr. Hans Worliger, Konsul.
Amtsbezirk: Länder Sachsen, Thüringen und Anhalt; preuß. Prov. Sachsen.

×München, Würgerstr. 17.
F.: 297351.
Bürostunden 9¹/₂—10¹/₂, 5—7.
Ludwig Stiegler, Konsul.
Amtsbezirk: Land Bayern mit Ausnahme der bayer. Pfalz.

×Stettin.
....., Konsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von dem Konsulat in Berlin wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern.

×Stuttgart, Gewerbehalleplatz 2.
F.: 21516. Bürostunden 9—11.
Paul A. Zilling, Konsul.
Amtsbezirk: Länder Württemberg und Baden; preuß. Hohenzollernsche Lande.

Haiti

×Berlin-Zehlendorf, Heimdallhöhe 9.
F.: 847477.
Bürostunden 10—2 (außer Sbd.).
Benno Kneip, Generalkonsul.
Weiterer Amtsbezirk: Deutsches Reich.
Engerer Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Sachsen mit Ausnahme der Enklaven in Thüringen und Grenzmark Posen-Westpreußen.

×Bremen, Hohentorsteerstr. 16.
F.: Roland 555. Bürostunden 10—1.
Carl W. Potthast, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; preuß. NBz. Kurich und Osnabrück; Land Oldenburg.

×Breslau, Tauentzienstr. 41.
F.: 59070. Bürostunden 10—12.
Arthur Sielscher, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.

×Dresden, Wilsdruffer Str. 38.
F.: 21137.
Bürostunden 10—2 (Sbd. 10—12).
Rudolf Hildebrand, Konsul.
Amtsbezirk: Land Sachsen mit Ausnahme der Kreisauptmannschaft Leipzig.

×Düsseldorf.
....., Konsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von der Konsulatsabteilung der Gesandtschaft, Berlin W 62, Landgrafenstr. 4, wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Westfalen und NBz. Düsseldorf.

×Frankfurt (Main), Gwinnerstr. 9.
F.: 40351. Bürostunden 10—1.
Edgar Bieber, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau mit Ausnahme des Kreises Schmalkalden.

×Hamburg, Barcastr. 6.
F.: 254527.
Bürostunden 10—2 (Sbd. 10—12).
†Max Bouchereau, Konsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; Land Mecklenburg; preuß. NBz. Stade und Lüneburg; preuß. Stadtkreis Lübeck und Landkreis Eutin.

×Hannover, Sophienstr. 1a.
F.: 22711.
Bürostunden Mo. und Do. 10—12.
Robert Stuhr, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Hannover und Südbesheim; Länder Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe.

×Kiel, Düppelstr. 71.
F.: Kiel 5434. Bürostunden 10—1.
Max Dorn, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Schleswig-Holstein mit Ausnahme des Stadtkreises Lübeck und des Landkreises Eutin.

×Köln, Köln-Braunsfeld, Stolberger Str. 92.
F.: 58581. Bürostunden 11—1.
Cornel Stüffgen, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz mit Ausnahme des NBz. Düsseldorf; Saarland.

×Leipzig, Karl-Heine-Str. 31.
F.: 40066. Bürostunden 12—2 (außer Sbd.).
Dr. Wilhelm Hoehstetter, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Leipzig; Länder Thüringen einschl. der preuß. Enklaven und Anhalt.

×Mainz, Am Frankenhag 3.
F.: 1887. Bürostunden 8—10.
Oskar Helmke, Konsul.
Amtsbezirk: Land Hessen.

×München.
....., Konsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von der Konsulatsabteilung der Gesandtschaft, Berlin W 62, Landgrafenstr. 4, wahrgenommen.
Amtsbezirk: Land Bayern.

×Stettin.

....., Konsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von der Konsulatsabteilung der Gesandtschaft, Berlin W 62, Landgrafenstr. 4, wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern.

×Stuttgart, Christophstr. 28.
F.: 70054. Bürostunden 10—12.

Erwin Klingler, Konsul.
Amtsbezirk: Länder Württemberg und Baden; preuß. Hohenzollernsche Lande.

Honduras

×Berlin W 15, Bayerische Str. 2.
F.: 914447. Bürostunden 10—12.

†Mauricio Rosal, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Sachsen, Ostpreußen, Grenzmark Posen-Westpreußen, Niederschlesien und Oberschlesien.

×Bremen, Oberstr. 52—54.
F.: D 26144. Bürostunden 9—12.

Theodor Gathmann, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet.

×Hamburg, Schwanenwik 33.
F.: 220266. Bürostunden 9—2.

†Dr. Magin Herrera, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet.

×Leipzig, Raschwig, Leipziger Str. 20.
F.: Raschwig 35644. Bürostunden 10—1.

Arno Schmidt-Rammisch, Konsul.
Amtsbezirk: Leipzig.

×Nürnberg, Fürther Str. 17a.
F.: 60763. Bürostunden 2—5.

Walter Tuchmann, Konsul.
Amtsbezirk: Land Bayern.

×Stettin, Bollwerk 4—5.
F.: 30465. Bürostunden 4—6.

Paul Borchert, Konsul.
Amtsbezirk: Stettin.

Irak

×Berlin-Charlottenburg 2, Fasanenstr. 3.
F.: 310842. Bürostunden 10—1.

†Prinz Zeid el Hussein, Gesandter u. Generalkonsul.
Amtsbezirk: Deutsches Reich.

Iran

×Berlin W 35, Tiergartenstr. 33.
F.: 259636. Bürostunden 10—1.
Konsulatsabteilung der Kaiserlich Iranischen Gesandtschaft.

Amtsbezirk: Deutsches Reich mit Ausnahme des Amtsbezirks des Konsulats in Hamburg.

×Hamburg, Mittelweg 47.
F.: 446834. Bürostunden 9—1.

†H. G. Pourevaly, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Hamburg und Bremen und deren Staatsgebiet; Länder Oldenburg, Mecklenburg und Braunschweig, preuß. Prov. Schleswig-Holstein und Hannover.

Irischer Freistaat

×Berlin W 35, Dratestr. 3.
F.: 251561. Bürostunden 10—1.
Konsulatsabteilung der Irischen Gesandtschaft.

Island

(Die Wahrnehmung der isländischen Interessen erfolgt durch die dänischen Konsularbehörden.)

Italien

×Berlin W 35, Viktoriastr. 36.
F.: 222368. Bürostunden 10—12.

†Giuseppe Kenzetti, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Ostpreußen, Grenzmark Posen-Westpreußen, Pommern und Sachsen mit Ausnahme der Enklaven in Thüringen; Länder Anhalt, Braunschweig und Mecklenburg.

Stettin, Friedrich-Karl-Str. 9.
F.: 1074. Bürostunden 10—1.

Richard Stobbe, Verweser der Konsularagentur.
Amtsbezirk: Stettin.

×Breslau, Hohenzollernstr. 33/35.
F.: 84494. Bürostunden 9—1.

†Mario Pletti, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.

×Dresden, Tiergartenstr. 34.
F.: 40550. Bürostunden 9—1.

†F. Cippis, Nobile di Ferrara, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Länder Sachsen und Thüringen einschl. der preuß. Enklaven.

Chemnitz, Weststr. 31.
F.: 32137. Bürostunden 10—12.

Dr. E. Bisiachi, Konsularagent.
Amtsbezirk: Chemnitz.

Leipzig, Floßplatz 31.
F.: 14511. Bürostunden 10—1.

†Enciano Giretti, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Leipzig.

×Frankfurt (Main), Rheinstr. 23.
F.: Raingau 6926. Bürostunden 9—1.

†A. Ferrante dei Marchesi di Ruffano, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; Länder Baden und Hessen, die bayer. Pfalz; Saarland.

Karlsruhe, Adlerstr. 37.
F.: 1841. Bürostunden 11—5.

Emilio Doessa, Verweser der Konsularagentur.
Amtsbezirk:

Mannheim, P7, 19.
F.: 66153. Bürostunden 4—5.

Romeo Spinielli, Verweser des Vizekonsulats.
Amtsbezirk:

×Saarbrücken, Saargemünder Str. 6.
F.: 27140. Bürostunden 10—12.

†Conte Germanico del Torso, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Saarland.

Wiesbaden, Lessingstr. 2.
F.: 25889. Bürostunden 4—5.

Giuseppe Parolari, Konsularagent.
Amtsbezirk: Stadt Wiesbaden.

×Hamburg, Heimhuber Str. 9.
F.: 444902. Bürostunden 10—1.

†G. Silenzi, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Länder Hamburg, Bremen und Oldenburg; preuß. Prov. Hannover und Schleswig-Holstein.

Bremen, Contrescarpe 63.
F.: 26905. Bürostunden 11—2.

Guido Guidleri, Konsularagent.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; preuß. Kreise Oese und Emden, Brake und Nordensham.

×Köln, Volksgartenstr. 50.
F.: 95700. Bürostunden 9—12.

†Ermanno Armas, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz und Prov. Westfalen; Länder Lippe und Schaumburg-Lippe.

×München, Königinstr. 20.
F.: 35588. Bürostunden 9 1/2—12 1/2.

†Francesco Pittalis, Generalkonsul.
†Alberto Mellini Ponce de Leon, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Land Bayern mit Ausnahme der bayer. Pfalz.

×Stuttgart, Keplerstr. 3.
F.: 21858. Bürostunden 9—12 1/2.

†Barone E. de Malfatti di Monte Tretto, Konsul.
Amtsbezirk: Land Württemberg und die Hohenzollernsche Lande.

Japan

×Hamburg, Alsterdamm 39.
F.: 330932.
Bürostunden 10—1, 3—5 (Sbb. 10—1).

†Sentaro Yedo, Generalkonsul.

†Shigeo Imai, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Deutsches Reich.

Bremen, Stephanikirchenweide 1—19.
F.: 84021.
Bürostunden 8—1, 3—6 1/2 (Sbb. 8—1).

J. S. Noltenius, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen.

Leipzig, Nikolaistr. 47—51.
F.: 13547. Bürostunden 10—1.

Alfred Selter, Konsul.
Amtsbezirk: Leipzig.

München, Königinstr. 85. Kanzlei: Kaufingerstr. 9.
F.: 25068. Bürostunden 9—12.

Eduard Schüffel, Generalkonsul.

Eduard Schüffel jr., Vizekonsul.
Amtsbezirk: München.

Stettin, Am Bollwerk 1.
F.: 24481. Bürostunden 9—2.

Arthur Kunstmann, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Stettin.

Jugoslawien

×Berlin W 35, Großadmiral-Prinz-Heinrich-Str. 17.

F.: 210287 und 225650.
Bürostunden 10—12.

Konsulats-Abteilung der Jugoslawischen Gesandtschaft.

Amtsbezirk: Deutsches Reich mit Ausnahme des Amtsbezirks des jugoslawischen Konsulats in Düsseldorf.

Frankfurt (Main), Hermann-Göring-Ufer 3.
F.: Hanfa 28570.
Bürostunden Mo., Mi. u. Fr. 10—12.
Dr. Walter Heerdt, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau.

Hannover, Plandstr. 2.
F.: 86071. Bürostunden 9—11, 3—5.
Hans Verch, Generalkonsul.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hannover; Länder Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe.

Leipzig, Burgstr. 26.
F.: 72606. Bürostunden 9—11.

Wilhelm Meyer, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaften Leipzig, Chemnitz und Zwickau; Länder Thüringen und Anhalt; preuß. Prov. Sachsen.

× Düsseldorf, Kapellstr. 9.
F.: 35237. Bürostunden 9—1.

†Dusan Pantik, Generalkonsul, Leiter des Konsulats.
Amtsbezirk: Rheinprovinz und Westfalen; Saarland.

Lettland

× Berlin W 62, Burggrafenstr. 13.
F.: 258195.
Bürostunden 10—1 (Sbd. 10—12).
Konsulatsabteilung der Lettischen Gesandtschaft.

Amtsbezirk: Deutsches Reich.
Engerer Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg und Grenzmark Posen-Westpreußen; Land Anhalt.
Wilhelm Herrmann, Konsul.
Amtsbezirk: Berlin.

× Bremen.
....., Konsul.
Die Geschäfte werden von dem Konsulat in Hamburg wahrgenommen.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; preuß. NBz. Osnabrück und Aurich und Kreise Wesermünde, Osterholz und Verden; Land Oldenburg.

× Breslau, Henningstr. 13c.
F.: 82301. Bürostunden 10—1.
Leonhard Herberg-Schaefer, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.

× Dresden, Altmarkt 16.
F.: 24611. Bürostunden 10—12.
Georg Priem, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Dresden-Bauhen und Chemnitz.

× Düsseldorf, Höher Weg 278.
F.: 28816. Bürostunden 11—12.
Jacob Wißström, Konsul.

Amtsbezirk: Preuß. NBz. Düsseldorf mit Ausnahme der Stadtkreise Wuppertal, Duisburg, Oberhausen, Mülheim (Ruhr) und Essen und der Landkreise Solingen-Vennep, Kleve, Geldern, Dinslaken, Moers und Rees.

× Duisburg, Am Buchenbaum 12.
F.: 26651. Bürostunden 10—12, 3—5.

Richard Gottschalk, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Westfalen mit Ausnahme des NBz. Arnberg; preuß. Stadtkreise Duisburg, Oberhausen, Mülheim (Ruhr) und Essen und Landkreise Kleve, Geldern, Dinslaken, Moers und Rees.

× Frankfurt (Main), Rödelheim, Alexanderstr. 69.
F.: 70037.
Bürostunden 2—4 (Sbd. 11—12).

†Fritz S. Harms, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; Land Hessen; bayerische Pfalz.

× Hamburg, Parkallee 2.
F.: 556028. Bürostunden 9—1.

†Karlis Freimanis, Konsul.
Bernhard Skulte, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; preuß. NBz. Lüneburg; preuß. Kreise Otterndorf, Bremerwärde, Stade und Rotenburg; bis auf weiteres auch die Amtsbezirke der Konsulate in Bremen und Kiel.

× Hannover, Große Barlinge 2.
F.: 80756. Bürostunden 11—1.

Emil Schaefer, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Hannover und Hildesheim; Länder Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe.

× Kiel.
....., Konsul.
Zur Zeit vom Konsulat in Hamburg mitverwaltet.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Schleswig-Holstein mit Ausnahme des Stadtkreises Lübeck, der Landkreise Eutin und Oldenburg und der Insel Fehmarn.

× Köln, Josefst. 25.
F.: 92541 u. 92542. Bürostunden 10—1.

Rudolf Seitmann, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz mit Ausnahme des NBz. Düsseldorf; Saarland.

× Königsberg, Henschestr. 9.
F.: 31839. Bürostunden 10—12.

†Arturs Lule, Konsul.
Hans Jonas, Vizekonsul mit dem Charakter als Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.

× Leipzig, Ransstädter Steinweg 28—32.
F.: 29168. Bürostunden 8—10.

Ernst Rissen, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaften Leipzig und Zwickau; Land Thüringen mit den preuß. Enklaven.

× Lübeck, Beckergrube 40.
F.: 25984. Bürostunden 10—1.

Johannes Schwabroch, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreis Lübeck, Landkreise Eutin und Oldenburg und Insel Fehmarn; Land Mecklenburg.

× Magdeburg, Pfälzer Str. 8.
F.: 32736. Bürostunden 1—3.

Dr. Walter Ruhnke, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Sachsen mit Ausnahme der Enklaven in Thüringen.

× Mannheim, Verlängerte Rheinstr. 1.
F.: 21126.
Bürostunden 10—12, 3—4 (außer Sbd.).

Albert Wagenmann, Konsul.
Amtsbezirk: Land Baden.

× München, Bayerstr. 34.
F.: 58085. Bürostunden 9—12.

Erich Nagel, Konsul.
Amtsbezirk: Bayer. NBz. Oberbayern, Niederbayern und Schwaben.

Nürnberg, Frommannstr. 19 11.
F.: 23324. Bürostunden 9—2.

Dr. Karl Müller, Konsul.
Amtsbezirk: Bayer. NBz. Oberpfalz, Ober-, Mittel- und Unterfranken.

× Stettin, Gr. Kaschke 56.
F.: 35531. Bürostunden 9—1, 4—6.

Eduard Gröbel, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern.

× Stuttgart.
....., Konsul.
Zur Zeit von der Konsulatsabteilung der Gesandtschaft in Berlin mitverwaltet.
Amtsbezirk: Land Württemberg und die preuß. Hohenzollernsche Lande.

× Wuppertal, Kirberg 9 (Postanschrift: Wuppertal, Postschließfach 272).
F.: 37257 (privat: 35383).
Bürostunden 10—12.

Hugo Henfels, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreis Wuppertal, preuß. Landkreise Solingen-Vennep, preuß. NBz. Arnberg.

Liberia

× Hamburg, Immenhof 18.
F.: 220640.
Bürostunden 10—3 (Sbd. 10—12).

†Henry J. Cooper, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Deutsches Reich.

Lothar Bohlen, Konsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; preuß. Provinz Schleswig-Holstein.

Berlin-Grünwald, Humboldtstr. 20.
F.: 974673. Bürostunden 10—12.

Angus Campbell, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Land Preußen mit Ausnahme der Prov. Schleswig-Holstein.

Bremen, Richtigweg 11.
F.: Domsheide 23011. Bürostunden 10—1.

Carl Seyfried, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet.

Dresden, Krenkestr. 2.
F.: 30796. Bürostunden 11—12.

Gustav Dschak, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Dresden-Bauhen.

Leipzig, Fleischerplatz 2—5.
F.: 28184. 27015.
Bürostunden 12—1 (außer Sbd.).

Julius Hauber, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaften Leipzig, Chemnitz und Zwickau.

Liechtenstein

(Die Wahrnehmung der liechtensteinischen Interessen erfolgt durch die schweizerischen Konsularbehörden.)

Litauen

× Berlin W 35, Kurfürstenstr. 134, Eingang Kielgasse.
F.: 213937. Bürostunden 9—1.

Litauische Gesandtschaft, Konsularabteilung (Leiter: J. Tijunelis, vS.).

Amtsbezirk: Deutsches Reich. Engerer Amtsbereich: Diejenigen deutschen Gebiete, für die besondere litauische konsularische Vertretungen nicht bestehen.

- o×Königsberg, Marktgrafenstr. 3.
F.: 23566. Bürostunden 8 1/2—2 1/2.
†Geopolbas Dymša, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.
- ×Zilsit, Meerwischpark 2a.
F.: 2358. Bürostunden 10—1.
†Jozas Gruoga, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Gumbinnen.

Luxemburg

Überall dort, wo sich keine Großherzogl. Luxemburgische Konsularvertreter befinden, sind die Königl. Belgischen Konsularvertreter mit der Wahrnehmung der luxemburgischen Interessen betraut. Für die Ausstellung von Pässen in solchen Bezirken ist die Großherzogl. Luxemburgische Gesandtschaft in Berlin W 35, Admiral-von-Schröder-Str. 4, zuständig.

- o×Aachen, Voßringer Str. 54.
F.: 33867. Bürostunden 10—1.
Erich Cäpper, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Aachen und Düsseldorf.
- o×Berlin W 35, Admiral-von-Schröder-Str. 4.
F.: 253794. Bürostunden 10—1, 3—5.
Hans Fürstenberg, Generalkonsul.
†Jean Sturm, Konsul.
Amtsbezirk: Land Preußen.
- o×Dresden, Johann-Georgen-Allee 39.
F.: 21418. Bürostunden 10—1.
Walter Ahlhelm, Konsul.
Amtsbezirk: Land Sachsen.
- o×Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 31/41.
F.: 53326.
Bürostunden 10—12, 3—4 (Sbd. 10—12).
Robert Pastor, Konsul.
Johann Feltgen, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Köln und Koblenz.
- o×München, Sendlingertorplatz 11.
F.: 11620. Bürostunden 11—1.
Otto Heilmann, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Land Bayern.
- o×Stuttgart, Pfisterstr. 7a.
F.: 26036. Bürostunden 10—11 1/2.
Euchar Rehmann, Konsul.
Tony Kellen, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Länder Württemberg und Baden; preuß. Hohenzollernsche Lande.

- o×Trier, Dietrichstr. 39.
F.: 390.
Bürostunden 9—12, 2—4 (Sbd. 9—12).
Dr. Julius Effen, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Trier; Saarland.
- o×Wiesbaden, Emser Str. 9.
F.: 2205. Bürostunden 2—4.
Dr. Joseph Jüttel, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Wiesbaden; Hess. Prov. Starkenburg und Rheinhessen.

Mexiko

- o×Hamburg, An der Alster 65.
F.: 240670. Bürostunden 9—5 (Sbd. 9—2).
†Alfonso Guerra, Generalkonsul.
†J. de la Vega, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Deutsches Reich.
Engerer Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; Länder Mecklenburg und Braunschweig; preuß. Prov. Schleswig-Holstein, NBz. Hildesheim, Kreise Hannover (Stadt und Land), Hameln, Neustadt und Springe.
- o×Berlin W 62, Landgrafenstr. 13.
F.: 258984. Bürostunden 9—2 (Sbd. 9—1).
†Salvador Elizondo Pani, Konsul.
†Francisco Obregon, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Pommern, Ostpreußen und Grenzmark Posen-Westpreußen; preuß. NBz. Magdeburg und Land Anhalt.
- o×Bremen, Breitenweg 4.
F.: Domsheide 20478.
Bürostunden 9—1, 3—6 (Sbd. 9—1).
†E. R. Urbaneta, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; preuß. Prov. Westfalen und Hannover mit Ausnahme des NBz. Hildesheim und der Kreise Hannover, Hameln, Neustadt und Springe; Länder Lippe und Schaumburg-Lippe; Land Oldenburg.
- ×Breslau.
....., Konsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von dem Generalkonsulat in Hamburg wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.
- ×Chemnitz, Voßringer Str. 11.
F.: 52051.
Bürostunden 8—12, 2—4 (Sbd. 8—12).
....., Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau.

- ×Dresden, Krenkestr. 5.
F.: 63998. Bürostunden 11—1.
Guglielmo Bactleri, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Dresden-Baußen.
- ×Essen, An der Reichsbank 14.
F.: 28854.
Bürostunden 9—12, 3—7 (Sbd. 9—12).
Heinrich Hillebrand, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreise Essen, Duisburg, Mülheim (Ruhr) und Oberhausen.
- ×Frankfurt (Main), Kirchnerstr. 2.
F.: 26840. Bürostunden 9—1, 2—4.
†J. A. Zepeda, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau mit Ausnahme des Kreises Schmalkalden; Land Hessen.
- o×Köln, Am Hof 20—22.
F.: 226986. Bürostunden 9—1.
†A. Djeda Avila, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz mit Ausnahme der Stadtkreise Essen, Duisburg, Mülheim (Ruhr) und Oberhausen; Saarland.
- ×Leipzig, Angerstr. 40—42.
F.: 44051. Bürostunden 10—12.
Herbert Schönborg, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Leipzig; Land Thüringen nebst den preuß. Enklaven; preuß. NBz. Merseburg und Erfurt.
- ×Mannheim, Industriehafen, Friesenheimer Str. 7d.
F.: 52510. Bürostunden 11—1.
Theodor Vandauer, Konsul.
Amtsbezirk: Land Baden.
- ×München, Lenbachplatz 3.
F.: 54612. Bürostunden 10—1.
Otto Bernheimer, Konsul.
Amtsbezirk: Bayer. NBz. Oberbayern, Niederbayern und Oberpfalz, Schwaben.
- ×Nürnberg, Brunnengasse 13.
F.: 23681.
Bürostunden 10—12, 3—5 (Sbd. 10—12).
Heinrich Barth, Konsul.
Amtsbezirk: Bayer. NBz. Oberfranken und Mittelfranken, Unterfranken, Pfalz.
- ×Stuttgart-Degerloch, Walbstr. 48.
F.: 70212. Bürostunden 9—12, 3—5.
Dr. Fritz Wertheimer, Konsul.
Amtsbezirk: Land Württemberg; preuß. Hohenzollernsche Lande.

Monaco

(Die Wahrnehmung der Interessen des Fürstentums Monaco erfolgt durch die französischen Konsularbehörden.)

Nicaragua

- o×Hamburg, Bleichenbrücke 10, Kaufmannshaus (Zimmer 205).
F.: 350896. Bürostunden 9—1.
†Eloy Sanchez, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Deutsches Reich.

Niederlande

(Bürostunden 10—1)

- o×Aachen, Kupferstr. 4.
F.: 32074.
Jonkheer Hans von Pelfer-Berensberg, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Aachen.
- o×Bentheim, Gildenhäuser Str. 3.
F.: 441.
S. Wanke, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Kreis Bentheim.
- o×Berlin W 35, Rauchstr. 10.
F.: 252251.
†M. J. van Schreven, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg.
- o×Bremen, Stintbrücke 1.
F.: Domsheide 20474.
S. P. Baron, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet und Wesermünde.
- o×Breslau, Meinedestr. 2.
F.: 42031. Bürostunden 9—11.
Dr. Carl Meinecke, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.
- o×Dortmund, Ostenhellweg 22.
F.: 33810.
J. G. Lampe, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Arnberg mit Ausnahme der Stadtkreise Wanne-Eickel und Wattencheid, der Stadt Hattingen und der Amter Blankenstein, Hattingen und Herbede.
- o×Dresden, Schandauer Str. 24.
F.: 35235.
Bürostunden 10—12 1/2 (außer Sbd.).
Johan Steenberg, Konsul.
Amtsbezirk: Sächsische Kreishauptmannschaft Dresden-Baußen.

***Düsseldorf**, Cäcilienallee 17.
 F.: 31819. Bürostunden 9—1.
, Generalkonsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreise Düsseldorf,
 Solingen, Remscheid, Wuppertal, M. Glad-
 bach-Rheydt, Krefeld-Uerdingen, Nierfen und
 Neuß und Landkreise Düsseldorf-Mettmann,
 Solingen-Vennep, Kempen-Krefeld und Greven-
 broich-Neuß.

***Duisburg**, Am Burgplatz 13.
 F.: 24224.
 A. van Vith, Konsul.
 Hans Milchack, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreise Duisburg,
 Mülheim (Ruhr) und Oberhausen, Landkreis
 Dinslaken und die südöstlich der Eisenbahn-
 linie Geldern-Wesel-Vocholt gelegenen Teile
 der Kreise Moers und Rees.

***Emden**, Stagerastr. 1.
 F.: 2043
 Bernardus Niechielsen, Konsul.
 Wilhelm Koopmann, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Preuß. NBz. Aurich.

***Essen**, Dreilindenstr. 115.
 F.: 27492.
 Christian Schmid, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreise Essen, Gelsen-
 kirchen und Bottrop, Gladbeck, Wanne-Eickel
 und Wattenscheid, Stadt- und Landkreis
 Recklinghausen, die Stadt Hattingen und die
 Ämter Blankenstein, Hattingen und Herbede.

***Flensburg**, Schiffbrücke 24.
 F.: 2558.
 A. A. Hansen, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Kreise Flensburg (Stadt
 und Land), Husum, Eckernförde und Süd-
 tondern.

***Wyl auf Föhr**, Mittelstr. 171.
 F.: 6.
 J. S. Martens, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Die Westküste von Schleswig-
 Holstein und die davorgelegenen Inseln.

***Frankfurt (Main)**, Beethovenstr. 63.
 F.: 74780. Bürostunden 10—1.
 Dr. J. J. S. Harde van Tecklenburg, Konsul.
 Jan Riffewitz, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Preuß. NBz. Wiesbaden, Kreise
 Hanau (Stadt und Land), Gelnhausen, Fulda
 (Stadt und Land), Hünfeld und Schlüchtern,
 Land Hessen.

***Diez**, Rosenstr. 11.
 F.: 47 (Rathaus).
 R. Heck, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Unterlahnkreis.

***Hamburg**, Johannisallee 30.
 F.: 444610.
 †F. C. Baron van Kerffen Beheren van Doshol,
 Generalkonsul.
 C. J. Holtkappel, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet;
 die nördlich der Bahnlinie Lauenburg-Stade-
 Cuxhaven (diese Städte eingeschlossen) ge-
 legenen Teile der zur preuß. Prov. Hannover
 gehörigen NBz. Lüneburg und Stade, einschl.
 des Landkreises Harburg, ferner Lauenburg
 und die Kreise Steinburg, Stormarn und Pinne-
 berg der preuß. Prov. Schleswig-Holstein.

***Cuxhaven**, Reindestr. 7.
 F.: 211.
 Karl Körner, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Stadt Cuxhaven.

***Hannover**, Ruhmannstr. 28.
 F.: 62732. Bürostunden 10—12.
 Willem Stort, Konsul.
 Heinz Tiefers, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hannover mit
 Ausnahme von Bentheim, Ostfriesland, Weser-
 münde, des nördlich der Bahnlinie Lauenburg-
 Stade-Cuxhaven (diese Städte gleichfalls aus-
 geschlossen) gelegenen Gebiets, des Land-
 kreises Harburg, des als Wesergebiet
 bezeichneten Teils mit der Stadt Hann.
 Münden; Länder Braunschweig, Lippe und
 Schaumburg-Lippe.

***Kassel**, Obere Königstr. 41.
 F.: 5160.
 A. J. R. Pechmann, Konsul.
 Wilhelm Pechmann, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Preuß. NBz. Kassel mit
 Ausnahme der Kreise Hanau (Stadt und Land),
 Gelnhausen, Fulda (Stadt und Land), Hün-
 feld, Schlüchtern und Schmalkalben; der
 als Wesergebiet bezeichnete südliche Teil der
 Prov. Hannover mit der Stadt Hann.
 Münden.

***Kiel**, Wall 48.
 F.: 60. Bürostunden 9—1, 4—6.
 Ludwig Behndke, Konsul.
 Amtsbezirk: Kiel und Umgebung.

***Holtzenau**, Kanalstr. 46.
 F.: 1.
 M. J. C. Luchs, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Stadt und Neede Holtzenau
 und der Kaiser-Wilhelm-Kanal von den
 Schleusen in Holtzenau bis zum Nordhafen.

***Kleve**, Großer Markt 26.
 F.: 485.
 A. J. Jürgens, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Kreise Kleve und
 Geldern und die nordwestlich der Eisenbahn-
 linie Geldern-Wesel-Vocholt gelegenen Teile
 der Kreise Moers und Rees.

***Köln**, Vahrenstr. 71.
 F.: 96289.
 Hans Scheibler, Generalkonsul.
 A. P. Nicwolkamp, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. NBz. Köln, Koblenz
 und Trier; Saarland.

***Königsberg**, Husenallee 14—16.
 F.: 20676. Bürostunden 10—1.
 Konrad Tolkmitt, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.

***Pillau**, Predigerstr. 6.
 F.: 205.
 Gustav B. Th. Janzen, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Pillau und Elbing.

***Leipzig**, Tröndlinring 3.
 F.: 20132. Bürostunden 9—11.
 Dr. Carl Hajacke, Konsul.
 Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaften
 Leipzig, Chemnitz und Zwickau.

***Lübeck**, Koberg 20.
 F.: 21530.
 Dr. Johann Siegmund Mann, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreis Lübeck und
 Landkreis Eutin.

***Magdeburg**, Otto-v.-Guericke-Str. 78.
 F.: 6330.
 G. A. Bomke, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Sachsen mit
 Ausnahme der dem Konsulat in Weimar
 zugewiesenen Teile der NBz. Erfurt und
 Merseburg; Land Anhalt.

***Mannheim**, Friedrich-Karl-Str. 14.
 F.: 41783. Bürostunden 10—12, 3—5.
 Victor Schouteten, Konsul.
 Amtsbezirk: Land Baden und bayer. Pfalz.

***München**, Ohmstr. 17.
 F.: 32001. Bürostunden 10—1.
 Willem Dyerinck, Konsul.
 Amtsbezirk: Oberbayern, Niederbayern und
 Oberpfalz, Schwaben.

***Münster**, Schwelingerstr. 17.
 F.: 40287.
 J. D. Rietflap Bender, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. NBz. Münster mit
 Ausnahme des Stadt- und Landkreises Reck-
 linghausen und der Stadtkreise Gelsenkirchen,
 Bottrop und Gladbeck; NBz. Minden.

***Mürnberg**.
 Jonkheer Johann van Panhuys, Konsul (s. S.
 beurlaubt).
 Die Geschäfte werden vorläufig von dem
 Konsulat in München wahrgenommen.
 Amtsbezirk: Ober- und Mittelranken,
 Unterfranken.

***Oldenburg**, Bürgerstr. 1—5.
 F.: 3255. Bürostunden 10—1.
 Anton J. Becker, Konsul.
 Amtsbezirk: Land Oldenburg.

***Rendsburg**, Schleswiger Str. 1.
 F.: 2044.
 Thomas Euh, Konsul.
 Amtsbezirk: Von der preuß. Prov. Schles-
 wig-Holstein die Kreise Rendsburg, Neu-
 münster (Stadt und Land), Dithmarschen, Sege-
 berg, Plön und Oldenburg (preuß. Kreis).

***Brunsbüttelkoog**, Koogstr. 71.
 F.: 2 u. 14.
 O. Diener, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Brunsbüttelkoog.

***Schwerin**, Schusterstr. 13—15.
 F.: 29.
 G. Böhning-Abbe, Konsul.
 Amtsbezirk: Mecklenburg.

***Rostock**, Fischbank 15.
 F.: 2056.
 Dr. Adolf Clement, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Rostock und Warnemünde.

***Wismar**, Scheuerstr. 15.
 F.: 2048.
 Alfred Häugler, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Wismar.

***Stettin**, Gr. Kastanie 56.
 F.: 35531. Bürostunden 9—12, 4—6.
 Eduard Gribel, Konsul.
 Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern und
 Grenzmark Posen-Westpreußen.

***Kolberg**, Baustr. 31.
 Fritz Besser, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Kolberg.

Straßund, Frankenstr. 10.
 F.: 1789. Bürostunden 9—12, 3—6.
 Dr. Paul Kröger, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Preuß. NBz. Straßund.

Swinemünde, Bollwerk 8.
 F.: 26.
 Frithjof C. Rose, Vizekonsul.
 Amtsbezirk: Swinemünde.

°**Stuttgart**, Bischofstr. 1.
F.: 27375. Bürostunden 9—12.
Julius Reus, Konsul.
Amtsbezirk: Land Württemberg; preuß. Hohenzollernsche Lande.

°**Weimar**, Carl-Alexander-Allee 20.
F.: 1213.
Otto Velle, Konsul.
Amtsbezirk: Land Thüringen; preuß. Rbz. Erfurt mit Ausnahme der Kreise Nordhausen, Weischensfeld und Eckartsberga des preuß. Rbz. Merseburg und der Kreis Schmalkalden des preuß. Rbz. Kassel.

Norwegen

Berlin NW 40, Alsenstr. 2.
F.: 112116. Bürostunden 10—1.
Dr. Werner Kehl, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Berlin nebst Vororten.

°**Bremen**, Neuenstr. 3.
F.: Roland 543. Bürostunden 10—1.
Hermann Ströder Gerdes, Konsul.
Alexander Freyzel, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet.

Bremerhaven, Am Hafen 65.
F.: 39 u. 1760.
Bürostunden 9—1½, 4—6 (Sbb. 9—1½).
Walter Uhlenhoff, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Bremerhaven.

Breslau, Kurassierstr. 29.
F.: 83222. Bürostunden 10—12.
Dr. Gotthard Schwarz, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien und von der Prov. Grenzmark Posen-Westpreußen die Kreise Neßkreis, Stadt Schneidemühl, Schwerin (Warthe), Meseritz, Boms und Franstadt.

°**Dresden**, König-Johann-Str. 3.
F.: 25481. Bürostunden 9½—11½.
....., Konsul.
Halvar S. Christiansen, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Land Sachsen mit Ausnahme der Kreishauptmannschaft Leipzig; Land Thüringen.

Chemnitz, Forst-Wessel-Str. 5.
F.: 22621. Bürostunden 8—12.
Hermann Rothe, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Chemnitz.

°**Frankfurt (Main)**, Victoriaallee 16.
F.: 78498. Bürostunden 10—12.
Dr. Karl Rosenberger, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; Länder Hessen, Lippe und Schaumburg-Lippe.

Mainz, Wallaustr. 33.
F.: 31154. Bürostunden 10—12.
Dr. Heinrich Albrecht, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Land Hessen.

°**Hamburg**, Klopstockstr. 35.
F.: 442200.
Bürostunden 10—3 (Sbb. 10—1).
†**Peter Herold Birkeland**, Generalkonsul.
Samuel Simonsen, Vizekonsul.
Franz Brindman, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Länder Hamburg, Mecklenburg und Oldenburg; preuß. Prov. Hannover und Schleswig-Holstein.

Brake, Expeditionsgeschäft J. Müller.
F.: 224. Bürostunden 9—1, 4—6.
J. J. C. Müller, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Land Oldenburg.

Cuxhaven, Fischereihafen, Halle 5, Abteilung 54—59.
F.: 1060—62. Bürostunden 8—6.
Diedrich Sahn, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Stadt Cuxhaven.

Emden, Hindenburgstr. 43.
F.: 2641. Bürostunden 9—1, 3—5.
Hendrik Otto Martin Fisser, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rbz. Aurich und Osnabrück.

Flensburg, Rathausstr. 9.
F.: 47. Bürostunden 9—12, 3—6.
Wilhelm Hochreuter, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Der nördlich des Kaiser-Wilhelm-Kanals gelegene Teil der preuß. Prov. Schleswig-Holstein mit Ausnahme der Städte Holtzenau und Rendsburg.

Hannover, Herrenhäuser Str. 83.
F.: 52861. Bürostunden 10—12.
Friedrich Grünwald, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rbz. Hannover und Hildesheim.

Kiel, Bahnhofstr. 14.
F.: 78.
Bürostunden 9—12, 4—6 (Sbb. 9—12).
Abolph Wegener, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Der südlich des Kaiser-Wilhelm-Kanals gelegene Teil der preuß. Prov. Schleswig-Holstein — mit Ausnahme der Stadt Lübeck —; Holtzenau und Rendsburg.

Lübeck, Große Alte Fähr 23.
F.: 25591. Bürostunden 9—1.
Ludwig J. Heinemeier, Konsul.
Amtsbezirk: Stadt Lübeck.

Rostock, Koffelder Str. 10.
F.: 95. Bürostunden 10—12.
Erik Larsen, Konsul.
Amtsbezirk: Land Mecklenburg.

Wejerswände, Hohenstaufenstr. 37.
F.: 830. Bürostunden 8—12, 4—6.
Max Pust, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rbz. Lüneburg und Stade mit Ausnahme der Stadt Cuxhaven.

°**Köln**, Albertusstr. 45.
F.: 211914. Bürostunden 10—12.
Oscar Möller, Konsul.
Friedr. Wilh. Möller, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz und Prov. Westfalen; Saarland.

Düsseldorf, Steinstr. 15a.
F.: 25051. Bürostunden 10—12.
Bjarne Carffen, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rbz. Düsseldorf mit Ausnahme der dem Vizekonsulat in Essen zugewiesenen Kreise.

Essen, Hermann-Göring-Str. 28.
F.: 44031. Bürostunden 8—1, 3—6.
Hans Langwich, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rbz. Arnsberg und vom Rbz. Düsseldorf die Stadtkreise Duisburg, Essen, Oberhausen und Mülheim (Ruhr) und die Landkreise Dinslaken, Moers und Rees.

°**Königsberg**, Steindamm 119—121.
F.: 31441.
Bürostunden 10—1, 5—7 (Sbb. 10—2).
Dagfinn B. Sivertsen, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.

Leipzig, Hohmannstr. 8.
F.: 70686. Bürostunden 11½—1.
E. A. Dietrich, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Leipzig.

Magdeburg, Breiter Weg 180.
F.: 8209. Bürostunden 9—12.
Johann A. S. Albert, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Sachsen und Brandenburg mit Ausnahme von Berlin und Vororten; Länder Braunschweig und Anhalt.

Mannheim, Augustaanlage 32.
Bürostunden 9—12.
Gustav Ried, Konsul.
Amtsbezirk: Land Baden.

°**München**, Giselstr. 21.
F.: 33819. Bürostunden 10—12.
Albert Schorf, Konsul.
Amtsbezirk: Land Bayern.

Nürnberg, Königstr. 3.
F.: 25846.
Bürostunden 9—12, 3—6 (Sbb. 9—12).
Achill Scheuerle, Konsul.
Amtsbezirk: Nürnberg und Fürth.

Stettin, Vehr-Legendant-Str. 3.
F.: 25371. Bürostunden 10—12, 3—4.
Emil Neßlaff, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern sowie die Kreise Schlochau, Flatow und Deutsch-Krone der preuß. Prov. Grenzmark Posen-Westpreußen.

Kolberg, Lindenallee 28.
F.: 36. Bürostunden 8—1, 3—7.
Karl C. R. Niesche, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rbz. Köslin sowie die Kreise Schlochau, Flatow und Deutsch-Krone der preuß. Prov. Grenzmark Posen-Westpreußen.

Stralsund, Heiliggeiststr. 29.
F.: 2233. Bürostunden 8—7.
Dr. Karl Friedrich Beug, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rbz. Stralsund.

Swinemünde, Hindenburgstr. 83.
F.: 2024. Bürostunden 9—12, 4—6.
Julius Müller, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Kreis Ujedom-Wollin.

Stuttgart, Königstr. 25.
F.: 25454.
Bürostunden 8—1, 1½—5 (Sbb. 8—2).
Gottlieb Bigele, Konsul.
Amtsbezirk: Land Württemberg.

Osterreich

°**Berlin** W 35, Bendlerstr. 15.
F.: 221141. Bürostunden 9—12.
Dr. Paul Kempner, Generalkonsul.
Karl Künzel, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Sachsen und Grenzmark Posen-Westpreußen; Rbz. Hildesheim; Land Braunschweig. Passivsa werden von der Osterr. Gesandtschaft W 35, Bendlerstr. 15, erteilt.

- × Bremen, Halinghofsteler Str. 9—11.
F.: Weser 818 61. Bürostunden 11—1.
Gustav Gerbts, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; von der preuß. Prov. Hannover die RBz. Hannover und Aurich und die Kreise Bremerwärde, Osterholz, Rotenburg, Verden und Wesermünde (Stadt und Land) des RBz. Stade; Land Oldenburg.
- × Breslau, Voßringer Str. 12.
F.: 581 80. Bürostunden 10—1.
....., Konsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von dem Amtsrat Stephan Jelskötger wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.
- × Dresden, Weißer Hirsch, Bauener Landstr. 1.
F.: 372 51. Bürostunden 8—3.
Hans Cahmann, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Land Sachsen mit Ausnahme der sächs. Kreishauptmannschaft Leipzig.
- × Frankfurt (Main), Ulmenstr. 25.
F.: 777 66. Bürostunden 9—12.
Friedrich Egger, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; Land Hessen.
- × Hamburg, Alsterglacis 13.
F.: 44 29 90. Bürostunden 9—1.
Wilhelm Huth, Generalkonsul.
Georg Jelskötger, Konsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; preuß. Prov. Schleswig-Holstein — mit Ausnahme des Stadtkreises Lübeck und des Landkreises Eutin —, RBz. Lüneburg, Kreise Otterndorf und Stade des RBz. Stade.
- × Köln, Sachsenring 33.
F.: 984 71. Bürostunden 9—2.
†Erwin Hügel, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz, Prov. Westfalen und RBz. Osnabrück; Länder Lippe und Schaumburg-Lippe; Saarland.
- × Königsberg, Paradeplatz 6.
F.: 342 31. Bürostunden 11—1.
Bernhard Koch, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.
- × Leipzig, Brühl 75—77.
F.: 164 30. Bürostunden 10—12.
Dr. Ernst Schoen, Generalkonsul, Leiter des Konsulats.
Dr. Karl Scheller, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Leipzig; Länder Thüringen und Anhalt.

- × Lübeck, Wegergrube 83—87.
F.: 228 49, 239 61. Bürostunden 8—1, 3—7.
Franz Hagen, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreis Lübeck und Landkreis Eutin; Land Mecklenburg.
- × Mannheim, Hildastr. 17.
F.: 208 41. Bürostunden 9—12.
Ernst Bodenheimer, Generalkonsul, Leiter des Konsulats.
Amtsbezirk: Badische Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach; bayer. Pfalz.
- × München, Prinzregentenstr. 11a.
F.: 251 13 und 251 14. Bürostunden 9—12.
†Dr. Ludwig Jordan, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Land Bayern (engerer Amtsbezirk: Oberbayern, Niederbayern und Schwaben); Land Württemberg; Land Baden mit Ausnahme der Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach; preuß. Hohenzollernsche Lande.
- × Nürnberg, Am Maxfeld 13.
F.: 95 30. Bürostunden 8—12.
Paul Pelz, Generalkonsul, Leiter des Konsulats.
F. K. Hüttlinger, Konsul.
Amtsbezirk: Bayer. RBz. Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken und Oberpfalz.
- × Stettin, Altdammer Str. 36.
F.: 259 46. Bürostunden 9—12½.
Carl Meister, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern.

Panama

- × Hamburg, Ferdinandstr. 56.
F.: 32 04 96.
Bürostunden 10—4 (Ebd. 10—1).
†Antonio Izaza U, Generalkonsul.
Emil Pontt, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Deutsches Reich.
- × Berlin.
....., Generalkonsul.
Hans Horn, Konsul.
Die Geschäfte werden von der Konsulatsabteilung der Gesandtschaft, Berlin-Charlottenburg 2, Kneisebeckstr. 74 (91 02 76, Bürostunden 10—12), wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg und Grenzmark Posen-Westpreußen.
- × Weuthen, Schlachthofstr. 1.
F.: 497 8. Bürostunden 1½—3½.
Hanns Treitschke, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Oberschlesien.

- × Bremen, Breitenweg 55.
F.: Domsheide 224 51. Bürostunden 10—1.
Henry Anthonz, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; Land Oldenburg; preuß. RBz. Aurich und Osnabrück.
- × Breslau, Ohlauer Stadtgraben 23.
F.: 537 42. Bürostunden 3—4.
Arthur Jaeger, Konsul a. i.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien.
- × Dresden, Hindenburgufer 80.
F.: 322 41. Bürostunden 3—5.
Friedrich Möller, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Dresden-Baußen.
- × Düsseldorf, Neanderstr. 1.
F.: 603 03. Bürostunden 10—12.
Peter Herweg, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Kreis Düsseldorf, Düsseldorf-Mettmann, München Gladbach und Grevenbroich-Neuß; Saarland.
- × Duisburg, Ludgeristr. 16.
F.: Saar 314 38.
Bürostunden 8—12, 3—6 (Ebd. 8—1).
Wilhelm Schmitz, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz mit Ausnahme der Stadtkreise Essen, Mülheim (Ruhr), Oberhausen, Wuppertal, Remscheid und Solingen und des Landkreises Solingen-Gennepp.
- × Essen, Richard-Wagner-Str. 40.
F.: 238 85. Bürostunden 11—4.
Ernst Cosmann, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreise Essen, Mülheim (Ruhr) und Oberhausen; Prov. Westfalen mit Ausnahme der Stadtkreise Hagen und Iserlohn und des Landkreises Iserlohn.
- × Frankfurt (Main), Holzhaufenstr. 34.
F.: Hausa 79 29. Bürostunden 8—10.
Wilhelm Renbold, Konsul.
Amtsbezirk: Frankfurt und Wiesbaden.
- × Halle.
....., Konsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von dem Konsulat in Leipzig wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Sachsen; Länder Thüringen und Anhalt.
- × Kassel, Sanderhäuser Str. 34.
F.: 122 6. Bürostunden 11—3.
Heinrich Karl Salzmann, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau mit Ausnahme von Wiesbaden und Frankfurt; Land Hessen.

- × Leipzig, Jungbansstr. 7.
F.: 444 31. Bürostunden 10—12.
Karl Richler, vorläufiger Verwalter des Konsulats.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaften Leipzig, Chemnitz und Zwickau.
- × München, Westendstr. 95.
F.: 542 94. Bürostunden 10—12.
Dr. Fritz Biffar, Konsul.
Amtsbezirk: Land Bayern ohne die bayer. Pfalz.
- × Stettin, Luisenstr. 20.
F.: 1107. Bürostunden 9—1, 3—6.
Fritz Barthold, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern und Ostpreußen.
- × Stuttgart, Militärstr. 68.
F.: 607 54. Bürostunden 12—3.
Oskar Weinschel, Leiter des Konsulats.
Amtsbezirk: Länder Württemberg und Baden; Hohenzollernsche Lande; bayer. Pfalz.
- × Wuppertal, Elberfeld, Neumarkt 5—7.
F.: Elberfeld 210 91. Bürostunden 9½—12½.
Richard Blecher, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreise Wuppertal, Remscheid, Solingen, Hagen und Iserlohn; Landkreise Solingen-Gennepp und Iserlohn.

Paraguay

- × Berlin W15, Bregener Str. 13.
F.: 91 33 48. Bürostunden 3—5.
Otto Rimé, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Ostpreußen, Pommern, Grenzmark Posen-Westpreußen, Niederschlesien und Oberschlesien, Hannover, Land Mecklenburg, Preuß. RBz. Magdeburg.
- × Bremen, Schlachte 2.
F.: 257 64.
Bürostunden 9—1, 4—6 (Ebd. 9—1).
Richard Zeidler, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; Länder Oldenburg, Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe.
- × Dresden, Anton-Graff-Str. 27.
F.: 122 6. Bürostunden 9—10.
Bruno R. Veitert, Konsul.
Amtsbezirk: Land Sachsen mit Ausnahme der Kreishauptmannschaft Leipzig.

o×Düsseldorf.

....., Konsul.

Die Geschäfte werden vorläufig von dem Generalkonsulat in Berlin wahrgenommen.

Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz mit Ausnahme der Stadt Koblenz; preuß. Prov. Westfalen; Saarland.

o×Frankfurt (Main).

Das Konsulat wird von dem Generalkonsulat Berlin mitverwaltet.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau mit Ausnahme des Kreises Schmalkalden; Land Hessen; bayer. Pfalz.

o×Hamburg, Wartenau 17.

F.: 25 55 96. Bürostunden 9—1.

†Manuel Campaña, Konsul.

Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; preuß. Prov. Schleswig-Holstein.

o×Koblenz, Vögel, Andernacher Str. 86.

F.: 66. Bürostunden 9—12, 3—5.

Dr. Georg Mayer-Alberti, Konsul.

Amtsbezirk: Stadt Koblenz.

o×Leipzig, Brühl 25.

F.: 11252 und 20657. Bürostunden 11—12.

Alfred Heuer, Konsul.

Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Leipzig; Länder Thüringen einschl. der preuß. Enklaven und Anhalt; preuß. RBz. Merseburg und Erfurt.

o×München.

....., Konsul.

Die Geschäfte werden vorläufig von dem Generalkonsulat in Berlin wahrgenommen. Amtsbezirk: Land Bayern mit Ausnahme der bayer. Pfalz.

o×Pforzheim, Friedensstr. 27.

F.: 3227. Bürostunden 1—4.

Herbert Stoekle, Konsul.

Amtsbezirk: Land Baden.

o×Stuttgart.

....., Konsul.

Die Geschäfte werden von dem Generalkonsulat in Berlin wahrgenommen.

Amtsbezirk: Land Württemberg und die preuß. Hohenzollernschen Lande.

Persien

(siehe Iran).

Peru

o×Hamburg, Alsterufer 16.

F.: 44 20 64. Bürostunden 9—2.

†A. Marco Carrabure, Generalkonsul.

†César Paz, Konsul.

Oskar Schmidt-Plazro, Vizekonsul.

Weiterer Amtsbezirk: Deutsches Reich.

o×Berlin W 35, Pirpigerufer 86—88.

F.: 21 33 28.

Bürostunden 3—5 (außer Sbd.)

Heinz Junge, Konsul.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg.

o×Bremen, Am Dohben 23.

F.: 27 367. Bürostunden 8—1.

†R. Regas Garcia, Konsul.

Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; Land Oldenburg.

o×Chemnitz, Herbertstr. 7—9.

F.: 67 98. Bürostunden 10—12, 3—6.

Kurt Plaschke, Konsul.

Amtsbezirk: Chemnitz.

o×Dresden, Wajasastr. 11.

F.: 21445. Bürostunden 11—1.

Louis Glück, Konsul.

Amtsbezirk: Land Sachsen mit Ausnahme der Kreishauptmannschaft Leipzig und von Chemnitz.

o×Düsseldorf, Humboldtstr. 29.

F.: 66351.

Bürostunden 10—12, 3—5 (außer Sbd.).

Arthur Schmolz, Konsul.

Amtsbezirk: Preuß. RBz. Düsseldorf; Prov. Westfalen.

o×Frankfurt (Main), Neue Mainzer Str. 60.

F.: 20477.

Bürostunden 10—12 1/2.

Emil Brach, Konsul.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau mit Ausnahme der Stadt Kassel; Land Hessen.

o×Kassel, Ständeplatz 18.

F.: 30216. Bürostunden 9—12.

Walter Herwig, Konsul.

Amtsbezirk: Stadt Kassel.

o×Köln, Neumarkt 35.

F.: 215288. Bürostunden 2—4.

German Schulz, Konsul.

Amtsbezirk: Preuß. RBz. Köln, Koblenz und Trier; Saarland.

o×Leipzig.

....., Konsul.

Die Geschäfte werden vorläufig von dem Generalkonsulat in Hamburg wahrgenommen.

Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Leipzig und Land Thüringen.

o×Mannheim, Rennerhoffstr. 13.

F.: 33205. Bürostunden 10—12, 2—4.

Alfred Stübel, Konsul.

Amtsbezirk: Land Baden und die bayer. Pfalz.

o×München 2, Schwantthaler Str. 55.

F.: 53249.

Bürostunden 1—3 (Sbd. 12 1/2—1 1/2).

Alfred Brand, Konsul.

Amtsbezirk: Land Bayern mit Ausnahme der bayer. Pfalz.

o×Stettin, Bollwerk 1.

F.: 25601. Bürostunden 9—1.

Arthur Kunstmann, Konsul.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern.

o×Stuttgart, Am Hobengeren 8.

F.: 40727. Bürostunden 10—12.

Carl Sutorius, Konsul.

Amtsbezirk: Land Württemberg.

Polen

o×Allenstein, Friedrich-Wilhelm-Platz 5.

F.: 2649.

†Wohdan Jalowicki, Konsul.

Amtsbezirk: Preuß. Kreise Allenstein, Ostpr. Ostpreußen, Ortelsburg, Neidenburg, Sensburg und Rößel.

o×Berlin W 35, Kurfürstenstr. 137.

F.: 22 34 21. Bürostunden 8 1/2—12.

†....., Generalkonsul.

†A. Kruczkiewicz, Konsul, mit der Leitung des Generalkonsulats beauftragt.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg mit Ausnahme der Kreise Friedeberg, Landsberg, Arnswalde und Soldin; preuß. RBz. Magdeburg; Länder Mecklenburg und Braunschweig.

o×Breslau, Charlottenstr. 24.

F.: 59753.

Bürostunden 9—1 (Sbd. 9—12).

†Leon Koppens, Generalkonsul, Leiter des Konsulats.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien.

o×Düsseldorf, Goldsteinstr. 12.

F.: 13543. Bürostunden 9—12.

†W. A. Korjak, Generalkonsul, Leiter des Konsulats.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Westfalen und preuß. RBz. Düsseldorf, Köln und Aachen; Länder Lippe und Schaumburg-Lippe.

o×Frankfurt (Main), Schaumainkai 43.

F.: Speffart 61037. Bürostunden 10—1.

†Stanislaw Korzeniowski, Konsul, Leiter des Generalkonsulats.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; RBz. Koblenz und Trier; Land Hessen; bayer. Pfalz; Saarland.

o×Hamburg, Johannisallee 13.

F.: 44 37 57 und 44 46 83.

†W. Ryszaneł, Generalkonsul, Leiter des Konsulats.

Amtsbezirk: Hamburg und Bremen und deren Staatsgebiete; preuß. Prov. Schleswig-Holstein und Hannover; das Land Oldenburg.

o×Königsberg, Mitteltraggheim 24.

F.: 37968. Bürostunden 9—12.

†Jerzy Barczalowski, Generalkonsul.

Amtsbezirk: Preuß. RBz. Königsberg und preuß. Kreise Angerburg, Darkehmen, Gumbinnen, Insterburg, Niederung, Pilsfallen, Ragnit, Stallupönen und Tilsit.

o×Leipzig, Wächterstr. 32.

F.: 22943. Bürostunden 9—12.

†J. Chiczewski, Generalkonsul, Leiter des Konsulats.

Amtsbezirk: Länder Sachsen, Thüringen und Anhalt und die preuß. RBz. Merseburg und Erfurt.

o×Lych, Königin-Luise-Platz 9.

F.: 464. Bürostunden 9—1.

†M. Rogalski, Konsul, Leiter des Vizekonsulats.

Amtsbezirk: Preuß. Kreise Lych, Lötzen, Johannisburg, Golbap und Dleško.

o×Marienwerder, Marienburger Str. 26.

F.: 2407.

†E. Czyzewski, Konsul.

Amtsbezirk: Preuß. RBz. Westpreußen.

o×München, Pienzenauer Str. 15.

F.: 480486. Bürostunden 9—12.

†Konst. Jelencki, Generalkonsul.

Amtsbezirk: Länder Bayern — mit Ausnahme der Pfalz —, Württemberg und Baden; preuß. Hohenzollernsche Lande.

- o×Duppeln, Eichstr. 1.
F.: 2658.
†Bohdan Samborski, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Oberschlesien.
- o×Schneidemühl, Brauerstr. 7.
F.: 3304.
†Dr. Tadeusz Drobniaf, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Grenzmark Posen-Westpreußen sowie die preuß. Kreise Friedeberg, Landsberg, Arnswalde und Soldin.
- o×Stettin, Arndtstr. 30.
F.: 21329. Bürostunden 10—12.
†Seligdor Sztark, Generalkonsul, Leiter des Konsulats.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern.

Portugal

- o×Berlin W 35, Tiergartenstr. 8a
F.: 22 25 22. Bürostunden 11—12.
Dr. Alexander Lewin, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Sachsen und Grenzmark Posen-Westpreußen; Land Anhalt.
- o×Bremen, Soegestr. 23.
F.: Domsheide 285 15. Bürostunden 9—3.
†J. M. da Silva Bettencourt Ferreira, Konsul.
Kurt Billhardt, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; Land Oldenburg; preuß. NBz. Stade.
- o×Breslau, Ring 15.
F.: 54441. Bürostunden 8—12.
....., Konsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von dem Konf. Sekr. Carl Lange wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.
- o×Chemnitz, Innere Johannisstr. 1—5.
F.: 9300.
Bürostunden 9—12, 3—6 (außer Sbb.).
Carl Heumann, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Stadt Chemnitz.
- o×Dresden.
....., Konsul.
Die Geschäfte wurden vorläufig von dem Generalkonsulat in Hamburg wahrgenommen.
Amtsbezirk: Land Sachsen, mit Ausnahme der Kreishauptmannschaft Leipzig und der Stadt Chemnitz.

- o×Düsseldorf, Schadowstr. 30.
F.: 10081. Bürostunden 9—12, 3—5.
Niels von Bülow, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Düsseldorf mit Ausnahme des Amtsbezirks des Konsulats in Wuppertal; Prov. Westfalen.
- o×Frankfurt (Main), Blittersdorffplatz 29.
F.: Römer 53 20. Bürostunden 9—1.
Gustav Mayer-Alberti, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau mit Ausnahme der Stadt Wiesbaden; Land Hessen.
- o×Hamburg, Mönckebergstr. 7.
F.: 33 62 35. Bürostunden 9—4.
†J. A. Ribeiro de Melo, Generalkonsul.
Julio Viegas Louro, Vizekonsul.
J. d'Antas de Campos, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; preuß. Prov. Schleswig-Holstein; Land Mecklenburg.
- o×Hannover, Kaiserallee 10.
F.: 35916 und 52061.
Bürostunden 8—1, 3—6.
Haus Brochhaus, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hannover mit Ausnahme des NBz. Stade; Länder Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe.
- o×Karlsruhe, Jahnstr. 22.
F.: 301. Bürostunden 9—12, 3—5.
....., Konsul.
Amtsbezirk: Badische Bz. Karlsruhe, Freiburg und Konstanz.
- o×Köln, Niehler Str. 79—81.
F.: 79225. Bürostunden 9—3 (Sbb. 9—1).
Ferdinand Maus, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz mit Ausnahme des NBz. Düsseldorf.
- o×Leipzig, Goethestr. 3—5.
F.: 71711. Bürostunden 10—12.
Adolf Hartmann, Konsul.
Theodor Alfred Meyer, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Leipzig; Land Thüringen.
- o×Mannheim, Spinozstr. 11.
F.: 10642. Bürostunden
Oskar Bungert, Konsul.
Amtsbezirk: Badischer Bz. Mannheim; bayerische Pfalz.

- o×München.
....., Konsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von dem Generalkonsulat in Hamburg wahrgenommen.
Amtsbezirk: Der südlich der Donau gelegene Teil des Landes Bayern.
- o×Nürnberg, Rothenburger Str. 19.
F.: 8507. Bürostunden 9—12, 3—6.
Eduard Lindenthal, Konsul.
Karl von Engelbrecht, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Der nördlich der Donau gelegene Teil des Landes Bayern.
- o×Stettin, Bollwerk 1.
F.: 35081. Bürostunden 10—1, 3—7.
Franz Leo Rimb, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern und Ostpreußen.
- o×Stuttgart, Salzmännweg 20.
F.: 23227.
Bürostunden 10—12, 3—4 (Sbb. 10—12).
P. Weisbarth, Konsul.
Amtsbezirk: Land Württemberg; preuß. Hohenzollernsche Lande.
- o×Wiesbaden, Viebrich, Henkelsfeld.
F.: 61446. Bürostunden 3—4.
Stefan Karl Henkell, Konsul.
Amtsbezirk: Stadtkreis Wiesbaden.
- o×Wuppertal, Rönigstr. 169.
F.: 1600. Bürostunden 10—12, 3—5.
Adolf Heiderhoff, Konsul.
Amtsbezirk: Stadtkreise Wuppertal und Remscheid und die Gemeinden Burg, Dabringhausen, Dhünn, Hüdeswagen, Radevormwald, Wermelskirchen, Gruitzen, Haan, Rettmann, Langenberg, Revißes, Welbert, Wülfrat und Heiligenhaus.

Rumänien

- Die Ausstellung von Passiva erfolgt durch die Generalkonsulate in Berlin, Hamburg und Köln und das Konsulat in Dresden.
- o×Berlin W 35, Hansemannstr. 4.
F.: 25 76 96. Bürostunden 10—1.
†Constantin Karabja, Generalkonsul.
†Petre Bota, beauftragt mit den Funktionen des Vizekonsuls.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Pommern, Grenzmark Posen-Westpreußen, Reg. Bez. Magdeburg; Land Anhalt.

- Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 48—50.
F.: 38116. Bürostunden 10—12.
Leo Schmoschewer, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.
- Duisburg, Meiderich, Viktoriastr. 42.
F.: Duisburg-Nord 6167. 6168.
Bürostunden 8—11, 12—4.
Joseph Dohm, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Düsseldorf, Prov. Westfalen; Länder Lippe und Schaumburg-Lippe.
- o×Frankfurt (Main), Forsthausstr. 72.
F.: 62416. Bürostunden 9—11/2.
†Jon Carstine, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau und Hohenzollernsche Lande; Länder Hessen, Württemberg und Baden; Saarland; bayer. Pfalz.
- o×Hamburg, Klopstodstr. 18.
F.: 44 25 52. Bürostunden 10—1.
†Georges Dr. Gallin, Generalkonsul.
Dr. Joan Jalova, Konsul.
†Jindor Davaea, Konsul.
Amtsbezirk: Hamburg und Bremen und deren Staatsgebiete; preuß. Prov. Schleswig-Holstein und Hannover; Länder Mecklenburg, Oldenburg und Braunschweig.
- o×Köln, Worringerstr. 18.
Bürostunden 10—1.
†Jon Ciuntu, Generalkonsul.
†Jon Popovici, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz mit Ausnahme des NBz. Düsseldorf.
- Königsberg, Eigenstr. 5.
F.: 30131. Bürostunden 9—4.
....., Generalkonsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von Paul Hellgardt wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.
- Leipzig, Richard-Wagner-Str. 8.
F.: 22140 u. 23824.
Bürostunden 10—1.
Otto Prager, Generalkonsul.
Willy Eisenbach, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Länder Sachsen und Thüringen; preuß. NBz. Merseburg und Erfurt.

München, Friedrichstr. 18.
F.: 360221. Bürostunden 10—12.
....., Generalkonsul.
Hermann Aumer, Konsul.
Amtsbezirk: Land Bayern mit Ausnahme
von Bayreuth und der bayerischen Pfalz.
Bayreuth, Karlstr. 6.
F.: 66.
Adolf Bayerlein, Konsul.
Amtsbezirk: Bayreuth.

Rußland

(Siehe Sowjet-Republiken, Union der
Sozialistischen —)

El Salvador

o Hamburg, Moorweidenstr. 34.
F.: 44 61 27. Bürostunden 10—1.
†Antonio Gallarda, Generalkonsul.
Weiterer Amtsbezirk: Deutsches Reich.
Berlin W 15, Kurfürstendamm 51.
F.: 92 55 32.
Bürostunden 10—1 (außer Sbb.).
....., Konsul.
Amtsbezirk:
Dresden, Residenzstr. 12.
F.: 300 15. Bürostunden 12½—1½.
Wilhelm Wiedemann, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft
Dresden-Bauhen.
Essen, Semperstr. 11.
F.: 21003.
Bürostunden Mo. und Sbb. 11—12 (sonst
Vogarettstr. 10—14. F.: 25944).
Ewald Iseubügel, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Düsseldorf,
Aachen und Köln; Prov. Westfalen.
Frankfurt (Main), Parkstr. 55.
F.: Jeppelin 53274. Bürostunden 11—1.
Adolf Maber-Schattenfels, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Rhassau;
NBz. Koblenz und Trier; Land Hessen;
bayer. Pfalz.
Leipzig, Elisenstr. 15.
F.: 34031. Bürostunden 11—1.
Ernst Lange, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaften
Leipzig, Chemnitz und Zwickau.

Schweden

o Berlin SW 19, Wallstr. 8.
F.: 16 08 03. Bürostunden 10—1.
Dr. Louis Ravené, Konsul mit dem Charakter
als Generalkonsul.
Peter Louis Ravené, Vizekonsul mit dem
Charakter als Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg;
NBz. Magdeburg der preuß. Prov. Sachsen
und von der preuß. Prov. Grenzmark Posen-
Westpreußen die Kreise Schwerin (Warthe),
Meserich und Boust; Länder Braunschweig
und Anhalt.
Magdeburg, Duvigneaust. 16.
F.: 40787. Bürostunden 9—1.
Wilhelm Joap, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Magdeburg.
o Bremen, Am Ansgarikirchhof 5.
F.: Domsheide 21961.
Bürostunden 9—1, 4—6.
Ernst C. Kellner, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet,
von der preuß. Prov. Hannover der NBz.
Lurich, vom NBz. Stade die Kreise Osterholz,
Bremerörde, Rotenburg und Verden, vom
NBz. Osnabrück der Kreis Ufschendorf; Land
Oldenburg.
Bremerhaven, Schifferstr. 35.
F.: 171. Bürostunden 9—1.
Dietrich Bodchoap, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Bremerhaven.
Emden, Bahnhofstr. 10.
F.: 2301.
Bürostunden 10—1, 4—6 (Sbb. 10—1).
Tjarko Apeš, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Emden.
Leer, Groninger Str. 12.
F.: 2497.
Bürostunden 8—12, 2—4 (Sbb. 8—1).
Dr. Onno Baekhoff, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Leer.
Wesermünde, Am Holzhafen 11.
F.: 20. 21. Bürostunden 8—1, 3—6.
Hans Kalken, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Stadt- und Landkreis Weser-
münde.
o Breslau, Werderstr. 72—76.
F.: 42042. Bürostunden 9—12.
Dr. Bernhard Grund, Konsul mit dem Charakter
als Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien
und Oberschlesien und von der preuß. Prov.
Grenzmark Posen-Westpreußen der Kreis Frau-
stadt.

o Dresden, Beußstr. 1.
F.: 48235. Bürostunden 11½—1.
Dr. Herbert Klippgen, Konsul.
Amtsbezirk: Land Sachsen mit Ausnahme
der Kreishauptmannschaft Leipzig.
o Düsseldorf, Jägerhofstr. 19—20.
F.: 31342. Bürostunden 12—2.
Dr. Hermann Friedrich, Konsul mit dem Cha-
rakter als Generalkonsul.
Amtsbezirk: NBz. Düsseldorf der preuß.
Rheinprovinz; preuß. Prov. Westfalen.
Dortmund, Eberhardstr. 12.
F.: 30791. Bürostunden 10—12, 3½—5.
Heinrich Bonte, Vizekonsul mit dem Charakter
als Konsul.
Amtsbezirk: Dortmund.
Duisburg, Düsseldorfstr. 10—12.
F.: Duisburg 22651.
Bürostunden 9—12, 3—4½ (Sbb. 9—12).
W. S. Kellermann, Vizekonsul mit dem Charakter
als Konsul.
Amtsbezirk: Duisburg.
Essen, Schinkelstr. 30.
F.: 31554. 31555.
Bürostunden 10—12, 4—6.
Karl Ahrens, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Essen.
Kernscheid, Marienstr. 11.
F.: 46842. Bürostunden 11—1.
Dr. Ing. h. c. Gustav Bäker, Vizekonsul mit dem
Charakter als Konsul.
Amtsbezirk: Kernscheid.
o Frankfurt (Main), Bethmannstr. 7.
F.: 20014. Fernzimmer 120.
Bürostunden 10—12.
Moriz Freiherr van Bethmann, Konsul mit dem
Charakter als Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Rhassau;
Land Hessen.
Mainz, Heiliggrabgasse 12.
F.: 41430. Bürostunden 10—12, 3—5.
Alexander Hammel, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Mainz.
Wiesbaden, Viebrich, Rheingaustr. 8.
F.: 61551. Bürostunden 10—12.
Alexander van Engelderg, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Wiesbaden.
o Halle (Saale), Delißcher Str. 16.
F.: 27466. Bürostunden 8—12, 3—5.
Wilhelm Werther, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Merseburg, mit
Ausnahme der Stadt Lützen und Umgebung
und Erfurt; Land Thüringen.

o Hamburg, Alsterufer 15.
F.: 44 20 81. Bürostunden 10—1.
†Agel Stridbeck, Generalkonsul.
†C. A. A. Wallert, Vizekonsul mit dem Cha-
rakter als Konsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet;
von der preuß. Prov. Hannover die Kreise
Otterndorf und Stade des NBz. Stade; der
Landkreis Harburg des NBz. Lüneburg;
preuß. Prov. Schleswig-Holstein mit Ausnahme
des Stadtkreises Lübeck und der Landkreise
Cutin und Oldenburg.
Altona, Eggersallee 4.
F.: 42 22 59.
Bürostunden 8—10, 5—6 (Sbb. 8—10).
Gustav Holm, Vizekonsul mit dem Charakter als
Konsul.
Das Vizekonsulat wird am 1. April 1938
aufgehoben.
Amtsbezirk: Altona.
Cuxhaven, Kirchenbauersstr. 7.
F.: 1005. Bürostunden 10—3.
D. J. S. Hindfuß, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Cuxhaven.
Eckernförde, Kieler Str. 62.
F.: 500. Bürostunden 9—12, 3—6.
Max Hinrichsen, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Eckernförde.
Flensburg, Angelderger Str. 74.
F.: 437. Bürostunden 8—12, 2—6.
Emil Petersen, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Flensburg.
Harburg-Wilhelmsburg, Seehafenstr. 2—4.
F.: 37 11 41.
Bürostunden 10—1, 3—4 (Sbb. 9—12).
August Brindmann, Vizekonsul mit dem Cha-
rakter als Konsul.
Das Vizekonsulat wird am 1. April 1938
aufgehoben.
Amtsbezirk: Harburg-Wilhelmsburg.
Holtzenau, Kanalstr. 55.
F.: 4. Bürostunden 10—2.
Hans Heinrich Grimm, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Holtzenau.
Isehoe, Victoriastr. 3.
F.: 2550. Bürostunden 8—12, 2—6.
Hermann Viel, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Isehoe.
Kappeln, Mühlenstr. 16.
F.: 202. Bürostunden 8—12, 1—7.
C. A. B. Larentzen, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Kappeln.

Riel, Eisenbahndamm 12.
F.: 5824. Bürostunden 8-12 1/2, 3-6 1/2.
Dr. Karl Dwenger, Vizekonsul mit dem Charakter als Konsul.
Amtsbezirk: Riel.

Rendsburg, Schleswiger Str. 1.
F.: 2344. Bürostunden 9-1, 3-6.
Thomas Enß, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Rendsburg.

Schleswig, Hafenstr. 12.
F.: 3031. Bürostunden 9-6.
Christian Hansen, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Schleswig.

o Hannover, Adolf-Hitler-Platz 4.
F.: 52701. Bürostunden 9-1.
Dr. Julius Caspar, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul.

E. G. Wilkening, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Von der preuß. Prov. Hannover die NBz. Hannover, Hildesheim, Osnabrück (mit Ausnahme des Kreises Achsen), Lüneburg (mit Ausnahme des Landkreises Harburg); Länder Lippe und Schaumburg-Lippe.

o Karlsruhe, Kaiserstr. 90.
F.: 6000.
Bürostunden 9-12, 3-5 (Sbd. 10-12).
Robert Nicolai, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul.
Amtsbezirk: Land Baden und die bayerische Pfalz.

Mannheim, Werderplatz 1.
F.: 45261.
Bürostunden 10-12, 3-4 (Sbd. geschlossen).
Dr. Karl Weiß, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Mannheim.

o Köln, Laurenzplatz 1-3.
F.: 210241. Bürostunden 10-2.
Dr. Richard von Schmücker, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul.
Kurt Freiherr von Schröder, Vizekonsul mit dem Charakter als Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz mit Ausnahme des NBz. Düsseldorf; Saarland.

Aachen, Hindenburgstr. 12-14.
F.: 25431. Bürostunden 10-1, 4-6.
Hans Bragard, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Aachen.

o Königsberg, Schnürlingsstr. 9-10.
F.: Pregel 41783.
Bürostunden 10-1, 4-5 (Sbd. 10-1).
Dr. Willy Ostermeyer, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.

Elbing, Am Markt 1.
F.: 3863. Bürostunden 9-1, 3-6.
Arnold Siebe, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Elbing.

Pillau, Predigerstr. 6.
F.: 205. Bürostunden 9-12, 3-6.
Gustav Janzen, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Pillau.

o Leipzig, Brühl 70.
F.: 21309. Bürostunden 9 1/2-12 1/2.
Paul Hollender, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul.
Karl Mannborg, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Sächsische Kreishauptmannschaft Leipzig; preuß. Stadt Cüzen und Umgebung.

o Lübeck, Bederngrube 78.
F.: 20129.
Bürostunden 10-1, 4-6 (Sbd. 10-1).
Hermann Buß, Konsul.

Amtsbezirk: Von der preuß. Provinz Schleswig-Holstein der Stadtkreis Lübeck und die Landkreise Eutin und Oldenburg; Land Mecklenburg.

Neustadt i. Holstein, Vienausr. 4.
F.: 21.
Bürostunden 9-12, 3-6 (Sbd. 9-12).
Hermann Jannß, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Neustadt (Holstein).

Rostock, Vor dem Petritor.
F.: 2254. Bürostunden 9-1.
Friedrich Hinß, Vizekonsul mit dem Charakter als Konsul.
Amtsbezirk: Rostock.

Wismar, Schuerstr. 11.
F.: 2553.
Bürostunden 10-1, 4-6 (Sbd. 10-1).
Friedrich Janzen, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Wismar.

o München, Löwengrube 20 I.
F.: 13851. Bürostunden 9 1/2-12 1/2, 3-5 (Sbd. 9 1/2-12 1/2).
Siegfried Anshäuser, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul.
Amtsbezirk: Oberbayern, Niederbayern und Schwaben.

o Nürnberg, Schlageterplatz 10.
F.: 24029. Bürostunden 9-11.
Mag Reizenstein, Konsul.
Amtsbezirk: Ober- und Mittelfranken; Oberpfalz.

o Schweinfurt, Ernst-Sachs-Str. 62.
F.: 764.
Bürostunden 8-12, 2-6 (Sbd. 8-12).
Willy Sachs, Konsul.
Amtsbezirk: Unterfranken.

o Stettin, Bollwerk 4/5.
F.: 21398. Bürostunden 9-2.
Gerhard Salzwedel, Konsul.
Georg Manasse, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern und von der preuß. Prov. Grenzmark Posen-Westpreußen die Kreise Schlochau, Flatow, Deutsch-Krone, Nekekreis und Stadtkreis Schneidemühl.

Greifswald, Knopffstr. 16.
F.: 2057. Bürostunden 9-12, 4-6.
Dr. S. Waldemar Freytag, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Greifswald.

Kolberg, Markt 15.
F.: 2505. Bürostunden 9-12, 4-6.
Fritz Seiß, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Kolberg.

Safnis, Ergellenz-Kirchhoff-Str. 51.
F.: 304. Bürostunden 10-1.
Rudolf Galitz, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Safnis.

Stolpmünde, Hauptstr. 57.
F.: 204. Bürostunden 9-12, 4-6.
Fritz Geiß, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Stolpmünde.

Stralsund, Heiliggeiststr. 20.
F.: 2556. Bürostunden 9-1.
G. Veug, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Stralsund.

Swinemünde, Wasserstr. 1.
F.: 2026. Bürostunden 9-12, 4-6.
Eduard Rose, Vizekonsul mit dem Charakter als Konsul.
Amtsbezirk: Swinemünde.

o Stuttgart, Am Hohengeren 2.
F.: 41470. Bürostunden 2-3.
Dr. Theodor Gustav Wanner, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul.
Berthold Korff, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Land Württemberg.

Schweiz

o Berlin NW 40, Fürst-Bismarck-Str. 4.
F.: 126221. Bürostunden 10-1.
Konsulatsabteilung der Schweizerischen Gesandtschaft.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Pommern, Grenzmark Posen-Westpreußen, Niederschlesien und Oberschlesien; preuß. NBz. Magdeburg; Länder Mecklenburg und Anhalt.

o Bremen, Sögestr. 49.
F.: Domsheide 20471. Bürostunden 9-1.
Hans Otto Schübeler, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; Länder Oldenburg, Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe; preuß. Prov. Hannover.

o Düsseldorf, Hermann-Göring-Str. 29.
F.: 25491. Bürostunden 9-12.
Hans Bachmann, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Westfalen und preuß. NBz. Düsseldorf.

o Frankfurt (Main), Kettenhofweg 125.
F.: 78486. Bürostunden 10-12, 3-4.
Paul Häfliger, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; Land Hessen.

o Hamburg, Heimhuber Str. 29.
F.: 446692. Bürostunden 10-1.
Dr. Henri Dumont, Konsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; preuß. Prov. Schleswig-Holstein.

o Köln, Overstolzenstr. 8-10.
F.: 99976. Bürostunden 9-1 (Sbd. 9-12).
Dr. Fr. von Weiß, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Köln, Aachen, Koblenz und Trier; Saarland.

o Königsberg, Elbing, Tannenbergallee 45.
F.: Elbing 2169. Bürostunden 9-12, 4-5.
Ernst Stucki, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.

o Leipzig, Thomaskasse 2.
F.: Leipzig 13289.
Bürostunden 10-4 (Sbd. 10-1).
Dr. Hans Hürzeler, Vizekonsul, Vertreter des Konsulats.
Amtsbezirk: Länder Sachsen und Thüringen; NBz. Erfurt und Merseburg.

o Mannheim, Augusta-Anlage 12.
F.: 42633. Bürostunden 10-12, 3-6.
Dr. Max A. Kunz, Konsul.
Amtsbezirk: Land Baden, bayerr. Pfalz.

- ×München, Ottostr. 9.
F.: 56638. Bürostunden 10—12½.
†Walter von Burg, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Oberbayern, Niederbayern und Schwaben.
- ×München, Lughstr. 1.
F.: 51708. Bürostunden 9—12.
Friedrich Wilhelm Schmidt, Konsul.
Amtsbezirk: Oberpfalz, Ober-, Mittel- und Unterfranken.
- ×Stuttgart, Poststr. 7.
F.: 22415. Bürostunden 9—12.
Ernst Eduard Suter, Konsul.
Amtsbezirk: Land Württemberg; Hohenzollernsche Lande.

Serbien

(siehe Jugoslawien).

Siam

- ×Berlin C2, Neuer Markt 8—12.
F.: 525736.
Bürostunden 9—12 (außer Sbb.).
Otto Hagedorn, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Pommern, Ostpreußen, Grenzmark Posen-Westpreußen, Niederschlesien und Oberschlesien.
- ×Bremen, Contrescarpe 13.
F.: 25686. Bürostunden 10—12.
D. S. Bernhard, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; preuß. NBz; Osnabrück, Stade und Aurich; Land Oldenburg.
- ×Hamburg, Jsestr. 143.
F.: 526984. Bürostunden 10—1, 4—6.
Martin Pickenpaß, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; Länder Mecklenburg, Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe; preuß. Prov. Schleswig-Holstein; preuß. Prov. Hannover mit Ausnahme der NBz. Osnabrück, Stade und Aurich.
- ×Köln, Agrivvpastr. 9.
F.: 229414.
Bürostunden 10—12, 2—4 (Sbb. 10—12).
Heinrich Blande, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz; preuß. Prov. Westfalen und Hessen-Nassau mit Ausnahme des Kreises Schmalkalden; Land Hessen.

- ×Leipzig.
....., Konsul.
Zur Zeit unbefest.
Amtsbezirk: Länder Sachsen, Anhalt und Thüringen (einschl. der preuß. Enklaven); preuß. Prov. Sachsen.
- ×München, Widenmayerstr. 31.
F.: 27792. Bürostunden Di. und Fr. 11—2.
Emil Schlemmer, Konsul.
Amtsbezirk: Länder Bayern, Württemberg und Baden; preuß. Hohenzollernsche Lande.

Sowjet-Republiken, Union der Sozialistischen

- ×Berlin W8, Unter den Linden 62.
F.: 126521. Bürostunden 10—1.
Botschaft der Union der S. S. Republiken, Konsularabteilung.
Amtsbezirk: Deutsches Reich mit Ausnahme derjenigen Teile, für die besondere konsularische Vertretungen bestehen.
- ×Hamburg, Johnsallee 20.
F.: 445902. Bürostunden 10—1.
†Israel Terleški, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Hamburg und Bremen und deren Staatsgebiete; preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Hannover und Westfalen; Länder Oldenburg und Mecklenburg.
- ×Königsberg, Hufenallee 31—35.
F.: 25476. Bürostunden 10—1.
†Alexander Hirschfeld, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.

Spanien

- ×Hamburg, Mittelweg 37a.
F.: 443620. Bürostunden 9½—1.
†Juan Garcia Ontiveros y Laplana, Generalkonsul.
†C. J. de Henestroja y Le Motheux, Vizekonsul.
Weiterer Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; preuß. Prov. Schleswig-Holstein und NBz. Lüneburg und Stade; Land Mecklenburg.
Engerer Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; preuß. Prov. Schleswig-Holstein mit Ausnahme der Stadtkreise Lübeck und Kiel und des Landkreises Eutin; von der preuß. Prov. Hannover der NBz. Stade und der Landkreis Harburg.

- Celle, Triftstr. 17.
F.: 662. Bürostunden 8—1.
Hermann Kautenfranz, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Lüneburg mit Ausnahme des Landkreises Harburg.
- Kiel, Weststr. 200.
F.: 6400. Bürostunden 9—4 (Sbb. 9—1).
Albert Schrödter, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Stadtkreis Kiel.
- Lübeck, Fischergasse 68.
F.: 21730. Bürostunden 9—12, 4—6.
Julius Harms, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreis Lübeck und Landkreis Eutin.
- Rostock, Schnickmannstr. 36.
F.: 4045.
Bürostunden 9—12, 3—5 (Sbb. 9—1).
Dr. Siegfried Witte, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Land Mecklenburg.
- ×Berlin W 15, Bleibtreustr. 27.
F.: 922050. Bürostunden 9½—1.
†David Carrero y Gonzalez Pumariega, Konsul.
Weiterer Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Pommern, Ostpreußen, Grenzmark Posen-Westpreußen; Sachsen, Niederschlesien und Oberschlesien; Länder Sachsen, Thüringen und Anhalt.
- Breslau, Parkstr. 10.
F.: 40509. Bürostunden 10—1.
Paul Siegfried Gooßens, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.
- ×Bremen, Kurfürstenallee 8.
F.: 41636. Bürostunden 9—2.
†M. de Aldaforo y Villamazares, Konsul.
Weiterer Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; preuß. Prov. Hannover mit Ausnahme der NBz. Lüneburg und Stade; Länder Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe; Land Oldenburg.
Engerer Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; Land Oldenburg; preuß. NBz. Aurich und Osnabrück.
Gustav Scipio, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet.
- Emden, Schwedendiekplatz 5.
F.: 2158. Bürostunden 9—1.
Wilhelm Ruebel, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Emden.

- Hannover, Cöverstr. 1.
F.: 28687. Bürostunden 10—1.
Artur Krohn, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Hannover und Hildesheim; Länder Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe.
- ×Düsseldorf, Eikhmannstr. 18.
F.: 63236. Bürostunden 9—1.
....., Konsul.
Die Geschäfte werden vorläufig von dem Kanzler Fr. La-Chica de la Guardia wahrgenommen.
Weiterer Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz und Prov. Westfalen.
Engerer Amtsbezirk: NBz. Düsseldorf und Aachen; Prov. Westfalen.
- Koblenz, Clemensstr. 5.
F.: 265. Bürostunden 9—1, 2—4.
Gerhard Wegeler, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. NBz. Koblenz und Trier.
- Köln-Eindenthal, Kanalstr. 211.
F.: 49462. Bürostunden 9—2.
Dr. Karl Underberg, Vizekonsul.
Amtsbezirk: NBz. Köln.
- ×Frankfurt (Main), Beethovenstr. 7 b.
F.: 72514. Bürostunden 9—1½.
†José Gimeno Aznar, Konsul.
Weiterer Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; Land Hessen.
Engerer Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; Land Hessen mit Ausnahme der Stadt Mainz.
- Mainz, Rheinallee 21.
F.: Münsterplatz 34326.
Bürostunden 10—12.
Joaquín Bech de Careda, Vizekonsul.
Emil Kupperberg, Konsularagent.
Amtsbezirk: Stadt Mainz.
- ×München, Leopoldstr. 26/0.
F.: 31295. Bürostunden 9—2.
†D. Castel y Mareo, Konsul.
A. de Olea y Diaz, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Länder Bayern, Württemberg und Baden; preuß. Hohenzollernsche Lande; Saarland.

Südafrika, Union von —

o Hamburg 36, Jungfernstieg 30. F.: 34 65 77.

†Fris Brehmer, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul.

†F. J. Endemann, stellvert. Vizekonsul. Amtsbezirk: Deutsches Reich.

Tschechoslowakei

o Berlin W 35, Rauchstr. 27. F.: 25 72 11. Bürostunden 9—12 (Sbd. 9—11).

†Dr. E. Barčan, Generalkonsul.

†Dr. M. Anstát, Konsul.

†Dr. Jb. Zelinka, Konsul.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg und Grenzmark Posen-Westpreußen; preuß. Prov. Ostpreußen mit Ausnahme der dem Honorarkonsulate in Königsberg zugewiesenen Handelsagende und Wisumagende; preuß. Prov. Pommern mit Ausnahme der dem Wahlkonsulat Stettin zugewiesenen Handelsagende, Wisumagende und Legalisierungen; preuß. Prov. Sachsen und Länder Braunschweig (mit Ausnahme der Kreise Holzminden, Gandersheim und Lhedinghausen) und Anhalt mit Ausnahme der dem Wahlkonsulat Magdeburg zugewiesenen Handelsagende und Wisumagende.

Königsberg¹⁾, Vorstädtische Langgasse 55. F.: 431 47. Bürostunden 9—1.

Karl Schmidt, Konsul.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen, soweit nicht das Generalkonsulat in Berlin zuständig ist.

Magdeburg²⁾, Kaiser-Wilhelm-Platz 8. F.: Norden 236 08. Bürostunden 9—1.

Walter Adam, Konsul.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Sachsen; Länder Braunschweig (mit Ausnahme der Kreise Holzminden, Gandersheim und Lhedinghausen) und Anhalt, soweit nicht das Generalkonsulat in Berlin zuständig ist.

1) Dem Honorarkonsulat in Königsberg ist zugewiesen: a) die Handelsagende, b) die Wisumagende, soweit sie nicht dem Generalkonsulat in Berlin vorbehalten ist.

2) Dem Honorarkonsulat in Magdeburg ist zugewiesen: a) die Handelsagende, b) die Wisumagende, soweit sie nicht dem Generalkonsulat in Berlin vorbehalten ist.

3) Dem Honorarkonsulat in Stettin ist zugewiesen: a) die Handelsagende, b) die Legalisierungen und Wisumagende, soweit sie nicht dem Generalkonsulat in Berlin vorbehalten ist.

4) Dem Honorarkonsulat in Leipzig ist zugewiesen: a) die Handelsagende, b) die Wisumagende, c) Legalisierungen.

Stettin³⁾, Oberwief 5.

F.: Rüdforth 352 81.

Bürostunden 10—12, 4—6.

Rudolf Müller, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Pommern, soweit nicht das Generalkonsulat in Berlin zuständig ist.

o Bremen, Bismardstr. 85.

F.: 437 27. Bürostunden 9—1.

†Ing. Jb. Matoušek, Konsul.

†Dr. J. Krifava, Konsularattaché.

Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; preuß. NBz. Hannover, Hildesheim, Aurich und Osnabrück und die Kreise Osterholz, Verden, Rotenburg, Bremerörde und Wesermünde (Stadt und Land); Länder Oldenburg, Lippe und Schaumburg-Lippe; braunschweigische Kreise Holzminden, Gandersheim und Lhedinghausen.

o Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 154.

F.: 804 25.

Bürostunden 10—12 (Sbd. 10—11).

†Dr. Alois Koztoci, Generalkonsul.

†Dr. J. Dobrovodny, Konsul.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.

o Chemnitz, Weststr. 18.

F.: 330 10. Bürostunden 9—12.

†Miroslav Černý, Konsul.

†Dr. V. Kozisek, Vizekonsul.

Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau; Land Thüringen.

o Dresden A. 1, Lennestr. 1.

F.: 223 18. Bürostunden 9—12.

†Dr. Jan Glos, Generalkonsul.

†Dr. Fr. Sedláč, Vizekonsul.

†Rud. Hareuba, Konsularattaché.

Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Dresden-Bautzen; sächs. Kreishauptmannschaft Leipzig mit Ausnahme der dem Honorarkonsulat in Leipzig zugewiesenen Handelsagende, Wisumagende und Legalisierungen.

Leipzig⁴⁾, Schulstr. 3.

F.: 215 37. Bürostunden 9—12.

Josef Schloßbauer, Konsul.

Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Leipzig, soweit nicht das Generalkonsulat in Dresden zuständig ist.

Türkei

o Berlin NW 87, Klopstockstr. 35.

F.: 39 07 58. Bürostunden 9—12.

†Selim Rauf Sarper, Konsul.

†Nihat Reşit Paşin, Vizekonsul.

†Celal Hünlü, Vizekonsul.

Weiterer Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Ostpreußen, Pommern, Sachsen, Grenzmark Posen-Westpreußen, Niederschlesien und Oberschlesien und die Hohenzollernschen Lande; Länder Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Thüringen und Anhalt.

München.

....., Konsul.

Die Geschäfte werden vorläufig von dem Konsulat in Berlin wahrgenommen.

Amtsbezirk: Bayer. NBz. Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Mittelfranken und Schwaben.

Würzburg, Domstr. 70.

F.: 43 78. Bürostunden 11—12^{1/2}.

Albert Meising, Konsul.

Amtsbezirk: Bayer. NBz. Unterfranken, Oberfranken und Pfalz.

o Hamburg, Rothenbaumchauffee 157.

F.: 55 35 65. Bürostunden 9—12

†Talat Rauf Tokşinar, Generalkonsul.

†Ömer Lütfi Rihman, Vizekonsul.

Weiterer Amtsbezirk: Hamburg und Bremen und deren Staatsgebiete; preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Rheinprovinz, Westfalen, Hannover und Hessen-Nassau; Länder Mecklenburg, Oldenburg, Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe; Saarland.

Bremen, Oberstr. 41—43.

F.: Domsheide 224 11.

Bürostunden 10^{1/2}—12^{1/2}.

Heinrich Ohlendorf, Konsul.

Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet.

Frankfurt (Main), Kaiserstr. 16.

F.: 235 84. Bürostunden 10—1.

Gibayet Riyazi Kapal, Konsul.

Hannover, Georgstr. 24.

F.: 209 51. Bürostunden 10^{1/2}—12^{1/2}.

Franz Böhning, Konsul.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau und Hannover; preuß. NBz. Minden; preuß. Kreis Ledlenburg; Länder Oldenburg, Braunschweig, Lippe und Schaumburg-Lippe.

o Hamburg, Gelbbirnenstr. 17.

F.: 44 52 51. Bürostunden 10—1.

†Ing. B. Krber, Generalkonsul.

†Dr. Fr. Souček, Konsul.

†Dr. R. Bobořil, Vizekonsul.

†Ing. J. Bymola, Vizekonsul.

Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; preuß. Prov. Schleswig-Holstein und preuß. NBz. Vorpommern und Stade mit Ausnahme der Kreise Osterholz, Verden, Rotenburg, Bremerörde und Wesermünde (Stadt und Land); Land Mecklenburg.

o Köln, Volksgartenstr. 64.

F.: 914 91. Bürostunden 10—12.

†M. Černošek, Generalkonsul.

†Dr. St. Brandeš, Konsul.

†Jan Ehlap, Vizekonsul.

†Dr. A. Karpisek, Vizekonsul.

Amtsbezirk: Preuß. Prov. Rheinprovinz, Westfalen und Hessen-Nassau; Land Hessen; Saarland.

o Düsseldorf, Steinstr. 20.

F.: 238 70. Bürostunden 10—12.

Dr. Hans Harnet, Konsul.

Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreis Düsseldorf und Landkreis Düsseldorf-Nettmann.

Essen¹⁾, Mollfestr. 2a

F.: 295 79. Bürostunden 10—12.

Mag Stern, Konsul.

Amtsbezirk: Preuß. Stadtkreise Essen, Mülheim (Ruhr) und Oberhausen.

o München, Widenmayerstr. 47

F.: 255 38. Bürostunden 10—12.

†Jaroslav Ziegler, Generalkonsul.

†Karl Sakh, Konsul.

†Dr. P. Wellner, Vizekonsul.

Amtsbezirk: Land Bayern mit Ausnahme der bayer. Pfalz.

o Stuttgart, Mörikestr. 14.

F.: 701 43.

Bürostunden 8—2^{1/2} (Sbd. 8—12^{1/2})

†Emanuel Dyk, Konsul.

Amtsbezirk: Länder Württemberg und Baden; preuß. Hohenzollernsche Lande; bayer. Pfalz.

1) Dem Honorarkonsulat in Düsseldorf ist zugewiesen: a) die Handelsagende, b) die Legalisierungen laut Postnummern 20, 21, 23, 24a und 25 des tschechoslow. Konsularvertrags von 1925.

2) Dem Honorarkonsulat in Essen ist zugewiesen: a) die Handelsagende, b) die Legalisierungen laut Postnummern 20, 21, 23, 24a und 25 des tschechoslow. Konsularvertrags von 1925.

Köln, Zeppelinstr. 9.
F.: 21 03 91. Bürostunden 9—12.
Max Schürmann, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz und Westfalen mit Ausnahme des Rbz. Minden und des Kreises Tecklenburg; Saarland.

Ungarn

×Berlin SW11, Dessauer Str. 28/29.
F.: 19 41 51. Bürostunden 10—1.
Dr. August Diehn, Generalkonsul.
†Ludwig Mézjáros, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Grenzmark Posen-Westpreußen.
×Breslau, Ring 34.
F.: 521 46. Bürostunden 10—12.
Dr. Ernst Heinrich Heimann, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.
×Dresden, Beußstr. 1.
F.: 424 35. Bürostunden 11—1.
Harald Voigt, Konsul.
Amtsbezirk: Land Sachsen mit Ausnahme der Kreishauptmannschaft Leipzig.
×Frankfurt (Main), Schillerstr. 19—25.
F.: 216 89. Bürostunden 9—1, 3—5.
Jr. Steuernagel, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rbz. Wiesbaden; Land Hessen.
×Halle, Neuwert 1.
F.: 251 44.
Bürostunden 10—1 (außer Sbb.).
Walter Hartmann, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Sachsen mit Ausnahme der Enklaven in Thüringen; Länder Anhalt und Braunschweig.
×Kassel, Sandershäuser Str. 34.
F.: 55 69 und 55 73.
Bürostunden 7¼—12½ und 3—6.
Georg W. Sethe, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rbz. Kassel mit Ausnahme des Kreises Schmalkalden.
×Leipzig, Hugo-Licht-Str. 3.
F.: 701 11. Bürostunden 9½—1.
Paul Bernikel, Konsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft Leipzig; Land Thüringen einschl. der preuß. Enklaven.

×Stettin, Augustastr. 44.
F.: 274 02. Bürostunden Mo. bis Fr. 11—1.
Kurt Schmid, Konsul.
Amtsbezirk: Prov. Pommern.
×Hamburg, Schauenburger Str. 35.
F.: 33 29 31. Bürostunden 9—1.
Alfred Boff, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; Länder Mecklenburg und Oldenburg; preuß. Prov. Schleswig-Holstein und Hannover mit Ausnahme der Kreise Wefermünde (Stadt und Land) und Grafschaft Schaumburg.
×Bremen, Schlachte 19.
F.: Domshöhe 256 80. Bürostunden 10—1.
Gustav Kasch, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; preuß. Kreis Wefermünde (Stadt und Land).
×Köln, Hohenzollernring 79.
F.: 576 60. Bürostunden 9—1.
....., Generalkonsul.
†Bela von Sziklay, Konsul, Verweser des Generalkonsulats.
Amtsbezirk: Preuß. Rheinprovinz mit Ausnahme der Rbz. Düsseldorf und Aachen; Saarland.
×Aachen, Monheimsallee 31.
F.: 216 42. Bürostunden 11—12.
Rudolf Thier, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rbz. Aachen.
×Düsseldorf, Königallee 27.
F.: 103 11. Bürostunden 10—12.
Paul Girardet, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rbz. Düsseldorf, preuß. Prov. Westfalen und preuß. Kreis Grafschaft Schaumburg; Länder Lippe und Schaumburg-Lippe.
×Königsberg, Kneiphöfische Langgasse 11—13.
F.: 344 81. Bürostunden 10—1.
Heinrich Kuedarth, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Ostpreußen.
×München, Fürstenstr. 1.
F.: 207 94. Bürostunden 9—1.
†Georg Szabó von Szentmiklós, Generalkonsul.
Amtsbezirk: Länder Bayern, Württemberg und Baden; Hohenzollernsche Lande.
×Mannheim, G. 7. 38.
F.: 210 20. Bürostunden 8—6.
Otto Volker, Konsul.
Amtsbezirk: Land Baden.
×Nürnberg, Heibeloffstr. 32.
F.: 406 82. Bürostunden 10—12.
Robert Pfaller, Konsul.
Amtsbezirk: Bayer. Rbz. Ober-, Mittel- und Unterfranken, Oberpfalz.

Uruguay

×Hamburg, Biederstr. 24.
F.: 44 57 55.
Bürostunden 9—3 (Sbb. 9—12).
†Florencio Rivas, Generalkonsul.
Weiterer Amtsbezirk: Deutsches Reich.
Ergerer Amtsbezirk: Hamburg und sein Staatsgebiet; Land Mecklenburg; preuß. Prov. Schleswig-Holstein und Pommern.
×Berlin W 9, Hermann-Göring-Str. 6.
F.: 22 89 51.
Bürostunden 10—1 (Sbb. 9—12).
Karl Freiherr von Schröder, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg und Sachsen sowie bis auf weiteres Ostpreußen; Länder Braunschweig und Anhalt.
×Bremen, Schleifmühle 43.
F.: 273 74.
Bürostunden 10—1 (Sbb. 9—12).
Dr. A. Martinez Paz, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet; preuß. Prov. Hannover; Länder Oldenburg und Lippe.
×Breslau, , Konsul.
Die Geschäfte werden von dem Konsulat in Dresden wahrgenommen.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien und Oberschlesien.
×Dresden, Bärensteiner Straße, An der Mimosa 2.
F.: 360 71. Bürostunden 10—1 (Sbb. 9—12).
Gustav Leichmann, Konsul.
Amtsbezirk: Länder Sachsen und Thüringen.
×Frankfurt (Main), Leerbachstr. 79.
F.: Maingau 537 38.
Bürostunden 10—1 (Sbb. 9—12).
Enrico Weyrauch, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau; Land Hessen und die bayer. Pfalz.
×Köln, Niehler Str. 90.
F.: 706 21.
Bürostunden 10—1 (Sbb. 9—12).
Ernst Farnsteiner, Konsul.
Amtsbezirk: Rheinprovinz mit Ausnahme des Rbz. Düsseldorf.
×München, Karl Trambauer, Konsul (z. Z. abwesend).
Amtsbezirk: Land Bayern mit Ausnahme der bayer. Pfalz.

×Pforzheim, Durlacher Str. 27.
F.: 56 75.
Bürostunden 10—1 (Sbb. 9—12).
Otto Schofer, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Länder Baden und Württemberg.
×Wuppertal, Bismarckstr. 19.
F.: 336 65. Bürostunden 9—1.
Franz Heinze, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Rbz. Düsseldorf und Provinz Westfalen.

Venezuela

×Hamburg, Ferdinandstr. 56.
F.: 32 06 53. Bürostunden 9—2, 3—6.
†Guillermo Stürup, Generalkonsul.
Vicente Bermúdez Baldez, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Deutsches Reich.
Berlin W 50, Spichernstr. 11.
F.: 24 56 64. Bürostunden 2—4.
Adolf Meyer, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg, Grenzmark Posen-Westpreußen, Niederschlesien und Oberschlesien.
Bonn, Dransdorfer Weg 62.
Willy Wessel, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Kreise Bonn (Stadt und Land); preuß. Rbz. Koblenz und Trier.
Bremen, Rembertistr. 16—18.
F.: Roland 98 82 und 98 83.
H. C. Franzius, Konsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet.
Dresden, Ostrauallee 23.
F.: 146 41. Bürostunden 1—3.
Fritz Kühn, Konsul.
Amtsbezirk: Land Sachsen mit Ausnahme der Kreishauptmannschaften Leipzig und Zwickau.
Köln, Wallrasplatz 3.
F.: 22 31 44. Bürostunden 9—12.
Richard Stollwerck, Konsul.
Amtsbezirk: Köln.
Leipzig, Gottschedstr. 4.
F.: 224 74. Bürostunden 11—1.
Hermann Dombey, Konsul.
Amtsbezirk: Leipzig.
Stuttgart, Richard-Wagner-Str. 46.
F.: 272 88. Bürostunden nach Anruf.
Johannes Rahnreier, Konsul.
Amtsbezirk: Stuttgart.

Vereinigte Staaten von Amerika

- o×Berlin, W9, Bellevuestr. 8.
F.: 219801
Bürostunden 9—4½ (Sbd. 9—1).
....., Generalkonsul.
†Raymond S. Geiß, Konsul.
†A. Dana Hodgdon, Konsul.
†Joel E. Hudson, Konsul.
†Carlos J. Warner, Konsul.
†William W. Adams, Konsul.
†Sallek U. Kose, Vizekonsul.
†Marjelis C. Parsons jr., Vizekonsul.
†Herbert P. Fales, Vizekonsul.
†Charles W. Thayer, Vizekonsul.
†Cyrus B. Hollmer, Vizekonsul.
†Casimir T. Zawadzki, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Deutsches Reich. Engerer
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Brandenburg,
Pommern, Grenzmark Posen-Westpreußen und
Ostpreußen.
- ×Bremen, Contrefcarpe 66.
F.: Domshöhe 24613 u. 24614.
Bürostunden 9—4 (Sbd. 9—1).
†Edwin C. Kemp, Generalkonsul.
†Sidney A. Belovskij, Konsul.
†Francis A. Lane, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Bremen und sein Staatsgebiet;
preuß. Prov. Hannover, Länder Braunschweig
und Oldenburg.
- ×Breslau, Tauentzienplatz 3a.
F.: 53067. Bürostunden 9—4 (Sbd. 9—1).
....., Konsul.
†Stephan B. Vaughan, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Niederschlesien
und Oberschlesien.
- o×Dresden, Schloßstr. 7 III.
F.: 20469. Bürostunden 9—4 (Sbd. 9—1).
†Alfred R. Thomson, Generalkonsul.
†John F. Huddleston, Konsul.
†Bernard J. Heiler, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Land Sachsen mit Ausnahme
der Kreishauptmannschaft Leipzig.
- o×Frankfurt (Main), Kaiserstr. 27.
F.: Hansa 24066.
Bürostunden 9—5 (Sbd. 9—1).
†Emil Sauer, Generalkonsul.
†Robert W. Heugartner, Konsul.
†Sydney B. Kedecker, Konsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Hessen-Nassau
mit Ausnahme des Kreises Schmalkalden;
Land Hessen und bayer. Pfalz; Saarland.

- o×Hamburg, Ferdinandstr. 75.
F.: 327044.
Bürostunden 9—4 (Sbd. 9—1).
†Wilbur Keflinger, Generalkonsul.
†Wainwright Abbott, Konsul.
†Allan Dawson, Konsul.
†Erik W. Magnusson, Konsul.
†Warren M. Chase, Konsul.
†Malcolm C. Burke, Vizekonsul.
†Sabin J. Dalferes, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Hamburg und sein Staats-
gebiet; preuß. Prov. Schleswig-Holstein; Land
Mecklenburg.
- o×Köln, Kaiser-Friedrich-Str. 21.
F.: 75594. Bürostunden 9—4 (Sbd. 9—1).
†Alfred W. Klieforth, Generalkonsul.
†Franklin B. Atwood, Konsul.
†Edward S. Parker, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Preuß. Prov. Rheinprovinz
und Westfalen; Länder Lippe und Schaum-
burg-Lippe.
- ×Leipzig, Otto-Schill-Str. 1.
F.: 28230 u. 25048.
Bürostunden 9—4 (Sbd. 9—1).
†Ralph C. Buxter, Generalkonsul.
†David S. Bussum, Konsul.
†Harrison A. Lewis, Vizekonsul.
†Paul M. Duffo, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Sächs. Kreishauptmannschaft
Leipzig; Länder Thüringen und Anhalt; preuß.
Prov. Sachsen und preuß. Kreis Schmalkalden.
- o×München, Ledererstr. 25.
F.: 25993. Bürostunden 9—4 (Sbd. 9—1).
†Charles M. Hathaway jr., Generalkonsul.
†Roy E. Bower, Konsul.
†James M. Bowcock, Vizekonsul.
Amtsbezirk: Land Bayern mit Ausnahme
der bayer. Pfalz.
- o×Stuttgart, Königsstr. 19a.
F.: 25351 u. 24975.
Bürostunden 9—4½ (Sbd. 9—1).
†Samuel W. Honaker, Generalkonsul.
†Hervé J. P. Heureux, Konsul.
†Francis V. Spalding, Vizekonsul.
†Hugh S. Zeller, Vizekonsul.
†Julius C. Jensen, Vizekonsul.
†Albert J. Cope jun., Vizekonsul.
Amtsbezirk: Länder Württemberg und
Baden; Hohenzollernsche Lande.

Alphabetisches Personenverzeichnis

- Abbott, Amerika.
- Adam, Tschechoslowakei.
- Adams, Amerika.
- van Aerssen, Baron; Beheren
van Boijhol, Niederlande.
- Aguilar; siehe Garcia.
- Ahhelm, Luxemburg.
- Ahrens, Willy, Dänemark.
- Ahrens, Erich, Finnland.
- Ahrens, Karl, Schweden.
- Alarco-Larrabure, Peru.
- Albert, Norwegen.
- Alberti, siehe Mayer.
- Albrecht, Norwegen.
- de Aldajoro, Spanien.
- Alexandrides, Griechenland.
- Alvarez de la Rivera, Chile.
- Alves; siehe Oliveira.
- Anagnostopoulos, Griechenland.
- Anastassiadi, Griechenland.
- Andrade, Ecuador.
- Angermeyer, Ecuador.
- d'Anlas de Campos, Portugal.
- Anthon, Panama.
- Apez, Schweden.
- Appel, Belgien.
- Arbiet, Frankreich.
- Arguez, Columbien.
- d'Argent, Belgien.
- Art, Estland.
- Armao, Italien.
- Arp, Finnland.
- Arvengas, Frankreich.
- Atwood, Amerika.
- Aushäuser, Schweden.
- Aumer, Rumänien.
- Aussier, Chile.
- Abila; siehe Djeda.
- Aznar; siehe Gimeno.
- Bachmana, Schweiz.
- Bacilieri, Mexiko.
- Band; von der, Dänemark.
- Barclan, Tschechoslowakei.
- Baron, Niederlande.
- Barth, Heinrich, Mexiko.
- Barth, Walter, Columbien.
- Barthold, Panama.
- Bashford, Großbritannien.
- Bayerlein, Rumänien.
- Bahlis, Großbritannien.
- Bech de Careba, Spanien.
- Becher, Dänemark.
- Beder, Niederlande.
- Behm, Estland.
- Behnde, Niederlande.
- Beisbath, Portugal.
- Bell, Großbritannien.
- Belovskij, Amerika.
- Bender; siehe Nietstap.
- Benensberg; siehe von Pelfer.
- van den Bergh, Belgien.
- Bermudez Balbez, Venezuela.
- Berndorff, China.
- Bernhard, Siam.
- Bernheimer, Mexiko.
- Bertolotto, Argentinien.
- Besser, Niederlande.
- Belthmann, Freiherr von,
Schweden.
- Bettencourt; siehe Ferreira.
- Beng, N. J., Norwegen.
- Beng, G., Schweden.
- Beheren; siehe van Aerssen.
- Bieber, Haiti.
- Biel, Schweden.
- Bieske, Bulgarien.
- Biffar, Panama.
- Bilbao-Rioja, Bolivien.
- Bilhardt, Portugal.
- Birkeland, Norwegen.
- Bisiachi, Italien.
- Blande, Siam.
- Blank, Griechenland.
- Blecher, Panama.
- Bochhoop, Schweden.
- Boden, Bolivien.
- Bodenheimer, Österreich.
- Boehm, Finnland.
- Böker, Schweden.
- Boelhoff, Schweden.
- Bohlen, Liberia.
- Boie, Estland.
- Boissier, Frankreich.
- Bomke, G. A., Niederlande.
- Bomke, Heinrich, Schweden.
- Borchert, Honduras.
- Borné, Columbien.
- Bota, Rumänien.
- Bouchereau, Haiti.
- Bourdeillette, Frankreich.
- Bowood, Amerika.
- Bowden-Smith, Groß-
britannien.
- Bower, Amerika.
- Brach, Peru.
- Bragard, Schweden.
- Brand, Peru.
- Brandejš, Tschechoslowakei.
- von Brandenstein, Frhr., Bul-
garien.
- Brandes, Dänemark.
- Brehmer, Südafr. Union.
- Brindman, Franz, Norwegen.
- Brindmann, August, Schweden.
- Brochhaus, Portugal.
- Broder, Bolivien.
- Brouer, Dänemark.
- Buck, Schweden.
- Bühning, G., Niederlande.
- Bühning, Franz, Türkei.
- von Bülow, Portugal.
- Bussum, Amerika.
- Bullock, Großbritannien.
- Bungert, Portugal.
- Burbano, Ecuador.
- von Burg, Schweiz.
- Burke, Amerika.
- Busser, Amerika.
- Calbière, Frankreich.
- Campaya, Paraguay.
- Campbell, Liberia.
- Campos; siehe Anlas.
- de Careba; siehe Bech.
- Carra; siehe Bang.
- Carreño, Spanien.
- Carrizoja, Columbien.
- Carstiu, Rumänien.
- Carvajal; siehe Roman.
- Caspar, Schweden.
- Castel y Marco, Spanien.
- Caulier-Gimbde, Bolivien.
- Cernofel, Tschechoslowakei.
- Cerny, Tschechoslowakei.
- Chang, China.
- Chase, Amerika.
- Châtel, Frankreich.
- Chica, Spanien.
- Chiczewski, Polen.
- Chlup, Tschechoslowakei.
- Christiansen, Friz, Finnland.
- Christiansen, Halvar, Nor-
wegen.
- Ciuntu, Rumänien.
- Clair; siehe Gainer.
- Clement, Niederlande.
- Coelho Rodrigues, Brasilien.
- Cooper, Liberia.
- Cope, Amerika.
- Cornill, Domin. Repl.
- Cosmann, Panama.
- Coundouriotis, Griechenland.

Cremer, Belgien.
 Cruz Hurtado, Chile.
 Cüpper, Luxemburg.
 Czajkowski, Polen.

Dalferes, Amerika.
 Damm, Bolivien.
 Daneri, Argentinien.
 Darboven, Dänemark.
 Dawson, Amerika.
 Deile, Niederlande.
 Denker, Johannes,
 Argentinien.
 Denker, Periberto,
 Argentinien.
 Dettmer, Dominik. Rep.
 D' Hondt; siehe Hondt.
 Diaz, Guatemala.
 Diaz; siehe Olea.
 Diedmann, Dänemark.
 Diehn, Ungarn.
 Diener, Niederlande.
 Dietrich, Norwegen.
 Digele, Norwegen.
 Dig, Rudolf, Finnland.
 Dix, Helmuth, Friesland.
 Dobler, Frankreich.
 Dobrowolny, Tschechoslowakei.
 Döring, Dänemark.
 Dohm, Ruanda.
 Dondoy, Venezuela.
 Dorn, Haiti.
 Doué, Frankreich.
 Dowden, Großbritannien.
 Drobniat, Polen.
 Dubbers, Dänemark.
 Duport, Frankreich.
 Dumont, Schweiz.
 Dufko, Amerika.
 Dwenger, Schweden.
 D'Ommer, Großbritannien.
 Dyt, Tschechoslowakei.
 Dymja, Litauen.
 Dyerind, Niederlande.
 Djalas, Dänemark.

Eberhardt, Finnland.
 Ebner, Guatemala.
 Effenberg, Bolivien.
 Egger, Österreich.
 Eguéz, Ecuador.
 Eimbde, siehe Caulier.
 Eisenbach, Rumänien.
 Elzondo Pani, Mexiko.
 El Saïd; siehe Saïd.
 Endemann, Südafrik. Union.
 von Engelberg, Schweden.
 von Engelbrecht, Portugal.

Caß, Niederlande und
 Schoedea.
 Cef, Ecuador.
 Erneux, Belgien.
 Esselsgroth, Estland.
 Eplea, Luxemburg.
 Evans, Großbritannien.

Faleoner, Davenport,
 Costa Rica.
 Fales, Amerika.
 Fallowfield, Großbritannien.
 Farnsteiner, Uruguay.
 Feltgen, Luxemburg.
 Ferrante, Italien.
 Ferreira, Portugal.
 Find, Dänemark.
 Fischer, Dänemark.
 Fisser, Norwegen.
 Flohr, Bolivien.
 Follmer, Amerika.
 Franzius, Venezuela.
 Frappier, Dominik. Rep.
 Freimanis, Lettland.
 Frenzel, Norwegen.
 Freyer, Finnland.
 Freitag, Schweden.
 Friederich, Schweden.
 Friis, Dänemark.
 Fuchs, Belgien.
 Fürstenberg, Luxemburg.
 Fulham, Großbritannien.

Gainer, Großbritannien.
 Galiz, Schweden.
 Gallardo, Salvador.
 Gallin, Ruanda.
 Garcia Ontiveros, Spanien.
 Garcia y Aguilar, Cuba.
 Gathmann, Honduras.
 Geibel, Griechenland.
 Geiß, Amerika.
 Geiß, Fritz, Schweden.
 Geiß, Reinhold, Ecuador.
 Gerdes, Norwegen.
 Gerdtz, Österreich.
 Gimeno Aznar, Spanien.
 Girardet, Ungarn.
 Giretti, Italien.
 Girling, Großbritannien.
 Glos, Tschechoslowakei.
 Glud, Peru.
 Gnaud; siehe Marx.
 Goldschmidt, Griechenland.
 Goossens, Spanien.
 Gottschalk, Lettland.
 Gottwald, Bulgarien.
 Graz, Dänemark.

Greune, Dominik. Republ.
 Gribel, Eduard, Lettland.
 Gribel, Eduard, Niederlande.
 Grimm, Schweden.
 Grolman, Friesland.
 Grosch, Albanien.
 Grote, Griechenland.
 Grünwald, Norwegen.
 Grund, Erich, Belgien.
 Grund, Bernhard, Schweden.
 Guëritte, Frankreich.
 Guerra, Mexiko.
 Guhl, Finnland.
 Guidieri, Italien.
 Gyllenbögell, Finnland.

Hälliger, Schweiz.
 Hauber, Liberia.
 Häupler, Niederlande.
 Hagedorn, Siam.
 Hagen, Österreich.
 Hahn, Norwegen.
 Hallerbach, Costa Rica.
 Hansen, A., Niederlande.
 Hansen, Chr., Schweden.
 Hansen, S., Costa Rica.
 Harcuba, Tschechoslowakei.
 Harle, Großbritannien.
 Harms, Fritz, Lettland.
 Harms, Julius, Spanien.
 Harney, Tschechoslowakei.
 Harrington y Salcedo, Cuba.
 Harie van Tedsenburg,
 Niederlande.

Hartmann, Adolf, Portugal.
 Hartmann, Walter, Ungarn.
 Haschke, Niederlande.
 von Hase, Finnland.
 Haslinger, Finnland.
 Hathaway, Amerika.
 Haud, Dänemark.
 Haurand, Guatemala.
 Hed, Niederlande.
 Heerdt, Jugoslawien.
 Heiderhoff, Portugal.
 Heidmann, Dänemark.
 Heiler, Amerika.
 Heilmann, Luxemburg.
 Heimann, Ungarn.
 Hein, Finnland.
 Heinemeier, Norwegen.
 Heingartner, Amerika.
 Heintich, Finnland.
 Heinze, Uruguay.
 Heitmaan, Lettland.
 Hellgardt, Rumänien.
 Helling, Estland.
 Helnde, Haiti.

de Henestroja, Spania.
 Hentell, Portugal.
 Hentfels, Lettland.
 Henriët, Frankreich.
 Henriquez; siehe Vergara.
 Henry, Frankreich.
 Herberg-Schaefer, Lettland.
 Herrera, Honduras.
 Herrmann, Lettland.
 Herweg, Panama.
 Hertwig, Hermann, Estland.
 Hertwig, Walter, Peru.
 Herzberg, Estland.
 Hesel, Finnland.
 Heuer, Paraguay.
 Heumann, Portugal.
 Heureux, Amerika.
 Hibaget; siehe Kapat.
 Hielscher, Haiti.
 Hilbrand, Haiti.
 Hilger, Alfred, Griechenland.
 Hilger, Franz, Estland.
 Hillebrand, Mexiko.
 Hindfuß, Schweden.
 Hinrichsen, Schweden.
 Hing, Schweden.
 Hirschfeld, Sowjet-Rep.
 Hoblyn, Großbritannien.
 Hochreuter, Norwegen.
 Hodaon, Amerika.
 Hoehstetter, Haiti.
 Höstmark, Dänemark.
 Hohn, Guatemala.
 Hoir, Belgien.
 Hollender, Schweden.
 Holm, Schweden.
 Holting, Finnland.
 Holstein, Chile.
 Holz, Dänemark.
 Holzappfel, Niederlande.
 Hommel, Schweden.
 Honaker, Amerika.
 Hondt, Belgien.
 Horn, Panama.
 Hostmann, Bulgarien.
 Huddleston, Amerika.
 Hudson, Amerika.
 Hügel, Österreich.
 Hürzeler, Schweiz.
 Hüttlinger, Österreich.
 Hulufi, Türkei.
 Hurtado; siehe Cruz.
 Huth, Österreich.

Imai, Japan.
 Imbert, Frankreich.
 Isaza, Panama.
 Iselstöger, Georg, Österreich.

Iselstöger, Stephan, Österreich.
 Jienbügel, Salvador.

Jaeger, Panama.
 Jagenberg, Guatemala.
 Jalova, Rumänien.
 Jalowiecki, Polen.
 Jande, Dänemark.
 Jaasen, Belgien.
 Janzen, Schweden.
 Janus, Herman, Schweden.
 Jaous, Richard, Belgien.
 Janzen, Niederlande und
 Schweden.
 Jay, Dänemark.
 Jelenki, Polen.
 Jensen, Amerika.
 Jonas, Lettland.
 Joop, Schweden.
 Joos, Argentinien.
 Jordan, Österreich.
 Junge, Peru.
 Jurgens, Niederlande.
 Jüttel, Luxemburg.

Kalischer, Costa Rica.
 Karadja, Rumänien.
 Karpisek, Tschechoslowakei.
 Kablinger, Amerika.
 Kehl, Norwegen.
 Kellen, Luxemburg.
 Kellermann, Schweden.
 Kellner, Schweden.
 Kemp, Amerika.
 Kempner, Österreich.
 Ken; siehe Chang.
 Kjaembt, Dänemark.
 Kleyer, Finnland.
 Kliefoth, Amerika.
 Klingler, Haiti.
 Klippen, Schweden.
 Klönne, Bulgarien.
 Kneip, Haiti.
 Knoop, Ecuador.
 Knuth, Graf, Dänemark.
 Koch, Österreich.
 Körner, Niederlande.
 Koopmann, Niederlande.
 Kopp, Ecuador.
 Koppens, Polen.
 Korff, Schweden.
 Korjak, Polen.
 Korzeniewski, Polen.
 Kosenberg, Norwegen.
 Kozisek, Tschechoslowakei.
 Krabé, Bulgarien.
 Krbec, Tschechoslowakei.
 Krikava, Tschechoslowakei.

Kroeger, Hans, Friesland.
 Kröger, Paul, Niederlande.
 Kroha, Spanien.
 Kruezkiewicz, Polen.
 Kuebarth, Ungarn.
 Küha, Venezuela.
 Kuhne, Costa Rica.
 Kükken, Schweden.
 Küazel, Österreich.
 Kunstaann, Japan und Peru.
 Kunz, Schweiz.
 Kupferberg, Spanien.

La-Chica; siehe Chica.
 Lahmann, Österreich.
 Lande, Ecuador.
 Lampe, Niederlande.
 Landauer, Mexiko.
 Lane, Amerika.
 Lange, Ernst, Salvador.
 Lange, Carl, Portugal.
 Langenbach, Kolumbien.
 Larrabure; siehe Alarea.
 Larsen, Erik, Norwegen.
 Larfen, Lauritz, Dänemark.
 Larssen, Norwegen.
 Lascaris, Griechenland.
 Langwitz, Norwegen.
 Lehmann, Antonio, Costa Rica.
 Kehl, Norwegen.
 Lehmann, Wilh., Costa Rica.
 Leitert, Paraguay.
 Lentschner, Albanien.
 Leonhardt, Bolivien.
 Lerch, Jugoslawien.
 Levi, Belgien.
 Lewin, Portugal.
 Lewis, Amerika.
 L'Heureux; siehe Heureux.
 L'Hoir; siehe Hoir.
 Liesinger, Haiti.
 Liebetruth, Belgien.
 Lindenthal, Portugal.
 van Lith, Niederlande.
 Livingston, Großbritannien.
 Llach, Kolumbien.
 Löb, Belgien.
 Lorenzen, Schweden.
 Louro; siehe Biegas.
 Ludz, Niederlande.
 Lule, Lettland.
 Luppis, Italien.
 Lysall, Großbritannien.

Mäkelä, Finnland.
 Märkte, Chile.
 Magnuson, Amerika.
 Mainzer, Argentinien.
 Malfatti, Italien.

Manasse, Schweden.
 Mann, Joh. Siegm.,
 Niederlande.
 Mann, Wilhelm, Dänemark.
 Mannborg, Schweden.
 Mantilla; siehe Quijano.
 Mortens, Niederlande.
 Mortinez Paez, Uruguay.
 Martins, Brasilien.
 Marx-Gnoud, Bolivien.
 Matouset, Tschechoslowakei.
 Mous, Portugal.
 Mayer-Alberti, Georg,
 Paraguay.
 Moyer-Alberti, Gustav,
 Portugal.
 Moyer-Schottensfels, Salvador.
 Mayrhauser, Belgien.
 Meinede, Niederlande.
 Meister, Osterreich.
 Mellini, Italien.
 Melo; siehe Ribeiro.
 Menke, Griechenland.
 Menzer, Griechenland.
 Meri, Estland.
 Meszaros, Ungarn.
 Mesing, Türkei.
 Mehen, Brasilien.
 Meher, Adolf, Venezuela.
 Meher, Otto, Finnland.
 Meher, Theodor Alfred,
 Portugal.
 Meyer, Wilhelm, Jugoslawien.
 Michler, Panama.
 Michielsens, Niederlande.
 Miesche, Norwegen.
 Milchsack, Niederlande.
 Mignon, Türkei.
 Möller, Oskar, Norwegen.
 Möller, Friedr. Wilh.,
 Norwegen.
 Möller, Friedrich, Panama.
 Mont, Großbritannien.
 Müller, Karl, Lettland.
 Müller, C. F. Otto, Dänemark.
 Müller, J. F. C., Norwegen.
 Müller, Julius, Norwegen.
 Müller, Rudolf, Tschecho-
 slowakei.
 Müller, Theodor, Griechenland.
 Mabel, Argentinien.
 Nagel, Lettland.
 Nehmann, Luxemburg.
 Neuerburg, Griechenland.
 Nicolai, Schweden.
 Nies, Norwegen.
 Niehaus, Costa Rica.

Nien; siehe Chong.
 Nieuwamp, Niederlande.
 Nimb, Paraguay.
 Nimb, Portugal.
 Nissen, Lettland.
 Nihozi; siehe Kapat.
 Noltenius, Japan.
 Nuebel, Spanien.
 Oanea, Rumänien.
 Obregon, Mexiko.
 O'Dwyer; siehe Dwyer.
 Ohlendorf, Türkei.
 Ojeda Avila, Mexiko.
 de Olea, Spanien.
 de Oliveira Alves, Brasilien.
 Oliveros; siehe Garcia.
 Omeis, Domin. Rep.
 Oshag, Liberia.
 Ostermeyer, Schweden.
 Ott, Griechenland.
 Paez; siehe Martinez.
 van Panhuys, Niederlande.
 Pani; siehe Elizondo.
 Pantic, Jugoslawien.
 Pappageorgiou, Griechenland.
 Paronhos do Silva, Brasilien.
 Parker, Amerika.
 Parolari, Italien.
 Parsons, Amerika.
 Pasin, Türkei.
 Pastor, Luxemburg.
 Paz, Peru.
 Pechmann, Niederlande.
 von Pelsler-Berensberg,
 Niederlande.
 Pelzer, Argentinien.
 Pelz, Osterreich.
 Petersen, Schweden.
 Pfaller, Ungarn.
 Pfleger, Bulgarien.
 von Philipp, Bulgarien.
 Philippis, Großbritannien.
 Pid, Belgien.
 Pidenpad, Siam.
 Pina Varinas, Dominik. Rep.
 Pittalis, Italien.
 Blaschke, Peru.
 Pletti, Italien.
 Pötsche, Domin. Rep.
 Pomeroy, Großbritannien.
 Pons, Argentinien.
 Pontes, Brasilien.
 Ponti, Panama.
 Popovici, Rumänien.
 Potthast, Haiti.

Pourebath, Fran.
 Povedo; siehe Schumann.
 Powell, Großbritannien.
 Prager, Rumänien.
 Prentice, Ecuador.
 Priem, Lettland.
 Probst, Argentinien.
 Puch, Frankreich.
 Pusch, Bolivien.
 Pust, Norwegen.
 Quijano Montilla, Columbien.
 Napal, Türkei.
 Nasch, Ungarn.
 Kauf; siehe Tokinar.
 von Nautenberg, Costa Rica.
 Nautenfranz, Spanien.
 Nabené, Dr. Louis, Schweden.
 Nabené, Peter Louis,
 Schweden.
 Naphrer, Venezuela.
 Nededer, Amerika.
 Reichhardt, Bolivien.
 Neimer, Dänemark.
 Reina, Guatemala.
 Reindel, Estland.
 Reip, Costa Rica.
 Reizenstein, Schweden.
 René, Niederlande.
 Renzetti, Italien.
 Rehlhoff, Norwegen.
 Reubold, Panama.
 Reuter, Finnland.
 Ribeiro de Melo, Portugal.
 Richard, Frankreich.
 von Richtofen, Frhr.,
 Domin. Republ.
 Ribow, Costa Rica.
 Riese, Ecuador.
 Rieftap Bender, Niederlande.
 Risseuw, Niederlande.
 Ritter, Estland.
 Rivas, Uruguay.
 Ribera; siehe Alvarez.
 Robinson, F. C., Groß-
 britannien.
 Robinson, L. M., Groß-
 britannien.
 Rocha Schloß, Columbien.
 Rodrigo y Lucipo, Cuba.
 Rodrigues Martins; siehe
 Martins.
 Rodrigues; siehe Coelho.
 Röhm, Bulgarien.
 Rogalski, Polen.
 Román Carvajal, Chile.
 Rosal, Honduras.

Rose, Eduard, Schweden.
 Rose, Frithjof, Niederlande.
 Rose, Galled A., Amerika.
 Roselius, Bulgarien.
 Rothe, Norwegen.
 Roztočil, Tschechoslowakei.
 Rueff, Griechenland.
 Ruffano; siehe Ferrante.
 Ruhnde, Lettland.
 Rumpf, Griechenland.
 Ryszanek, Polen.
 Sochs, Schweden.
 Said, Agypten.
 Sath, Tschechoslowakei.
 Salcedo; siehe Harrington.
 Salguero, Ecuador.
 Salzwedel, Schweden.
 Solzmann, Panama.
 Samborski, Polen.
 Sanchez, Nicaragua.
 Sander, Großbritannien.
 Sarmiento, Argentinien.
 Sarper, Türkei.
 Sartori, Großbritannien.
 Sauer, Amerika.
 Saubageot, Frankreich.
 Schager, Griechenland.
 von Schad, Bolivien.
 Schaefer, Lettland.
 Schalbach, Dänemark.
 Scheel, Dänemark.
 Scheibler, Niederlande.
 Scheller, Osterreich.
 Schenerle, Norwegen.
 Schiedmoyer, Finnland.
 Schiffers, Finnland.
 Schlomm, Dänemark.
 Schlemmer, Siam.
 Schloß; siehe Rocha.
 Schloßbauer, Tschechoslowakei.
 Schlundt, Belgien.
 Schmid, Christian, Nieder-
 lande.
 Schmid, Friedr. Wilh.,
 Schweiz.
 Schmid, Kurt, Ungarn.
 Schmidt, Tschechoslowakei.
 Schmidt-Mammisch,
 Honduras.
 Schmidt-Bizarro, Peru.
 Schmitz, Panama.
 Schmolz, Peru.
 Schmoschewer, Rumänien.
 Schnell, Chile.
 von Schnitzler, Schweden.
 Schoen, Osterreich.
 Schönburg, Mexiko.

Schoser, Uruguay.
 Schomburgk, Chile.
 Schorff, Norwegen.
 Schouteten, Niederlande.
 van Schreven, Niederlande.
 Frhr. von Schröder, Karl,
 Uruguay.
 Frhr. von Schröder, Kurt,
 Schweden.
 Schrödter, Spanien.
 Schübeler, Schweiz.
 Schürmann, Türkei.
 Schüssel, Japan.
 Schulte, Finnland.
 Schulz, Peru.
 Schumann y Povedo, Cuba.
 Schwabroch, Lettland.
 Schwarz, Norwegen.
 Schwarzschild, Estland.
 Schwarz, Schweden.
 Seeß, Dänemark.
 Seger, Dänemark.
 Seibel, Belgien.
 Seidel, Finnland.
 Seiß, Schweden.
 Selter, Japan.
 Sethe, Ungarn.
 Sevcit, Tschechoslowakei.
 Seyfried, Liberia.
 Siebe, Schweden.
 Silenzi, Italien.
 da Silva; siehe Ferreira.
 Simonson, Norwegen.
 Siversen, Norwegen.
 Stulte, Lettland.
 Smallbones, Großbritannien.
 Sommer, Argentinien.
 Soucet, Tschechoslowakei.
 Spalding, Amerika.
 Sperling, Columbia.
 Spiegelberg, Griechenland.
 Spinielli, Italien.
 Suoga, Litauen.
 Stadländer, Belgien.
 Stajfurth, Bolivien.
 Staude, Dominik. Republ.
 St. Clair; siehe Gainer.
 Steenberg, Niederlande.
 Steinworth, Costa Rica.
 Stelzner, Costa Rica.
 Stern, Tschechoslowakei.
 Steuernagel, Ungarn.
 Stiegler, Guatemala.
 Stieringer, Griechenland.
 Stisser, Estland.
 Stobbe, Italien.
 Stoedle, Paraguay.
 Stollwerck, Venezuela.

Stolterfoht, Großbritannien.
 Stort, Niederlande.
 Straus, Monfred, Dänemark.
 Straus, Morz, Dänemark.
 Stridbeck, Schweden.
 Stritter, Finnland.
 Stuber, Bulgarien.
 Studi, Schweiz.
 Stübel, Peru.
 Stürup, Venezuela.
 Stuhr, Haiti.
 Sturm, Luxemburg.
 Stüssgen, Haiti.
 Suter, Schweiz.
 Sutorius, Peru.
 Szabo von Szentmiklos,
 Ungarn.
 von Sziflay, Ungarn.
 Szart, Polen.
 Talat; siehe Tokinar.
 Tama Paz, Ecuador.
 Tostevin, Frankreich.
 Tchi, China.
 van Tedlenburg; siehe Harte.
 Teichmann, Uruguay.
 Teller, Amerika.
 Terlezki, Sowjet-Rep.
 Thayer, Amerika.
 Theusner, Bulgarien.
 Thier, Ungarn.
 Thomson, Amerika.
 Thorschmidt; siehe Uribe.
 Tiefers, Niederlande.
 Tijunelis, Litauen.
 Tlustaf, Tschechoslowakei.
 Toesca, Italien.
 Tokinar, Türkei.
 Tolkmitt, Niederlande.
 Tourneß, Frankreich.
 Trambauer, Uruguay.
 Tropaga, Argentinien.
 Trebbin, Costa Rica.
 Treitschle, Panama.
 Tuchmann, Honduras.
 Uhlenhoff, Norwegen.
 Underberg, Spanien.
 Urdaneta, Mexiko.
 Uribe Thorschmidt, Columbien.
 Balde, Belgien.
 Baldez; siehe Bermudez.
 Vaughan, Amerika.
 de Baum, Frankreich.
 de la Beqa, Mexiko.
 Vegas Garcia, Peru.

Berbier, Frankreich.
Bergara Henriquez, Chile.
Bernidel, Ungarn.
Berreet, Belgien.
Biegas Louro, Portugal.
Boboril, Tschechoslowakei.
Boigt, Ungarn.
Boiker, Ungarn.
Bollmann, Belgien.
van Boshol; siehe van Herffen.
Boß, Alfred, Ungarn.
Boß, Hermann, Domin. Rep.
Boß, Rudolf, Finnland.
Bymola, Tschechoslowakei.

Wagenmann, Lettland.
Wanke, Niederlande.
Wanner, Schweden.
Warchalowski, Polen.
Warner, Amerika.
Wegeler, Spanien.

Wegener, Norwegen.
Weichelt, Ecuador.
Weinmann, Dänemark.
Weinschel, Panama.
Weiß, Schweden.
von Weiß, Schweiz.
Wellner, Tschechoslowakei.
Wentel, Bulgarien.
Werner, Belgien.
Wertheimer, Mexiko.
Werther, Schweden.
Wessel, Venezuela.
Weyrauch, Uruguay.
Wiedemann, Salvador.
Wieting, Dänemark.
Wilshtröm, Lettland.
Wildman, Großbritannien.
Willeking, Schweden.
Willems, Belgien.
Williams, Großbritannien.
Wissmann, Ecuador.

Witte, Spanien.
Wolf, Guatemala.
Wolf-Krüger, Chile.
Wollert, Schweden.
Worliker, Guatemala.
Wulle, Finnland.
Wuppermann, Finnland.
von Wurmb, Albanien.

Yde, Dänemark.
Yedo, Japan.

Zafi, Ägypten.
Zañartu, Chile.
Zawadzki, Amerika.
Zeid, Prinz, Irak.
Zeidler, Paraguay.
Zelinka, Tschechoslowakei.
Zepeda, Mexiko.
Ziegler, Tschechoslowakei.
Zilling, Guatemala.

I 12 (857)





Rudolf Loeb

I 17 (Y052) 2.84



I 16 (4057)

Rudolf Loeb

22. VIII. 06.



1961 Hotel Somerset
Boston Mass
So. Hodge to Tag.
Audrey - Martha L. G.

8886
61-19

I 19 (4057)

Cooper, W.
studio of photography
1617 Beacon Street
Brookline 46, Mass.

W E I H N A C H T E N 1 9 3 2 . Geschenke bar

Erl. Jaegerschmid: Barlach 4.-Modersohn 4.50. Papier 4.50.	13.50	280.-
Erl. Dr. Buchhorn: Musiklex. 16.50. Meyer 5.70. Papier 4.50	26.70	100.-
Mamsell: Hemden 17.-Taschentüch. 4.20. Füllfederh. 3.52. P.S. 2. 26.75		200.-
Emma: Rock 3.60. P.S. 2.-	5.60	185.-
Sophie: Tischtuch 7.50. Serv. 9.60 Staubt. 1.25. P.S. 2.-	20.35	135.-
Annie: 3 epl. Bettgarn. 34.20 Staubt. 1.25. P.S. 2.-	37.45	100.-
Lisbeth: Frottiert. 9.80 Staubt. 1.25. P.S. 2.-	13.05	125.-
Damitz: Cigarren 15.-Dackel f. Kind 1.50 S. 1.-	17.50	150.-
Hintze: Cigarren 15. Bonbonnière 4.-S. 1.-	20.-	225.-
Wendland: Cigarren 15. Bonbonnière 3.75 S. 1.-	19.75	100.-
Thieme:		135.-
Frau Fahrenkrug: P.S. 2.-	2.-	50.-
Frau Konscholke: P.S. 2.-	2.-	30.-
Erl. Delisle: P.S. 2.-	2.-	50.-
Erl. Marie Chybinski: P.S. 2.-	2.-	10.-
Erl. Olga: Papier 2.95. S. 1.-	3.95	50.-
Frau Prutz: P.S. 2.-	2.-	75.-
Ella: (Lichterfelde) P.S. 2.-	2.-	10.-
Anna: (Gretel) S. 1.-	1.-	10.-
	217.60	2020.-
Alle oben Angeführten erhielten einen bunten Teller.	Arndt	30.-
		2050.-

Vom Bureau überwiesen:
Paul Drews: 200.- M. Nowinski 75.-M

K ö r b e :

Mutter, Goetze, Röse Brode, Dir. Niedermüller (München)

Blumen :

V. Mendelssohn, Kerchove, Neumeyer (Nürnberg)

Sonstige Geschenke:

Julius Imberg. 6.50. Marianne 16.50. Reini 2.50. Lemchen 3.75 (T) Seelstr. 1.5

(T) Wirth 6.-Wiener 3.- Arndt Lebensmittel (ca 20.M) und bar 30.M.(T)

Prof. Pasternak: Busch 8.50. Frau 6.45 (T)

Familie:

Vater: 16.20 Mutter: 20.85. Erich: Schreibmaschine u. 40.50. Ursel 67.25 Walter: 79.80

Gretel: Teller z. Kaffeeservice 14.40.

Tutt: 23.- (T)

Zeitungsfrau.....	10.-
2 Bäcker je 10.-.....	20.-
Laternenanzünder.....	5.-
Geldbriefträger.....	5.-
Paketpost.....	8.-
Fleischer 10.- u. 3.-.....	13.-
2 Milchjungen je 10.-.....	20.-
2 Postboten je 10.-.....	20.-
Sonderwächter.....	10.-
Aussenwächter.....	20.-
2 Müllkutscher Pücklerstr.....	20.-
2 do. Messelstrasse.....	6.-
Schornsteinfeger.....	10.-
Lindenberg 10.-u. 3.-.....	13.-
Koch 1 2 Boten je 10.-.....	20.-
Süssbier 10.-u. 5.-.....	15.-
	<u>215.- M.</u>

Lohn, bestehend aus
Naturallohn Barlohn

	brutto	netto
<u>Auf d. Grad 14 Wohnung</u>	28.-	23.05
nur der Portier Jakobowicz allein; Frau erhält nichts		

Weihnachtsgeld 25.- (11436, 11437, 11438)

Landgrafentor 18 Wohnung

Portier de Mois	80.50	64.40
frau de Mois	45.-	42.48

keine besondere Vergütung
für die Wohnung

Weihnachtsgeld

de Mois	25.-	11436, 11437
frau de Mois	15.-	(11437 40.-
	(11436)	n/1/ind)

Leiwitz.

Weihnachten 1937

~~Hintze~~ RM 225.- in bar ✓
RM 20.- f. Cigarren ✓
Frau Hintze (durch Frau Benjamin) Bonbonniere ✓

María { " " " } RM 150.- in bar
" " " } Stoff zum Kleid
" " " } Bunter Teller

Paul D r e w s, Oeynhausen (Büro) RM 200.- per Postscheck ✓
Erl. D e l i s l e, Halensee (") RM 50.- " " ✓

Frau Prutz bei Frau J. Löb (persönlich) RM 100.-
Mädchen " " " " " 10.-

Erl. Olga (Lichterfelde) d. Frau Annuske RM 50.- ✓
Tuthill (durch Frau Benjamin) Reisedecke

Portierfrau (durch Herrn Löb) RM 40.-

Waschfrau (durch Maria) RM 10.- ✓
Zeitungsbote dto. " 5.- ✓
2 Briefträger dto. " 10.- ✓
Milchbote dto. " 10.- ✓
Wäschebote dto. " 3.- ✓
Pfortner (neuer) dto. " 10.- ✓

K ö r b e (durch Tuthill)

v/Rollenhagen:

Frau Julie Löb RM 60,38 ✓
Frau Annuske " 39,35
Herr Götze " 37,85
Erl. v. Twardowski " 30,18

Therese Löb
Herr H. v. d. ...

~~Frl. Gertrud D r e w s~~

1/2 Dtzd. silberne Teelöffel RM 22,80 v/Friedländer. ✓

Bonbonnieren (durch Herrn Löb)

v/Sawade:

Frau Marie von Mendelssohn
Frau Robert von Mendelssohn (ca. RM 30.-)
Frau ~~Manga Kempner~~
Frau ~~Dr. Ernst Spiegelberg~~

Blumen von Bernstein (durch Herrn Löb)

Gräfin Kerchove, Paris RM 110.-
Frau Crena de Iongh, Amsterdam " 55.-
Frau Stach, " " 44.-
Frau Mannheimer " " 44.-
Mrs. Gibson, New York " 110.-
Mrs. Johnson, Stamford " 55.-
Mrs. Gomory, Brooklyn " 55.-

P 70 RM 100.- nun
60 Geburstag.

Weihnachten 1935.

S o f i e	RM 200.--	Bunter Teller)
	" 54.--	Geschenke)
H i n t z e	RM 225.--	
	" 20.--	Cigarren
	" 5.--	Bonbonniere f. Frau Hintze
Frau Prutz	RM 100.--	
Mädchen b/Frau J. Löb	" 5.--	(für wenige Monate)
Wächter in Dahlem (durch Hintze)	" 15.--	
Zeitungsträger	" 5.--	(Graf Spee-Str.)
2 Briefträger	" 8.--	dto.
Fräulein Olga Lichterfelde	" 30.--	
Herrn Paul Drews	" 200.--	(PSCH-Auszahlung)
Fräulein Delisle, Halensee	" 50.--	dto.

K ö r b e an:

Frau Julie Löb, Herrn Alfred Goetze, Herrn Prof. Pasternak, Frau
Oberpostrat Annuske, Fräulein Röse Brode, Fräulein v. Twardowsky,
Herrn Dr. Tischert (einmalig), Alice Tuthill.

Blumen an:

Frau Marie von Mendelssohn, Frau Dr. Spiegelberg, Gräfin Kerchowe.

Weihnachten 1934.

S o f i e	RM 175.-- ✓	Bunter Teller (Gehaltserhöhg. ab 1. I. 1935 a/RM 70.-- monatlich)
H i n t z e	RM 225.-- ✓	Zigarren Bonbonniere für Frau Hintze
Frau Prutz	RM 100.-- ✓	
Mädchen bei Mutter	RM 30.-- ✓	
Wächter in Dahlem	RM 15.--	(durch Hintze)
Frau Klei (Graf Speestr.)	RM 50.--	zu Weihn. (außerdem für Auf- wartung v/7. Nov. b/20. Dez. - Sofie im Krankenhaus - RM 50.- + RM 80.--)
Fräulein Olga, L'felde	RM 30.-- ✓	
Fräulein Arndt "	RM 30.-- ✓	<i>Wichmannste. 2 Sport.</i>
Herr Paul Drews	RM 200.--	(PSCH.-Auszl.)
Fräulein Delisle	RM 50.-- ✓	(dto.)
Paul Nowinski, List a/Sylt	-	Zigarren
Alice Tuthill		Japan.Kasten m/Schokolade

Körbe an

Mutter, Goetze, Röse Brode, Gretel, Tutt, die alten Pasternaks,
Fräulein von Twardowsky.
Gräfin Kerchove (China-Vase, Seladon m/Orchideen)
Marianne Imberg - Buch.

Weihnachten 1933

Sofie	RM 150.--	Bunter Teller	Gehaltserhöhung ab 1.I.1934 a/RM 65,- montl.
Hintze	RM 225.--	Zigarren Bonbonniere für Frau Hintze	
Frau Prutz	RM 100.--		
Mädchen b/Mutter	RM 30.-		
Wächter i/Dahlem	RM 15.--	(durch Hintze)	
Zeitungsfrau (Tierg.)"	5.--		
Frau Kley	" "	30.--	
Fräulein Delisle	" "	50.--	(durch Tuthill)
Paul Drews	" "	200.--	(durch ")
Paul Nowinski	" "	75.--	(durch ") Zigarren
Erl.Olga,L'felde	" "	50.--	(durch Frau Annaske)
Erl. Arndt, "	" "	30.--	(durch " ")
Ella (Mädchen,")	" "	10.-	(durch " ")
A.Tuthill		Bunter Teller	

Körbe an

Mutter, Goetze, Röse Brode, Gretel, Tutt, die alten Pasternaks,
Direktor Niedermüller.

Blumen an

Frau Dr.Spiegelberg, Frau Direktor Simmonds, Gräfin Kerchove (Vase aus
staatl.Porz.Manuf.)

Wein und Blumen an Herrn Franz von Mendelssohn.

Geschenk für Marianne Imberg (durch Toni besorgt).

Weihnachten 1938

M a r i a	RM	in bar	
		Stoff zum Kleid	
		Bunter Teller (durch Tuthill)	
Paul D r e w s, Oeynhausen	RM 200.-	per Postscheck (Büro)	
Frl. D e l i s l e, Halensee	" 50.--	" " "	"
Frau P r u t z	RM 100.-	} durch Herrn	
Fräulein L e n a	" 20.-		Justizrat
Portierfrau	" 50.--	durch Herrn Löb	
Pförtner	" 10.-	dto.	
Waschfrau	RM 10.--	durch Maria	
Zeitungsbote	" 5.--	dto.	
2 Briefträger	" 10.--	dto.	
Milchbote	" 10.--	dto.	
Wäschebote	" 3.--	dto.	
Rundfunkbote	" 3.--	dto.	

Bonbonnieren(durch Tuthill)

Frau Marie von Mendelssohn	ca. RM 30.--	von Sawade
Frau Lieselotte v. Mendelssohn	d t o .	

K ö r b e (durch Tuthill)

Frau Oberpostrat Annuske	ca. RM 50.--	v/Rollenhagen
Herr Alfred Goetze	d t o .	
Frau Therese Löb	d t o .	

Blumen von Bernstein (durch Tuthill)

Gräfin Kerchove, Rom	RM	
Frau Crena de Iongh, Amsterdam	RM	wegen
Frau Paul Stach, Amsterdam	RM	Devisensperre
Frau Lilly Mannheimer, "	RM	nicht ausführbar.
Mrs. Gibson , New York	RM	
Mrs. Johnson, Stamford	RM	
Mrs. Gomory, Brooklyn	RM	

Tuthill,

Handkoffer.

Weihnachten 1936.

✓ Hintze		RM 225.- in bar	
		" 20.- f.Cigarren	
✓ Frau Hintze (durch Frau Benjamin)		Bonbonniere	
✓ Maria		RM 150.- in bar	
	{ " " " }	Stoff z.Kleid	
	{ " " " }	Bunter Teller	
✓ Paul D r e w s, Oeynhausen (Büro)		RM 200.- per Postscheck	
✓ Frl.Delisle, Halensee (")		RM 50.- " "	
✓ Frau Prutz bei Frau J.Löb (persönl.)		RM 100.--	
✓ Frl.Olga, Lichterfelde (durch Frau Annuske)	"	50.-- " "	ausz.
✓ Waschfrau (durch Maria)		" 10.--	
✓ Zeitungsbote <i>offen</i>		" 5.-	<i>Mit Gote, Waschebete</i>
✓ 2 Briefträger <i>offen</i>		" 10.-	<i>u. Müllchenscher je 5.-</i>
✓ A.Tuthill (durch Frau Benjamin)		Handtasche	
✓ Portierfrau (durch Herrn Löb)		RM 30.--	

K ö r b e (durch Tuthill)

v/Graeber f.Frau Julie Löb ✓	RM 52,60
f.Frau Annuske ✓	" 35.--
v/Lindstedt f.Herrn Alfred Goetze ✓	" 34,50
v/Kempinski f.Frl.v.Twardowski ✓	" 25.--
f.Frau Schmerglatt —	" 38,60
v/Weinhandlung	
Kamenzki, f.Frl.Gertrud Drews ✓	
Steglitz (Sektkorb)	" 25.--

Bonbonnieren (durch Herrn Löb)

v/Sawade f.Frau Marie von Mendelssohn ✓	
f.Frau Robbi " " ✓	
f.Frau Dr.Marga Kempner ✓	

B l u m e n (durch Herrn Löb)

v/Bernstein f.Frau Dr.Spiegelberg ✓	
f.Gräfin Kerchove ✓ (Anfang des neuen Jahres), Paris	
f.Frau Dr.Crena de Longh, ✓ Amsterdam	
f.Frau Stach, ✓ Amsterdam	
f.Frau Lilly, ✓ Mannheimer, Amsterdam.	

1929

Veröffentlichungen
der Friedrich List-Gesellschaft

Sonderdruck aus
Das Reparationsproblem

Teil II



Verlag von Reimar Hobbing / Berlin 1929

VI. Gutachten:

Der Transferschutz des Dawes-Planes

von

Rudolf Loeb

Berlin

1. Hauptsächlichste Bestimmungen des Dawes-Planes
betreffend den Transferschutz

Der Teil XII des Sachverständigen-Gutachtens schreibt vor, daß alle Zahlungen auf Reparationskonto (Zinsen und Tilgungsquoten der Eisenbahn- oder Industrieobligationen, Transportsteuer oder Haushaltsüberschüsse) in Goldmark oder deren Gegenwert in deutscher Währung an die Notenbank auf das Konto des „Agenten für Reparationszahlungen“ zu leisten sind. Diese Zahlung bildet den endgültigen Akt der deutschen Regierung zur Erfüllung der ihr auf Grund des Planes obliegenden finanziellen Verpflichtungen.

Gemäß Abschnitt XIII des Gutachtens wird die Verwendung und die Abhebung der so gezahlten Gelder von dem Transfer-Komitee überwacht. Dieses Komitee wird die Durchführung des Programms für die Sachleistungen und die Zahlungen auf Grund des „Reparation Recovery Act“ derart regeln, daß Schwierigkeiten, die mit dem ausländischen Wechselverkehr auftreten, verhindert werden¹.

Das Komitee wird außerdem die Überweisungen von Bargeld an die Alliierten durch Ankauf von Devisen regeln und allgemein so verfahren, daß das Höchstmaß von Übertragungen erreicht wird, das ohne Gefährdung der Währung möglich ist. Wenn die von Deutschland geleisteten Zahlungen auf die Dauer die Summen übersteigen, die auf solche Weise durch Lieferungen oder Devisenkäufe überwiesen werden können, so werden sie sich selbstverständlich in der Bank ansammeln. Bis zu einer gewissen Grenze, unter normalen Verhältnissen nicht über 2 Milld., werden diese Ansammlungen einen Teil der kurzfristigen Geldoperationen der Bank bilden.

Über diesen Punkt hinaus wird das Komitee diese Gelder in Deutschland in Obligationen oder Anleihen zu den in der Anlage angegebenen Bedingungen anlegen. Doch aus wirtschaftlichen und politischen Gründen ist eine unbegrenzte Ansammlung in dieser Ge-

¹ Dies ist der Wortlaut der Übersetzung des Verlages der „Deutschen Wirtschafts-Zeitung“ (Reimar Hobbing). Diese Übersetzung entspricht dem offenbar offiziellen englischen Text „in such a manner as to prevent difficulties arising with the foreign exchange“ mehr als die Übersetzung dieser Stelle in der Ausgabe der Deutschen Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte (hergestellt im Auftrage des Auswärtigen Amtes), in der es heißt, „daß Störungen des Wechselkurses verhindert werden“.

stalt nicht beabsichtigt. Wir empfehlen eine Grenze von 5 Milld. für alle Gelder, die sich in Händen der Reparationsgläubiger in Deutschland ansammeln. Ist diese Grenze erreicht, so müssen die Beträge aus dem Haushalt unter die in unserem Plan festgesetzten Grundbeträge herabgesetzt werden, so daß sie die Abhebungen von dem Konto nicht übersteigen und die Ansammlung nicht weiter zunimmt. Bei Eintreten dieses Falles würden die Zahlungen Deutschlands aus dem Haushalt und die Beförderungssteuer so lange herabgesetzt werden, bis die Überweisungen an die Alliierten erhöht werden können und die Ansammlung unter den genannten Betrag zurückgegangen ist.

Die Anlage 6 zum Sachverständigen-Gutachten führt dann nochmals im einzelnen aus,

daß alle Zahlungen auf Reparationskonto, gleichviel welcher Herkunft, zuerst in der Form von Depots bei der Reichsbank zugunsten des „Agenten für Reparationszahlungen“ geleistet werden sollen, und daß die Abhebungen von diesem Depot nur von dem „Agenten für Reparationszahlungen“, und zwar unter Leitung des Übertragungskomitees, vorgenommen werden sollen.

Das Komitee soll befugt und verpflichtet sein,

- a) derartige Banküberschüsse zur Bezahlung von Sachlieferungen und für Zahlungen auf Grund des Reparation Recovery Act zu verwenden, gemäß dem in regelmäßigen Zeitabschnitten von der Reparationskommission festgestellten Programm und nach Besprechung mit dem Übertragungskomitee über Art und Betrag solcher Lieferungen;
- b) diese Banküberschüsse von Zeit zu Zeit in ausländische Währung umzuwandeln und sie nach der Umwandlung den Anweisungen der Reparationskommission gemäß zu verwenden,
Die vorgenannten Befugnisse (a und b) sollen so weit ausgeübt werden, wie es der Devisenmarkt nach dem Ermessen des Komitees zuläßt, ohne die Stabilität der deutschen Währung zu bedrohen;
- c) von Zeit zu Zeit die vom Komitee festgesetzten Beträge in Obligationen oder anderen Anleihen in Deutschland anzulegen. Das Komitee soll zu diesen Geldanlagen schreiten, sobald der Betrag der Guthaben die Summe übersteigt, die die Bank im Depot behalten will. Andererseits kann das Komitee die von ihm erworbenen Obligationen verkaufen oder die von ihm gewährten Anleihen liquidieren, so oft nach seiner Ansicht die Umwandlung der Summen in ausländische Währung möglich ist oder die Bank weitere Depots annehmen kann.

Hervorzuheben sind dann fernerhin folgende in Ziffer X der Anlage 6 enthaltene Bestimmungen:

- a) Wenn die Ansammlung von Geldern, die gemäß Absatz IV b und c nicht übertragen werden können, die Summe von 5 Milld. GM. (entweder in Bankdepots oder in Anleihen) erreicht hat, sollen die vorgesehenen Zahlungen aus dem Verträge auf einen Betrag herabge-

setzt werden, der die in Absatz IV b und c vorgesehenen Übertragungen und Zahlungen deckt, ohne daß eine weitere Kapitalansammlung stattfindet. Eine derartige teilweise und zeitweilige Aufhebung der deutschen Verpflichtungen soll nur wirksam sein, solange die Übertragungsbedingungen es notwendig machen, und die in dem Plan niedergelegten Normalsätze der Zahlung sollen wieder in Kraft treten, sobald dies ohne Überschreitung der oben festgesetzten Grenze der Kapitalansammlung möglich ist.

- b) Das Komitee soll die Befugnis haben, die Ansammlung auszusetzen, ehe die Summe von 5 Milld. GM. erreicht ist, wenn zwei Drittel seiner Mitglieder der Meinung sind, daß eine derartige Ansammlung eine Bedrohung der deutschen Finanz- oder Wirtschaftslage oder der Interessen der Gläubigerländer darstellt.

Die Anwendbarkeit der Schutzbestimmungen auf die einzelnen Formen der Reparationsleistung ist durch separate Abkommen sichergestellt. Insbesondere besteht hinsichtlich der Sachlieferungen das Abkommen vom 9. August 1924 und hinsichtlich des Reparation Recovery Act das Abkommen vom 25. März / 1. April 1925.

Bevor ich dazu übergehe, aus diesen Bestimmungen und aus anderen Stellen des Dawes-Planes, die später anzuführen sein werden, Schlüsse auf den inneren Sinn des Transferschutzes zu ziehen, möchte ich die unmittelbaren Wirkungen der Bestimmungen erörtern.

2. Unmittelbare Wirkungen der Bestimmungen über den Transferschutz

Wenn die Unterscheidung zwischen Aufbringung und Übertragung nicht bestünde, so müßten die aufgebrachten und nicht im Inland verwerteten Summen jeweilig ohne weitere Prüfung der Lage in Devisen oder Sachleistungen den Reparationsgläubigern zugeführt werden. Der Dawes-Plan hätte nun Vorschriften treffen können, die quasi Mittelwege zwischen dem bedingungslosen Zwang zur Übertragung und dem jetzigen System gebildet hätten, und es ist nicht unnütz, sich vorzustellen, welche derartigen Zwischenstufen in Frage gekommen wären.

Der Plan hätte beispielsweise vorschreiben können, daß die in Goldmark aufgebrachten Summen zwar unbedingt in Devisen oder in Gold umzuwandeln wären, daß aber das Gold bzw. die Devisen vorerst lediglich der Verfügung des Transfer-Komitees unterstellt und von diesem nur nach seinem Ermessen an die Gläubigermächte weiterzuleiten wären.

Oder der Plan hätte bestimmen können, daß die auf das Konto des Agenten bei der Bank eingezahlten und nicht im Inland verwendeten Summen in effektiven Reichsbanknoten abzuhoben und in die Verwahrung des Transfer-Komitees zu überführen wären.

Oder er hätte schließlich anordnen können, daß die in Goldmark aufgebrachten Summen zugunsten des Generalagenten einem gewöhnlichen Girokonto bei der Reichsbank zuzuführen seien.

Inwiefern unterscheiden sich die Wirkungen, die sich bei jedem dieser möglichen Wege für den inneren Geldumlauf in Deutschland ergeben

müßten, von denen, die das von den Sachverständigen tatsächlich gewählte System zeigen muß, wenn der Fall der Nichttransferierbarkeit großer, auf das Konto des Agenten eingezahlter Beträge praktisch wird.

Der erste Fall (Zwang zur Umwandlung in Gold oder Devisen, aber vorläufige Zurückhaltung in der Verfügungsgewalt des Transfer-Komitees) würde in seiner Wirkung auf den inneren Geldumlauf dem unbedingten Transferierungszwang vollkommen gleich sein. Nach dem Bankgesetz müßte die Reichsbank für jede 4 M. in Gold oder Devisen, die ihrem eigenen Bestand entzogen wurden, 10 M. Noten zur Einziehung bringen (vorausgesetzt, daß sie in dem betreffenden Zeitpunkt an der Gold- bzw. Devisendeckungsgrenze angelangt gewesen wäre). Es würden sich also sofort starke deflationistische Wirkungen mit allen ihren Folgeerscheinungen für das Wirtschaftsleben zeigen.

Im zweiten Fall (Abhebung der Summen in effektiven Reichsbanknoten) würde die zulässige inländische Zirkulation (immer unter der Annahme, daß die Deckungsgrenze erreicht wäre) sich zwar nicht, wie im Fall 1, um das 2 $\frac{1}{2}$ -fache des fraglichen Betrages, aber immerhin um den Betrag selbst vermindern.

Im dritten Falle (Gutschrift auf gewöhnlichem Girokonto) müßte die Reichsbank nach § 35, Absatz 1 des Bankgesetzes für den unter ihren täglich fälligen Verbindlichkeiten erscheinenden Betrag des Guthabens des Agenten eine besondere Deckung von 40% halten, bestehend aus sofort verfügbaren Depositen (tägliches Geld) in Deutschland oder im Ausland, Schecks auf andere Banken, Wechseln von einer Laufzeit von höchstens 30 Tagen oder täglich fälligen Forderungen auf Grund von Lombard-Darlehen; abgesehen hiervon würde ihre Fähigkeit, Kredite zu geben, d. h. Zirkulationsmittel zu schaffen, nicht berührt werden.

Die Sachverständigen haben keinen dieser Wege gewählt; der Agent ist zwar verpflichtet, die eingehenden Gelder bei der Reichsbank (und zwar ausschließlich bei dieser) einzahlen zu lassen, die Bank ist aber von der Verpflichtung, für die durch solche Einzahlungen entstehenden Verbindlichkeiten, auch wenn sie täglich fällig sind, die oben bezeichnete Sonderdeckung zu bestellen, nach § 35, Absatz 2 des Bankgesetzes ausdrücklich befreit.

Es entstehen zwei Fragen:

1. Welche Wirkungen ergeben sich aus dieser Anlage der vorübergehend nicht verwendbaren Gelder des Agenten?
2. Welche Absicht haben die Sachverständigen gehabt, als sie diese Vorschriften trafen?

Die Einzahlung der Summen auf das Konto des Generalagenten kann entweder in Banknoten oder durch Überweisung erfolgen, in beiden Fällen wird aber zunächst nur eine Verschiebung innerhalb der verschiedenen Konten auf der Passivseite der Reichsbankbilanz bewirkt: bei der Einzahlung in Banknoten entsteht eine Verminderung des Notenumlaufs und eine gleich große Erhöhung der fälligen Verbindlichkeiten, bei der Überweisung nur eine Verschiebung innerhalb der einzelnen Konten, auf welchen die täglich fälligen Verbindlichkeiten gebucht sind. Eine

Anlage des Guthabens des Agenten durch die Reichsbank kommt in beiden Fällen nicht mehr in Frage, denn den Passiven in der Reichsbankbilanz, an deren Stelle das Guthaben des Agenten tritt, müssen ja Aktiven gegenübergestanden haben, die durch die internen Verschiebungen innerhalb der Passivposten nicht berührt werden; mit anderen Worten: die Gutachten des Agenten sind bei der Reichsbank schon angelegt, wenn sie entstehen.

Solange die Guthaben nicht transferiert werden können, bilden sie gebundene Kaufkraft, welche an die Stelle der freien Kaufkraft getreten ist, die vorher durch im Umlauf befindliche Banknoten oder durch private Giroguthaben dargestellt wurde. Insofern entsteht durch die Einzahlung auf das Konto des Agenten eine kaufkraftvermindernde Wirkung. Wenn man aber in Betracht zieht, daß sicherlich ein großer Teil der Reichsbankkredite, deren Gegenwert die Banknoten bzw. die freien Giroguthaben gebildet hatten, nicht aufgenommen worden wäre, wenn nicht die Wirtschaft zu der in den verschiedenen Formen erfolgenden Aufbringung der Reparationen einer Erweiterung ihrer Mittel bedurft hätte, so kommt man zu dem Schluß, daß zur Schaffung der Guthaben des Agenten zunächst eine Kaufkraftvermehrung erfolgt, welche aber vom Augenblick der Übertragung auf das Konto des Agenten an nicht mehr wirksam werden kann. Daraus ergibt sich, daß, solange der Agent nicht über sein Guthaben verfügt, d. h. solange die Reparationszahlung nicht aus dem Stadium der Aufbringung in das der Übertragung übergeht, eine deflationistische Wirkung kaum anzunehmen sein wird.

Wenn man nun hinzunimmt, daß durch die oben erwähnte Bestimmung des § 35, Absatz 2 des Bankgesetzes der Reichsbank die Kreditgewährung für den Gegenwert der auf dem Konto des Agenten jeweilig stehenden Beträge (und zwar ganz ausschließlich für diese) besonders erleichtert worden ist, so muß man zu dem Schluß kommen, daß die Sachverständigen bestrebt gewesen sind, durch die Aufbringung als solche deflationistische Wirkungen so wenig wie nur möglich eintreten zu lassen.

Eine Bestätigung dieser Auffassung muß in der oben zitierten Vorschrift (Anlage 6, IV e) erblickt werden, gemäß welcher das Komitee verpflichtet ist, „sobald der Betrag der Guthaben die Summe übersteigt, die die Bank im Depot behalten will“, zum Ankauf von Obligationen oder sonstigen Anleihen in Deutschland zu schreiten. Diese Bestimmung ist ergänzt durch die Forderung, daß die jeweilig für Reparationskonto im Gewahrsam der Bank gehaltenen Summen normalerweise den Betrag von 2 Milld. M. nicht überschreiten sollen.

Wenn also dieser Grenzbetrag oder derjenige höhere Betrag, den die Bank im Depot behalten will, erreicht ist, so hört die Form der Anlage, welche eine Bindung der Kaufkraft darstellt, auf; insoweit also bis zu dem Zeitpunkt der Erreichung des Grenzbetrages eine deflationistische Wirkung nicht eingetreten ist, wird sie auch nicht mehr eintreten.

3. Welches ist der wirkliche Sinn des Transferschutzes nach dem Dawes-Gutachten?

Im Sinne der Bestimmungen des Gutachtens setzt der Transferschutz ein nicht etwa erst dann, wenn es sich um den Ankauf fremder Devisen handelt, sondern bei jeder Abhebung von Geldern aus dem Guthaben des Generalagenten bei der Reichsbank. Dies ist in der Anlage 6 u. a. dadurch deutlich zum Ausdruck gebracht,

daß Abhebungen von dem Agenten für Reparationszahlungen nur vorgenommen werden können „under the direction . . . of the Transfer Committee“,

ferner dadurch,

daß gemäß der ausdrücklichen Bestimmung der Ziffer IV auch die Bezahlung von Sachlieferungen und Zahlungen auf Grund des Reparation Recovery Act nur insoweit erfolgen dürfen, „wie es der Devisenmarkt nach dem Ermessen des Komitees zuläßt, ohne die Stabilität der deutschen Währung zu bedrohen“.

Welches sind nun die Gesichtspunkte, nach denen das Transfer-Komitee seine Aufgabe zu erfüllen hat? Was ist, mit anderen Worten ausgedrückt, der innere Sinn des Transferschutzes, der nach Ansicht der Sachverständigen selbst den wichtigsten Gedanken des Dawes-Plans enthält? Ist es möglich, von der Auffassung auszugehen, daß das Transfer-Komitee seiner Aufgabe Genüge geleistet hätte, wenn es verhindert, daß im unmittelbaren Gefolge seiner Devisenkäufe oder seiner sonstigen Dispositionen eine Erschütterung der deutschen Währung eintritt?

Dabei muß zunächst der Begriff „Erschütterung der Währung“ noch näher definiert werden. Es scheint, daß ein Teil der Beurteiler des Transferschutzes davon ausgeht, das Sachverständigen-Gutachten lege dem Transfer-Komitee lediglich die Verpflichtung auf, dafür Sorge zu tragen, daß die deutschen Wechselkurse nicht erschüttert werden, und zwar wird dies im allerengsten Sinne verstanden, nämlich so, als ob der Transfer-Agent seine Verpflichtungen erfüllt hätte, wenn er vermied, daß der Kurs des Dollars in Berlin die obere Goldgrenze von etwa 4,22 RM. überschreite, oder daß die Mark an den ausländischen Börsen unter die entsprechenden Paritäten herunterginge. Wenn dies der wirkliche Sinn der Transferbestimmungen wäre, so hätte es der Einsetzung eines besonderen Transfer-Komitees nicht bedurft; denn es ist klar, daß bei Einhaltung der Bestimmungen des Bankgesetzes die Notenzirkulation bei Verminderung der Deckung stets so heruntersetzt werden muß, daß die übrigbleibenden Noten in der vorschriftsmäßigen Weise gedeckt sind. Wenn so verfahren wird, so können sich die Wechselkurse kaum jemals in anormaler Weise von den Paritäten entfernen. Für die Beobachtung der Vorschriften des Bankgesetzes aber besteht nach dem Dawes-Gesetz bereits eine Behörde, nämlich der Reichsbank-Kommissar. Wozu bedürfte es also noch des Transfer-Komitees mit seinem ziemlich umfangreichen Apparat von, außer dem Agenten selbst, fünf Personen, „die in Währungs- und Finanzfragen erfahren sind“, und vier wirt-

schaftlichen Sachverständigen, wenn es sich in Wirklichkeit um eine so eng begrenzte Aufgabe handelte?

Die Vorstellung, daß das Transfer-Komitee sich damit begnügen könne, eine Überschreitung der Wechselkurse in diesem engen Sinne zu verhindern, daß aber die Gefahr einer Einengung der deutschen Geldzirkulation bis zu einem untragbaren Zustand nicht den Gegenstand der Sorge des Komitees zu bilden brauche, ist so unmöglich, daß es kaum nötig ist, dabei länger zu verweilen. In der Tat kann man kaum ernsthaft von der Annahme ausgehen, der Transfer-Agent habe seine Schuldigkeit getan, wenn die Notierung der Mark halbwegs normal bleibe, die Mark selbst aber nicht mehr in einem für die Bedürfnisse der deutschen Wirtschaft genügenden Maße in Zirkulation gehalten werden könne. Die Sachverständigen des Dawes-Gutachtens können die Einhaltung so formaler Grenzen niemals für einen Währungsschutz gehalten haben, sie konnten nie der Ansicht gewesen sein, etwas Vernünftiges zu schaffen, wenn sie nur dieses Ziel im Auge gehabt hätten. Danach muß man wohl zwingend annehmen, daß der Schutz vor einer Erschütterung der Währung nicht ausgelegt werden kann als bloßer Schutz vor einer Erschütterung der Wechselkurse, sondern daß durch diesen Schutz Deutschland die Aufrechterhaltung eines geordneten Geldwesens, d. h. einer sicheren und ausreichenden Währung, gewährleistet werden soll.

Daß der Transferschutz sich nicht nur darauf erstrecken kann, die unmittelbare Überschreitung der normalen Kurse der ausländischen Währungen zu verhindern, ergibt sich z. B. auch dadurch, daß eine zweifellose Erschütterung der deutschen Währung eintreten müßte, wenn der Generalagent in einem Augenblick, wo die Reichsbank an der Notenausgabegrenze angelangt wäre, etwa aus irgendeinem Grunde die Auszahlung eines Teiles seines Guthabens oder des ganzen Guthabens in effektiver Banknoten verlangen würde; denn eine derartige Abhebung von Banknoten würde die Reichsbank außerstande setzen, die reguläre Notendeckung aufrechtzuerhalten.

Im übrigen ergibt auch die eingangs erwähnte ausdrückliche Bestimmung des Bankgesetzes betreffend die Befreiung der Guthaben des Generalagenten von der sonst für tägliche Verbindlichkeiten vorgeschriebenen besonderen Deckung einen deutlichen Anhalt dafür, daß die Sachverständigen bestrebt gewesen sind, die Aufrechterhaltung einer ausreichenden Geldzirkulation zu sichern.

Ist aber die obige, etwas erweiterte Definition (Gewährleistung der Aufrechterhaltung eines geordneten Geldwesens, d. h. einer sicheren und ausreichenden Währung) schon eine richtige Umschreibung dessen, was der Dawes-Plan in dem Transferschutz ausdrücken wollte?

Zunächst erscheint es klar, daß das Transfer-Komitee bei seinen Maßnahmen nicht nur den jeweiligen augenblicklichen Zustand in Betracht ziehen darf, sondern daß es Gefahren verhindern muß, die sich für die Zukunft voraussehen lassen; denn die Sachverständigen sagen im Teil VIII des Gutachtens ausdrücklich:

Es ist klar, daß der Ausgleich des Haushalts, ebenso wie die Stabili-

sierung der Währung wenig Wert hat, wenn sie nicht aufrechterhalten werden können.

Bei einem Plan, der Zahlungen nicht nur für ein Jahr, sondern für eine noch gar nicht bestimmte, jedenfalls aber längere Reihe von Jahren sichern soll, ist diese Sorge auch für die Zukunft im übrigen selbstverständlich.

Ferner heißt es unter VI, wo die grundlegenden Bestimmungen betreffend die Stabilität der Währung festgelegt sind:

Alle in Deutschland für die Zwecke des Vertrags von Versailles aufgebrauchten Gelder sollen bei der neuen Bank auf einem besonderen Konto hinterlegt und von den Gläubignationen nur unter Bedingungen und Sicherheitsmaßnahmen abgehoben werden dürfen, die sowohl den deutschen Wechselmarkt wie die Interessen der Gläubignationen und die deutsche Volkswirtschaft hinreichend schützen werden.

Es entsteht die Frage, ob nach Sinn und Absicht des Dawes-Gutachtens die bisher erfolgten Transferierungen gerechtfertigt erscheinen. Das Gutachten selbst sagt (Teil VIII d):

Um die Währung eines Landes dauernd stabil zu erhalten, muß sich nicht nur sein Haushalt im Gleichgewicht befinden, sondern es müssen auch seine Einnahmen aus dem Ausland ebenso groß sein wie die Zahlungen, die es an das Ausland zu leisten hat, einschließlich nicht nur der Zahlungen für die Wareneinfuhr, sondern auch der Reparationszahlungen. . . . Anleiheoperationen können die Sachlage zwar verschleiern oder ihre praktischen Auswirkungen hinausschieben, vermögen sie aber nicht zu ändern.

Wenn es nun feststeht, daß die während der bisherigen Laufzeit des Dawes-Planes bewirkten Transferierungen aus dem Ertrage im Ausland aufgenommener Anleihen erfolgt sind, und wenn es als zweifelhaft angesehen werden muß, ob sie ohne die Aufnahme großer Auslandsanleihen hätten erfolgen können, so darf daraus m. E. nicht ohne weiteres der Schluß gezogen werden, daß diese Transferierungen dem Sinn des Dawes-Planes widersprochen hätten. Das Transfer-Komitee ist, wie ich glaube, berechtigt, den Transfer, auch wenn er nur aus dem Gegenwert aufgenommener Anleihen erfolgen kann, vorzunehmen, wenn es der Ansicht ist, daß in der eingetretenen Verschuldung Deutschlands eine zukünftige Gefahr für die deutsche Währung oder für die Stabilität der deutschen wirtschaftlichen Verhältnisse nicht liegt. Aber es erscheint mir außer Zweifel, daß das Transfer-Komitee den Gesichtspunkt, ob sich aus der Verschuldung Gefahren für die zukünftige Stabilität ergeben können, ständig im Auge behalten muß.

Das Dawes-Gutachten gibt den vollkommenen Anhalt dafür, daß der Schutz, der Deutschland gewährt werden soll, sich nicht nur auf die bloße Gefahr wirtschaftlicher Katastrophen erstrecken, sondern daß darüber hinaus Deutschland eines Schutzes vor Überfremdung teilhaftig werden soll. Wenn diese Absicht nicht bestünde, so würde die Bestimmung im Teil XIII, daß „eine unbegrenzte Ansammlung der aufgebrauchten Beträge in Gestalt des Kaufs von Obligationen oder Anleihen aus

wirtschaftlichen und politischen Gründen“ nicht erfolgen soll, unverstänlich sein. Die Sachverständigen waren zweifellos nicht der Ansicht, daß in unbegrenztem Maße der Transfer durch ausländische Anleihen ermöglicht werden dürfe; denn wenn in einer Ansammlung der aufgebrauchten Summen in deutschen Anleihen und Obligationen, die das Transfer-Komitee zu verwalten hat, wirtschaftliche und politische Gefahren erblickt werden, welche eine Begrenzung dieser Ansammlung auf den Höchstbetrag von 3 Milld. M. erforderlich erscheinen lassen, so muß man annehmen, daß das Transfer-Komitee eine über gewisse Grenzen hinausgehende Ansammlung der aufgebrauchten Beträge in deutschen Auslandsanleihen für nicht weniger gefährlich halten würde. Der Unterschied zwischen den beiden Formen der deutschen Verschuldung besteht darin, daß bei dem Erwerb deutscher Inlandsobligationen und Inlandsanleihen durch das Transfer-Komitee eine vom Willen der deutschen Wirtschaft unabhängige Verschuldung stattfindet, während die Leistung der Reparationszahlungen in neuer deutscher Auslandsverschuldung selbstverständlich nur insoweit erfolgen kann, als deutsche Schuldner Auslandsanleihen aufnehmen. Aber in beiden Fällen hat im eigentlichen Sinn des Dawes-Planes weder ein Transfer noch eine Aufbringung aus eigener Kraft stattgefunden, und die Wirkungen, welche sich aus der Leistung der Zahlung mit geborgtem Geld ergeben, müssen notwendigerweise in beiden Fällen einander sehr ähnlich, sie müssen im Falle der Auslandsverschuldung sogar noch bedenklicher sein.

Wenn das Komitee trotz dieser Sachlage geglaubt hat, durch die Vornahme der bisherigen Transferierungen nicht gegen die Grundgedanken, die ihm als Richtlinie dienen müssen, zu verstoßen, so hat es sich dabei möglicherweise von der Erwägung leiten lassen, daß es den deutschen Interessen und dem Frieden der Welt abträglich gewesen wäre, wenn schon in den ersten Jahren der Geltung des Planes durch eine zu ängstliche Auslegung der Bestimmungen ein Stocken des Transfers erfolgt wäre. Man muß annehmen, daß auch die maßgebenden deutschen Instanzen, obwohl diese Frage sicher auf das reiflichste erwogen worden ist, den gleichen Standpunkt eingenommen haben; denn da das Gutachten vorschreibt, daß das Transfer-Komitee sich in Fühlung mit dem Präsidenten der Reichsbank zu halten habe, so ist es sicher, daß eine dauernde, nach Ansicht des Reichsbankpräsidenten nicht mit den Grundsätzen des Dawes-Planes und den deutschen Interessen übereinstimmende Transferierung auf Widerstand gestoßen wäre, der auch der deutschen Öffentlichkeit wohl hätte bekannt werden müssen¹.

Wenn also der Schutz, den das Dawes-Gutachten gewährt, in der Vergangenheit noch nicht in die Erscheinung getreten ist, so wird dadurch nichts daran geändert, daß das Gutachten Deutschland nicht nur

¹ Im 9. Kapitel seines Buches über „Die Stabilisierung der Mark“ äußert der Reichsbankpräsident zwar die Ansicht, daß die Verwendung von Auslandskrediten für die Reparationsübertragungen nicht zulässig sei. Da aber ein positiver Widerstand des Reichsbankpräsidenten gegen die bisherigen Transferierungen nicht bekannt geworden ist, so muß man annehmen, daß diese Äußerung nur prinzipieller Natur ist, und daß sie sich nicht notwendigerweise auf die bisher vorgenommenen Überweisungen beziehen muß.

eine ausreichende und gesicherte Währung, sondern auch einen Schutz vor durch die Reparationszahlungen und Transferierungen etwa eintretender Überschuldung und Überfremdung geben will, sobald diese Überschuldung und Überfremdung ein Ausmaß erreichen, das spätere Gefahren heraufbeschwören kann.

Daß auch der Generalagent selbst seine Aufgabe in diesem Sinne auffaßt, scheint mir aus der Handhabung seines Amtes am besten hervorzugehen. Es wäre unverständlich, daß der Agent sich veranlaßt fühlen könnte, seine Kompetenz auf die Kritik der gesamten deutschen Staatswirtschaft und der deutschen Wirtschaftspolitik im allgemeinen zu erstrecken, wenn er glaubte, nur für die Aufbringung der Zahlungen des Dawes-Plans oder für die Nichtgefährdung der Währung in der unmittelbaren Zukunft mit verantwortlich zu sein. Aus den Worten und Handlungen des Generalagenten geht m. E. klar hervor, wie er die Verantwortung, die dem Transfer-Komitee nach dem Dawes-Gutachten übertragen ist, auffaßt, und ich stehe nicht an, ihm in dieser Auffassung vollkommen zuzustimmen, da der Transferschutz, der allgemein und wohl auch von den Sachverständigen selbst für den wichtigsten Gedanken des Dawes-Planes angesehen wurde, bei einer engeren Auffassung seiner Bedeutung keinen Sinn mehr zu haben scheint. Ich glaube, man wird nicht fehlgehen, wenn man annimmt, daß das Ingangkommen der Verhandlung über die Abänderung des Dawes-Planes eine Auswirkung des Transferschutzes im Sinne des vorstehend Gesagten darstellt, d. h. daß dieses Ingangkommen zurückzuführen ist auf das pflichtgemäße Bestreben des Generalagenten, eine kritische Situation nicht eintreten zu lassen.

4. Möglichkeit der praktischen Anwendung des Transferschutzes

Es wird vielfach die Ansicht geäußert, daß eine Anwendung des Transferschutzes, d. h. eine Einstellung der Transferierung, niemals praktisch werden kann, weil durch eine solche Maßregel notwendigerweise eine Währungskatastrophe ausgelöst werden müsse. Die ausländischen Gläubiger, insbesondere die ausländischen Banken, die in großem Umfange kurzfristige Gelder nach Deutschland ausgeliehen haben, würden durch das Bekanntwerden der Einstellung der Transferierung auf das äußerste beunruhigt werden, und es würde unter der Parole „sauve qui peut“ zu einer überstürzten Kündigung kurzfristiger Kredite kommen. Es ist nicht zu leugnen, daß diese Befürchtung vollkommen zutreffen würde, wenn der Transferagent mit der Einstellung der Transferierung bis zu einem Augenblick warten würde, in welchem eine aktuelle Gefahr für die deutsche Währung vorläge. Wenn die Reichsbank in ihrer Deckungsgrundlage durch starke vorhergehende Anforderungen geschwächt wäre und der Agent nunmehr die Notflagge in Form der Einstellung der Transferierung hissen müßte, so würde allerdings die Gefahr vergrößert werden, die er heseitigen will. Das beweist aber nicht, daß der Transferschutz nicht anwendbar ist, sondern es beweist eben nur, daß er nicht als eine im Moment der unmittelbaren Gefahr anzuwendende

Maßnahme gedacht ist, sondern als ein Mittel, in der Zukunft liegende Gefahren zu vermeiden, welche nach der Voraussicht des Transferkomitees entstehen könnten. Wenn das Komitee die Gefahr einer übermäßigen Verschuldung Deutschlands herannahen sieht und aus diesem Grunde glaubt, weitere Transferierungen nicht mehr verantworten zu können, so wird es für die Einstellung des Transfers einen Zeitpunkt wählen, zu welchem die kurzfristige Liquidität der Reichsbank und des deutschen Devisenmarktes günstig ist. Es wird ferner bei der Einstellung der Transferierung die Erklärung abgegeben, daß diese Einstellung nicht wegen einer schon vorhandenen Gefahr, sondern zur Abwendung einer Gefahr erfolgt, die erst eintreten könnte, wenn die Transferierung fortgesetzt würde, und es wird gleichzeitig in geschickter Art die Welt davon überzeugt werden müssen, daß die augenblickliche Lage zu Besorgnissen keinen Anlaß gibt. Meines Erachtens kann bei einem solchen Verfahren von der Gefahr der Herbeirufung einer Währungskatastrophe nicht gesprochen werden, und es ist mir hekannt, daß auch sehr hervorragende und im Mittelpunkt des internationalen Kreditverkehrs stehende ausländische Bankiers sich im gleichen Sinne geäußert haben. Die Meinung dieser Herren, der ich mich nur vollkommen anschließen kann, geht dahin, daß die Einstellung des Transfers, wie die Welt wisse, eine im Dawes-Plan vorgesehene Eventualität sei, vorgesehen gerade zum Schutze der deutschen Währung und deutschen Wirtschaft, und daß man das Eintreten dieser Eventualität ohne jede Aufregung hinnehmen würde, selbstverständlich unter der Voraussetzung, daß die Maßregel mit der nötigen Voraussicht zur Durchführung gelangt. Es ist keine Frage, daß die Verfasser des Dawes-Planes durchaus nicht davon ausgegangen sind, daß der Transferschutz theoretisch bleiben würde, vielmehr haben sie es für sehr wahrscheinlich gehalten, daß in den ersten Jahren der Wirkung des Planes Unterbrechungen der Transferierung eintreten müßten.

Wie aber vergleichen sich die vermeintlichen Gefahren, die eintreten könnten, wenn von dem Transferschutz Gebrauch gemacht werden würde, mit denjenigen Gefahren, die sich ergehen müßten, wenn Deutschland auf den Transferschutz verzichtet hätte und dann nicht in der Lage wäre, die — dann unbedingt übernommenen — Verpflichtungen zu erfüllen? Es ist wohl nicht zweifelhaft, daß der letztere Fall moralische und materielle Schädigungen Deutschlands zur Folge haben würde, deren Konsequenzen sich kaum voraussehen lassen. Diese Schäden würden um so verhängnisvoller sein müssen, als es sehr fraglich wäre, ob nach Verzicht auf den Transferschutz die Zahlung der politischen Schulden eingestellt werden könnte, ohne daß gleichzeitig die Einstellung der Zahlungen privater Schulden erfolgen müßte. Fernerhin würde diese Zahlungseinstellung — im Gegensatz zu der Unterbrechung der Transferierung bei Bestehen des Transferschutzes — sicher erst in einem Augenblick erfolgen und auch erst erfolgen können, in welchem die Fähigkeit zur Zahlung tatsächlich nicht mehr vorhanden wäre, d. h. nach äußerster Schwächung der Reichshankdeckung und Ausleerung des deutschen Devisenmarktes.

Wenn man annehmen kann, daß die bisherigen Transferierungen trotz der grundsätzlich geltenden Norm, daß Reparationszahlungen nur aus einem wirtschaftlichen Überschuß der Arbeitsleistung des Landes bezahlt werden können, nach den Richtlinien des Dawes-Planes noch nicht als unzulässig angesehen zu werden brauchen, so muß man andererseits erwarten, daß das Transferkomitee, wenn der Dawes-Plan in seiner jetzigen Gestalt weiterliefe, sorgfältig abwägen würde, wie weit es bei einer per Saldo zunehmenden Verschuldung Deutschlands die Transferierungen noch fortsetzen könnte. Das Komitee würde anderenfalls die Gefahr heraufbeschwören, daß zu irgendeinem Zeitpunkt über die Kreditfähigkeit Deutschlands Zweifel entstünden, und daß sich daraus unmittelbare Gefahren für den Bestand der deutschen Währung ergäben. Wenn man in Betracht zieht, daß schon heute die Summen, die Deutschland aus dem Saldo seiner Verpflichtungsbilanz an Zinsen und Amortisationsraten an das Ausland zu zahlen hat, auf jährlich vielleicht 750 Mill. M. zu schätzen sind, so muß man zu dem Schluß kommen, daß wir auf den Punkt zusteuern, an welchem aus geborgten Geldern nicht weiter transferiert werden darf.

5. Kann man der Meinung zustimmen, daß der Transferschutz auf einem Gedankenfehler beruht?

Meinungsäußerungen mancher ausländischer und inländischer Beurteiler gehen dahin, daß dem Transferschutz überhaupt keine wirkliche Bedeutung zukomme, und zwar wird diese Ansicht in zweierlei Weise begründet.

Ein Teil der Beurteiler hält den Transferschutz für hinfällig, weil die Aufbringung mit dem Transfer identisch sei.

Ein anderer Teil stimmt dieser Ansicht ebenfalls ganz oder wenigstens teilweise zu, ist aber im übrigen der Meinung, daß der Transferschutz schon deshalb keinerlei Bedeutung erlangen könne, weil Deutschland zweifellos in der Lage sei, die Leistungen, die ihm der Dawes-Plan auferlege, in der endgültigen Form der Zahlung an das Ausland ohne ernsthafte Störung seiner Wirtschaft aufzubringen.

a) Der Einwand, daß Aufbringung gleich Transfer sei.

Was den ersten Punkt anbetrifft, so bedürfte er an sich keiner weiteren Erörterung, wenn man der Meinung zustimmt, daß der Transferschutz einen Schutz vor der zukünftigen Überschuldung und Überfremdung Deutschlands darstellt; denn bei dieser Auffassung braucht ein Unterschied zwischen den Gefahren der Aufbringung und den Gefahren des Transfers bei der Bewertung des Transferschutzes nicht mehr gemacht zu werden. Immerhin möchte ich darauf hinweisen, daß, wie aus dem ersten Teil meines Gutachtens hervorgeht, die bloße Aufbringung und Ansammlung der aufgebrauchten Beträge auf dem Girokonto des Generalagenten bei der Reichsbank eine deflationistische Wirkung kaum hervorrufen dürfte, daß vielmehr eine derartige Wirkung erst durch den Transfer selbst eintritt. Daraus ergibt sich, daß schon eine

vorübergehende Unterrechnung der Transferierung die deflationistischen Wirkungen nicht mehr entstehen lassen würde, auf deren vermeintlich notwendigem Eintritt die Ansicht beruht, daß Aufbringung und Transferierung identisch seien. Im übrigen muß sehr bezweifelt werden, ob diese deflationistische Wirkung, selbst wenn sie sich fortsetzen würde, auf die Dauer den Transfer erzwingen könnte. Insoweit von diesen deflationistischen Wirkungen ein dauernder Zustrom neuer Leihgelder nach Deutschland erwartet wird, der selbst dann den Transfer auf ganz unahrscheinbare Zeit möglich machen soll, wenn die erforderlichen Überschüsse in der Handelsbilanz nicht erreicht werden, muß m. E. darauf hingewiesen werden, daß Zinsdifferenzen zwischen dem Ausland und Deutschland immer nur so lange Geld nach Deutschland ziehen werden, wie das Vertrauen des Auslandes zu der Kreditwürdigkeit Deutschlands anhält. Es ist nicht uninteressant, sich daran zu erinnern, daß in den Jahren nach dem russisch-japanischen Kriege die Kritik in bezug auf die Verschuldung Rußlands lange Zeit die Zufuhr neuen Auslandskapitals dorthin ernstlich bedroht hat, obgleich die russische Handelsbilanz im Durchschnitt der Jahre 1908 bis 1912 einen Aktiv-Saldo von etwa 700 Mill. GM. jährlich aufwies und die Gesamtsumme, welche Rußland an das Ausland jährlich zu zahlen hatte (an Zinsen auf die direkten Staatsschulden, auf die staatlich garantierten Anleihen, auf Kommunalanleihen, und an Zinsen und Dividenden auf ausländische Investitionen in der russischen Industrie), keinesfalls auf einen höheren Betrag zu schätzen sein dürfte als auf denjenigen, den Deutschland schon jetzt allein aus dem Saldo seiner Verpflichtungsbilanz jährlich entrichten muß. Wenn zu diesem Saldo sehr große Summen unbedingt zu zahlender Reparationslasten hinzukämen, und wenn sich — wie es zu erwarten ist — die Gesamtbelastung dann zunächst noch eine lange Zeit weiter steigern müßte, weil ja Deutschland — soweit überhaupt ein Urteil möglich ist — noch viele Jahre nicht in der Lage sein wird, diesen Gesamtbetrag aus dem Saldo seiner Handelsbilanz zu begleichen, d. h. sich noch viele Jahre hindurch privat in höherem Maße verschulden muß, so wird die Gefahr der Kreditgefährdung ungeheuer groß, und es wäre leichtfertig, glauben zu wollen, daß man bei einem Fortbestehen des Zinsgefälles mit Sicherheit in der Lage wäre, die erforderlichen Gelder immer weiter heranzuziehen.

Ebenso zweifelhaft erscheint mir die Berechtigung der Meinung, daß Deutschland, insoweit die Notwendigkeit der Herbeiführung der aktiven Handelsbilanz an einem gegebenen Zeitpunkt tatsächlich eintreten würde, d. h. insoweit eine weitere Zahlung durch geliehene Gelder nicht mehr möglich sein sollte, jederzeit die erforderliche Aktivität der Handelsbilanz würde herbeiführen können. Es werden aus dem unter idealen Bedingungen und unter normalen, nicht durch Zwang beeinträchtigten Verhältnissen zutreffenden Satz, daß bei einer gesunden Währung zwischen Inlandszahlungen und Auslandszahlungen kein Unterschied sein kann, Folgerungen gezogen, die auf die heutige Lage und auf Kontributionen derartigen Ausmaßes nicht anwendbar sind. Solange das Ausland in der Lage ist, sich gegen den Import deutscher Waren

durch Zollmauern zu schützen, wird Deutschland aus dem Ertrage des erzwungenen Exportes Lasten zu tragen haben, die schließlich seine Substanz angreifen und in unerträglichem Maße reduzieren müssen. Übermäßige Höhe der Zinsen und Export gegen die Bedingungen, welche sich aus der Berücksichtigung aller Kostenfaktoren ergeben, das sind die Mittel, die vorübergehend wirken können, wie eine Kampferspritze vorübergehend wirken kann, die aber nicht durch Jahre und Jahrzehnte angewendet werden können, ohne den Wirtschaftskörper zu zerstören.

Es ist richtig, daß auch die Aufbringung an sich, wenn ihr nicht ein entsprechender Überschuß der Arbeitsleistung des Landes entgegensteht — und zwar ein Überschuß, der in Forderungen an das Ausland umgesetzt werden kann —, eine Substanzentziehung und demgemäß eine Schwächung des Wirtschaftskörpers zum Gefolge hat. Diesen Zusammenhang haben die Sachverständigen keineswegs verkannt. Ihrer Überzeugung, „daß die aufgebrachten und an die Alliierten auf Reparationskonto überwiesenen Beträge auf die Dauer nicht die Summen übersteigen können, deren Übertragung die Zahlungsbilanz ermöglicht“, haben sie durch die Aufrichtung der Fünf-Milliarden-Grenze Rechnung getragen, und ferner dadurch, daß sie das Komitee ermächtigt haben, mit der Ansammlung auszusetzen, ehe die Fünf-Milliarden-Grenze erreicht ist, wenn zwei Drittel der Mitglieder der Meinung sind, daß eine weitere Ansammlung eine Bedrohung der deutschen Finanz- oder Wirtschaftslage darstellt. Diese Bestimmungen zeigen, daß sich die Sachverständigen des nahen Zusammenhangs, der zwischen Aufbringung und Transfer besteht, wohl bewußt waren, so sehr sie auch — m. E. mit Recht — zwischen Aufbringung und Transfer glaubten unterscheiden zu sollen.

Noch viel weniger als den vorstehend angeführten Argumenten wird man den Darlegungen folgen dürfen, die darauf hinausgehen, daß irgendwelche Gefahr aus einer immer weiter fortgesetzten Verschuldung Deutschlands überhaupt nicht zu erwarten sei, da die Ausländer ja stets gezwungen wären, ihre früheren und zunächst immer wachsenden Forderungen gegen Deutschland so lange in Deutschland arbeiten zu lassen, bis schließlich die aktive Handelsbilanz sich in genügendem Maße ergäbe. Diese Deduktionen, die darauf hinauslaufen, daß Länder sich ohne eigentliche wirtschaftliche Nachteile, sondern höchstens auf Kosten gefühlsmäßiger Unannehmlichkeiten jahrzehntelang im Zustand vollkommener Überfremdung und permanenter Zahlungsunfähigkeit befinden dürften, scheinen mir von der Wirklichkeit der Dinge allzu weit fortzuführen.

- b) Der Einwand, daß weder Aufbringungs- noch Transfer-schwierigkeiten entstehen werden.

Das zweite Argument gegen die Bedeutung des Transferschutzes geht dahin, daß Deutschland ohne Zerrüttung seiner Wirtschaft in der Lage sein würde, die Dawes-Lasten auch in dem jetzt vorgesehenen Ausmaß dauernd zu tragen, daß der Transferschutz also die Sicherheit der Gläubigerationen, Reparationen in dieser Höhe zu erhalten, nicht in Frage stelle, daß diese Erkenntnis sich immer mehr verbreiten werde, und daß es deshalb die einzig richtige Politik sei, sich den Ver-

zicht auf den Transferschutz abkaufen zu lassen, solange es möglich sei, für diesen Verzicht noch Konzessionen in bezug auf die Höhe der Reparationsleistungen zu erreichen.

Gegenüber dieser Anschauung muß m. E. gesagt werden, daß die Zeit, die seit dem Inkrafttreten des Dawes-Planes bzw. seit der Stabilisierung der Mark verflossen ist, noch keine genügende Klarheit in bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands geschaffen hat. Es ist nicht zu leugnen, daß die Leistungen Deutschlands seit diesem Zeitpunkt uns das Vertrauen der Welt in hohem Maße errungen haben, und es wäre sicherlich gewagt, heute bezüglich der künftigen Leistungsfähigkeit ein allzu pessimistisches Urteil auszusprechen. Auf der anderen Seite aber gibt es viele Anzeichen, die bedenklich stimmen müssen, wenn es sich um die Notwendigkeit handelt, dauernd Summen in einer Höhe an das Ausland zu zahlen, die alles bei weitem übertreffen, was in der bisherigen Wirtschaftsgeschichte je gezahlt werden mußte. Vor allem scheint mir, daß aus zwei Faktoren vielfach Schlüsse gezogen werden, die nicht zulässig sind: einerseits aus der sogenannten deutschen Kapitalbildung und andererseits aus der Höhe der deutschen staatlichen Lasten.

Die Höhe der Kapitalbildung, oder der Ersparnis, oder welchen Ausdruck man auch wählen mag, um die Summe von Gütern zu bezeichnen, um die die produktive Kraft Deutschlands zugenommen hat, ist offenbar mit den bisherigen Mitteln der Statistik und der Begriffsbildung noch nicht so zu messen, daß daraus auf die Leistungsfähigkeit Deutschlands in bezug auf Tributzahlungen an das Ausland richtige Schlüsse gezogen werden können. In der Vorkriegszeit wenigstens hat man niemals daran gedacht, bei der Beurteilung der Kreditfähigkeit eines Landes den Wert der Wohngebäude, der öffentlichen und gewerblichen Gebäude, des Hausrates und vieler anderer Dinge allzu hoch in Rechnung zu stellen, auf deren Neuschaffung heute hingewiesen wird, wenn die Frage der deutschen Leistungsfähigkeit zur Erwägung steht. Es fehlt im übrigen an einer Erfahrung aus der Vergangenheit in bezug darauf, welche Wirkungen sich aus einer in starkem Maße jährlich wachsenden Auslandsverschuldung auf die innere Wirtschaft eines Landes ergeben, insbesondere ob aus einer derartig starken, ständig wachsenden Verschuldung eine scheinbare Blüte der inländischen Wirtschaft hervorgehen kann. Sicher ist, daß trotz Aufnahme ausländischer Gelder, die die Zahlung der Reparationen bei weitem übersteigen, die inländische Kapitalbildung den Bedürfnissen in keiner Weise entspricht, daß der deutsche Kapitalmarkt vielmehr in steigendem Maße aktionsunfähig geworden ist, und daß die Wirtschaft dauernd Zinsen zu tragen hat, die vor dem Weltkrieg unvorstellbar waren. Sind das alles Erscheinungen, die man durch die Lebhaftigkeit der wirtschaftlichen Betätigung und durch den energischen Willen, die Leistungen der Wirtschaft auf ein den Anforderungen entsprechendes Maß heraufzusetzen, genügend erklären kann, oder muß man davon ausgehen, daß der Wirtschaftskörper sich bereits in einem Stadium krankhafter Überanstrengung befindet?

Ebenso fraglich scheint es mir, ob man die Höhe der deutschen

steuerlichen Lasten aller Art zu der Höhe der Reparationslasten in Vergleich setzen darf, ohne zu irrigem Schlüssen zu kommen. Die steuerlichen Lasten, soweit es sich nicht um solche Steuern handelt, die eben der Aufbringung von Zahlungen an das Ausland dienen, wirken sich ganz anders aus als Tribute und Zinszahlungen an das Ausland; denn Steuern, die für inländische Verwaltungskosten, soziale Erfordernisse usw. aufgebracht werden, fließen selbstverständlich in irgendeiner Form in die inländische Wirtschaft zurück. Die übermäßige Erhebung von Steuern für inländische Erfordernisse hat eine dauernde Einkommensumschichtung, aber nicht eine Vermögensentziehung zur Folge. Sicherlich erklärten sich die relativ günstige Lebenshaltung mancher Schichten der Bevölkerung und das befriedigende Anwachsen der Einlagen in den Sparkassen auf der einen Seite, die mangelnde Kapitalbildung im großen auf der anderen Seite zum Teil durch diese übermäßige Steuerlast. So unrichtig es wäre, in Ahrede stellen zu wollen, daß eine übermäßige Besteuerung, besonders wenn ihre Erträge teilweise zu Investitionen benutzt werden, die der Lage der Dinge nicht entsprechen, gefährlich und schädlich ist, so wenig sollte der grundsätzliche Unterschied zwischen Besteuerung für inländische Zwecke und Besteuerung für ausländische Tribute verkannt werden. Dieser Fehler der Betrachtungsweise erinnert lebhaft an den anderen Fehler, dem man vielfach, hauptsächlich bei ausländischen Beurteilern, begegnet, die geneigt sind, die Verschuldung Deutschlands für Entschädigungszahlungen an das Ausland in eine Linie zu setzen mit der Verschuldung junger Länder, welche die ausländischen Gelder zur Entwicklung ihrer natürlichen Kräfte benutzt haben. Auf diese Fragen im einzelnen einzugehen, möchte ich mir versagen, da das Für und Wider in der Literatur schon auf das eingehendste behandelt worden ist; ich beschränke mich darauf, sie anzudeuten, um zu zeigen, wie problematisch alle Versuche sind, aus dem heutigen Stande der Erfahrung eine Klarheit bezüglich der künftigen Leistungsfähigkeit herzuleiten.

Sicher bleibt nur, daß die Lasten, denen wir selbst bei einer sehr starken Herabsetzung der Beträge des Dawes-Planes gegenüberstehen würden, zusammen mit den jetzt schon obliegenden Zinsverpflichtungen immer noch ungeheuer groß sein werden, und daß Deutschland allen Anlaß hat, den einzigen Schutz, den uns der Dawes-Plan bietet, nicht zu unterschätzen und ihn nicht aufzugeben, bevor es sicher ist, diejenigen Zahlungen auch wirklich leisten zu können, zu denen es sich endgültig und unbedingte verpflichten müßte.

6. Welche Folgen ergeben sich aus der vorstehend dargelegten Auffassung vom Wesen und Wert des Transferschutzes in bezug auf das Ziel, welches Deutschland bei den bevorstehenden Verhandlungen im Auge behalten sollte?

Wenn man den Transferschutz für wertvoll hält, so kann man dem Gedanken nicht zustimmen, daß es in Deutschlands Interesse läge, seine Schuld ganz oder im großen Ausmaße zu kommerzialisieren; denn eine

Aufrechterhaltung des Transferschutzes ist selbstverständlich insoweit unmöglich, als sich die politische Schuld gegenüber den Gläubigerstaaten in eine private Anleihe Schuld gegenüber Einzelindividuen umwandelt. Selbst für den Fall eines Verzichtes auf den Transferschutz auch gegenüber den Gläubigerstaaten könnte ich nicht der Ansicht zustimmen, daß diese — dann eine unbedingte Verpflichtung bildende — politische Schuld in ihren Auswirkungen eine größere Gefahr für Deutschland darstellen würde als die „kommerzialiserte“ Schuld. M. E. darf man auf die Lage, die bei einer Zahlungseinstellung Deutschlands in bezug auf seine Staatsanleihen eintreten würde, nicht ohne weiteres Beispiele des Notleidens staatlicher Anleihen aus der Vergangenheit anwenden. Denn es ist wohl kaum ein Fall anzuführen, in welchem die ausländischen Staatsanleihen eines Landes notleidend geworden wären, das mit der Außenwelt durch die ganze wirtschaftliche Verflechtung und insbesondere durch die kurzfristige private Verschuldung auch nur im entferntesten so verbunden gewesen wäre, wie Deutschland es heute ist und vermutlich auch gerade an dem in Frage kommenden Zeitpunkt sein würde.

Bei Aufrechterhaltung der politischen Form der Verschuldung würde im Falle einer Zahlungsunfähigkeit Deutschlands sicherlich die Gefahr politischer Repressalien von neuem entstehen; aber auf der anderen Seite ist es nicht unwahrscheinlich, daß rechtzeitig geführte Verhandlungen mit den Gläubigerstaaten zu einer verhältnismäßig wenig abträglichen Regelung führen könnten. Im übrigen darf nicht außer acht gelassen werden, daß Deutschland, insoweit es auf eine Kommerzialisierung seiner Verpflichtungen eingeht, die Chancen einer Verminderung dieser Verpflichtungen für den Fall der Erleichterung der Zahlungsvereinbarungen seiner Gläubigerstaaten gegenüber Amerika endgültig verliert.

Hieraus ergibt sich, daß auf eine Kommerzialisierung nur insoweit eingegangen werden sollte, als es im Interesse des günstigen Gesamtergebnisses der Verhandlungen dringend erforderlich erscheint, daß aber auf keinen Fall Summen, die einen großen Prozentsatz der Gesamtschuld darstellen würden, kommerzialisieren werden sollten. Fernerhin sollte Deutschland anstreben, in bezug auf denjenigen Teil der Schuld, der nicht kommerzialisieren wird, den Transferschutz in irgendeiner Form aufrechtzuerhalten. Man wird den Gläubigerstaaten vermutlich die Überzeugung beibringen können, daß diese Aufrechterhaltung des Transferschutzes für die verbleibende politische Schuld für Deutschland einen großen Vorteil, für sie selbst aber keinen Nachteil darstellt; denn Zahlungen, die die Leistungsfähigkeit Deutschlands überschreiten, würden für die Gläubigerstaaten auch bei Fortfall des Transferschutzes auf die Dauer nicht erlangbar sein. Auf der anderen Seite ist es zweifellos, daß der Kredit Deutschlands, dessen Förderung auch dem Interesse der Gläubigerstaaten entspricht, durch das Bestehenbleiben des Transferschutzes in Zukunft gefördert werden würde, wie auch in der Vergangenheit der deutsche Kredit sicherlich zum nicht unerheblichen Teil auf den psychologischen Wirkungen des Transferschutzes beruht hat.

Deutschland sollte fernerhin m. E. auf die von französischer Seite erfolgte Anregung eingehen, daß die deutschen Zahlungsverpflichtungen ebenso, wie es hinsichtlich der Verpflichtungen der Alliierten geschehen ist, auf eine lange Laufzeit erstreckt werden; denn auf diese Weise wird es am ehesten auf Jahreszahlungen kommen können, deren Durchführbarkeit möglich erscheint. Fernerhin sollte Deutschland — ebenfalls in Anlehnung an die Regelung der Schulden der Alliierten — eine Erleichterung seiner gegenwärtigen Lage und seiner Verpflichtungen in der nahen Zukunft dadurch anstreben, daß es einen Zahlungsplan vorschlägt, der geringe Zahlungen in der Gegenwart und ansteigende zukünftige Zahlungen vorsieht. Die Berichte, die über die bisherigen Vorbesprechungen in die Öffentlichkeit gedrungen sind, lassen den Versuch einer solchen Lösung nicht aussichtslos erscheinen. Dem Wesen einer solchen Lösung würde es nur entsprechen, daß jede Erleichterung der interalliierten Schulden Deutschland voll zugute käme.

Wenn dieser Weg, bei dem der Transferschutz nach Möglichkeit aufrechterhalten würde, gewählt werden könnte, so würde Deutschland m. E. Gefahren der Reparationsbelastung, soweit es in seiner Macht steht, vermindert und damit einen Erfolg erreicht haben, der weit wertvoller erscheint als eine möglicherweise noch etwas weitergehende Herabsetzung der Verpflichtungen unter gleichzeitigem, gänzlichem Verzicht auf den Transferschutz.

1925

REFERAT

gehalten auf dem VI. Allgemeinen Deutschen Bankiertage
zu Berlin am 16. September 1925 über das Thema:

Auslandskredite und Auslandsbeteiligungen in der deutschen Wirtschaft

von

RUDOLF LÖB

Mitinhaber
des Bankhauses Mendelssohn & Co.

Berlin

*

Meine Herren!

Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, daß vom Anbeginn des Krieges an alle Perioden politischer oder wirtschaftlicher Entwicklungen länger andauern, als man im allgemeinen geglaubt hatte; zunächst der Krieg selbst, dann die diplomatische Beendigung des Krieges, die Inflationsperiode, deren Dauer — schon was die besiegten Länder anbetrifft, mehr aber noch was einen Teil der Siegerstaaten angeht — erstaunlich ist, und schließlich die Periode der Deflation, in der wir uns hier in Deutschland gegenwärtig befinden, ohne sagen zu können, bis zu welchem Stadium dieser Periode wir gelangt sind. Es war nicht zu erwarten, daß die Wirkung der Inflation mit dem Zeitpunkt der Stabilisierung der Währung aufhören, daß das Leben des Volkes schnell in die Bahnen zurückkehren würde, aus denen es im Juli 1914 herausgeworfen worden ist. Und doch sind wir entmutigt, weil es nicht so ist. Am wenigsten war zu erwarten, daß die geistige Einstellung nach einer Periode unerhörter seelischer Erschütterungen sich sofort in idealer Weise den veränderten Verhältnissen anpassen könnte, man mußte vielmehr damit rechnen, daß noch lange Zeit ein Zustand bestehen blieb, in welchem jeder bei dem anderen unentschuld bare Fehler zu finden glaubt. Und darum schmähen wir uns gegenseitig, am meisten natürlich aber schmäht man die Banken und Bankiers, denn, wie Arthur Fischel schon lange vor dem Kriege gesagt hat: „Der Bankier ist der Paria der Gesellschaft“.

Sie fragen vielleicht, was das mit dem Thema „Auslandskredite und -beteiligungen in der deutschen Wirtschaft“ zu tun hat. Ich glaube, sehr viel. Der Mangel an Verständnis für die Notwendigkeit und Unvermeidlichkeit der Härten der Übergangsperiode, in der wir uns befinden, schafft in Deutschland selbst eine pessimistische Einstellung, welche sich notwendigerweise dem Ausland mitteilen und die Erlangung der ausländischen Kredite und Beteiligungen in Deutschland erschweren muß. Man kann, ohne zu übertreiben, sagen, daß die Verkünder des Pessimismus in bezug auf die Beurteilung der deutschen Zukunft fast ausschließlich in Deutschland selbst sitzen, und das wirkt nachteilig nicht nur auf die Erlangung von Geld aus dem Auslande, sondern es schwächt auch den Mut zur Arbeit in Deutschland und vor allem den Mut zum Wiederaufbau im kleinen, d. i. zum Sparen der breiten Schichten des Volkes.

Ich schicke dies voraus nicht etwa, weil ich alles, was ist, schön und richtig finde, sondern um gleich von vornherein meinen Standpunkt dahin zu präzisieren, daß ich zu übermäßigem Pessimismus keinen Anlaß sehe, wenn ich die Entwicklung überblicke, die uns bisher zwar noch keineswegs aus den Gefahren heraus, aber doch immerhin schon ein gutes Stück von dem fast unausweichlich scheinenden Sturz in den Abgrund hinweggeführt hat, ferner weil ich klar sagen möchte, daß Kritik, soweit sie geübt werden muß, sich in den meisten Fällen gegen objektive Tatbestände richtet und meist nicht behaupten darf, daß bestimmten Personen oder Parteien subjektiv eine große Schuld beizumessen ist; denn nach all dem, was über dieses Land hergegangen ist, würden selbst Götter nicht imstande sein, in kurzem alles wieder einzurenken, und dabei kann man nicht einmal erwarten, daß nach einer solchen Zeit allzuviele von uns in vollem Sinne des Wortes gottähnlich sind.

Es ist verständlich, wenn im jetzigen Zeitpunkt schon die bloße Tatsache der Aufnahme ausländischer Kredite eine kritische Stimmung in Deutschland selbst hervorruft, und diese kritische Einstellung ist sogar durchweg erfreulich, denn an sich sind wir bereits in der Periode, in welcher die Zahlungsverpflichtungen des Dawes-Plans einen steigenden Umfang anzunehmen beginnen, und es scheint nicht recht zusammen zu passen, daß man vom Ausland Geld in starkem Maße borgt in derselben Zeit, in welcher man stark an das Ausland zu zahlen hat. An-

dererseits aber sind wir gerade mit Rücksicht auf die wachsenden Leistungsverpflichtungen, die uns der Dawes-Plan auferlegt, gezwungen, unsere Produktionsfähigkeit so schnell wie möglich zu erhöhen, und man darf ausländische Kredite nicht beanstanden, insoweit sie zur Erreichung der Vervollkommnung des notwendigen Produktionsapparates und zur Ingangbringung der notwendigen Produktion unentbehrlich sind.

Wenn ich von dieser allgemeinen Grundlage aus zur Betrachtung der einzelnen Arten der ausländischen Kredite übergehe, so glaube ich nicht, daß ich in diesem Kreise allzuviel über die Technik der einzelnen Kreditformen zu sprechen brauche. Sie finden mancherlei Angaben darüber in dem sehr interessanten Vortrag, welchen Herr Dr. Solmssen in der Juristischen Gesellschaft in Berlin im März d. J. gehalten hat und welcher im „Bankarchiv“ abgedruckt worden ist, sowie an manchen anderen Stellen, und ich möchte bei einer kurzen Erwähnung der einzelnen Kreditarten lediglich einige Punkte streifen, welche praktisch vielleicht in Betracht kommen können und welche ich in der Publizistik noch nicht erwähnt gefunden habe.

Zunächst ist zu sagen, daß reine Rembourskredite, d. h. Kredite, die nachweislich den Export und Import von Waren zu finanzieren bestimmt sind, schon seit längerer Zeit in allen in Frage kommenden Staaten leicht und in durchaus hinreichendem Maße zur Verfügung stehen, vorausgesetzt, daß eine genügend bekannte deutsche Bankfirma dafür haftet. Selbstverständlich sind überall diejenigen Finanzierungsgeschäfte am liebsten gesehen, welche den Warenverkehr mit dem Lande des Akzeptanten selbst betreffen; aber sowohl in England wie in Amerika und auch in Holland können durch bankfähiges Remboursakzept auch Exportgeschäfte von Deutschland nach anderen Ländern als demjenigen des Akzeptanten finanziert werden, wie überhaupt die Notenbanken, besonders die grundsätzlich außerordentlich strengen Federal Reserve Banks dazu neigen, in der Auslegung etwas weniger streng zu sein, wenn die Inanspruchnahme durch inländische Bedürfnisse nicht übermäßig stark ist. Diese Inanspruchnahme überstieg aber beispielsweise in Amerika seit einiger Zeit keineswegs dasjenige Maß, welches den Banken erwünscht sein könnte, sie blieb sogar eher dahinter zurück. Interessant ist es, daß nach der amerikanischen Übung die Finan-

zierung solcher Ex- und Importgeschäfte, deren Produktionsprozeß sich länger als drei Monate hinzieht, auch durch Sechsmonatswechsel bewirkt werden kann, ohne daß dadurch die Bankfähigkeit der Wechsel beeinträchtigt wird.

Verhältnismäßig leicht sind ausländische Kredite auch in den Fällen erhältlich, in welchen zwar nicht ein Remboursgeschäft im eigentlichen Sinne, wohl aber ein anderes kurzfristiges und sich aus sich selbst liquidierendes Warengeschäft vorliegt, zuweilen selbst dann, wenn der unmittelbare Zusammenhang zwischen irgendeiner ganz bestimmten Warenpartie und der betreffenden Finanzierung nicht vollkommen ersichtlich ist, sondern wenn nur nachgewiesen werden kann, daß das kreditsuchende Unternehmen mindestens in denjenigen Beträgen exportiert, in welchen es Kredit in Anspruch nimmt, ohne daß der Exporterlös durch andere Kreditoperationen belegt ist. Als solche Geschäfte kommen z. B. in Betracht die Finanzierungen der Zuckerkampagne und der Hopfenkampagne, bei denen es sich um Kredite auf sechs bis neun Monate handelt.

Es ist vielleicht ganz interessant, bei der Erwähnung dieser Kredite, welche, soweit sie vom Ausland gegeben werden, meist in Form englischer oder amerikanischer Bankakzepte erfolgen, die Entwicklung des Bankakzeptes in Amerika kurz zu streifen. Das amerikanische Bankakzept ist eigentlich erst mit der Gründung des Federal Reserve Systems entstanden. Nach einem Bericht des Federal Reserve Board für 1915 wurde der Gesamtbetrag der Ende 1915 ausstehenden amerikanischen Bankakzepte auf 100 000 000 Dollar geschätzt, Ende 1924 dagegen schätzte der American Acceptance Council den Gesamtbetrag der amerikanischen Bankakzepte, der damals umlief, auf 821 000 000 Dollar. Auch diese Ziffer ist sehr klein, wenn man sie in Vergleich stellt zu dem Betrag der in Deutschland in der Vorkriegszeit umlaufenden Bankakzepte, und wenn man dabei das Verhältnis der fremden Gelder der deutschen Bankenn zu denen der amerikanischen Banken mit in Rücksicht zieht.

Ich gehe nun in der Reihe der Finanzierungen von Warentransaktionen weiter in der Richtung vom reinen Rembourskredit zu denjenigen Kreditarten, die sich dem Charakter von speziellen Betriebskrediten nähern, und komme zu der dritten Art solcher Kredite, nämlich denjenigen, durch welche die Herstellung bestimmter, und zwar meistens vom Auslande bereits fest be-

stellter Industrieprodukte finanziert wird. Bei diesen Geschäften und bei anderen Krediten — besonders bei solchen, die den Charakter von sich stets erneuernden Krediten (Revolving Credits) haben — ist mehr und mehr die Sicherstellung durch Warenübereignung, häufig verbunden mit Kreditversicherung, gebräuchlich geworden, deren Notwendigkeit sich aus den Bedürfnissen der Nachkriegszeit ergeben hatte und deren Verwirklichung wohl mit der Zurverfügungstellung des holländischen Treuhandkredites in untrennbarem Zusammenhang steht. Ich möchte diesen Kredit nicht erwähnen, ohne darauf hinzuweisen, daß nur die unerwartet lange Dauer der Inflationszeit imstande sein konnte, die Richtigkeit des Gedankens, welcher diesem Kredite zugrundelag, vorübergehend zweifelhaft erscheinen zu lassen. Solange man in Deutschland Kredite bekommen konnte, welche sich durch die Entwertung der Mark selbst amortisierten, konnte man Valutenkredite nur für solche Geschäfte verwenden, welche sich in Valuta ausglich. Bei anderen Geschäften war man konkurrenzunfähig, wenn man Kredite laufen hatte, welche ohne Rücksicht auf die Entwertung der Mark in vollem Gelde zurückgezahlt werden mußten. Jetzt, wo der Schleier der Inflation verschwunden ist und die Kapitalarmut Deutschlands klar zutage liegt, besteht — glaube ich — keine Meinungsverschiedenheit mehr über die großen Vorteile, welche uns dieser Kredit gebracht hat. Es wäre undankbar, wenn man bei einer Besprechung der ausländischen Kredite und Beteiligungen vergessen wollte, darauf hinzuweisen, daß die Gewährung dieses Kredites durch die holländische Regierung eines der nicht allzuhäufigen großen Finanzgeschäfte war, für deren Eingehung nicht in erster Linie rein geschäftliche Gründe entscheidend gewesen sind. Es war ein zweifelloses Verdienst der holländischen Regierung und derjenigen Männer des holländischen Wirtschaftslebens, die sich trotz häufiger starker Anfeindungen für diesen Kredit eingesetzt haben, daß es gelungen ist, ihn zustande zu bringen, indem man den maßgebenden Instanzen die Überzeugung beibrachte, daß in einer Lage wie derjenigen, in der sich Europa damals befand — und wohl auch heute noch befindet —, zwischen zwei so aufeinander angewiesenen Ländern wie Deutschland und Holland eine weitgehende Solidarität der Interessen besteht, wenn eine Aktion in Frage kommt, die bestimmt ist, zur Aufrechterhaltung geordneter Zustände in dem Nachbarlande

wesentlich mitzuwirken. Ich glaube, daß der Hollandkredit diesem Ziel gedient hat und noch heute dient.

Die Notwendigkeiten der Nachkriegszeit haben übrigens auch in verschiedenen Ländern zur Gründung von Banken geführt, welche speziell für die Kreditgewährung ins Ausland geschaffen worden sind, so in Amerika zur Gründung der International Acceptance Bank und in Holland, teils durch holländische Banken allein, teils durch eine Vereinigung von holländischen und internationalen Banken, zur Gründung bankähnlicher Gesellschaften. Auch bei diesen geschieht die Kreditgewährung meist in Akzeptform und häufig mit Sicherung im Wege der Warenübereignung.

Bevor ich das Gebiet des Akzeptkredites verlasse, möchte ich noch erwähnen, daß sowohl die englischen wie die amerikanischen Banken bei solchen Geschäften, welchen reiner Handelskreditcharakter innewohnt, ihren deutschen Bankkunden gegenüber zu jeder Zeit — auch als es für die deutsche Volkswirtschaft noch besonders dringlich war, solche Kredite zu erlangen — in den Akzeptkreditsätzen kaum einen Unterschied im Vergleich mit den Krediten an Länder in besserer wirtschaftlicher Situation gemacht haben. Es ist sicher, daß dieses Verfahren von den Banken nicht aus reiner Menschenfreundlichkeit eingehalten worden ist, sondern daß dabei Konkurrenzinteressen und die volkswirtschaftlichen Interessen des eigenen Landes in erster Linie ausschlaggebend waren. Immerhin spiegelt sich darin ein Stück guter, bankmäßiger Praxis, die auch bei uns allgemein anerkannt worden ist.

In der Reihe der kurzfristigen Kredite sind dann fernerhin die Rediskontkredite der Golddiskontbank in den verschiedenen Ländern zu erwähnen, welche nach der praktischen Entwicklung, die dieses Geschäft genommen hat, zwar — dafür bürgt die Kontrolle der Golddiskontbank — sicher immer der Finanzierung von Warengeschäften dienen, aber doch von den reinen Rembourskreditgeschäften schon ziemlich weit entfernt sind.

Ich glaube, daß gegen alle bisher besprochenen Arten von Krediten vom Standpunkt der deutschen Volkswirtschaft irgendwelche Bedenken kaum geltend zu machen sind, und dies gilt auch für einige andere, seltener vorkommende, die ich nicht speziell erwähnt habe.

Es folgen dann weiter kurzfristige Kredite an die deutsche Wirtschaft, welche häufig mit Warengeschäften in keinem unmittelbaren Zusammenhang mehr stehen, in erster Linie die Diskontierung der sogenannten Domizile, und zwar solcher, welche nicht die Golddiskontbank und deren Kontrolle passiert haben. Wer diese Domizile kennt, der wird mit mir der Ansicht sein, daß — wenigstens war es so bei den meisten, von denen ich Kenntnis erhalten habe — gegen die Güte dieser Wechsel insofern nicht das geringste zu sagen ist, als sie durch Vermögenswerte garantiert sind, die auch nach englischen und amerikanischen Begriffen als stattlich bezeichnet werden müssen, und durch Unternehmungen, deren Leitungen an Tüchtigkeit und Solidität keinen Vergleich zu scheuen brauchen. Und doch sind diese Wechsel als Wechsel nicht schön. Man kann sie nicht ansehen, ohne zu wünschen, sie möchten bald sterben und in die heiteren Sphären langfristiger Obligationen oder Aktien eingehen können.

Es sind dann weiter zu nennen die Hereinnahmen kurzfristiger Valutenleihbeträge von ausländischen Banken. Diese Hereinnahmen bilden eine Form der Geldarbitrage, die man vor dem Krieg weniger gekannt hat, obwohl sie mit den damals üblich gewesenen Wechselpensionen eine gewisse Ähnlichkeit hat. Man darf dabei erwähnen, daß nicht nur deutsche Banken heute derartige feste Gelder in fremder Valuta in Verzinsung nehmen, und braucht sich deshalb doch nicht zu verhehlen, daß solche Geschäfte, gerade wenn sie von Deutschland aus in seiner jetzigen Lage geschlossen werden, privat- und volkswirtschaftliche Gefahren in sich bergen könnten, wenn nicht die Überzeugung gerechtfertigt wäre, daß erste Firmen und Institute, welche solche Gelder erhalten, nur mit besonderer Vorsicht über sie verfügen werden.

Kurzfristige Leihgelder ausländischer Banken kommen übrigens vielfach auch in Form von Reichsmark nach Deutschland, sind aber dann meist nichts anderes als das Produkt im Ausland in Report gegebener fremder Valuta.

Vorstehend aufgezählte Geschäfte zusammen mit den täglich fälligen Guthaben der Ausländer (hauptsächlich ausländischer Banken) in Deutschland und den deutschen Kontokorrent-Schulden im Ausland bilden im wesentlichen wohl die Formen der kurzfristigen ausländischen Kreditgewährung an Deutschland. Es ergibt sich immerhin eine Vielfältigkeit von verschiedenen Ge-

schäftsarten, vor allem aber eine große Anzahl von einzelnen Geschäften, welche außerordentlich schwer durch die Statistik erfaßt werden können. Schätzungen der Gesamtsummen solcher Kredite müssen daher auf sehr unsicheren Grundlagen beruhen und können auf irgendwelche Genauigkeit keinen Anspruch machen. Bevor ich auf diese Schätzungen näher eingehe, möchte ich über die langfristigen Kredite sprechen, die bisher getätigt worden sind.

Hinsichtlich dieser langfristigen Anleihen liegen statistische Zusammenstellungen vor, welche bis auf nicht zu große Abweichungen als genau angesehen werden können. Sie ergeben ohne die Dawes-Anleihe, aber einschließlich der Anleihe der Rentenbank-Kredit-Anstalt eine Gesamtsumme von etwa 660 Millionen Mark. Diese Summe müßte aber, um ein vollständiges Bild der langfristigen Kreditgewährung des Auslandes an Deutschland zu geben, um den Betrag der im ausländischen Besitz befindlichen, aber nicht im Ausland emittierten deutschen Anleihen jeder Art vergrößert werden: Papiermark-, Goldmark-, Sachwert-Anleihen, insbesondere Gold-Hypothekendarlehen, und ferner um diejenigen der langfristigen privaten Kredite, insbesondere der in Händen von Ausländern befindlichen Hypotheken. Ich habe keine Möglichkeit ausfindig machen können, mir bezüglich der Summen, die hier in Frage kommen, einen Anhalt zu verschaffen, glaube aber — trotzdem die Beträge aufzuwertender Papieranleihen und -Hypotheken sicher schwer irgendwie zu veranschlagen sind — nicht, daß es sich um Summen handelt, deren jährliches Zins- und Tilgungserfordernis für die deutsche Zahlungsbilanz sehr stark mitbestimmend sein kann.

Außerordentlich schwer zu schätzen ist wohl auch der Wert des in Deutschland in Form von Eigentum an Grund und Boden und von Geschäftsbeteiligungen einschließlich des Aktienbesitzes investierten Vermögens, doch muß angenommen werden, daß hier — besonders infolge der ausländischen Käufe während der Inflationszeit — sehr bedeutende Werte in Frage kommen, die vielleicht gegenwärtig zum erheblichen Teil noch nicht stark rentabel sind, sich aber voraussichtlich in nicht zu langer Zeit als bedeutende jährliche Belastung fühlbar machen müssen.

Wenn ich nun auf die Höhe der kurzfristigen deutschen Verschuldung zurückkommen darf — dies ist ja die Summe, die für den Augenblick das aktuellste Interesse beansprucht —, so liegen

hier verschiedene Schätzungen vor, deren Ergebnisse ziemlich stark voneinander abweichen. Die Erwägungen gehen sämtlich von dem Gedanken aus, daß die Passivität der deutschen Handelsbilanz im Jahre 1924 und der ersten Hälfte 1925 und der entgegen dieser Passivität erfolgte Zuwachs der Gold- und Devisenbestände ihre Deckung finden müssen teils in Verkäufen von Effekten und anderen, von der Handelsbilanz nicht erfaßten Werten, teils in der Verminderung in deutschem Eigentum befindlich gewesener Bestände an ausländischen Guthaben und ausländischen Noten, weiterhin in langfristiger Anleiheaufnahme und schließlich in kurzfristiger Verschuldung. Zweifelhafte Faktoren sind in dieser Rechnung — wenn man die Ziffern der Handelsbilanz als unzweifelhaft annimmt — die Höhe der Effektenverkäufe und der Betrag der Verminderung der deutschen Guthaben im Ausland. Die neueste Schätzung, die mir bekannt geworden ist, ist die von dem Direktor im Statistischen Reichsamt Herrn Walter Susat in der Kölnischen Zeitung vom 4. September d. J. gegebene, der zu dem Ergebnis kommt, daß die kurzfristige Verschuldung sich am 30. Juni d. J. auf höchstens 1600 Millionen Reichsmark belaufen haben kann, es aber als sicher annimmt, daß diese Summe erheblich zu hoch gegriffen ist. Ich habe versucht, mir eine ungefähre Vorstellung davon zu bilden, wie viele ausländische Banken etwa als Ausleiher kurzfristiger Gelder nach Deutschland hauptsächlich in Frage kommen könnten und mit welchen Beträgen, andererseits wie viele deutsche Banken und Bankhäuser als Schuldner solcher Anleihen in Betracht kommen und wieviel sie wohl schulden können (sei es als direkte Geldnehmer oder auf Grund von Wechsel-Indossamenten, Garantien etc.), und möchte eigentlich nicht annehmen, daß die Summe 1600 Millionen ausmachen kann, glaube vielmehr, daß sie erheblich niedriger sein muß.

Wie dem auch sei, die Summe der deutschen schwebenden Schuld an das Ausland, wenn sie auch — worin man Direktor Susat beistimmen kann — keine effektive Gefahr darstellt, ist erheblich zu hoch, und es muß unser aller Bemühen sein, sie nicht weiter wachsen zu lassen, sondern auf ihre Verminderung hinzuwirken. Dabei ist zu bedenken, daß diese schwebende Schuld sicher zum nicht unerheblichen Teil entstanden ist, um rein innerdeutsche Gelderfordernisse zu decken, daß also für die Entstehung zum Teil nicht die Passivität der Handelsbilanz, oder Zins- oder Tilgungserfordernisse, oder Gegenwerte der sogenannten unsicht-

baren Einfuhr ursächlich gewesen sind. Es ergibt sich auch in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit, die Bildung erhöhten deutschen Sparkapitals so wenig wie möglich zu behindern, was zweifellos geschieht, wenn in den öffentlichen Verwaltungen eine reichliche Ausgabenwirtschaft getrieben wird und daraus die Erhebung übermäßiger Steuern und Abgaben erwächst. Ein doppelter Schaden entsteht unzweifelhaft, wenn die Steuern und Abgaben so ausgiebig erhoben werden, daß sie den an sich schon zu großen Verwaltungsausgaben zeitlich und dem Ausmaß nach noch voraneilen. Diese kurzfristige Verschuldung hat übrigens noch eine Nebenwirkung, die nicht ganz außer acht gelassen werden darf; sie erzeugt nämlich die Notwendigkeit erhöhter, täglich fälliger Guthaben der deutschen Banken im Ausland, einerseits weil es nur der bankmäßigen Vorsicht entspricht, gegenüber in gewissen Abständen fällig werdenden Verpflichtungen Reserven in der gleichen Valuta zu halten, welche in unvorhergesehenen Fällen benutzt werden können, andererseits weil ein Brauch unter den Banken besteht, zu solchen Stellen, mit welchen man Kreditgeschäfte irgendwelcher Art abschließt, einen Teil dieser Kreditbeträge als Guthaben hinzustellen, die zwar keiner Sperrverpflichtung unterliegen, aber doch in einem gewissen Prozentsatz meist aufrecht erhalten werden. Daraus ergibt sich einerseits ein Zinsverlust der deutschen Wirtschaft aus der Differenz zwischen den Zinsen, die für die Kreditgeschäfte in Anrechnung gebracht werden, und den Zinsen dieser täglich fälligen Gelder, andererseits allerdings auch eine Verminderung der Schwierigkeiten, einer aus irgendwelchem Grund eintretenden erheblicheren Abziehung kurzfristiger Auslandsforderungen entsprechen zu können.

Eines ist klar: was für inländische Kredite gilt, daß nämlich auf Kredit beruhende Geschäfte nur dann gemacht werden dürfen, wenn die Mittel für so lange Zeit gesichert sind, bis die Rückzahlung aus dem Ergebnis des Geschäftes oder aus sonstigen Quellen erfolgen kann, das gilt fast noch in erhöhtem Maße für ausländische Kredite, und aus diesem Grunde können bei einem Teil der kurzfristigen Geldhereinnahmen aus dem Ausland Zweifel entstehen, ob solche Geschäfte den Gesetzen einer soliden Wirtschaft vollkommen entsprechen. Wenn man nun zu der Frage übergeht, inwieweit ausländische Kredite unter den heutigen Umständen vertretbar sind, falls diese auch für Inlandskredite geltenden Forderungen der privatwirtschaftlichen Solidi-

tät erfüllt sind, so ist zwar kaum anzunehmen, daß die ausländischen Kredite in größerem Umfange für die Entstehung der passiven Handelsbilanz ursächlich gewesen sind, aber es ist sicher, daß sie diese passive Handelsbilanz zum Teil erst ermöglicht haben. Die Unterscheidung zwischen demjenigen Ausmaß, in welchem die Kredite als Ursache von Importen mitgewirkt haben, und demjenigen, in welchem sie die Importe nur ermöglicht haben, ist übrigens außerordentlich schwer zu treffen. Die Frage, ob es besser gewesen wäre, weniger oder gar keine ausländischen Kredite in Anspruch zu nehmen, ist also identisch mit der Frage, ob es besser gewesen wäre, den Import zu vermindern. Man kann zugeben, daß die Luxuseinfuhr heute noch größer ist, als sie unter den Verhältnissen, in denen wir leben, sein dürfte trotz aller auf die deutschen exportierenden Luxusindustrien und auf den Fremdenverkehr zu nehmenden Rücksichten. Aber schließlich wird sich das Maß der Luxuseinfuhr bei einer gesunden Währung nach dem Stande des Wohlstandes von selbst regulieren, und so darf man hoffen, daß mit dem Wiedererwachen des normalen Spartriebes der Import von Luxuswaren von selbst auf ein normales Maß zurückgeführt werden wird. Im übrigen ist der Import gerechtfertigt, soweit er notwendigen, im Inland nicht zu befriedigenden Bedürfnissen des Konsums und der Produktion oder der Vervollkommnung des Produktionsapparates dient, und zwar desjenigen Apparates, der unter den heutigen Umständen ausgenutzt werden kann. Die Voraussicht aber, inwieweit es richtig ist, den Produktionsapparat mit geborgtem Geld zu vervollkommen, muß dem Urteil der Privatwirtschaft überlassen werden, da es eine andere Norm dafür kaum geben dürfte. Neben dieser für die spätere Produktion notwendigen Einfuhr wird man auch sehr schwer gegen diejenige Mehreinfuhr Einwendungen erheben können, welche sich aus dem Bedürfnis weiter Schichten des Mittelstandes ergibt, ihre Kleidung und Einrichtung zu ergänzen. Gewiß ist in dieser Hinsicht von manchen Kreisen der Bevölkerung gerade in der Inflationszeit nicht zu wenig, sondern zu viel geschehen, aber andere, und zwar weite Kreise der Angestellten und Beamten, sind erst jetzt, nachdem die Stabilität der Währung eine Zeitlang angehalten hat, überhaupt in der Lage, wieder etwas zu kaufen, und es kann ihnen schwerlich verargt werden, daß sie zunächst nicht sparen, sondern sich wieder menschen-

würdig ausstatten. Aus all diesen Gründen ist es unmöglich, aus der Passivität der Handelsbilanz an sich Schlüsse zu ziehen, außer dem einen, daß jeder von uns darauf halten muß, zur Gewährung von Auslandskrediten an die deutsche Wirtschaft tunlichst nur dann beizutragen, wenn es sich um eine Verwendung handelt, die auch unter den heutigen Verhältnissen vertreten werden kann. Das gilt übrigens in fast gleichem Maße hinsichtlich der Inlandskredite wie hinsichtlich der Auslandskredite, denn nachdem die Inflation aufgehört hat, gibt es keine unübersteigliche Scheidewand mehr zwischen Inlands- und Auslandsgeld, die Röhren kommunizieren, Verschwendung in Mark ist so schlimm für die Wirtschaft wie Verschwendung in Valuta. Wenn aber der Verwendungszweck der Kredite so ist, daß der Kredit auch unter den jeweils bestehenden allgemeinen Verhältnissen gerechtfertigt werden kann, dann, glaube ich, sollte man sich nicht fürchten, das ausländische Geld zu beschaffen, und — verzeihen Sie mir den Skeptizismus — ich glaube auch nicht an die von vielen nationalökonomischen Autoritäten als sicher angesehene „mindestens vorübergehende inflatorische Wirkung“ solcher Kredite, wenn nur das Geld in die Hände von Leuten kommt, die wissen, daß man ihnen nichts geschenkt hat, sondern daß sie Schulden gemacht haben. Am wenigsten glaube ich an die inflatorische Wirkung bei einer Wirtschaftslage wie der heutigen in Deutschland, wo wir einen Produktionsapparat haben, der vielfach zu teuer arbeitet, weil seine Kapazität nicht genügend ausgenutzt wird, und wo wir in den Bilanzen der Industriegesellschaften Warenbestände sehen, die den Bewertungen nach erheblich höher sind als diejenigen der Vorkriegszeit, ziemlich genau dem Großhandelsindex entsprechend höher, so daß sie in Wirklichkeit, wenn die Bilanzansätze von früher und jetzt als gleich angenommen werden, ebenso erheblich sein würden wie damals. Hereinströmendes ausländisches Geld sollte sich unter diesen Umständen sehr schnell in einer Verminderung der privaten Verschuldung bei der Reichsbank auswirken, so daß dem erhöhten Devisenbestand eine Verringerung der Anlage in Wechseln entspräche, wogegen wohl nichts einzuwenden sein würde.

Der Verwendungszweck der Kredite — dies ist der springende Punkt. Ich kann nicht umhin zu glauben, daß im allgemeinen größere Garantien für die Beschränkung der Kreditnahme auf nur

solche Fälle, in welchen ein entsprechender Ertrag zu erwarten ist, dann gegeben sind, wenn das Geld in die Privatwirtschaft geht und von der Privatwirtschaft geschuldet wird, als wenn es in den Besitz von Stellen kommt, welche wissen, daß nicht sie die Schulden zahlen, daß sie vielmehr aus Steuern gezahlt werden. Ich meine hier niemand, denn ich nehme ohne weiteres an, daß wir durchweg mit dem besten Willen regiert werden, jetzt, wo sich ja noch viel mehr Stellen darum bemühen, uns gut zu verwalten, als es früher der Fall war. Aber sicher hat jede Stelle, z. B. in jeder Stadtverwaltung oder partiellen Stadtverwaltung, das Bestreben, die Anlagen und Einrichtungen, so schnell es geht, auf die größtmögliche Höhe zu bringen, und das ist leider nicht immer in Einklang zu bringen mit der Lage, in der wir sind. Stadtanleihen auf ausländischen Märkten hat es auch früher gegeben, aber sie waren verhältnismäßig nicht allzu häufig und beschränkten sich im allgemeinen auf die Anleihen der bedeutendsten Städte. Augenblicklich aber haben ja die deutschen Kommunen und sonstigen öffentlichen Verwaltungen einen fast zu guten Kredit im Ausland, man hört vielfach die Meinung aussprechen, daß sie das Geld hätten, welches der Privatwirtschaft fehlt, und solche Gerüchte sind sicher kreditfördernd — wenigstens für die öffentlichen Verwaltungen. Aber gerade deshalb muß man hoffen, daß diejenigen Stellen, welche über die Nützlichkeit der Aufnahme von Anleihen durch die Kommunen zu entscheiden haben (ich sage absichtlich nicht ausländischen Anleihen, denn die inländischen wirken genau so), oder welche über die Zweckmäßigkeit der Aufnahme solcher Anleihen gutachtlich gehört werden, vielleicht noch schärfer prüfen, als es schon bisher geschehen ist. Sicher werden oft produktive Zwecke nachweisbar sein, aber manchmal wird vielleicht die produktive Anlage auch ohne ausländische Kredite geschaffen werden können, wenn andere Ausgaben, die sicherlich auch sehr erwünscht, aber vielleicht doch nicht unbedingt sofort notwendig sind, zurückgestellt würden.

Meine Herren! Es besteht in Deutschland keine Inflation mehr, und es wird auch nach meiner Überzeugung, soweit wir vorausdenken können, keine mehr entstehen. Ein Volkskörper, der diese Krankheit in so furchtbarer Weise durchgemacht hat wie der unsere, ist für lange Zeit dagegen gefeit, nach meiner Ansicht mindestens solange das Andenken an die Erscheinungen

der Inflation in den Köpfen der Menschen haftet. Der Staat könnte nicht mit einer neuen Inflation beginnen, selbst wenn er es wollte, und nur durch staatlichen Zwang auf die Notenbanken oder andere Stellen, welchen die Möglichkeit der Geldschöpfung zu Gebote steht, kann eine Inflation erzeugt werden, wenn man das Wort in einem deutlich faßbaren Sinne auslegt. Aber es bestehen noch Reste der Denkungsweise aus der Inflationszeit in uns allen; das kann nicht anders sein, und diese falsche Einstellung kann zu großen Schäden führen, wenn ihr nachgegeben wird. Fehler, die auf Grund dieser falschen Einstellung in der Privatwirtschaft gemacht werden, werden sich in erster Linie in der Privatwirtschaft und nur mittelbar an der Allgemeinheit rächen, Fehler der öffentlichen Verwaltungen aber viel unmittelbarer an der Gesamtheit. Wenn der Staat oder andere öffentliche Verwaltungen Ausgaben machen, welche über das Maß hinausgehen, das nach Lage der Wirtschaft vertretbar ist, so entstehen inflationsähnliche Wirkungen, denn schließlich war ja auch die Inflation eine übermäßige Besteuerung für unproduktive Zwecke, und unproduktiv ist im Gebiet der Verwaltung jede Aufwendung, welche den Kräften der Wirtschaft und der allgemeinen Lage des Volkes nicht angemessen ist. Daß aber keineswegs nur in den Verwaltungen, sondern auch im gesamten Wirtschaftsleben noch Anschauungen herrschen und sich stark auswirken, welche ihren Urgrund in der Denkungsweise der Inflationszeit haben, dafür gibt der ausgezeichnete Aufsatz des Geheimen Finanzrats Dr. Friedrich über „Wirtschaft und Reichsbank“, den Sie in dem vorliegenden „Bank-Archiv“ finden, den Beweis. Diese Fehler von Teilen der Privatwirtschaft, unter denen der ganze Mechanismus leidet, können sicherlich in einem gewissen Umfang durch Untersuchungen klargelegt werden, wie man sie jetzt anlässlich der Preissenkungsbestrebungen veranstaltet. Es ist auch sicher nützlich, eine tunlichst genaue Diagnose zu stellen, aber ich bin davon überzeugt, daß es eine Heilung für einen großen Teil dieser Schäden erst dann geben wird, wenn die deutsche Wirtschaft in einem bei weitem stärkeren Maße, als es jetzt noch der Fall ist, der freien Luft des ungehinderten Verkehrs mit dem Auslande ausgesetzt sein wird, wenn also Einfuhrverbote, die ja bisher noch bestanden, und Zölle, die zunächst weiter in sehr erheblichem Maße bestehen werden, nicht mehr allzu stark dem internationalen Preisaus-

gleich entgegenwirken können. Ich möchte hier ausdrücklich sagen, daß ich nicht beabsichtige, durch diese Bemerkung an den neuen Zollgesetzen Kritik zu üben, bei deren Ausarbeitung ja auf unzählige Gesichtspunkte Rücksicht genommen werden mußte, ich will nur ganz objektiv darstellen, welche Tendenz obwalten muß, wenn man in bezug auf die gänzliche Beseitigung der Fehler des deutschen Wirtschaftsapparates zu stärkeren Wirkungen kommen will, als es durch bloße Mahnungen oder auch durch gesetzliche Vorschriften geschehen könnte.

Über die Frage, zu welchen Zwecken Kredite im Ausland aufgenommen werden sollten, wüßte ich grundsätzlich kaum noch etwas weiteres zu sagen und möchte nur im Hinblick auf die eben zum Abschluß gebrachte Anleihe der Rentenbank-Kreditanstalt erwähnen, daß diese Anleihe, wenn ihr Ertrag tatsächlich in vollem Maße der Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion zugänglich gemacht wird, wohl ein Muster für eine gerechtfertigte und erwünschte Beschaffung ausländischer Gelder ist. Ich darf aber darauf verzichten, auf das Gebiet des Immobiliarkredites näher einzugehen, da diese Art des Kredites von Herrn Hofrat Schreyer noch eingehend behandelt werden wird.

Zum Gegenstand der ausländischen Beteiligungen möchte ich noch kurz erwähnen, daß zweifellos als die erwünschteste Form der ausländischen Beteiligung diejenige in deutschen Aktien anzusehen ist und daß uns nichts Besseres widerfahren könnte als das Erwachen eines lebhafteren Interesses der Ausländer für unsere Börse und unsere Börsenwerte. Im Anschluß an den Bankiertag finden ja Beratungen der Berufskreise über die Beseitigung oder Einschränkung von Institutionen des Aktienrechtes statt, welche ihre Entwicklung lediglich den Erscheinungen der Inflationszeit verdanken. Wir dürfen wohl hoffen, daß diese Beratungen zu dem Ergebnis führen werden, daß jeder Aktionär wieder die Sicherheit bekommt, durch seinen Besitz über denjenigen Einfluß und diejenigen Rechte zu verfügen, welche dem Verhältnis seines Besitzes zu dem gesamten Kapital der Gesellschaft entsprechen. Wenn dies erreicht wird, so werden wir hoffentlich wieder ein erhöhtes Vertrauen nicht nur unseres, sondern auch des ausländischen Publikums zu unserem Aktienmarkt schaffen.

Wenn man von Vertrauen für deutsche Wertpapiere spricht, so ist es unmöglich, zu verschweigen, ein wie großer Schaden dem deutschen Emissionskredit durch die Bestimmungen unserer Aufwertungsgesetzgebung zugefügt worden ist, nämlich durch die Verletzung des Grundprinzips der Inhaber-Papiere, welche in der willkürlichen Unterscheidung zwischen Alt- und Neubesitz liegt. Wir deutschen Banken und Bankiers können nicht oft genug sagen, daß wir dieses Vorgehen gänzlich mißbilligen; die Wirkungen auf das öffentliche Vertrauen aber können nur durch die Erwägung abgeschwächt werden, daß die Grundursache, die zu solcher Verletzung zugesagter Rechte geführt hat, nämlich die Inflation, endgültig vorbei ist und nicht wiederkommen wird.

Wenn man sich nun im einzelnen Falle entschließt, mit langfristigen Kreditgesuchen an den ausländischen Markt zu gehen, so sollte man darauf halten, diese Verhandlungen nur durch geeignete Zwischenstellen führen zu lassen. Viele Anleihegesuche sind schon dadurch aussichtslos, daß sie durch ungeeignete Personen vertreten werden. Die Erfahrung zeigt, daß es den ausländischen Banken und Bankiers lieb ist, wenn Anleihegesuche, mit denen sie sich beschäftigen sollen, durch deutsche Bankiers geprüft und vorbereitet werden, und es ist besonders in der jetzigen Zeit mit die wichtigste Aufgabe unseres Standes, uns das Vertrauen zu erhalten, welches wir im Ausland genießen. Niemand von uns wird, um Gewinne zu machen oder um dem inländischen Kunden dienlich zu sein, ein Anleihegesuch vertreten, das er nicht in jeder Hinsicht geprüft hat und geeignet befindet. Ein Mißerfolg kann bei der Erlangung weiterer Auslandskredite ungeheuren Schaden anrichten. Wenn es möglich ist, sollte sich der deutsche Bankier, der das Geschäft vermittelt, mit einem angemessenen Betrage daran beteiligen und so den deutlichsten Beweis liefern, daß er es für gut hält. Sache des deutschen Bankiers wird es auch sein, sich nur an solche ausländischen Firmen zu wenden, welche für das in Frage kommende Geschäft vollkommen geeignet sind. In Europa lag das Emissionsgeschäft im allgemeinen und speziell das Emissionsgeschäft ausländischer Werte — insoweit es sich um gute ausländische Werte handelte — fast ausschließlich in den Händen der allerersten Banken und Bankhäuser. Auch bei Emissionen in Amerika wird es sicherlich stets zweckmäßig sein, nur solche Stellen anzugehen. Eine Zeitlang bestand die Gefahr,

daß auch gute deutsche Gesellschaften unter dem Eindruck des verlorenen Krieges und der schlimmen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland ihre eigene Stellung in der Welt unterschätzten und glaubten, froh sein zu müssen, wenn sie irgendwo Unterkunft fanden. Diese Zeiten sollten endgültig vorbei sein, und man sollte lieber Verhandlungen aufschieben, als sie mit Stellen führen, welche der etwaigen Emission durch ihren Namen nicht das Ansehen verleihen, welches ihr gebührt.

Als Emissionsland für deutsche Werte kommt augenblicklich noch in erster Linie Amerika in Frage. Aber auch England wird sich sicherlich dem deutschen Markte wieder erschließen, sobald die währungspolitischen Gründe, welche in diesem Lande augenblicklich eine Einschränkung der Kreditgewährung an das Ausland veranlassen, fortgefallen sind. Es darf im übrigen als ein erfreuliches Zeichen angesehen werden, daß verhältnismäßig große Teile deutscher Anleihen schon im Laufe der vergangenen 12 Monate in Holland untergebracht werden konnten und daß die Emissionen in Holland häufig auch in denjenigen Fällen von Erfolg gekrönt waren, in welchen dieses bezüglich des in Amerika emittierten Hauptbetrages derselben Anleihe nicht in vollem Maße zutraf. Man darf daraus schließen, daß in Holland das Vertrauen zu Deutschland wieder in starkem Wachsen ist, und wir können die Beurteilung, die sich darin kundgibt, umso höher einschätzen, als Holland in besonderem Maße in der Lage ist, sich eine zutreffende Meinung über die deutsche Entwicklung zu bilden. Was die Bedingungen anbetrifft, zu denen wir Anleihen im Ausland unterbringen können, so ist nicht zu vergessen, daß auch die Anleihen mancher anderen europäischen Staaten in Amerika einstweilen nur zu hohen Zinssätzen aufgelegt werden konnten. So stellt sich die Verzinsung der französischen Anleihen bei den gegenwärtigen Kursen auf über 7½ %. Voraussichtlich wird es noch eine gewisse Zeit dauern, bis wir in der Lage sind, den langfristigen Kreditbedarf im Ausland zu günstigen Bedingungen befriedigen zu können. Es wird nämlich stets eine Wechselwirkung stattfinden zwischen dem Markt für langfristige Anleihen in Deutschland selbst und demjenigen für deutsche langfristige Anleihen im Ausland. Wenn gegenwärtig zwischen den Zinssätzen, die bei der Anlage von Geld in langfristigen Anleihen in Deutschland selbst zu erzielen sind, und denjenigen, zu denen im Ausland langfristige Kredite an Deutschland gewährt werden, ein erheb-

licher Unterschied besteht, so hat dies seinen Grund darin, daß das Ausland bei der Gewährung langfristigen Kredites nach Deutschland vorläufig noch eine ungeheuer enge Auswahl trifft, so daß nur ein kleiner Teil der deutschen Kreditsuchenden überhaupt Zugang zu den ausländischen Märkten findet, und auch dieser kleine Teil nur für einen gewissen Prozentsatz seines Bedarfes. Es gibt also immer sehr große Teile auch allererster deutscher Krediterfordernisse, welche nicht im Ausland befriedigt werden können und daher auf dem deutschen Markt Unterkunft suchen. Eine wirklich sehr ins Gewicht fallende Verbilligung des Satzes für langfristige ausländische Leihgelder wird demgemäß erst dann eintreten, wenn auch der deutsche Kapitalmarkt wieder einigermaßen funktioniert, wenigstens insoweit, daß überhaupt eine Annäherung der deutschen Sätze für erste langfristige Kredite an die ausländischen Sätze stattfindet. Dies ist bisher noch keineswegs der Fall; man muß sogar konstatieren, daß das Heruntergehen des Zinssatzes der allerbesten deutschen Anlagewerte, z. B. der Hypotheken-Pfandbriefe erster Hypothekenbanken, der landschaftlichen Pfandbriefe, der vom Reich und Bayern garantierten Rhein-Main-Donau-Obligationen, der Hamburger £-Anleihe usw. usw., bei weitem langsamer fortschreitet als die Verbilligung der Konto-Korrent-Kredite der Banken und Bankiers. Es besteht also heute in Deutschland zwischen der Entwicklung des Zinssatzes für Konto-Korrent-Kredite und desjenigen für langfristige Anlagekredite weniger Parallelität, als es in der Vorkriegszeit der Fall war, obgleich der Unterschied zwischen den beiden Arten der Geldanlage, vom Standpunkt des Bankiers aus gesehen, geringer ist, als er in der Vorkriegszeit war, da die Konto-Korrent-Kredite heute im allgemeinen zweifellos weniger leicht flüssig zu machen sind als vor dem Kriege. Wenn man hinzunimmt, daß immer noch bei weitem mehr Konto-Korrent-Kredite gefordert werden als eingeräumt werden können, daß also eine Konkurrenz in dieser Beziehung nicht in Frage kommt, so ergibt sich auch aus einem Vergleich des Zinsfußes für langfristige Anleihen mit dem für Konto-Korrente der Beweis, daß die deutschen Banken und Bankiers bei der Festsetzung der Konto-Korrent-Bedingungen keineswegs lediglich die Tendenz walten lassen, möglichst hohe Gewinne zu erzielen, vielmehr stets auf die Interessen der Allgemeinheit die gebotene Rücksicht nehmen. Wenn das Vertrauen zu Deutschland wächst, so wird im übrigen die Unterbringung auch großer

Beträge deutscher Werte im Ausland keine Schwierigkeiten machen, da, um nur von Amerika zu sprechen, die Emissionen europäischer Provenienz dort bisher — wenn sie auch, absolut genommen, groß sind — doch immer nur einen verhältnismäßig sehr kleinen Teil der gesamten amerikanischen Anlage in Wertpapieren ausmachen. Die Gesamt-Emission von Anleihen aller ausländischen Staaten in Amerika hat während der ersten sechs Monate d. J. nur \$ 185,000,000.— betragen bei einer Gesamtsumme der Emissionen von \$ 3,700,000,000.—. Aber je mehr wir hoffentlich in nicht zu langer Zeit in die Lage kommen werden, große Beträge im Ausland unterbringen zu können, desto mehr müssen wir darauf bedacht sein, die ausländische Verschuldung einzuschränken, denn auf einer sicheren Basis wird Deutschland erst dann stehen, wenn das Kapitel „Ausländische Kredite und Beteiligungen in der deutschen Wirtschaft“ aufgehört hat, diejenige Bedeutung zu haben, die ihm augenblicklich noch zukommt, — wenn wir wieder in vollem Maße unser eigener Bankier sein können.

Meine Herren! Ich komme zum Schluß und möchte nur noch eine ausländische Beteiligung in Deutschland erwähnen — die größte von allen. Es ist die Beteiligung, welche unsere früheren Gegner durch den Dawes-Vertrag in Deutschland erworben haben. Mit der Entwicklung, die diese Beteiligung nimmt, werden wir alle uns noch lange zu beschäftigen haben, und von ihr wird das weitere Schicksal Deutschlands zum nicht unerheblichen Teile abhängig sein. Niemand kann sagen, wieviel von den Lasten, die wir aufbringen müssen, in Zukunft wird transferiert werden können, aber ich glaube, die deutsche Wirtschaft ist einig in dem Gedanken, daß sie auf Grund dieser Verpflichtungen leisten muß, was sie leisten kann. Deutschland hat durch die Kraft, mit welcher es über furchtbare Zeiten hinweggekommen ist, schon heute einen Teil seines alten Kredites wiedergewonnen. Ich wage es, die feste Überzeugung auszusprechen, daß es auch über die Zeiten, in denen wir uns befinden, und noch über manche weiteren schweren Perioden als einheitlicher Staat und schließlich mit ungeschwächter Kraft hinweggehen wird.

I 8 (4057)

121. P. 4

Herrn
Herrn Rudolf Loh
Mühlentor
hier.

Von
Herrn Hermann!

in Frankfurt, "Mendelssohn & Co."
Friedrichstraße 49/50



258
L I 7

Deutscher Reichsanzeiger

und

Königlich Preussischer Staatsanzeiger.



Der Einzelpreis beträgt vierteljährlich 5 Mk 40 Pf.
Alle Postanstalten nehmen Bestellung an; für Berlin außer
den Postanstalten und Zeitungsredaktionen für Selbstabholer
auch die Expedition SW., Wilhelmstraße Nr. 32.
Einzelne Nummern kosten 25 Pf.

Abbestellungspreis für den Raum einer 4 gespaltenen Beilagen-
zeile 30 Pf., einer 3 gespaltenen Beilagenzeile 20 Pf.
Inserate nimmt an: Königl. Preussische Expedition des
Deutschen Reichsanzeigers und Königl. Preussischer Staats-
anzeigers Berlin SW., Wilhelmstraße Nr. 32.

Nr. 14.

Berlin, Dienstag, den 10. Januar, Abends.

1912.

Inhalt des amtlichen Teiles:
Ordensverleihungen etc.

Deutsches Reich.

Ernennungen etc.
Belastigung, betreffend die Landesversicherungsanstalt
Schlesien.
Angelegenheit, betreffend die Ausgabe der Nummer 4 des Reichs-
gesetzblatts.
Personalveränderungen in der Armee und bei den Kaiserlichen
Schutztruppen.

Königreich Preußen.

**Ernennungen, Charakterverleihungen, Standeserhöhungen und
sonstige Personalveränderungen.**
Anfrage, betreffend den Besuch der dem Hofe angehörenden oder
dieselbst vorzustellenden Herren und Damen bei dem Volschlager
der Vereinigten Staaten von Amerika und dessen Gemahlin.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht:

dem Kreisbauinspektor, Provinz- und bismarckschen Kommissar
Heinrich Knoche zu Magdeburg, dem emeritierten Harzer
Julius Freudenberg zu Marburg, dem technischen Eisen-
bahnbauingenieur a. D. Heinrich Lehmann zu Steglitz, bisher
in Bromberg, den Eisenbahnbetriebsinspektoren a. D. Arthur
Hilcher zu Königsberg i. Pr., bisher in Rofen, Karl Hart-
mann zu Bromberg und Hermann Kiehlod zu Schleusener
bei Bromberg den Orden der vierter Klasse,
dem bisherigen Handelsrichter, Kaufmann und Fabrik-
besitzer Hermann Schlegel zu Hamm, und dem Eisenbahn-
kaufmannsrentenanwalt a. D. Rechnungsrat Robert Hestler zu
Bromberg den königlichen Kronenorden dritter Klasse,
den Oberleutnanten Freiherrn von der Goltz und Walter
Thurau im 3. Oberpreussischen Infanterieregiment Nr. 62,
dem Hofbesitzer August Seibel zu Westrup im Kreise Coes-
feld, dem Regierungsekretär a. D. Johann Meyer zu Wies-
baden, dem Realerziehungsinspektoren a. D. August Vange
ebenfalls, den Oberbaurat a. D. Friedrich Deulichen-
dorff zu Thorn und Rudolf Hiedel zu Oliva, bisher in
Hohenhausen, den königlichen Kronenorden vierter Klasse,
dem Glanzweber Hermann Müller zu Bornheim im
Kreise Alpey, dem pensionierten Kriminalkommissar Hermann
Hedat zu Berlin und dem pensionierten Eisenbahnbureau-
direktor Wilhelm Wittinger zu Brinzenhof bei Bromberg das
Kreuz des Albrechts-Ordens,
dem Obfiskal Friedrich Ebel zu Conitz im Kreise
Zouchwitz, dem pensionierten Eisenbahnweichensteller Julius
Treuner zu Alt Garde im Kreise Fredeberg, dem bisherigen
Eisenbahnbauingenieur Karl Lubitz zu Kreuz im Kreise
Flehe, dem pensionierten Negationsboten Theodor Sartor
zu Krehlingen, dem Krankenwärter Karl Gudelmus
zu Saorbreden, dem Schriftfeger Julius Gebner zu
Dela I. Schl., dem Photographen Wilhelm Ludwig Meißner
zu Berlin, dem Kupfermeister Joseph Schmitz, dem
Korabbeiter Friedrich Smeets, beide zu Sachsen, dem
Geierling Gottlieb Schmitz zu Gernsdorfen im Land-
kreise Herford, dem Papierfabrikmeister Peter Wolf, dem
Papiermaschinenführer Johann Heger, beide zu Linden
im Kreise Jülich, dem Forster Johannes von Vera zu
Kreidberg im genannten Kreise, dem Fabrikbesitzer August
Reich zu Riechleffen im Kreise Schleiden, dem Gustav-
halter Wilhelm Böttcher, dem Gustavverwalter Friedrich
Heim, beide zu Wiegow im Kreise Demmin, den Gut-
sherrn Christian Humann zu Bürau im Kreise Odenburg
und Wilhelm Hökel zu Goldbach im Kreise Glatz das Albrechts-
kreuz und
dem Unteroffizier Georg Ludschus im Eisenbahnregiment
Nr. 1 die Rettungsmedaille am Bande zu verleihen.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht:

den nachbenannten Personen die Erlaubnis zur Anlegung
der ihnen verlehnten nichtpreussischen Orden zu erteilen, und zwar:
der zweiten Klasse des königlich bayerischen
Verdienstordens vom heiligen Michael:
dem Legationsrat, Großherzoglich badischen Kammerherrn
Dr. Krupp von Bohlen und Halbach in Essen;
der vierten Klasse desselben Ordens:
dem Studienrat Anton Hamloch in Andernach, Kreis
Nagen;
des Ritterkreuzes erster Klasse des Großherzoglich
sächsische Verdienstordens Philipps des Groß-
mächtigen:
dem königlich sächsischen Konsul Dr. Hermann Friedrich
in Düsseldorf;

des Ehrenritterkreuzes zweiter Klasse mit der
silbernen Krone des Großherzoglich Oldenburgischen
Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter
Friedrich Ludwig;

dem Direktor der Gesellschaft für drahtlose Telegraphie,
Ingenieur Johann Fiedow in Schneberg;

des Offizierkreuzes des Herzoglich Braunschweigischen
Ordens Heinrichs des Löwen:

dem Geheimen Kommerzienrat Georg Hagenstein in
Berlin;

des dem Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausorden
an geschlossenen silbernen Verdienstkreuzes:

dem Kaufmann Alfred Goldschmied in Berlin;

der Fürstlich Schwarzburgischen Ehrenmedaille in
Silber:

dem Malermeister und Hofmaler Heinrich Junge in
Schlammersdorf, Kreis Seeburg;

ferner:

des Kaiserlich Russischen St. Annenordens dritter
Klasse:

den Professoren Rudolf Zöls und Gustav Jessmann
in Berlin;

des Kaiserlich Russischen St. Stanislausordens
dritter Klasse:

dem Kaufmann Robert Wendt in Wilmersdorf;

des Sterns zum Komturleuz des Kaiserlich
Österreichischen Franz-Josephordens:

dem Bankier Dr. Paul von Schwanbach in Berlin;
des kaiserlich russischen St. Stanislausordens
dritter Klasse:

dem preussischen Staatsangehörigen, ersten Offizier des
Dampfers „Ambra“ der Hamburg-Amerika-Linie Hellhoff
in Hamburg;

des Kommandeurkreuzes des Ordens der königlich
italienischen Krone:

den Mitgliefern des Direktoriums der Firma Fried. Krupp
A.-G.: Otto Gecius, Dr. Ing. Gieseler, Wilhelm Hausen und
Professor Joh. Naujberger in Essen;

des Ritterkreuzes des königlich belgischen Kronen-
ordens:

dem Bureaudirektor der Handelskammer in Berlin Otto
Scholz;

des Ritterkreuzes des königlich niederländischen
Ordens von Oranien-Nassau:

dem Kaufmann, königlich niederländischen Konsul Ezig in
Hendeburg;

des Großkreuzes des königlich schwedischen
Nordsternordens:

dem Ministerialdirektor Zusewko im Ministerium für
Handel und Gewerbe;

des Offizierkreuzes des königlich rumänischen
Ordens „Steen von Rumänien“:

dem Generaldirektor der Aktiengesellschaft „Deutsche
Waffen- und Munitionsfabriken“ in Berlin Max Raje-
garten zu Charlottenburg;

des Offizierkreuzes des Ordens der königlich
rumänischen Krone:

dem Direktor der vorgenannten Gesellschaft Felix Haenisch
dieselbst und

des Ritterkreuzes desselben Ordens:

dem Ingenieur Paul Gebauer bei der vorgenannten
Gesellschaft, in Wilmersdorf.

Deutsches Reich.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigst geruht:
den Geheimen Räten und Vortragenden Räten im Reichs-
marineamt Härtner zum Geheimen Oberbaurat mit dem
Ränge der Räte zweiter Klasse zu ernennen und dem
dem Oberverwaltungsreferenten Mannweiler den
Charakter als Rechnungsrat zu verleihen.

Bei der Reichsbank treten vom 1. Februar d. J. ab
folgende Veränderungen ein:

der Zweite Vorstandsbeamte der Reichsbankstelle in Cassel,
Bankrat Regel ist in den Ruhestand getreten;

der Zweite Vorstandsbeamte der Reichsbankstelle in Memel,
Bankassessor Thomassell ist in gleicher Eigenschaft an die
Reichsbankstelle in Cassel versetzt;

der Bankvorstand von Rehter in Arnberg (Weistal) ist
mit der Interimistischen Verwaltung der Stelle des Zweiten
Vorstandsbeamten bei der Reichsbankstelle in Memel beauftragt
worden.

Bekanntmachung.

Gemäß § 1350 der Landesversicherungsordnung vom
19. Juli 1911 wird bekannt gemacht, daß die auf Grund
des Reichsgesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Alters-
versicherung, vom 22. Juni 1889 für den Bezirk der Provinz
Schlesien mit dem Sitz in Breslau errichtete Versicherungs-
anstalt vom 1. Januar 1912 ab Träger der Landesversicherungs-
anstalt für die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung nach der
Landesversicherungsordnung ist und den Namen
„Landesversicherungsanstalt Schlesien“
führt.

Vorsitzender des Vorstands ist Landeshauptmann Freiherr
von Nischhofen, stellvertretender Vorsitzender ist Landesrat
Wimmer.

Breslau, den 9. Januar 1912.

Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Schlesien.
Freiherr von Nischhofen.

Die von heute ab zur Hande gelangende Nummer 4
des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 4006 den Erlass des Reichskanzlers über die Führerlisten
bei Dienststellen mit Kräftigen vom 30. Dezember 1911, unter

Nr. 4007 die Bekanntmachung, betreffend Schaffung von
Rayons, vom 6. Januar 1912, und unter

Nr. 4008 die Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und
Anberaumung der Anlage C zur Eisenbahnverkehrsordnung, vom
6. Januar 1912.

Berlin W., den 15. Januar 1912.

Kaiserliches Postzeitungsamt.
Krieger.

Personalveränderungen.

Königlich Sächsische Armee.

Offiziere, s. u. 29. Dezember. v. Hinüber,
Rittm. im Garde-Regiment, bis 31. März 1912 ohne Gehalt beurlaubt.
2. Januar. Beck, Karlsruh. Kav. im 3. Inf. Regt.
Nr. 102 Prinz-Regiment Luitpold von Bayern, Mangel, Karlsruh.
Kav. im 10. Inf. Regt. Nr. 134, — zu sächsischen ernannt.

Beamte der Militärverwaltung.

Durch Allerhöchsten Beschluß 8. Januar. Dr. Holbe,
bisher Amtl. Rat und Vorstand der Intend. der sächsischen Schutz-
truppe für Ostafrika, nach erfolgtem Ausscheiden aus dieser
Gruppe mit dem 27. d. Mt. und seinem früheren Dienstalter als
Militärintend. Rat in der Schl. Bezirksverwaltung wiederverstellt
und der Intend. XIX. (2. R. S.) Armeekorps überwiesen.

12. Januar. Wages, Korpschapschreiber des XII. (1. R. S.)
Armeekorps, der Charakter als Oberleutnant und der Rang in
Klasse IV. Gruppe 14 der Gehaltsordnung, Meyler, Obermilli-
tärintend. Sekretär bei der Intend. des XII. (2. R. S.) Armeekorps,
Hirth, Obermilliärintend. Sekretär bei der Intend. des XII.
(1. R. S.) Armeekorps, — der Charakter als Rechnungsrat, —
verleihen.

Kaiserliche Schutztruppen.

Offiziere s. u. 19. Dezember. Schutztruppe für
Deutsch-Südafrika. Dr. Bartels, Oberarzt beim Militär-
Kranken. Regt. Nr. 62, scheidet am 4. Januar aus dem Heere aus
und wird mit dem 6. Januar 1912 in der Schutztruppe angestellt.
Bartels, Stabsarzt, scheidet aus der Schutztruppe aus und wird
als Bat. Artz des Magdeburg. Jägerbats. Nr. 4 angestellt.

Schutztruppe für Südwestafrika.

Goelcher, Hauptm., scheidet unter Entziehung von dem Kom-
mando zur Dienstleistung beim Gouvernemente von Südwestafrika aus
der Schutztruppe aus und wird als Komp. Chef im Magdeburg.
Pion. Bat. Nr. 4 angestellt. v. Bethede, Oberlt., scheidet am
31. Dezember 1911 aus der Schutztruppe aus und wird mit dem
1. Januar 1912 im Inf. Regt. Prinz-Regiment von Rabatt-Deflau
(1. Magdeburg) Nr. 26 angestellt. Schreie, Oberlt., vom 3. Ja-
nuar bis 15. Februar 1912 zur Dienstleistung beim Militärrechtstitut
kommandiert. Fialner, Oberlt., Dr. Haupt, Meyer, Oberärzte,
Anträge um Befassung in der Schutztruppe auf weitere 3½ Jahre
genehmigt.

Schutztruppe für Kamerun.

Dr. Haupt, Hauptm. und Komp. Chef im Gren. Regt. Königl.
Militär. (2. Westrech.) Nr. 7, scheidet am 7. Januar aus dem
Heere aus und wird mit dem 8. Januar 1912 in der Schutztruppe
angestellt. Puder, Major, v. Raven, Hauptm., v. Freigelin,
Oldmann, Oberlt., Anträge um Befassung in der Schutztruppe
auf weitere drei Jahre genehmigt. Dr. Hinkel, Kirchheim, Militär-
Ärzt, zu Oberärzten beauftragt.

Verleihung des Staatskretars des Reichskolonial-
amts 27. Dezember. Roedner, Kriegserziehungsreferent, scheidet
mit dem 6. Januar 1912 behufs Wiederanstellung im Bereiche der
Königl. Preuss. Bezirksverwaltung aus der Schutztruppe für Süd-
westafrika aus.

Königreich Preußen.

Seine Majestät der König haben Allernächst geruht: den bisherigen ordentlichen Professor an der preussischen Universität zu Braun Dr. Heinrich Alfred Schmidt zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Göttingen zu ernennen, dem Arzt, Professor Dr. Fritz Bessel-Hagen in Charlottenburg den Charakter als Geheimrat Sanitätsrat zu verleihen sowie infolge der von der Stadtverordnetenversammlung zu Effen getroffenen Wahl den bisherigen Sanitätsrat Dr. Max Albert Erde in Hamburg als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Effen für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren, infolge der von der Stadtverordnetenversammlung zu Wesel getroffenen Wahl den Pianofortefabrikanten Gerhard Adam daselbst als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Wesel auf fernere sechs Jahre und infolge der von der Stadtverordnetenversammlung zu Bielefeld getroffenen Wahl den Fabrikanten Julius Angerer daselbst als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Bielefeld für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren zu beschließen.

Seine Majestät der König haben Allernächst geruht: dem Kaufmann Johannes Peters, Inhaber der Firma P. M. G. Michelsen, in Hamburg das Präsidat eines königlichen Hoflieferanten und dem Kandidat Stephan Pleuda zu Königsberg i. Pr. das Präsidat eines königlichen Hofkonditors zu verleihen.

Folgende der Allerhöchst genehmigten Reichslisten, welche den hier akkreditierten Botschaftern auswärtiger Mächte gegenüber zu beobachten sind, haben sämtliche zum Allerhöchsten Hofe gehörigen oder daselbst vorgestellten Herren den Botschaftern und deren Gemahlinnen, nachdem dieselben von Ihren Kaiserlichen und königlichen Majestäten, von Ihren Kaiserlichen und königlichen Höflichen und von Ihren königlichen Hoheiten den Prinzen und den Prinzessinnen des königlichen Hauses empfangen worden sind, sowie sämtliche zum Allerhöchsten Hofe gehörigen oder daselbst vorgestellten Damen den Botschafterinnen nach allgemeinem Herkommen den ersten Besuch, und zwar in Person, zu machen. Diese Bestimmung tritt jetzt in bezug des Botschafters der Vereinigten Staaten von Amerika und dessen Gemahlin in Kraft.

Berlin, den 12. Januar 1912.
Der Oberkammeramtsminister.
Graf A. Cullenburg.

Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Der Oberpräsident D. Dr. Schwarzlopp in Posen ist zum Staatskommissar bei der Posener Landwirtschaft ernannt worden.

Finanzministerium.

Die Rentmeisterstelle bei der königlichen Kreisstelle in Greifenhagen, Regierungsbezirk Stettin, ist zu besetzen.

Nichtamtliches.

Deutsches Reich.

Preußen. Berlin, 16. Januar.

Seine Majestät der Kaiser und Königin hörten heute vormittag im hiesigen königlichen Schlosse die Vorträge des Chefs des Militärabteils, Generals der Infanterie Freyherrn von Linder und des Chefs des Admiralsstabes der Marine, Admirals von Heeringen.

Im Jahre 1911 wurden von Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin an Hebammen nach vierzigjähriger Tätigkeit in ihrem Verufe goldene Broschen verliehen: in den Provinzen Brandenburg, Schlesien und Westfalen je 17 (darunter 2 in Berlin), in der Provinz Hessen-Nassau und der Rheinprovinz je 16, in der Provinz Sachsen 15, in den Reichsländern Ost- und Westpreußen je 12, in der Provinz Hannover und Westpreußen je 6, in den Provinzen Posen und Schleswig-Holstein je 5, in der Provinz Pommern 4, zusammen 150.

Im Jahre 1911 wurden von Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin an weibliche Dienstdoten für 40jährige Dienstzeit in derselben Familie goldene Dienstkreuze mit Allerhöchstselbst vollzogenen Diplomen verliehen: in der Provinz Brandenburg 56 (darunter 3 in Berlin), in der Provinz Schlesien 33, in der Rheinprovinz 31, in der Provinz Sachsen 22, in der Provinz Hessen-Nassau 18, in der Provinz Westfalen 15, in der Provinz Hannover 14, in der Provinz Pommern 12, in der Provinz Schleswig-Holstein 11, in der Provinz Ostpreußen 9, in den Reichsländern Ost- und Westpreußen 7, in der Provinz Westpreußen 6, in der Provinz Posen und in den Hohenzollernschen Landen je 2, zusammen 238.

Die vereinigten Ausschüsse des Bundesrats für Zoll- und Steuerwesen, für Handel und Verkehr, für Justizwesen und für Rechnungswesen hielten heute Sitzungen.

Der Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika und dessen Gemahlin werden, wie aus der bereits veröffentlichten Hofansage hervorgeht, nunmehr die zum Allerhöchsten Hofe gehörigen oder daselbst vorgestellten Herren und Damen empfangen.

Dieser Empfang wird am Donnerstag, den 18. d. M., Abends von 9 Uhr ab in der Hofkapelle, Rauchsir. 16, stattfinden.

Der Antrag ist für die Damen in ausgeschnittenen Kleidern, für die Herren vom Militär in kleiner Uniform (Gesellschafts-

anzug), für die Herren vom Zivil in Frack mit Ordensband über der Weste.

Den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wird die Handelshochschule Berlin am Sonnabend, den 27. Januar, 1 Uhr, mit einem Feste in der Aula begehen, bei dem der Professor Dr. Geybeler die Rede über das Thema „Das Recht und der Fortschritt der Kultur“ halten wird.

Der Regierungsrat Cardinal von Widdern in Wetzlar ist der königlichen Regierung in Marienwerder, der Regierungsrat Richter in Marienwerder der königlichen Regierung in Lüneburg, der Regierungsrat Kreuzberger in Schwab der königlichen Regierung in Aurich, der Regierungsrat Dr. Wehrmann, bisher bei der königlichen Kanaldirektion in Hannover, dem königlichen Oberpräsidium in Hannover, der Regierungsrat Firshaber in Roden der königlichen Polizeidirektion in Effen und der Regierungsrat Fresenius in Dr. Stone dem königlichen Polizeipräsidium in Aachen zur weiteren dienstlichen Verwendung überwiesen worden.

Zur Hilfestellung in den landwirtschaftlichen Geschäften sind zugeteilt worden die neuernannten Regierungsassessoren: Dr. Leuzmann aus Düsselhof dem Landrat des Kreises Hadersleben, Gräbenrich aus Gresslau dem Landrat des Kreises Nörthel, Lusten aus Gresslau dem Landrat des Kreises Bornhördt, Kitting aus Münster dem Landrat des Kreises Meppen, Dr. von Weegmann aus Düsselhof dem Landrat des Kreises Tornowitz, Bölsing aus Frankfurt a. O. dem Landrat des Kreises Steinfurt, endlich der Regierungsrat Dr. Wrede in Allenstein dem Landrat des Kreises Königsberg N. M.

Laut Meldung des „B. Z. B.“ sind am 13. d. M. S. M. S. „Victoria Louise“ in Las Palmas (Kanarische Inseln), S. M. S. „Arenna“ in Tampa (Florida) und S. M. S. „Geier“ in Alexandrien und am 14. d. M. S. M. S. „Hertha“ in Charleston (Südpazifik) angekommen.

Frankreich.

Die Senatskommission für die Beratung des deutsch-französischen Abkommens wählte gestern für Bourgeois und Poincaré zum Vorsitzenden Ribot und zum Berichterstatter Pierre Baudin. Die Kommission hörte hierauf den Ministerpräsidenten Poincaré und den Kolonialminister Lebeyrou.

Wie „B. Z. B.“ meldet, sagte der Ministerpräsident Poincaré sehr entschieden, daß er als Berichterstatter der Kommission beizutreten habe, und behauptete die Bedingungen, unter welchen er die Kommission für seine Wahl seinen Dank auszusprechen bereit sei, nicht zu ändern. Er erklärte, daß er nicht richtig gesehen sei, die Unterhandlungen mit Deutschland über ein Konvention und die Vorgehensweise abzubrechen. Ribot sprach seinen Kollegen bei der Übernahme des Präsidiums der Kommission für seine Wahl seinen Dank aus und versichert, er würde sich alle Mühe geben, daß die Arbeiten der Kommission so bald wie möglich zu Ende geführt werden. Der Kolonialminister Lebeyrou gab in Bezug auf die Unterhandlungen über verschiedene Teile der abgetretenen oder abgetauschten Gebiete.

Spanien.

Einer Meldung des „B. Z. B.“ zufolge hat Canalejas das Kabinett mit denselben Ministern wie bisher wieder gebildet.

Portugal.

In der Deputiertenkammer legte gestern, wie „B. Z. B.“ meldet, der Finanzminister einen Gesetzentwurf zur Bewilligung eines außerordentlichen Kredits von 545.544 140 Reis vor, die zur Tilgung alter Schulden mehrerer Ministerien verwendet werden sollen. Ferner brachte der Finanzminister das Generalbudget für 1912/13 ein, nach dem die ordentlichen Einnahmen 71.838 und die außerordentlichen Einnahmen 185 Contos betragen. Die ordentlichen Ausgaben betragen sich auf 73.835 und die außerordentlichen Ausgaben auf 4687 Contos. Das Budget schließt mit einem Restbetrag von 3493 Contos ab. Die fällige Staatsschuld beträgt 4225 Contos.

Türkei.

Die Deputiertenkammer hatte gestern eine kurze Sitzung, in der über das Refraktierungsgesetz beraten wurde. In der gestrigen Sitzung des Senats wurde vom Präsidenten ein Reskript des Sultans verlesen, das laut Meldung des „B. Z. B.“ folgenden Wortlaut hat: Da ich in die Monarchie zurückgekehrt bin, die Kammer unter der Bedingung aufzulösen, daß die neue Kammer in drei Monaten gewählt und zusammenberufen wird, erlaube ich gemäß Artikel 7 der Verfassung, daß Sie ein günstiges Gutachten abgeben werden.

Der Präsident erklärte, daß die von der Deputiertenkammer abgelehnten Gesetzentwürfe in der Regel nicht an den Senat gelangen; aber es bestehe eine Ausnahme gerade bei dem Artikel 35, der im Falle eines Konfliktes zwischen Kammer und Kabinett fordere, daß der Senat wegen der Aufhebung der Kammer befragt werde, wenn die Kammer nach der Demission des Kabinetts den Vorschlag der Regierung dreimal ablehne. Der Sultans sei das wahre Haupt der exekutiven und legislativen Gewalt. Sein Herz schlage mit dem seiner Untertanen zusammen für das Wohl des Landes. Da man nicht wisse, was aus der Abstimmung der Kammer folgen könne, wünsche der Sultans die Verantwortung mit dem Senat zu teilen. Der Präsident fuhr fort.

Das Trade des Sultans kann nicht an eine Kommission überwiesen werden, aber, da der Senat keine offizielle Kenntnis von den Beratungen hat, die die Kammer etwa monatlich Tag in Anspruch nehmen, werde ich die ganze Angelegenheit an eine Kommission, die die verschiedenen Phasen der Frage prüfen soll.

Mehrere Senatoren stellten darauf den Antrag, in gemeinsamer Sitzung weiter zu beraten. Der Präsident forderte das Inkubikum auf, die Galerien zu verlassen. Dem Widerspruch der Ministerial-Jude und verlangte energisch die Öffentlichkeit werde. Der Gesetzkammer bemerkte, nach der Verfassung müsse eine Beratung über die Notwendigkeit des Ausschusses der Öffentlichkeit geheim vor sich gehen. Darauf wurden die Galerien geräumt.

Der Senat beschloß, obiger Quelle zufolge, die Öffentlichkeit auszuschließen, jedoch die Minister zuzulassen, die auch außer dem immer noch durch Krankheit behinderten Großvater der Sitzung beimohnten. In dieser wurde die Überweisung der Angelegenheit an eine besondere Kommission beschloffen, die untersuchen soll, ob der Artikel 35 in dem Konflikt zwischen Kammer und Kabinett immer vollständig befolgt worden ist.

Schweden.

Der Reichstag ist gestern laut Meldung des „B. Z. B.“ wieder zusammengetreten.

Norwegen.

Der Minister des Meeresfischens eröffnete gestern in Christiania die Spitzbergenkonferenz mit einer Ansprache, in der er laut Meldung des „B. Z. B.“ hervorhob, daß die beständig wachsende Zahl der industriellen Unternehmungen und die vielen zwischen Arbeitgeber und Arbeitern entstehenden Fragen eine baldige Herstellung geselliger Zustände auf Spitzbergen wünschenswert machten. Auf Vorschlag des russischen Abgeordneten Kraupenk wurde darauf der norwegische Abgeordnete Sagerup zum Vorsitzenden der Konferenz gewählt.

Amerika.

Der amerikanische Senat hat gestern, wie „B. Z. B.“ meldet, mit 68 gegen 8 Stimmen beschlossen, den Entwurf des Schiedsgerichtsvertrages mit Frankreich und England in öffentlicher Sitzung zu beraten.

Die argentinische Deputiertenkammer beschloß gestern mit dem Eisenbahnerausstand. Im Verlauf der Debatte erklärte der Abg. Agote, obiger Quelle zufolge, daß die Behauptungen der Gesellschaften, der Ausstand sei nahezu überwunden, unrichtig seien. Die Folge verkehren in nicht genügender Anzahl und ohne Sicherheit. Der Abg. Roca zog seinen Vorschlag, bei der Regierung zu einer Vermittlung aufzufordern, zurück, da er glaube, daß der Streik in 48 Stunden zu Ende sein werde. Gegenwärtig aber dauert der Ausstand fort, ohne daß es bisher zu Zwischenfällen gekommen wäre.

Mexiko.

In Peking werden die Besprechungen über die Abdankung der Dynastie fortgesetzt. Verschiedene Mandchuführer drängen, wie „B. Z. B.“ meldet, den Thron, abzugeben, oder in Peking zu bleiben. Die Chinesen hingegen erklären, die Abdankung sei wertlos, wenn der Thron Peking nicht verläßt. Der Waffenstillstand ist nunmehr eine Fiktion geworden. Anfangs leht jede Verantwortung für kriegerische Handlungen seitens der Revolutionäre weiterhin ab, während die Unterdrückung der Unruhen durch die Kaiserlichen den Charakter einer Kriegsführung annimmt. Als Yuan-shikai heute morgen von einem Besuch aus dem Kaiserpalast zurückkehrte, wurde eine Bombe gegen ihn geschleudert. Yuan-shikai blieb unverletzt. Zwei Polizeibeamte und zwei Soldaten wurden getötet, zwei andere Polizeibeamte verwundet.

Nach Meldungen des „Reuterischen Bureau“ sind aus Schanghai Telegramme in Peking eingetroffen, nach denen drei Kreuzer und drei Transportschiffe mit drei Bataillonen republikanischer Infanterie und elf Geschützen gestern von Schanghai nach Tschifu abgegangen sind. Weitere Truppen sollen im Laufe der Woche folgen. Zwei weitere Berichte befinden sich 70 Meilen südlich von Schanghai an der Bahn Tientsin-Peking eine starke revolutionäre Truppenmacht.

Eine Rettungsabteilung ist mit 19 englischen und 13 schwedischen Missionaren aus Sianfu, der Hauptstadt von Schenk, in Sonanku eingetroffen. Die Provinz Schenk befindet sich in vollständigem Aufbruch. Viele Städte sind geplündert und verlassene. Die Niederwerfung von 10.000 Mandchus wird bestätigt.

Wie die „St. Petersburger Telegraphenagentur“ meldet, ist die an der transsibirischen Eisenbahn gefasene mandchurische Stadt Chailar gestern von bewaffneten Mongolen besetzt worden. Die chinesische Garnison und die chinesischen Behörden sind in die russische Anwesenheit geflüchtet. Die Mongolen haben neue Behörden eingesetzt und ihre Unabhängigkeit erklärt.

Ägypten.

Die Führer der Rikhte vom Refluß haben die spanische Gesandtschaft in Tanger, „B. Z. B.“ zufolge, aufgefordert, den Eingeborenen Siverra, der als Bote nach Tanger gekommen und dort verhaftet worden war, innerhalb einer bestimmten Frist freizulassen, da sie sonst die in ihren Händen befindlichen 17 spanischen Gefangenen hingerichten lassen würden.

Parlamentarische Nachrichten.

Die Berichte über die gestrigen Sitzungen des Herrenhauses und des Hauses der Abgeordneten befinden sich in der Ersten Beilage.

Das Herrenhaus erließ in der heutigen (2.) Sitzung zunächst das Auktionen der seit dem Schluß der letzten Landtagsession gestellten Mitglieder Graf von Roschitz, von Popelitz, von Loga, von Colmar-Meyenburg, Graf von Steinberg-Brüggen und des in den letzten Tagen verstorbenen Milgolds Grafen von Schmietow durch Erben von den Wägen.

Dann wurde mitgeteilt, daß seit dem 28. Juni 1911 folgende Herren in das Herrenhaus neu berufen worden sind: Graf von Haffeldt-Wildenburg, Graf von Brühl, Graf zu Rangau, von Rumohr, Dr. Reuber, Dr. Freiherr von Rheinbaben, von Hedenbreck und Erster Bürgermeister der Stadt Thorn Dr. Haffe.

Die Abteilungen haben sich vor der Sitzung konstituiert und die Wahl der Sachkommissionen vorgenommen. Die Ausschüsse der Kommissionen sind in der beginnenden Session von den Herren Graf von Sitten-Gospok und Delbrück wahrgenommen worden. Ueber die bereits eingegangenen Vorlagen hat der Präsident die ersten geschäftlichen Dispositionen getroffen; das Haus erklärte sich damit einverstanden.

Das Präsidium erbat und erhielt die Ermächtigung, Seiner Majestät dem Kaiser und König zum Geburtstage die Glückwünsche des Hauses darzubringen. Damit waren die geschäftlichen Mitteilungen erledigt und die Tagesordnung erschöpft.

Schluß der Sitzung 1/1 Uhr. Nächste Sitzung unbestimmt.

Der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abänderung des Einkommensteuergesetzes und des Ergänzungsteuergesetzes,

wird dem Hause der Abgeordneten nach seinem Zusammenritt alsbald vorgelegt werden. Ueber den Inhalt des Gesetzentwurfs wird der ihm beigegebenen Begründung sei folgendes mitgeteilt:

I. Am 8. des Gesetzes vom 26. Mai 1909 war der Staatsregierung die Verpflichtung auferlegt worden, im Entschluß innerhalb vierer Jahre eine Gesetzesvorlage über eine organische Neuordnung der direkten Steuern einzubringen. ...

II. Der Gesetzentwurf hat sich hiernach in der Hauptsache zur Aufgabe stellen müssen, die Lasten der Einkommensteuer und Ergänzungsteuergesetzes so umzugestalten, daß das zu erwartende Steuerertragsniveau ungefähr demjenigen der letzten Jahre — einschließlich der erhobenen Steuerzuschläge — entspricht. ...

III. Von den sonstigen Bestimmungen des Entwurfs sei hier noch auf die nachstehenden hingewiesen: a. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts zur Besteuerung wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

IV. In den letzten Jahren ist vielfach in der Literatur und Presse und auch bei den Verhandlungen im Landtage der Meinung Ausdruck gegeben worden, daß unter den gegenwärtigen Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes und Ergänzungsteuergesetzes es noch nicht gelungen sei, das gesamte in Preußen vorhandene Vermögen zu erfassen. ...

V. Die Strafen wegen absichtlicher Steuerhinterziehung sollen dadurch verschärft werden, daß die wegen Steuerhinterziehung festzustellenden, aber unbestimmten Geldstrafen nicht mehr in Geld, sondern in Gefängnis umzuwandeln sind und daß bei Steuerhinterziehung im Rückfalle neben der verurteilten Geldstrafe bis zu einem Jahre zu erkennen ist. ...

VI. Die niedrigen Einkommensteuerstufe ist in dem Entwurf wiederum von mehr als 900 bis 1050 M. und als deren Steuerstufe die übrigen niedrigen Einkommen von mehr als 100 bis 1500 M. über 40 Millionen Mark auf 4 M. herabgesetzt worden. ...

VII. Die Einkommensteuerstufe von mehr als 1050 bis 1200 M. beanlagten Steuerfrei, wenn sie drei oder mehr Familienangehörigen Unterhalt gewähren. ...

VIII. Das Einkommensteuergesetz anderer Staaten in dieser Hinsicht während der letzten Jahre 1908/1909/1910/1911 Steuerpflichtigen darunter 1.825.330 mit einem Einkommen bis zu 2000 M. ...

nach dem Maßstabe der Einkommensteuer zu summieren oder andere öffentliche Zwecke zu entrichten. ...

IX. Nach dem bisherigen Rechte unterlag solche verfallene Einkommensteuer, die nach dem 31. März 1909 noch nicht an den Staat entrichtet war, dem Verfall. ...

X. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

XI. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

XII. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

XIII. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

XIV. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

XV. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

XVI. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

XVII. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

XVIII. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

XIX. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

XX. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

XXI. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

Der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abänderung des Einkommensteuergesetzes und des Ergänzungsteuergesetzes, wird dem Hause der Abgeordneten nach seinem Zusammenritt alsbald vorgelegt werden. ...

Im Entwurf des Gesetzes vom 26. Mai 1909 war der Staatsregierung die Verpflichtung auferlegt worden, im Entschluß innerhalb vierer Jahre eine Gesetzesvorlage über eine organische Neuordnung der direkten Steuern einzubringen. ...

II. Der Gesetzentwurf hat sich hiernach in der Hauptsache zur Aufgabe stellen müssen, die Lasten der Einkommensteuer und Ergänzungsteuergesetzes so umzugestalten, daß das zu erwartende Steuerertragsniveau ungefähr demjenigen der letzten Jahre — einschließlich der erhobenen Steuerzuschläge — entspricht. ...

III. Von den sonstigen Bestimmungen des Entwurfs sei hier noch auf die nachstehenden hingewiesen: a. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts zur Besteuerung wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

IV. In den letzten Jahren ist vielfach in der Literatur und Presse und auch bei den Verhandlungen im Landtage der Meinung Ausdruck gegeben worden, daß unter den gegenwärtigen Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes und Ergänzungsteuergesetzes es noch nicht gelungen sei, das gesamte in Preußen vorhandene Vermögen zu erfassen. ...

V. Die Strafen wegen absichtlicher Steuerhinterziehung sollen dadurch verschärft werden, daß die wegen Steuerhinterziehung festzustellenden, aber unbestimmten Geldstrafen nicht mehr in Geld, sondern in Gefängnis umzuwandeln sind und daß bei Steuerhinterziehung im Rückfalle neben der verurteilten Geldstrafe bis zu einem Jahre zu erkennen ist. ...

VI. Die niedrigen Einkommensteuerstufe ist in dem Entwurf wiederum von mehr als 900 bis 1050 M. und als deren Steuerstufe die übrigen niedrigen Einkommen von mehr als 100 bis 1500 M. über 40 Millionen Mark auf 4 M. herabgesetzt worden. ...

VII. Die Einkommensteuerstufe von mehr als 1050 bis 1200 M. beanlagten Steuerfrei, wenn sie drei oder mehr Familienangehörigen Unterhalt gewähren. ...

VIII. Das Einkommensteuergesetz anderer Staaten in dieser Hinsicht während der letzten Jahre 1908/1909/1910/1911 Steuerpflichtigen darunter 1.825.330 mit einem Einkommen bis zu 2000 M. ...

IX. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

X. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

XI. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

XII. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

XIII. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

XIV. Die Bestimmungen der §§ 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes, welche den Verfall des Rechts wegen Verjährung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 entziehen, sind nach Maßgabe des in demselben organisierten Abgrenzungsgesetzes vom 22. März 1909 abgeändert. ...

Rechtsprechung des Reichsgerichts.

Ueber die Frage, ob die Steuerbefreiung des preussischen Stempelsteuergesetzes vom 31. Juli 1895 oder die des Nachtragsgesetzes dazu vom 26. Juni 1909 anzuwenden sind, wenn die Gesellschaften einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung die Erhebung des Stammkapitals zwar unter der Bedingung des Gesetzes vom 31. Juli 1895 beschließen, die Kapitalerhebung aber zum Teil erst nach dem Inkrafttreten des Nachtragsgesetzes (1. Juli 1909) geleistet worden sind, hat das Reichsgericht in dem Urteile vom 26. September 1911 Entscheidung getroffen. ...

Statistik und Volkswirtschaft.

Die Ergebnisse der Tätigkeit der Prüfungskommission für höhere Verwaltungsbeamte in Preußen im Jahre 1911. Bei Beginn des Jahres 1911 hatten 6 von den der Prüfungskommission überwiesenen Referendare die Prüfung noch nicht abgelegt; unter Finanzrechnung der im Jahre 1911 neu überwiesenen 87 Referendare waren zusammen 93 Examinanden der Prüfung zu unterziehen. ...

Der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abänderung des Einkommensteuergesetzes und des Ergänzungsteuergesetzes, wird dem Hause der Abgeordneten nach seinem Zusammenritt alsbald vorgelegt werden.

Der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abänderung des Einkommensteuergesetzes und des Ergänzungsteuergesetzes, wird dem Hause der Abgeordneten nach seinem Zusammenritt alsbald vorgelegt werden.

Der Freitag verlor, welche die Prüfung nicht bestanden, war: 1902 17,91, 1903 9,69, 1904 13,24, 1905 22,40, 1906 14,91, 1907 21,30, 1908 22,22, 1909 14,47, 1910 21,84 und 1911 12,80.

Am Schluß des Jahres 1911 waren 7 der Kommission überlebende Bewerber, deren Prüfung sich nicht statthaben konnte, vorhanden.

Der Arbeiterbewegung.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres sind dem Deutschen Fabrikarbeiterverbande (Eitz Dresden) neben mehreren Arbeitervereinen 740 Gliedern mit über 110 Millionen Mark Lohnsumme neu beigetreten.

Die Mitglieder des Ballettcorps der Großen Oper in Paris verließen sich, wie **B. L. B.** meldet, gestern abend während der Aufführung von *„Mona Hanna“* aufzutreten. Die Vorstellung mußte unterbrochen werden. Das Ballett wurde nicht gelangt und der dritte Akt überhaupt nicht gespielt. Der Grund zu diesem Streik ist folgender: Nach der letzten Kontroverze richtete das Comité des Ballettcorps der Oper ein Gesuch an die Direktion der Oper um die Direktoren, die diese verlangte. Die Direktoren empfangen nun gestern einen Brief des Syndikats, in dem sich dieses von der Antwort der Direktoren befreit erklärt. Gestern abend ließ, in dem Augenblick, als das Ballett auftreten sollte, mündliche der Vorhänge des Comités mit den Direktoren verhandeln; diese erwiderten, es könnte ihnen jetzt nicht der geeignete Zeitpunkt zu sein. Darauf verließ sich das Ballett aufzutreten, und die Vorstellung mußte abgebrochen werden.

Die Grubenarbeiter des Hainage haben, wie der Köln. Bl. aus Brühl gemeldet wird, die Vermittlung des Gouverneurs des Provinz Bonn abgelehnt. Sie halten an der Forderung von 5. Januar fest, wonach sie die Befähigung leben zweiten Grades vornehmen und die Beiträge für Altersrenten von den 24 ersten Halbmonatsraten des Lohnes abziehen wollen. (Wl. Nr. 13 d. Bl.)

Aus Eßlich wird der Köln. Bl. telegraphiert: In der Kohlengrube „Bonnette“ im Derder-Revier ist wegen Unachtsamkeit ein Ausbruch ausgebrochen. Man befürchtet, daß sich der Ausbruch ausbreitet.

In Barmen (Wasserschloß) haben, wie **B. L. B.** berichtet, die meisten Baumvollständigen den Betrieb eingestellt, da die Arbeiter in den Ausbruch getreten sind. Es ist bereits zu Zusammenstößen zwischen der Polizei und Angehörigen gekommen. Weil die Polizei nicht aufträte, wurde Militär abgeholt, das mit aufgestellten Schützen vorging. Drei Personen wurden verwundet ins Krankenhaus gebracht, dreißig Auszubildende wurden verhaftet.

Theater und Musik.

Königliches Opernhaus.

Bertha vieraktige Oper „Dello“, die man so lange in der Königl. Oper vermisst hat, erschien gestern, freudig begrüßt, in neuer Eintheilung. Insetz hatte die Guro-Oper das berühmte Werk in Erinnerung gebracht, und damals schon wurde der Wunsch rege, es wieder als dauerndes Werk des Spielplans unserer berühmtesten Operhäuser zu wissen. Gestern wurde dieser Wunsch in höchster Weise erfüllt. Diese wunderbare Schöpfung eines berühmten Dichters, dessen Entfaltung sich noch immer in aufsteigender Linie bewegt und erst mit seinem letzten und Hauptwerk, dem „Häufig“, ihren Höhepunkt erreicht, zeigte sich gestern wieder in vollstem Glanze. Das ist seine Bewerterung Schalkenhaus im alten Sinne, das ist eine musikalische Einwirkung der Tragödie der Götter, die wie sie aus einem dem historischen Genius der griechischen Weisen reifend verstanden Liedlicher gelingen konnte, einem Dichters, der es sogar nicht verschmähte, noch im hohen Alter diejenigen Grundründe des Kunstschaffens seines Zeitgenossen Wagner sich zu eigen zu machen, die er in der dramatischen Kunst für sich erkannt. Die geringe Aufführung unter der Leitung des Kapellmeisters Alfred Hense hohen Maßstabes gemessen; ältere Opernwerke fehlte werden mit einer gewissen Weichheit an die glänzende Aufführung des (1887 entfallenen) Werks 3. 1891 gebracht haben, als der fünfmalige Soloborn Dello und der ihm an Stimme nicht nachlebende, idyllisch darstellende Wulf den Jago sang. Aber diese Erinnerungen werden gefesselt nur wenigen im Auge gefasst sein. Der Vortag hat den Dello zu seinen besten Partien gefügt. Eine konnte er das letzte des Griechischen Dramas schmerzhaft erlösen lassen, hier kam ihm seine hochentwickelte Weltanschauung zu Hilfe. Er war ein Werk von statlicher Größe.

Theater.

Königliche Schauspielerei. Mittwoch: Opernhaus. 17. Abonnementvorstellung. *Königlicher*. Musikanten in 3 Aufzügen. Text von G. Rosner. Musik von G. Hummer. Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister W. W. Regie: Herr Regisseur W. W. Anfang 7 1/2 Uhr.

Schauspielhaus. 17. Abonnementvorstellung. *Metel*. Schauspielhaus. 18. Abonnementvorstellung. *Die Geschwister*. Schauspiel in einem Akt von G. H. Robert Walz. Regie: Herr Regisseur W. W. Anfang 7 1/2 Uhr.

Deutsches Theater. Mittwoch, Abends 7 1/2 Uhr: *Tuandot*. Donnerstag: *Der Jora des Achilles*. Freitag: *Venthesles*. Sonnabend: *Paris*, 2. Teil. Freitag, den 19., und Montag, den 22. Januar, Abends 8 Uhr: *Aufführung im „Jirka Schumann“*: *Zedermann*.

Rammerstraße. Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Rauha*. Donnerstag: *Elkäre*. Freitag: *Rathaus der Weife*. Sonnabend: *Zum ersten Male: Eine glückliche Ehe*.

Berliner Theater. Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Georg Nothen*. Originaloffe mit Gesang und Tanz in drei Akten (5 Bildern) von R. Bernauer und R. Schaner. Donnerstag und folgende Tage: *Georg Nothen*. Sonnabend, Nachmittags 3 1/2 Uhr: *Torquato Tasso*.

Theater in der Königgräber Straße. Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Die fünf Feuertäter*. Donnerstag und folgende Tage: *Die fünf Feuertäter*.

Kessingtheater. Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Der Überredete*. Donnerstag: *Gudrun*. Freitag: *Die Frau vom Meer*.

Neues Schauspielhaus. Mittwoch, Nachmittags 3 1/2 Uhr: *Das Meer und der Riese*. Schauspiel in fünf Aufzügen von G. W. Regie: Herr Regisseur W. W. Anfang 7 1/2 Uhr.

Königliche Oper. Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Der Fischhändler*. Donnerstag: *La Diavola*. Freitag: *Fra Traviata*. (Singspiel Franz Spentzell.) Sonnabend: *Urbine*.

Auriferen-Oper. Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Der Schmuck der Nabonna*. Oper aus dem neapolitanischen Volkstheater in drei Akten. Darstellung und Musik von Gerardo Wolff-Ferrari. Donnerstag bis Sonnabend: *Der Schmuck der Nabonna*.

Schillertheater. O. (Wallnertheater). Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Der Alchemiker*. Schwan in drei Akten von Carl Kraus. Donnerstag: *König Heinrich*. Freitag: *Der Alchemiker*.

Charlottenburg. Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Die Abenteurer*. Schauspiel in 5 Aufzügen von Gustav Weyl. Freitag: *Der Weg zur Hölle*.

Theater des Westens. (Cathar: Volksrecht Garten, Kanfle. 12.) Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Russisches Ballett: Pablos der Armba*.

und ständlichem Volk, der nur da wo ständlicher Schmelz ober oder unterhalb am Platz waren, nicht ganz voll gewirkt. Ferner Hoffmanns Jago war gelegentlich vorstellbar und auch in der Darstellung gut. In Spiel und Gesang hatte nur das Dämmerlicht der Figur etwas über dem anderen. Die Bedenken des Publikum's lag nicht ganz im Bereich der Gerechtigkeit und naturgemäß am besten da, wo sie nur das billige, ungeschickte lebende Werk darzustellen sollte. Dramatische Akte und auch der Ausdruck der Schmelze, mit der sie zunächst dieses erweichende Übermaß bezeugt, gelangen für wenig. Gelingend gab sie ihr Werk im Werk vom Weichenbau und im Gebiet der letzten Akte. In den kleineren Rollen zeichneten sich Frau Eber (Gast), die Herrin Sommer (Gast), Gese (Kobold), Kala (Rebelle) und Waag (Montane) aus. Höchste Befähigung zeigte der Ober besonners in der bewegten Sturmzene des ersten Aktes; auch das Dichter, das der Dichter manchmal übermäßig zu sehr sprachlich, fand auf der Höhe seiner Aufgabe. Die Aufführung spielte wunderliche Bilder, für deren Wirkung Herr Director als Regisseur das Schicksal getan hatte. Der Inhalt war groß und einmütig und spielte in tiefen Personen der Hauptrollen.

Theater des Westens. Das 3. im Theater des Westens aufgeführte russische Ballett wiederholte gestern Schalkenhaus (Königlicher) Ballett „Der Schwanensee“ und brachte dann als Nebenstück ein choreographisches Drama „Schäferherde“ von W. H. und H. H. Das russische Ballett zeigte sich in der Aufführung sehr schön. Die Schänke, die sich hier in der Aufführung, wählten den besten Part der Schänke, die sich hier in der Aufführung, wählten den besten Part der Schänke, die sich hier in der Aufführung, wählten den besten Part der Schänke.

Im königlichen Opernhaus geht morgen, Mittwoch, G. Hummer's Oper „Dello“ in der bekannten Besetzung der Hauptrollen durch die Damen Elisabeth, Ober, die Herren Kirchhoff, Hensel, Hensel, Hensel und unter der musikalischen Leitung des Kapellmeisters W. W. in Szene.

Das russische Ballett im Theater des Westens bringt morgen abend als Gastaufführung die Ballets „Der Geist der Rose“, mit der Musik von Carl Maria von Weber, instrumentalisiert von Peter Hertel, und die Polonaise „Tanz aus der Oper „Pünzler“, dazu werden „Der Pantalon der Armba“ und „Schiller'sche“ wiederholt.

(Der Konserkerbericht befindet sich in der zweiten Beilage.)

Minnigkeitsg.

Berlin, 16. Januar 1912.

Der unter dem Preisrichter Seine Majestät des Kaisers und Königs stehende Verein zur Befreiung der Strafgefangenen, der es sich zur Aufgabe stellt, dahin zu wirken, daß diejenigen Straftäter, welche die Hilfe des Vereins nachsuchen, sobald als möglich nach ihrer Entlassung dauernd und möglichst lobnende Beschäftigung erhalten, damit sie in geordnete Verhältnisse kommen und davon benefit bleiben, als Ausleitungs- und Hilfestellung, welche in der ersten Sitzung des neuen Jahres erstattet wird, hat heute, auch in dem abgelaufenen Jahre seinen Grundzügen treu geblieben und hat dementsprechend mit reichem Segen gewirkt. Es sind in ganzen 752 Personen vom Verein wieder nach Hause entlassen worden. Das Arbeitsamt des Bureau hat schon seit der Zeit seines Bestehens, also vom 15. April 1883 bis Ende 1911, 131.335 Männer, Frauen und Jugendliche mit Ehefrauen der Verstorbenen, Schwestern, Brüderinnen

(Fortsetzung des Minnigkeitsg in der ersten und zweiten Beilage.)

und Arbeit unterstützt und 100.598 Personen Arbeitsbeschäftigung verschafft. Gutsbesitzerliche Freit der Verein ferner, indem er neben anderen die Aufsicht über Pflanzenerträge übernimmt; er stand im vergangenen Jahre 290 solcher Personen unter der Aufsicht des Vereins. Unter den mit der Unterstützung bedachten 290 Personen, die sich im vergangenen Jahre an den Verein mit der Bitte um Aufnahme der Unterstützung um Aufnahme wandten, wohnten 885 in Berlin, 39 in Potsdam, 22 in Charlottenburg und 11 in Schöneberg. — Friedlein von Helow erstattet den Bericht über das Wachsen beim bes. Geschäftlichen in dem Jahre 1911. Der Bericht ist dem Verein in der Besonderen Wert auf die Verbesserung von Ecken der industriellen Wirtschaft, was sich sehr gut bewährt. Die Wirtschaftlichen zeigte sich, daß sich auch andere Vereine mit der Frage der Unterstützung solcher Vereine befaßten. Der Bericht ist allgemein Interesse in der Versammlung beider.

Breslau, 16. Januar. (B. L. B.) Bei Widjao hinter Seemanns sehr insofern falkher Weidenschaft am 12. Januar ein nach Warschau gehender Kurierzug einem Unfälle in die Falle. Drei Personen, unter ihnen der Führer und Leiter des Kurierzugs, wurden getötet und mehrere Personen verletzt. Sechs Wagen des Kurierzugs wurden beschädigt.

Speyer, 15. Januar. (B. L. B.) Der Postkoffer Dr. Koch, der gestern vormittag um 11 Uhr im Ballon „Ase“ von Berlin aufgestiegen war, landete gestern nachmittags 2 1/2 Uhr vor Speyer. Er stürzte aus dem Koffer und erlitt geringe Verletzungen am Kopf. Der Ballon, dessen Ventil geöffnet war, lag weiter bei Burg in Oltmarischen, wo er geborgen wurde.

Wiesbaden, 16. Januar. (B. L. B.) Auf der Zeche „Phönix“ ist in vergangener Nacht der Dachstuhl 7 gestürzt. Hierbei wurden acht Personen getötet, zwei schwer und zwei leicht verletzt. Die Ursache der Explosion ist noch nicht aufgeklärt.

Paris, 16. Januar. (B. L. B.) Bei Chartres wurden drei Arbeiter der Westbahn, die während eines dicken Nebels mit Ausbeuerung eines Gleises beschäftigt waren, von einer Lokomotive erfaßt und tödlich verunglückt.

Neapel, 16. Januar. (B. L. B.) Im Palazzo San Giacomo, in dem die Finanzverwaltung untergebracht ist, brach am 14. d. M. spät Abends ein Feuer aus, das bald großen Umfang annahm. Erst gestern morgen um 2 Uhr 20 Minuten gelang es, den Brand einzuklemmen. Auch die Gebäude der Marine befanden sich am Brandort. Es ist nur ein Teil der Gebäudestruktur der Finanzverwaltung verbrannt. Die Feuerwehreinheit erlosch am Brandort.

Boston, 16. Januar. (B. L. B.) In einem der größten Hotels der Stadt brach ein Feuer aus, das sich über die drei Stockwerke verbreitete. Die Gäste konnten, nachdem die Polizei nur mit Hilfe von Leitern gerettet werden. Die Polizei befürchtet, daß Menschenleben zu verlorene sind.

Moskau, 16. Januar. (B. L. B.) Ein verheerendes Feuer ist hier um 1 Uhr Nachts ausgebrochen. Bis 5 Uhr früh waren 1500 Häuser niedergebrannt. Die Brandursache ist noch ungeklärt. Ein heftiger Sturm hat immer unterhalten fort.

Königliche Schauspielerei. Mittwoch: Opernhaus. 17. Abonnementvorstellung. *Königlicher*. Musikanten in 3 Aufzügen. Text von G. Rosner. Musik von G. Hummer. Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister W. W. Regie: Herr Regisseur W. W. Anfang 7 1/2 Uhr.

Theater in der Königgräber Straße. Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Die fünf Feuertäter*. Donnerstag und folgende Tage: *Die fünf Feuertäter*.

Kessingtheater. Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Der Überredete*. Donnerstag: *Gudrun*. Freitag: *Die Frau vom Meer*.

Neues Schauspielhaus. Mittwoch, Nachmittags 3 1/2 Uhr: *Das Meer und der Riese*. Schauspiel in fünf Aufzügen von G. W. Regie: Herr Regisseur W. W. Anfang 7 1/2 Uhr.

Königliche Oper. Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Der Fischhändler*. Donnerstag: *La Diavola*. Freitag: *Fra Traviata*. (Singspiel Franz Spentzell.) Sonnabend: *Urbine*.

Auriferen-Oper. Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Der Schmuck der Nabonna*. Oper aus dem neapolitanischen Volkstheater in drei Akten. Darstellung und Musik von Gerardo Wolff-Ferrari. Donnerstag bis Sonnabend: *Der Schmuck der Nabonna*.

Schillertheater. O. (Wallnertheater). Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Der Alchemiker*. Schwan in drei Akten von Carl Kraus. Donnerstag: *König Heinrich*. Freitag: *Der Alchemiker*.

Charlottenburg. Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Die Abenteurer*. Schauspiel in 5 Aufzügen von Gustav Weyl. Freitag: *Der Weg zur Hölle*.

Theater des Westens. (Cathar: Volksrecht Garten, Kanfle. 12.) Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Russisches Ballett: Pablos der Armba*.

Der Geist der Rose — Polowcher Tänz aus der Oper „Urag Jago“ — Scherzoper. Donnerstag und Freitag: *Russisches Ballett*. Sonnabend, Nachmittags 4 Uhr: *Wag und Wozel*. — Abends: *Wiener Blut*.

Kauffpielhaus. (Friedrichstr. 236.) Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Das große Schmelz*. Lustspiel in 3 Akten von Pierre Wolff. Donnerstag: *Das große Schmelz*. Freitag: *Zum ersten Male: Die Damen des Regiments*. Sonnabend: *Die Damen des Regiments*.

Residententheater. (Direktion: Richard Alexander.) Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Ein Walzer von Chopin*. Schwan in drei Akten von Robert von Herck. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Holten-Borchers. Donnerstag und folgende Tage: *Ein Walzer von Chopin*.

Chaltheater. (Direktion: Aren und Schönfeld.) Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Polnische Weisheit*. Schwan in drei Akten von Franz von Kroy und Montomsky, bearbeitet von A. Aren. Gsangsstücke von Alfred Schönfeld, Musik von A. Gilbert. Donnerstag und folgende Tage: *Polnische Weisheit*.

Triantentheater. (Georgenstraße, nahe Bahnhof Friedrichstr.) Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Das kleine Café*. Lustspiel in drei Akten von Arthur Bernard. Donnerstag und folgende Tage: *Das kleine Café*.

Konzerte.

Königl. Hochschule für Musik. Mittwoch, Abends 8 Uhr: 2. Konzert des Symphonievereins. Dirigent: Leo Scharrenholz.

Alindworth-Scharwenka-Saal. Mittwoch, Abends 8 Uhr: *Konzert von Tula und Woeta*. Neumann (Wolke). Mittw.: Eugen Graf (Wolke).

Birkus Schumann. Mittwoch, Abends 7 1/2 Uhr: *Große Galavorstellung*. Auftreten sämtlicher Spezialisten. — Zum Schluß: *Das neue Musiktheater*, *Das Motorfeld* in 5 Akten. Donnerstag: *Die große Schwanenoper* mit noch nie dagewesenen Effekten. Freitag: *Reine Jirka* mit neuer, sonders: *Aufführung des „Deutschen Theaters“*: *Zedermann*. Anfang 8 Uhr.

Birkus Busch. Mittwoch, Abends 7 1/2 Uhr: *Große Galavorstellung*. Zum Schluß: *Das neue Musiktheater*, *Die Dege* mit sonders: *Reine Jirka*. — Vorher: *Das auserwählte Programm*.

Familiennachrichten.

Berechtig. Dr. Richard Frdr. von Strick mit Hil Anno Reiser (Grünwald). Geboren: Ein Sohn. Herr Hans-Wolf von Wittig und Wastrow (Dunbar, Post Damarus, Dulich Eisenwerk). Gestorben: Dr. Konstantin a. D. Paul Friesen (Palanre) — Dr. Oberberiberitor Emil Dos (Schwinnichowig). — Dr. Viktor Alfred Wilmsh (Breslau). — Fr. Katharine von Warner, geb. von Parlem (Edwern). — Fr. Ella Schärer, geb. Klein von der Red (Wiltlage, Bei Eisenbach).

Verantwortlicher Redakteur: Direktor Dr. Drol in Charlottenburg. Verlag der Expedition (Heidrich) in Berlin. Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt Berlin SW., Willemsstraße Nr. 32.

Beim Verlag (einschließlich Beilagenbeilage Nr. 5 A und 5 B), sowie die Inhaltsangaben zu Nr. 5 des öffentlichen Anzeigers (einschließlich der unter Nr. 2 veröffentlichten Bekanntmachungen), berechnend Romanblattgeschäften auf Aktien und Aktiengesellschaften, für die Woche vom 8. bis 13. Januar 1912.

Der Polizei-Präsident.

Berlin C. 25, Alexanderstr. 3/6, den 16. ten. Dezember 1911.

Tageb.-No. 7901.P.J.11.

Es wird ersucht, in der Antwort das vorstehende Tagebuch-Zeichen anzugeben.

Des Königs Majestät haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 2.d.Mts.Euer Wohlgeboren die Anlegung des Russischen Sanct Annenordens dritter Klasse in Gnaden zu gestatten geruht.

Euer Wohlgeboren setze ich hiervon auf den Antrag vom 17.Oktober d.Js.bei Rückgabe der Anlage ergebenst in Kenntnis.

In Vertretung.

Friedrich

An
den Kaufmann Herrn Rudolf L ö b
Wohlgeboren

Eingeschrieben! hier.

ellp

Ew.Hochwohlgeboren!

Unter höflicher Bezugnahme auf das sehr geehrte Schreiben vom 3.d.M. - Tageb.No.612/P.J.No.11 - erlaube ich mir hierdurch, an Ew.Hochwohlgeboren das ergebene Ersuchen zu richten, die Allerhöchste Genehmigung zur Anlegung des mir verliehenen Russischen *Sankten* Ordens 3.Klasse geneigtest erwirken zu wollen.

Ich füge zu diesem Zwecke das Verleihungspatent mit angehefteter beglaubigter Uebersetzung hier bei und bemerke, dass mir der Orden für geleistete Dienste bei Finanz-Operationen der Kais.Russischen Regierung verliehen worden ist.

Ich erlaube mir, Ew.Hochwohlgeboren ergebenst zu bitten, das Ordenspatent s.Zt. an mich zurückgelangen lassen zu wollen und zeichne, indem ich Ew.Hochwohlgeboren im Voraus für die Bemühung meinen ergebensten Dank ausspreche,

mit vorzüglicher Hochachtung

*Prokurist des Bankhauses
Mendelssohn & Co*

Sr.Hochwohlgeboren
dem Königlichen Polizei-Präsidenten
Herrn von Jagow

H i e r .

Der Polizei-Präsident.

Berlin C. 25, Alexanderstr. 3/6, den 3. ten October 1911.

Tageb.-No. 6121.P.J. 11.

Es wird ersucht, in der Antwort das vorstehende Tagebuch-Zeichen anzugeben.

Ew. Wohlgeboren ist der Russische St. Annenorden 3. Klasse verliehen worden.

Angeschlossen übersende ich Ihnen die mir zur Aushändigung zugegangenen Ordensinsignien nebst Patent mit dem ergebeneu Ersuchen, den Empfang auf dem gleichfalls beiliegenden Formular zu bestätigen und mir dasselbe alabald zurückzusenden.

Zur Anlegung des Ordens bedarf es der Allerhöchsten Genehmigung, welche durch meine Vermittelung nachzusuchen ich ergebenst anheimstelle. Dem Antrage ist das Verleihungspatent in beglaubigter Uebersetzung beizufügen, auch ist eine kurze Angabe über die Veranlassung zur Auszeichnung erforderlich.

In Vertretung.

Rudolf Löb

An

Herrn Rudolf Löb

Wohlgeboren

hier.

MINISTÈRE DES FINANCES.
CHANCELLERIE
DES OPÉRATIONS DE CRÉDIT.

CABINET du DIRECTEUR.

ST. PÉTERSBOURG.

le 26 Août 1911.

N^o 11795

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous informer que, sur la proposition de M. le Ministre des Finances Sa Majesté l'Empereur a daigné vous conférer la troisième classe de Son ordre St-Anne en reconnaissance des services par vous rendus dans des questions intéressant le crédit public de la Russie.

En vous adressant mes sincères félicitations pour la haute distinction dont vous êtes l'objet, je vous prie de noter que les insignes de l'ordre et le brevet y relatif vous seront transmis par les soins de l'Ambassade de Russie à Berlin.

Agréez, Monsieur, l'assurance de ma considération très distinguée.

Monsieur Rudolf LOEB,
BERLIN.

L. Davy dff.

7997
7901

5-8-1911

БОЖІЕЮ МИЛОСТІЮ
МЫ, НИКОЛАЙ ВТОРЫЙ,

ИМПЕРАТОРЪ и САМОДЕРЖЕЦЪ ВСЕРОССІЙСКІЙ,

ЦАРЬ ПОЛЬСКІЙ, ВЕЛИКІЙ КНЯЗЬ ФИНЛЯНДСКІЙ,

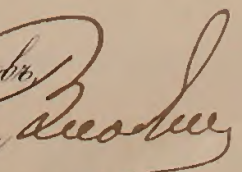
и прочая, и прочая, и прочая.

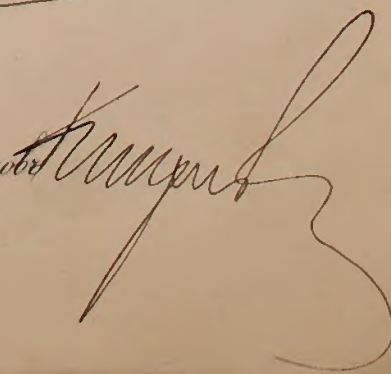
*Генерал-лейтенанту Германскому подполковнику, действительному
Санктбургскому Дому, Менделеевскому и № 10 в. Германскому,
Генерал-лейтенанту Лейбу (Мр. Rudolfen Loebe)!*

*Во изъявненіе особеннаго Нашего къ вамъ благоволенія,
Вселичестивѣйше пожаловали Мы васъ, Указомъ, въ 22 день
Июля 1911 года Капитану, даваемому, Кавалеромъ
Императорскаго Ордена Нашего Святого Анны
третьей степени.*

*Грамоту сію во свидѣтельство подписать, Орденомъ
печатно укрѣпить и знаки Ордена пріепроводить къ вамъ
Повелѣли Мы Капитану Россійскихъ Императорскихъ
и Царскихъ Орденовъ.
Дана въ Санктпетербургѣ въ 5 день Августа 1911 года.*



*Управляющій делами Капитан Орденовъ,
Генерал-лейтенантъ Высочайшаго Двора* 

Директоръ производства Канцеляріи Капитан Орденовъ 

Uebersetzung aus dem Russischen.

W I R, N I K O L A U S D E R Z W E I T E

V O N G O T T E S G N A D E N

K A I S E R U N D S E L B S T H E R R S C H E R A L L E R R E U S S E N,

K O E N I G V O N P O L E N, G R O S S F U E R S T V O N F I N N L A N D

u s w. u s w. u s w.

An den Herrn deutschen Untertan, den Bevollmächtigten des Bankhauses Mendelssohn & Co zu Berlin

R u d o l p h L o e b.

Zur Bekundung UNSERES besonderen Wohlwollens zu Ihnen haben WIR durch Ukas, gegeben am 22. Tage des Monats Juli 1911 an das Kapitel, ALLERGNAEDIGST geruht, Sie zum Ritter UNSERES KAISERLICHEN ORDENS der Heiligen Anna dritter Klasse zu ernennen.

WIR haben dem Kapitel RUSSISCHER KAISERLICHER und ZARISCHER Orden befohlen, diese Urkunde zur Bescheinigung zu unterzeichnen, mit dem Ordenssiegel



zu bekräftigen und die Ordensabzeichen Ihnen zu
übermitteln.

Gegeben zu Sankt Petersburg am 5. August 1911.

Der Sachwalter des Ordenskapitels, Hofmeister
des ALLERHOECHSTEN Hofes /Unterschrift/

Der Kanzleichef des Ordenskapitels

L.S.

/Unterschrift/.

Die Richtigkeit der vorstehenden deutschen Ueber-
setzung der beigehefteten russischen Urkunde /Ordens-
patent für Herrn Rudolph Loeb/ beglaubige ich durch
meine Unterschrift und durch Beidrückung meines Amts-
siegels.

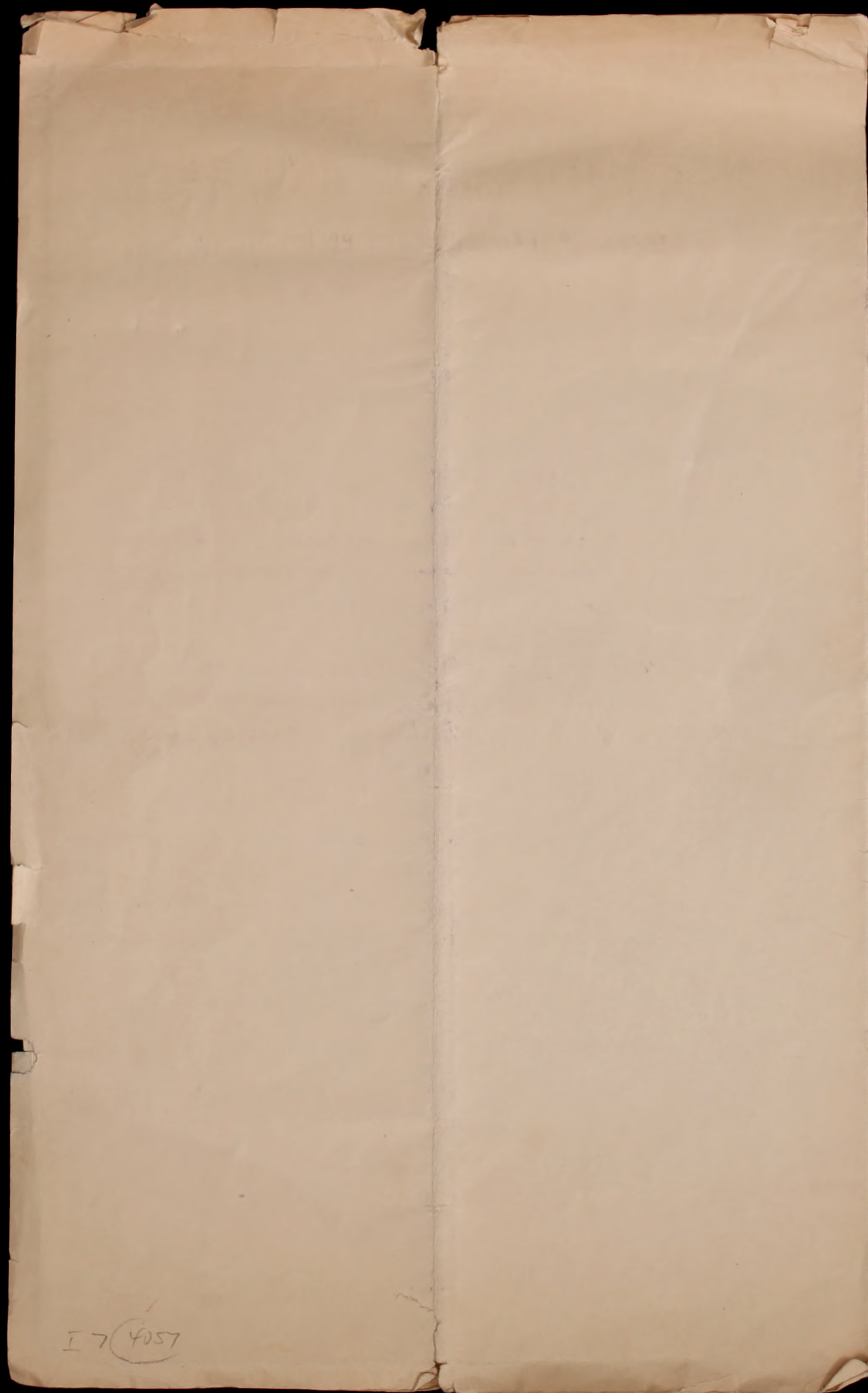
BERLIN W., Uhlandstr. 105,

den 16. Oktober 1911.



M. E. Lubowski

gerichtlich vereideter Dolmetscher
und Translator der russischen Spra-
che für die Gerichte und Notare des
Kgl. Kammergerichtsbezirks und für
sämtliche Standesämter der Stadt
Berlin.



I 7 (4057)

Leipzig, d. 10. Dec. 95.

Herrn Grafen von Wolff!

Ihre liebenswürdige
Auforderung z. Befolgen des
ich mir erlaubt, meine Gesandtschaft
sogleich zu beauftragen, und
diesem Sie meine Aufregung,
den Dank für Ihre wertvolle
freundliche Bemerkung.

Sie bin 18 Jahre alt.
Ich bin October 1895 auf dem
Königlichen Gymnasium zu
W. P. G. L.

2)

dem das Aufseheramt
für den Finzöfing - Kreis
von demselben, und
im Dezember desselben Jahres
als Aufseher in das Amt
Hugo Mankiewicz & Co. einget
ten. Mankiewicz mainar g
jähigen Aufseheramt
ist Gutsbesitzer und
mit allen Einkommen
Abgaben verbunden zu werden
insbesondere mit den
Abgaben des St. Maria

3)

mit demselben Hofe zu sein
ausgeführt durch das Kaiserliche Hof-
Rathamt in Wien
den 20ten Junij 1784. In
Verantwortung des Hof-
Rathes zu Wien, welche
ich in meiner jetzigen Stellung
infolge des Kaiserlichen Hof-
Rathes-Vorfanges, nicht zu
den obigen Worten. Ich bin
geblieben. In Wien,
den 20ten Junij 1784.
In der vorerwähnten Sprache
zu Wien, den 20ten Junij 1784.
N. K. p. 2.

Englischen gläubig ist, wenig
 stund nach Leseaufgabe an
 bedrückt, eine gewisse Zeit,
 hat nicht zu geben, so daß
 ich hoffen kann, die gefasste,
 seine Correspondenz in diesen
 beiden Sprachen in klugen
 Zeit zu vollenden. Nebenbei
 möchte ich bemerken, daß ich
 jetzt hauptsächlich die
 gram ist mein Vorschlag, das
 die Lesung, zu jeder ge,
 ein

3)

winzigen Auktionsstube
meiner Kunststoffe, die zu
beobachten so oft Gelegen-
heit geben, ganz zu sein.

Ich befinde mich in
unvergleichlicher Stellung,
gleichsam jeder, im Falle sich
jetzt oder später Auktions-
stube eröfnet, in Spanien,
an der Höhe zu kommen,
wofür man meine jetzigen
Gegenstände auf die andere,
aus demselben zu haben

W. K. G. L.

zum bevorstehenden Ausbruch,
um zu können

Ihnen
Ich verzeihe
Ihnen, was der Herr Wolff, daß
ich nicht bestimme sein werde,
Ihnen gütigen Zuspruch
und Laß und Pflicht
Ihnen zu machen, und bin
mit vorzüglicher Freundschaft
Ihre ganz ergebener
Rudolf Sol.

Mein
Bewerbungsschreiben
für die

vom 12. Decbr.
1895.

Rudolf Loh -
späterem Mitinhaber
des Bankhauses
Mandelsohn & Co

Geographical references,
These may be inserted in various
ways as follows,
The book is in "the night of the
quintessence."
The Emperor fell in the night of the
quintessence.

Sang und Gesang
Das schönste Glück ist
ist die Liebe,
Ob sie nicht zum Gesangs-
ang verbunden,
Ob sie der für stille Glück-
gewährt,
Nur ganz der Menschheit bester
größter Glück.

Somit soll sie die unsere

Die der Natur entgegen die Gassen,
Menschen Leben all zu viel davon,
die im flüchtigen Paris jähzt friedlich
abhand,
die in der äussern Welt der Natur

Und weil ich mich für die Sache
gewissenhaft zu machen suchte
sich und den Umständen
ich selber sich für die Sache
aufhalten.

Und es scheint als ob ich mich
für die Sache, für die Sache
aufhalten.

Das ich selber mich für die Sache
aufhalten zu der Sache
aufhalten.

So in der Sache gewiss zum Vorteil
sich, sich für die Sache
aufhalten.

Das ich selber mich für die Sache
aufhalten zu der Sache
aufhalten.



Dieß das Hoffen das standig in
Wien man
König in der Natur die
finst.
die den Horizont war nicht
in Wien
das ist ein wenig flau
faul.

was ist die neue Sprache,
Die unter ^{der} neuen Welt bei ^{der} ~~ersten~~
Ankunft war ein ^{kleines} "Maori"

Die Sprache, die man ⁱⁿ ~~der~~ ^{den} ~~den~~
in ^{der} ~~der~~ ^{den} ~~den~~ ^{den} ~~den~~
in ^{der} ~~der~~ ^{den} ~~den~~ ^{den} ~~den~~
in ^{der} ~~der~~ ^{den} ~~den~~ ^{den} ~~den~~

Und nicht gebunden steht nicht
als in der
Es wird die Arbeit nicht mehr
Wollen und Wollen,
bei Tag und Nacht gearbeitet hat
Nacht,
Es wird sich mit den Mägen der
Nacht und der Nacht.

Zuletzt fällt es nicht hin
im die ganze Welt
O Schiffer und Schifferin, was
Hoffnung der Hoffnung
Nicht die Arbeit und die Arbeit
nicht die Arbeit die Arbeit
das sind die Arbeit die Arbeit
Nacht

die Arbeit hat die Arbeit
und die Arbeit
Und die Arbeit die Arbeit

Sei es denn,
Das die Pfaffen nicht mehr das
Gott
Die besondern Klugheit von denen
wird,
Und wenn wir die Klugheit
der gesammten Welt,
Der Pfaffen nicht mehr
das Glück ist ein Feld.

Das von Glück und Unglück,
von dem Tod
Nur ist in dem Leben und Leben
Das Tod
Es ist ein Feld die Pfaffen
Denn es ist ein Feld
Als es in dem Leben
und Leben
Und ist ein Feld die Pfaffen
Wann es ist,
Und das ist der Pfaffen

Und wie ich frage nicht wie ich
wäre

Und das ich auf alle Fälle
zu sein die Hoffnung nicht
und ich die meine geliebte
das sie für mich

Und ich wie ich
Gut ich nicht
Und ich wie ich
für mich

Und wie ich die Hoffnung
zu sein
zu sein die Hoffnung
Käse
Ich habe ich die Hoffnung

angef
angef

Am 10. Febr. 1844
Ich habe mich sehr über mich der Freude
und die Sehenswürdigkeiten der Stadt
Königsberg sehr genossen
Am 11. Febr. 1844
Ich habe mich sehr über mich der Freude
und die Sehenswürdigkeiten der Stadt
Königsberg sehr genossen
Am 12. Febr. 1844
Ich habe mich sehr über mich der Freude
und die Sehenswürdigkeiten der Stadt
Königsberg sehr genossen

Nach dem Später der 2. ruhig leuchtet
Und nach Sirius der am Horizont im
Süden
Grad nach sichtbar ewig wechslend
Licht und A. Platz der Sternschn
den meine Rechte

Und die wunderbare Ruhe des Himmels
Unter dem ~~Süden~~ ^{ganzen} ~~Süden~~ ^{ganzen} ~~Süden~~
Und wie sasser Haut in Haut d
schweigen.

Und wir fühlten uns so
Ich die noch fühlten wir uns so furchtbar
Kein uns
Wie noch so und doch fühlte wir so ganz
ganz ganz von Herrn Götter
Denn wir fühlten wir wie heut dies Fremde

Entsch. brach ich wider langem Schweigen:
Grund, was magst du eben in Gedanken
Rachtst du wohl an der Freundschaft
Bauer.

Ich die nur ein ~~Stück~~ ^{Stück} ~~Stück~~ ^{Stück} ~~Stück~~
Nur harmonisch in einander Tönen
Nur wie sie ertönt sie auch verklingelt

Oder # ~~erlebt~~ ^{erlebt} ~~erlebt~~ ^{erlebt} ~~erlebt~~
Nur ~~erlebt~~ ^{erlebt} ~~erlebt~~ ^{erlebt} ~~erlebt~~
Führt zurück ins Reich der ewig Schönen
Mit sie herkam Trost zu sein uns
Menschen

Im Wasser glänzen klar die Sterne
Und der See trägt weiter zu dem Baum gebräunt rot
Auch das saulige Riechen des warmen Windes.

Freud wir steigen ein die Luft ist lebend
Und nicht ertötet dieses Wassers Rührt
Mich verlangt es nach der Sees Ruhe!

Trüblich spiegelt der milde Kalte vom Meer
Linde ~~plötzlich~~ ^{plötzlich} ~~schneidet~~ ^{schneidet} er die Fluten
murmelt

Und der Sandes Geräusch verhallt allmählich
Schwermes

~~Das~~ Dunkel liegt hier überm Wasser
Wunderbarlich selbst dem schönsten Auge
Nur die Sterne funkeln saft herunter.

Tief! Schweigen hat uns längst umgeben
Und wir selber ohne es zu wissen
Sprechen nur noch hier & hier flüsternd.

Und der ~~Leuchter~~ ^{schwach} ~~schimmernde~~ ^{schwach} ~~Leuchter~~
Wirfen unser Haupter ~~Reinschatten~~
Auf die Spitzen die im See dort ragen

Und wir sehen wie gespenstlich die
Unter ~~Reif~~ ~~ist~~ ~~an~~ ~~uns~~ ~~verbeugt~~
Und im tiefe ~~Rein~~ ~~der~~ ~~See~~ ~~maße~~.

~~Nach~~ ~~mir~~ ~~sehen~~ ~~früher~~
Noch wir richten unser Blick nach oben
Nach dem wund erdigen Firmament
Der voll majestätischer Ruh herabschaut.

Konversation:
Berlin

Berlin: Jetzt erlaubt, das Hamburg noch
noch einzufassen?

Hamb. Aber liebe Berlin, wie können
wir danken!?

F. Na, ja mit wie ist es mit Ihnen
meiner Plaisier?

H. Mein Dank, ist jeder genug sein
von mir.

F.: (etwas pithig.)

Na, wir, mit nicht ganz, ist nicht so dem
Gut.

Wofür nicht den Kaffee mit Pfeffer in
dem demnach Hamburg mit dem Kaffee gelingen
die richtige Ebene zu Stunde zu bringen.

Mein aber zum Tode, mes chers revenons
à nos moutons!

Herold: Wollen wir gleich mit Just. Ceffmann
aufbrechen?

Anna: Die Aufbruchzeit war nicht sehr
glücklich gelaufen,

Mein Punkt ab Tag, sagt der Ueberringer
fehlt.

a.

Wenn Paul das ist kann man doch
wohl mit dir
Ich bitte dich lass mal die funken
geschichten

manchmal ganz wie ~~das~~ erste
Plein ~~ist~~ ^{grau} ~~ist~~ ^{ist} richtig
~~Erstmal~~ ~~grau~~ ~~ist~~ ~~ist~~ ~~ist~~
denken

Ich bitte dich jetzt schon
Opa hat ^{geschrieben}
Auch ~~ist~~ ^{noch} ~~ist~~ ^{aus} ~~ist~~ ^{ganz}

am ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist}
Und ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist}
vor ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist}
Halt in der ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist}

Paul Bitte immer ach ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist}
du bist ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist}
Manum ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist}
Möchte dich ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist}
Hätte dich ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist}
was fragen ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist}

Anna Nov 1

Paul: 9 - hat - schon lange
undgedacht

~~und hat es~~

fast
mit Gregorius 50 Jahren

- kann sie sich immer oder davon
ist?

Anna: Na wenn soll sie sich dann
was

Paul: Na sei doch mal ein bisschen
schlau

Kannst du denn Gregorius
wirklich nennen

Ob wirklich. Das ist
ein Phänomen

A: an der Paul
Am Tag auf die Erde

Sie legt sich dann
mit dem Namen

P: ~~hat~~

Na sie hat den nicht
in sich

A (wichtig) das schickst du mir
Was Paul ~~schickst~~ ^{schickst} ~~mir~~ ^{mir}

Das ~~schickst~~ ^{schickst} ~~mir~~ ^{mir}

Ich kann ich dir sagen, das

ist da ~~schickst~~ ^{schickst} ~~mir~~ ^{mir}

In Hamburg ~~schickst~~ ^{schickst} ~~mir~~ ^{mir}

Ich bin ein ~~schickst~~ ^{schickst} ~~mir~~ ^{mir}

Das große Buch von ~~schickst~~ ^{schickst} ~~mir~~ ^{mir}

P. Was Buch ist doch ~~schickst~~ ^{schickst} ~~mir~~ ^{mir}

Ich fürchte ~~schickst~~ ^{schickst} ~~mir~~ ^{mir}

Ich mal ist ~~schickst~~ ^{schickst} ~~mir~~ ^{mir}

Ich alles ~~schickst~~ ^{schickst} ~~mir~~ ^{mir}

Ich darf ~~schickst~~ ^{schickst} ~~mir~~ ^{mir}

A Hasti das ~~schickst~~ ^{schickst} ~~mir~~ ^{mir}

Ich ist so ~~schickst~~ ^{schickst} ~~mir~~ ^{mir}

Richtig das ~~schickst~~ ^{schickst} ~~mir~~ ^{mir}

P. Na dem mücht ich
dochgeru mal schis
Sag mal Anna wie
denkst du bei dem?

A. Ich dank dir mir gar
nicht ^{weiter} schis
Augen mit blauer grüne
man ewigen Fiedelstern
zum Ohr
Schimpft fort während
ich geht an ^{versteht}
Ich keine Haare oder ich
Perücke.

Paula Anna ^{hier}

A. Ja Paul ^{ist} zwar schön
~~Anna~~ ^{ist} die Handlitten
an ^{allen} vom
von dem großen Pucke
das Haupt

Dei Gung zu Ida, ney van sin waagub
Luf wuzigt jaltu, sin auf dar
Waysa ungsjolan:

Man list sig dog mal
riin!

①

Neurigung grogen Klusken

Caviar, Pilze etc

Vorleatn für, Reis in jeder Gestalt

x für Köstsalat, das ist ein gutes
ein in der Kuchel mit Salat

Sifiga Zerkung Klusken

ffmat auf Allat, was

zuverüchtigt

Kapitel 6, in der ersten Teil der Arbeit

die Welt ist ein Theater, die

Wartagen für Anna & Gannu

Jubel für alle Arbeit von

Koniginigung, die die die bei

mittlerweile die Gesellschaften.

Lehrbuch der Physik
von
Gottfried Wilhelm Leibniz
Göttingen, bey
Herrn Buchhändler.

Vorrede zum Benigne-Teil,
wobei ich mit Albert auf meine
als 100000 Thaler angal. d. g.
Das Abmahligen von dem
einigen ^{Thaler} ~~Thaler~~ - d. 3. 20. Thaler
bei der Wese Doppel-Verzue
0. 7. einmal auf dem Tisch gelagert
werden wird - ist seit einiger Zeit
nicht abgenommen

Zusatz zu dem / Gedichte etc
des Prof. Dr. J. J. Schlegel

alt 3. 20. Thaler
der Halbesleben
9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Docur

20

Docur

55

6030
 5830
 5680
 17540
58460

P. Pflanzt kommt ein
aus der Anstalt

A. Oder an die!

P. Ich habe mir keine Mühe
dem Anmer sehr wichtig
das ich behalt
zu mir kommen zu sein
nicht,
Und wenn man wirklich
einige gibt
So sag ich mir weil
zu gehen
Wird diese Welt selber
schon

Nein Paul
A. Charon wird nicht gehen
schon

P. Mondmal fällt aber
in Zerschlagung und
Mittagessen.

A. und wenn er nicht
keine im Gedicht
sich rechte Maße ^{ge} ~~ist~~ ^{ge} ~~ist~~
am Ende der Zeitstrahlung stellt
keine von ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~

Man ~~ist~~ so stand er am
Machen ~~er~~ ~~er~~
und wir gar über seine
Gründe

Die kleinen kleinen Elfen
Ihm auf die Genie zu helfen

Man ^{fragt} ~~sich~~ er ~~ist~~ er ~~kon-~~
^{men} ~~sacht~~
er ~~stiller~~ ~~Wacht~~
und ~~brun~~ ~~ist~~ ~~das~~ ~~Sein~~
~~gemacht~~

Messrs Menyon & Robinson
Manchester
22 Newton Street, Piccadilly

Gentlemen

I have the

I have this day been put
in receipt of your favour
of the 25th inst, and
am very sorry to see
that by an ^{inexcusable} inadvertency
of my part your preceding
letters have not been an-
swered. Now I wish to
balance as soon as possible
your commission account
and should be very thank-
fully to you if you would
help me in

Mein Brief lag in dem Briefkasten
Saubere Briefe sind die besten
A
meine Briefe sind Ihnen
merklich

Ich bitte dich, das
Ich habe dich schon
Gott ist mein
sollkommen
entwischen

P
na amma, das
ich habe dich
Gott ist mein
sollkommen
entwischen
Und es ist dem

and beg to request you
to ^{assist} be kindly in
that proposed by
sending me an abstract
of ~~the account~~

You'll well know that
^{my} ~~business~~
~~has~~ disrupted and so very
difficult for us to
state ^{your} account, ~~all~~
my clerks having already
been dismissed.

As soon I'll know
exactly know the sum
~~to you~~ of your demand
I'll not lose a moment
to settle it.

I hope you'll excuse the
oversight and oblige
me by fulfilling my request.

Ich las darüber vor,
amigen Zeit

Ein Mährchen von großer
Kärrschendlichkeit

P. Erzählt doch!

A. Nur gute Leute hat er
gemacht

Das, am Geburtstags, solchen
Tages

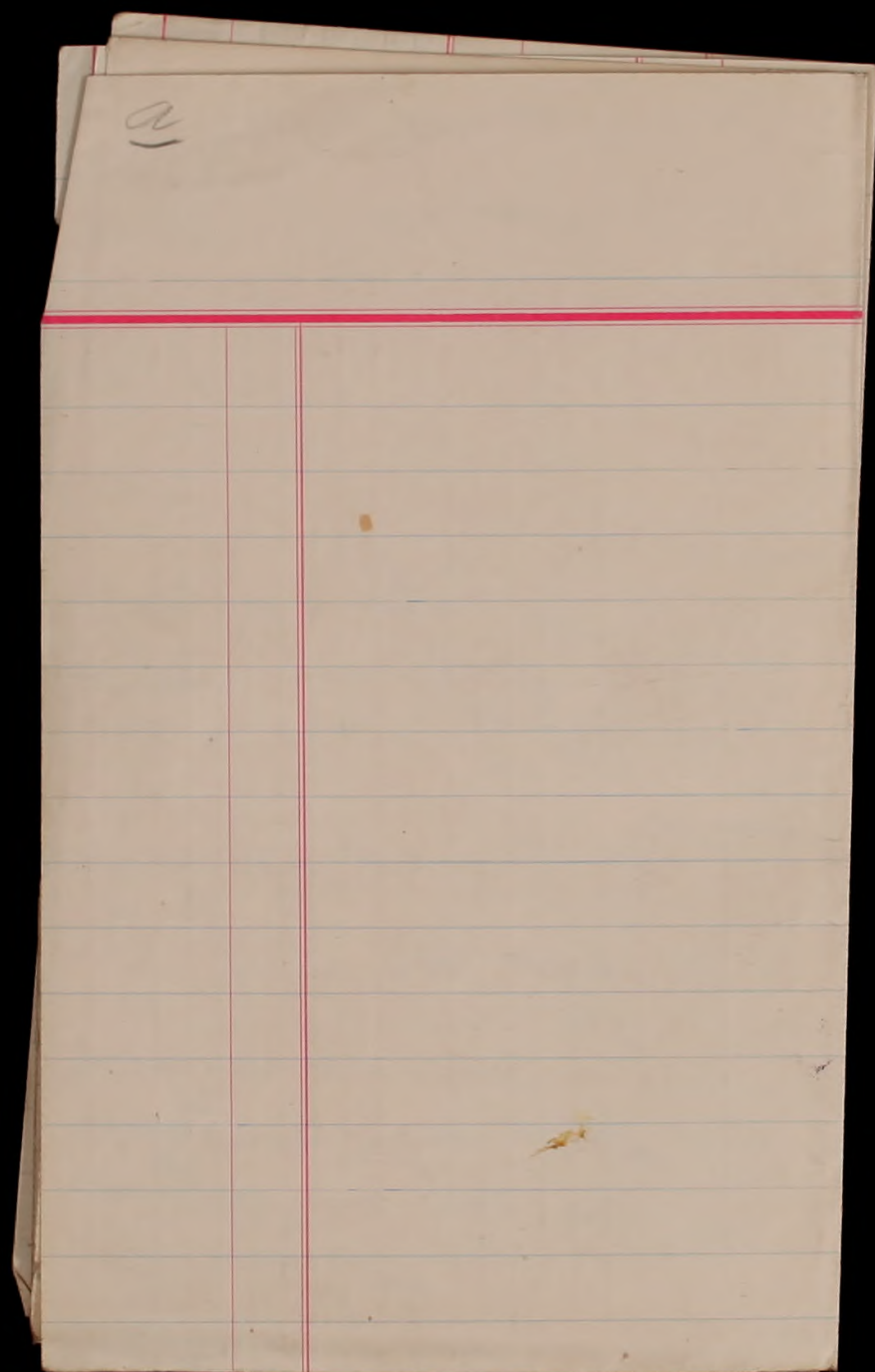
Ein jeder Mährchen sind
freuen sollt,

~~Freuen alle, solch einen~~

~~Man soll~~ ~~niemand~~
~~Sollt freuen, mit allen~~
ihnen & klagen.

Wenn stellt er ~~den~~
Elfen an Kluge

Da stets ein Stundens
lagieren & schenken



Du
Tiefe Nacht liegt über Granader
Heller Sternenglanz & laue Rhyth
Und der ~~leucht~~ ^{erleucht} Wind ~~trägt~~ ^{weht} ~~weht~~ ^{weht} ~~flüsternd~~ ^{flüsternd}
~~Wie der stillen Gärten der Estrada~~
Kunkel mehr die Vellen der

Aber dort bei Donna Claras Hause
Hörst Du nicht des Lecher Liedes Klänge
Hörst Du nicht den Non Albrecht singen
Hundert Liebeshinder ohne Pause

Non Albrecht habe Dich zu singen
In Polni zur Nachtzeit auf der Straße
Schimpfen hast Du mir in Polni mein
Und man ~~weht~~ ^{müde} Dich ~~pasch~~ ^{Maße} zur
Wache bringer.

Theoretischer & allgemein ~~singt~~ ^{hört} ~~du~~ ^{hört}
in Deutschland
Mufst Du mir in Deutschland ~~hören~~ ^{hören}
Jeder liebens würdig ~~ich~~ ^{ich} ~~hören~~ ^{hören}
Apoch ~~von~~ ^{von} ~~allen~~ ^{allen} ~~aber~~ ^{aber} ~~ich~~ ^{ich} ~~von~~ ^{von}

Wilst Du hier in ~~Polni~~ ^{Polni} ~~gestalten~~ ^{gestalten}
Dines Kopfs ~~hört~~ ^{hört} ~~ich~~ ^{ich} ~~hören~~ ^{hören}
König ~~zum~~ ^{zum} ~~Ball~~ ^{Ball} ~~hört~~ ^{hört} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Stafel~~ ^{Stafel}
Sollst Du in er ~~hören~~ ^{hören} ~~hören~~ ^{hören} ~~hören~~ ^{hören}

Sprich von Augen, die so klar sind

Sprich von Augen, die so lieblich
lachen

Stilbt der schwarz, braun grau
zu Feind die machen

Sagtest du daß diese Augen
klar blau sind

Und der Spanier lachelt grüßlich

Man Freund sollst du mich
einmal singen

Oh so schön leich Formeln
zu singen

Ausrunder in beliebiger Weise

Sicher Tausend mag Euch
heute schon

Wir in Spanien singen
mit wir Lühlen

Singen unsers Herrns
Gut zu Ruhlen

Ihr in Deutschland singt
nur zu verstecken.

Verachtung sehr verehrte Festgenossen
Wann unser Unterhaltung ~~Fluss~~

Noch hat ich ~~ich unterbreche~~ auch gewiß nicht
so verdragen
Wirst hülfe Pflicht nicht, wenn
jetzt ich spreche.

In der allerbesten Unterhaltung
Wie des edlen Mokka's südl. Feuer
Mit des Kuchens Süßigkeit verweilt
Wird ich auch verehrte Festgenossen
wenn erlaubt ist auf ein paar

Minuten
und gewahn' an eine heisse ~~Pflicht~~
Guch

~~Wanket~~ ~~beim~~
Wanket im leichten Rausche
des Vergnügens
auch der ~~Spender~~ der gütigen
Schönen Fremden
Wanket verehrte Herren unsern
Namen

Anders Völker heißt es andre Sitten
anders als in Deutschlands kalten
Wänden
Wanket der Putz in seiner edlen Haut
Ungarn Spaniens in Alabasern
Stamm

so werden das die feinsten fortleben, die man bei
solcher Beobachtung anfangt. Ein Haisfisch wird
bei dieser Gelegenheit noch besonders in Erinnerung
gebracht: der Haisfisch kann schon sein, ohne groß-
artig zu sein, und kann mit sehr beschrän-
kten Mitteln sehr bald vermehren. Das beweisen
zwei Exemplare die während seiner Fische in der
Markt Landung.

La.

Sunday 24th in 8 Stundts pa 4 Min
for Nov 17 Lun 1800-70
WJ (R)

bis Sunday about in 14-15 Stundts
12 12 pa 5 Minuten

1 Lun 7 200 St 7 00

Sunday 24th in 9 Stundts pa 4 Minuten

Deft 10 200 St 2 A⁶

Bertha Haller

Udelskarpen.

Aus Schwarzewalds alte Tannen kragt
Ein kaltes Wind aus rauhem Nord -
Polarus hatte ihn strengt
Noch Sonnenschein nicht kriech ihn fort.

So musset er denn nach Norden hin
Der hellen Glut entgegen wehn.
Noch niemand wollte seinen Sinn
Im fremden Punkte recht verstehen.

Man schalt sein Wesen ^{hart} & kalt
Und sein Sprach ^{stark} & schwer -
Da ging er in den Taubewald
Und schlich gequält & müde einher.

Im Walde stand
Und ~~dem~~ ein altes Schloss
Verfallener Hall & Pall & Klaus
Und weil sein Herz ihm überflaß
Ging er hinein und weint sich aus.

Aus der Aue tönet lang
Erstohret wie banger Geisterchor
Des kalten Nordwinds Sehnsuchtlang
Zum warmen Sonnenlicht entgegen.

*Und ihm will ich
ganz allein tragen*

Hilfst dem Stehn am Sinn und kelt
Stumm und taucht und
wie im allen Zeiten
durch die nacht verhalten
Rauhes hirt Rufe gleten
Frieden schmet die Natur
Nurken wie
In der Erde ^{Schoss} Brust
Muss der Welt mit der Lust
Tug bewirkt, pulselos
Ewig alle Wäpfe
strecken.

Franzose

du siehst mich an mit keinen großen
Alle wollest du mich bei mir selbst verklagen
Alle wollest du aus meiner Seele saugen
Aufwacht auf alle meine bangen Sorgen.
Erleuchtung war mir's alles für zu sagen
Und noch fürchte ich ~~es~~ es möchte für nicht
Nur qual mich nicht mit diesen großen Sorgen

II Auswachen.

Der Neumann spult den milden Namen
Und heult und tobt gar sehr
Was er auch immer packen kann
Das ruft er bo unklar.

Da schmeichelte ihm eine Fee
Sich zu stellen sie Gesang
Und wie verächtlicher Rede sich
So seiner Stimme Klang.

Er glaubte es auch ^{schon} gleich zu sein
Und ward gar von ihm gelehrt
Nun klang sein Name lang hervor
Aus dunkler Porterwand.

~~So war es stets~~
~~Das ist der alte Trauerdruck~~
~~Es fängt der Dämon aus der Dunkelheit~~
Und wirklich ~~ist~~ das sein kalter Hauch
~~den gab es~~ Erbiel immer schnell
Zu weilen ~~wach~~ und hell
Der Nordwind ist im Grunde
auch
Ein sublimierter Geist.

Nur ein Gleich hievon wird sich
beweisen

Wahrheit

Wird erflucht - ein Gleich hier wird

Wird der Tränen ~~Schönheit~~ ^{es weiden} zu bedingen
~~Schönheit~~ ^{die} durch

Höher als des Reises höchstes

Wird sich wahre Schönheit ^{Künige} selber
preisen

Aber wenn der Schönheit Preis verbleibt

Wird ein mächtiger ewig reisen

Über Zeit & Schicksal triumphieren

Unser Fromm rätliches Gemüthe

Reicht bewegt sind unsere Tränen

Klingel ead in der Freude Tönen

Und ein Schmerzk um ~~schle~~

Klingen ^{mild} zu versöhnen

Warten uns Fort & Trost

& Ohren fehlen,

Abwengbar sein kann Scham
Abwengbar in Schick zu verhalten
Nur ein Ding nicht passen Scham
Denn kein kann auch nur gestatten

Das ist und der Scham
Denn die Scham ist ein
Mit dem Scham der alle Scham
Denn Scham kann nicht, der Scham

Sprach und grüßte grüßte kam nicht
wider!

Armer Spanier kommt uns nicht verschon
Königt Du ^{immer} mit neuen Augen sehen

Nam meist indist Du die Deutschen

^{unserer Namen Schönheit zu beweisen -} Kinder ^{immer}
Güter Glück hüben das wird dich ^{zu wenig} küssen

Wann der Augen noch so ^{hübsch} glänzen

Und des Haars ^{reife} ~~schwarze~~ ^{schwarze} Lockenwellen

Und der roten Lippen ^{so schön} süßlich Schmollen

Mögen Spanier unen auch Costen

~~Güter Glück hüben das wird dich~~

~~unserer Namen Schönheit zu beweisen~~

~~Wollst Du jeder Partei würdig werden~~

~~Wollst jeder Du privatim singen~~

~~Wann der Fräulein schönste Kinder~~

~~Wann die Fräulein schönste Kinder~~

~~Güter Glück hüben das wird dich~~

~~Wann die Fräulein schönste Kinder~~

~~Wann die Fräulein schönste Kinder~~

Unter den grauen Wölkern
Liegt Bleisargen das Meer
Und wälzt die dunklen Wogen
Unwillig träg und schwer

Und unter grauen Gedanken
~~Bleibt mir der Hoffnung Glanz~~
~~Und webet trüb umfangen~~
~~Ist meine Seele ganz.~~

Ist meine Seele krank
Und ^{wogt} trüb und ~~wogt sie~~
Unwillig trüb & bang.

Und wenn nicht bald ein Lichtstrahl
Durch diese Trübnisse sal dringt
Denn immer jeden Funken
O die Finsternis verschlingt

Da wenn nicht bald ein Lichtstrahl
Durch ^{dunkle} ~~finstern~~ Nebel bricht
Das Meer wird weiter wagen
Noch meine Seele nicht

Telegraph-Anschluss:
Amt I, No. 2478.

MITTHEILUNG.

Von

Nathan Löb & Söhne.

An

Herr

Berlin W., den 189
Mohrenstr. 44.

ED. SCHMIDT, BERLIN D., BILDMÄSSIG.

Unter dem Namen der Bucher
soll ich mich nicht in Woffen
Klein davon ich hab die
Leder hat die Papierung
Wolfe pa in der die
fiele mit dem wachen
Munna,

Das Buch ist ein
Hug auf Holz

Das Buch ist ein
Das Buch ist ein
Das Buch ist ein
Das Buch ist ein
Das Buch ist ein
Das Buch ist ein
Das Buch ist ein
Das Buch ist ein
Das Buch ist ein
Das Buch ist ein

Das Buch ist ein

Ein milder Herbsttag, gleichgültig, trüb
Erschlafft, verwirrt die Narcbensdum
Sie regnet sich von Nebel zu Verschleudern.

- Ein solchen Tage sah ich sie zuerst. -

Und Frühlingsalmen lag in ihrer Stimme
Und Frühlingshoffen sprach aus ihren Augen
Und Frühlingslächeln lag in ihrem Lachen
Da Klang aus welcher Bäume Sturmgestoh
Mir wie ein Fabelruf, die war wird einst schön!

Und freudig fühlt ich, dass ich noch so jung war

Die Jahre gingen & ich sah sie nicht
Und Frühling wars als ich sie wieder sah -
Ein Frühlingstag so hoffnungsfroh & mild.

doch Winterherbe lag in ihrer Stimme
Und Wintersterben sprach aus ihren Augen
Und Wintertrauer tönte im Lachen

Da Klang aus Klüftenbannes Lustgetöse
Mir wie ein Alagelant: die war einst schön.

Und ich begriff nicht, dass ich noch so
jung war

2601. ux Bann mnd unamē + Sundere

1) * ~~de~~ meinere französischer Nozifion
berene (→ 20, 120)

2) meinere ~~de~~ guzwärschener Tempelje

o B. & L. meinere Republique berene

3) ~~de~~ berene off. de in 20, 120
i ege in 20, 120

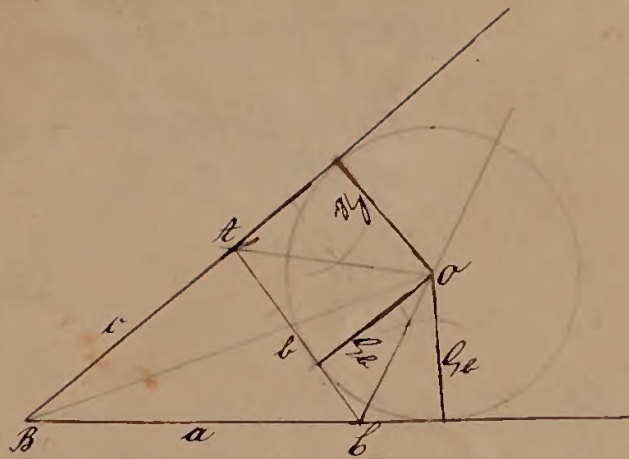
Yunger Fugere de es in 20, 120
y es in 20, 120

20, 120 in 20, 120
20, 120 in 20, 120

20, 120 in 20, 120
20, 120 in 20, 120

20, 120 in 20, 120
20, 120 in 20, 120

20, 120 in 20, 120
20, 120 in 20, 120



Für den Kreis ist angegriffen
 Höhen (h_a, h_b, h_c)

$$\Delta ABC = \Delta ADB + \Delta BDC - \Delta ADC$$

$$J = \frac{c \cdot h_c}{2} + \frac{a \cdot h_c}{2} - \frac{b \cdot h_c}{2}$$

$$J = \frac{h_c \cdot (a + b + c)}{2}$$

$$J = h_c \cdot \frac{a + b + c}{2}$$

$$J = h_c \cdot s$$

$$h_c = \frac{J}{s}$$

$$h_c = \frac{\sqrt{s(s-a)(s-b)(s-c)}}{s}$$

$$h_c = \frac{\sqrt{s(s-a)(s-b)(s-c)}}{\sqrt{s-b}}$$

$$h_c = \frac{\sqrt{s(s-a)(s-c)}}{\sqrt{s-b}}$$

$$h_a = \frac{\sqrt{s(s-b)(s-c)}}{\sqrt{s-a}}$$

$$h_b = \frac{\sqrt{s(s-a)(s-b)}}{\sqrt{s-c}}$$

$$h = \frac{J}{s}$$

$$h_a = \frac{J}{s-a}$$

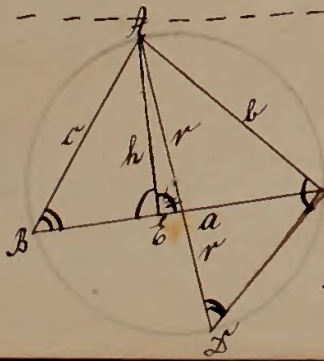
$$h_b = \frac{J}{s-b}$$

$$h_c = \frac{J}{s-c}$$

$$h \cdot h_a \cdot h_b \cdot h_c = \frac{J}{s} \cdot \frac{J}{s-a} \cdot \frac{J}{s-b} \cdot \frac{J}{s-c}$$

$$h \cdot h_a \cdot h_b \cdot h_c = \frac{J^4}{s^2}$$

$$J = \sqrt{h \cdot h_a \cdot h_b \cdot h_c}$$



Für den Radius r des Umkreises
 in Verbindung mit
 $h = 2r \sin A$
 $h_a = 2r \sin B$
 $h_b = 2r \sin C$
 $h_c = 2r \sin A$
 folgt $h \cdot h_a \cdot h_b \cdot h_c = 16r^4 \sin^2 A \sin^2 B \sin^2 C$
 $J = 2r^2 \sin A \sin B \sin C$

$$2r = \frac{abc}{2\Delta}$$

$$r = \frac{abc}{4\Delta}$$

$$r = \frac{abc}{4s}$$

$$r = \frac{abc}{4\sqrt{s(s-a)(s-b)(s-c)}}$$

$$J = \frac{abc}{4r}$$

$$J = \frac{abc}{4r}$$

Zu Maslow S 115
 Folgerungen
 Die Feuerhänge (p und p') zweier Kreise
 zu welchen sie sich in den Radien (r und r')
 und die Höhen (J und J') der Quadrate
 zu den Radien.

$$\frac{p}{p'} = \frac{r}{r'}; \quad \frac{J}{J'} = \frac{r^2}{r'^2}$$

Zu S 116
 1) Satz. Bei allen Kreisen ist das Verhältnis
 der Feuerhänge zum Durchmesser gleich
 immer und das selbe Zahl.

Demnach nach S 115, Folgerung ist $p : p' = 2r : 2r'$
 Demnach folgt die Höhenziehung der Kreise
 gleiches: $p : 2r = p' : 2r'$

2) Bemerkung) Das Verhältnis der Feuerhänge
 zum Durchmesser wird durch π bezeichnet.

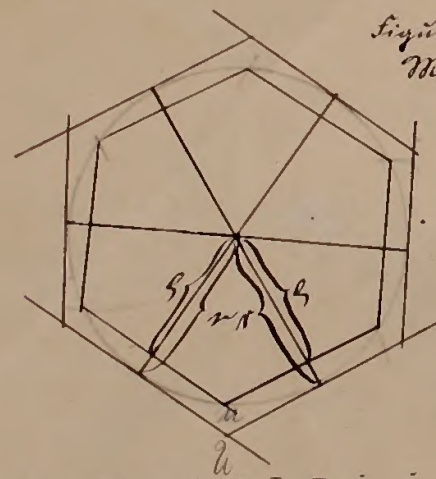
$$\pi = \frac{p}{2r} = \frac{p'}{2r'} = \frac{p^2}{2r^2}$$

3) Folgerung) Die Feuerhänge ist gleich dem Pro-
 dukt des Durchmessers und der Zahl π , oder

Das gleich dem Perimeter des Halbkreisbogens sind
 der Satz $2 \pi r$:

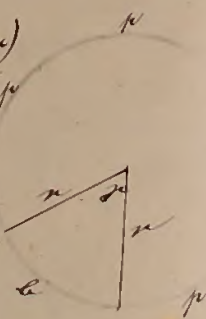
$$p = \pi \cdot 2r, \text{ oder } p = 2\pi \cdot r$$

4. Folgerung. Der halbe Umfang eines Kreises
 dessen Halbmesser der Längennormale gleich
 ist, betragt π Längennormale



Siehe zu Seite
 Maslav S 115.

zu Maslav S 121.
 Zu jedem Grad des Centralwinkels (α)
 gehört ein gleiches Kreisbogen μ
 Es sei a das Lot des Bogens (b)
 im selben Verhältnis, wie der
 Centralwinkel (α)



Es sei a das Lot des Bogens zur
 Peripherie wie α zu 360°

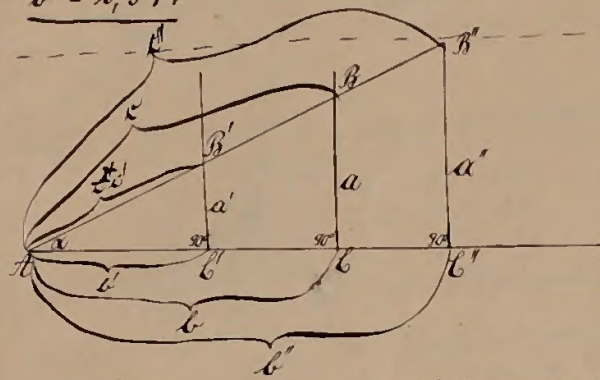
$$b : \mu = \alpha : 360$$

$$b = \frac{\alpha \cdot \mu}{360} = \frac{2\pi r \cdot \alpha}{360} = \frac{\pi \cdot r \cdot \alpha}{180}$$

Beispiel) Wie groß ist der Bogen eines Kreises von 5 m
 Radius, wenn der zugehörige Centralwinkel 48° be-
 trägt. (Näherungswert für π statt 3,141592 $\approx 3\frac{1}{4}$)

$$b = \frac{3\frac{1}{4} \cdot 48}{180} = \frac{37.4}{5} = \frac{22.4}{5.7} = \frac{88}{35} = 2\frac{18}{35}$$

$$b = 2,514$$



$$\text{Es ist: } \triangle ABC \sim \triangle A'B'C' \sim \triangle A''B''C'' (\Pi)$$

$$\text{Es sei: } \frac{a}{b} = \frac{a'}{b'} = \frac{a''}{b''}$$

$$\text{Und: } \frac{a}{r} = \frac{a'}{r'} = \frac{a''}{r''}$$

Der Sinus eines spitzen Winkels im rechtwink-
 ligen Dreieck ist: das Verhältnis des ihm
 gegenüberliegenden Katheten zur Hypotenuse.

$$\sin \alpha = \frac{a}{r} = \frac{a'}{r'} = \frac{a''}{r''}$$

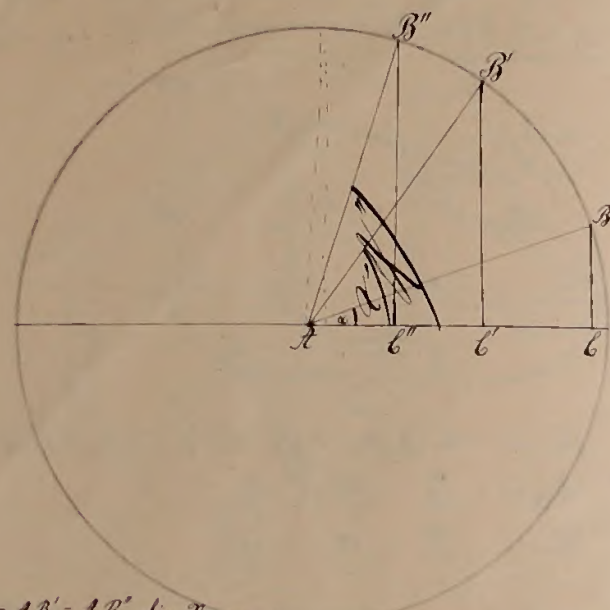
Der Cosinus eines spitzen Winkels im rechtwink-
 ligen Dreieck ist: das Verhältnis des ihm anliegenden
 Katheten zur Hypotenuse.

$$\cos \alpha = \frac{b}{r} = \frac{b'}{r'} = \frac{b''}{r''}$$

Der Tangens eines spitzen Winkels im rechtwink-
 ligen Dreieck ist: das Verhältnis des gegenüberliegenden
 Katheten zum anliegenden Katheten.

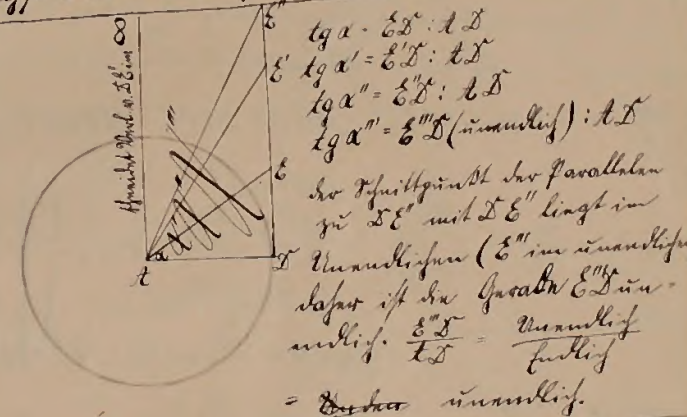
$$\text{tg (od. tang)} \alpha = \frac{a}{b} = \frac{a'}{b'} = \frac{a''}{b''}$$

Der Cotangens eines jeden Winkels im rechtwinkligen
 Dreieck ist das Verhältniß der anliegenden zur gegen-
 überliegenden Kathete, d. h. $\cot \alpha = \frac{b}{a} = \frac{b'}{a'} = \frac{b''}{a''}$



Da $AB = AB' = AB''$, die Nenner
 des Bruchs also gleich bleiben,
 die Zähler ($Bb, B'b', B''b''$) aber
 verschieden sind, so verschieden sind auch
 die Winkel α sind, sind die Sinus.
 Wenn α von $0^\circ - 90^\circ$ wächst, so wächst $\sin \alpha$
 von $0 - 1$.
 Da die Nenner des Bruchs
 (AB, AB', AB'') gleich sind,
 die Zähler (Ab, Ab', Ab'') aber
 verschieden sind, so verschieden sind
 die Winkel α ab, wenn α wächst.
 (Cosinus) Wächst α von $0^\circ - 90^\circ$, so nimmt $\cos \alpha$
 von $1 - 0$ ab.

Zähler ($Bb, B'b', B''b''$) sind
 für von $0 - \infty$; Nenner
 für von $\infty - 0$; d. h. $\tan \alpha = \frac{b}{a} = \frac{b'}{a'} = \frac{b''}{a''}$
 bis 0 (Ab, Ab', Ab''). Wächst
 wächst von $0 - \infty$.
 Wächst α von $0^\circ - 90^\circ$, so wächst $\tan \alpha$ von $0 - \infty$
 Zähler (Ab, Ab', Ab'') sind
 von $\infty - 0$; Nenner
 Nenner ($Bb, B'b', B''b''$) sind
 für von $0 - \infty$. Wächst
 sinkt von $\infty - 0$.
 Wächst α von $0^\circ - 90^\circ$, so nimmt $\cot \alpha$ von $\infty - 0$ ab.



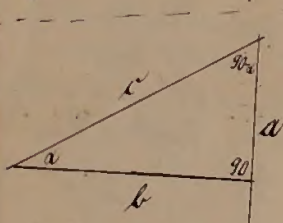
ergänzung zur alten Auflage des Meßler's 162.
 Ein Kreis sei durch zwei aufeinander senkrechte
 Durchmesser AB und CD in vier Quadranten (A, B, C, D ,
 B, C, D, A) geteilt. Eine jeden Quadranten ist
 das Verhältniß der Länge der zugehörigen Sehnen
 zu der des Kreises nun lauter gleich, denn
 jede ist der Winkel (oder der Bogen) des Kreises
 gegenüber der Winkel vom Bogen 1 ist also der
 Sinus, dessen Länge gleich dem Radius ist.
 Ist die Länge des Radius gleich 1 , (das heißt
 der Radius kann alle Längeneinheiten sein) gleich

zur Vorauflösung der Zahl 1; dann ist der Wert jedes Lambertsinus als $\sin A \cdot E$ oder $A \cdot E$, gleich der Länge des zugehörigen Logarithmus, $A \cdot E$ oder $A \cdot E$.

Die Länge eines Logarithmus von 180° ist gleich π , die eines Logarithmus von $1^\circ = \frac{\pi}{180} = 3,14159265 / 180 = 0,017453$.

Also ist auf der Wert des gegebenen Winkels gleich π , und der eines Winkels von 1° gleich $0,017453$.

Der Logarithmus dessen Länge gleich 1 = dem Restrikt, beträgt in Grad Winkeln und Minuten $\frac{180^\circ}{\pi} = 57,2957795^\circ = 57^\circ 17' 44,81'' = 206264,81$.



$$\begin{aligned} a^2 + b^2 &= c^2 \\ \frac{a^2}{c^2} + \frac{b^2}{c^2} &= \frac{c^2}{c^2} \\ \left(\frac{a}{c}\right)^2 + \left(\frac{b}{c}\right)^2 &= 1 \\ \sin^2 x + \cos^2 x &= 1 \end{aligned}$$

Pythagoras

$$\sin x = \frac{a}{c} \quad \cos x = \frac{b}{c}$$

$$\frac{\sin x}{\cos x} = \frac{a}{c} : \frac{b}{c} = \frac{a \cdot c}{c \cdot b} = \frac{a}{b}$$

$$\sin x : \cos x = \operatorname{tg} x$$

$$\operatorname{tg} x = \frac{a}{b} \quad \operatorname{cot} x = \frac{b}{a}$$

$$\operatorname{tg} x \cdot \operatorname{cot} x = \frac{a}{b} \cdot \frac{b}{a} = \frac{ab}{b \cdot a} = 1$$

$$\operatorname{tg} x \cdot \operatorname{cot} x = 1$$

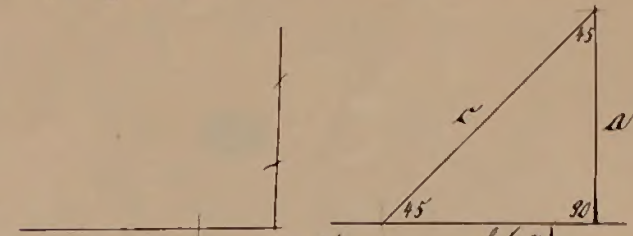
$$\sin x = \frac{a}{c} = \cos 90^\circ - x$$

$$\cos x = \frac{b}{c} = \sin 90^\circ - x$$

$$\operatorname{tg} x = \frac{a}{b} = \operatorname{cot} 90^\circ - x$$

$$\operatorname{cot} x = \frac{b}{a} = \operatorname{tg} 90^\circ - x$$

Lösung der trigonometrischen Funktionen im gleichschenkeligen rechtwinkligen Dreieck.

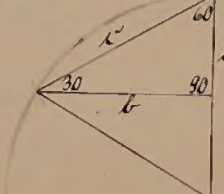


Über: $b(a)$

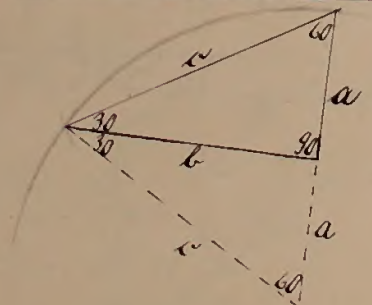
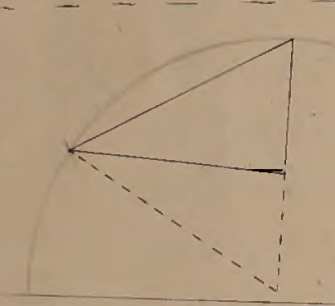
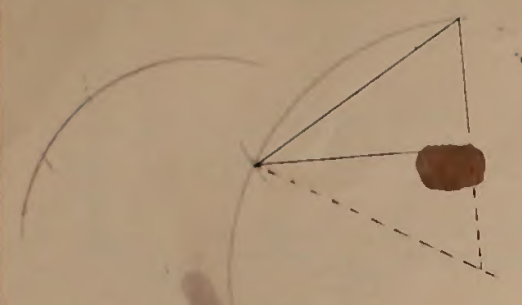
$$\begin{aligned} \sin 45^\circ &= \frac{a}{c} \\ a^2 + a^2 &= c^2 \\ 2a^2 &= c^2 \\ a^2 &= \frac{c^2}{2} \\ a &= \frac{c}{\sqrt{2}} \\ \text{od. } \frac{a}{c} &= \frac{c}{\sqrt{2} \cdot c} = \frac{1}{\sqrt{2}} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \sin 45^\circ &= \frac{1}{\sqrt{2}} \\ \cos 45^\circ &= \frac{b}{c} = \frac{a}{c} = \frac{1}{\sqrt{2}} \\ \operatorname{tg} x &= \frac{a}{b} = \frac{1}{1} = 1 \\ \operatorname{cot} x &= \frac{b}{a} = \frac{1}{1} = 1 \end{aligned}$$

Lösung der trigonometrischen Funktionen für ein rechtwinkliges Dreieck mit einem Winkel von 30° .



a ist folgende Seite



$$a = \frac{c}{2}$$

$$b^2 = c^2 - a^2$$

$$b^2 = c^2 - \frac{c^2}{4}$$

$$b^2 = \frac{3}{4} c^2$$

$$b = \frac{\sqrt{3}}{2} c$$

$$b = \frac{c}{2} \cdot \sqrt{3}$$

$$\sin 30^\circ = \frac{a}{c} = \frac{\frac{c}{2}}{c} = \frac{1}{2}$$

$$\cos 30^\circ = \frac{b}{c} = \frac{\frac{c}{2} \cdot \sqrt{3}}{c} = \frac{\sqrt{3}}{2}$$

$$\operatorname{tg} 30^\circ = \frac{\sin 30^\circ}{\cos 30^\circ} = \frac{\frac{1}{2}}{\frac{\sqrt{3}}{2}} = \frac{1}{\sqrt{3}} = \frac{\sqrt{3}}{3}$$

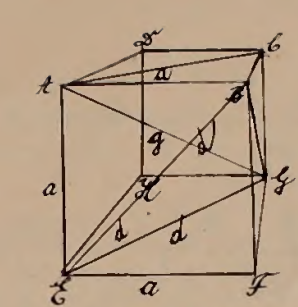
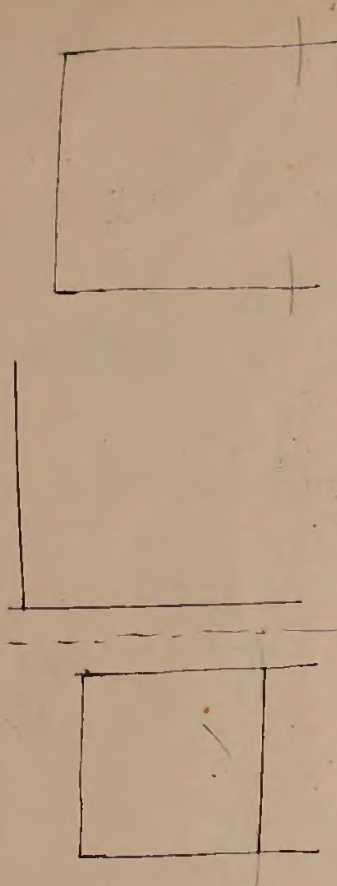
$$\operatorname{ctg} 30^\circ = 1 : \operatorname{tg} 30^\circ = \frac{1}{\frac{1}{\sqrt{3}}} = \sqrt{3}$$

$$\sin 60^\circ = \cos 30^\circ = \frac{\sqrt{3}}{2}$$

$$\cos 60^\circ = \sin 30^\circ = \frac{1}{2}$$

$$\operatorname{tag} 60^\circ = \operatorname{ctg} 30^\circ = \sqrt{3}$$

$$\operatorname{cot} 60^\circ = \operatorname{tag} 30^\circ = \frac{1}{\sqrt{3}}$$



Umfang siehe Seite 1. Text

$$g = \sqrt{3}a^2$$

$$g = a \cdot \sqrt{3}$$

Die Fläche des Rhombus
mit $\angle \gamma = 60^\circ = F$

$$F = a \cdot d$$

$$F = a \cdot a \cdot \sqrt{2}$$

$$F = a^2 \cdot \sqrt{2}$$

Die Fläche des Rhombus
mit $\angle \gamma = 120^\circ$

$$= \frac{a^2 \cdot \sqrt{2}}{2}$$

Die Anzahl der Würfel - a (Text) $a \cdot a = a^2$
 Die Oberfläche des Würfels besteht aus 6 Quadraten
 mit der Seite a .
 $O = 6a^2$

Für die Flächendiagonale d hat man:
 $d^2 = 2a^2$
 $d = a \cdot \sqrt{2}$

Für das (gleichseitige) Dreieck $\triangle B C G$.

Nimm den Höhenfall $F = \frac{1}{2} \cdot d \cdot h$

$$F = \frac{1}{2} \cdot d \cdot h$$

$$F = \frac{1}{2} \cdot d \cdot \frac{\sqrt{3}}{2} \cdot d$$

$$F = \frac{d^2 \cdot \sqrt{3}}{4}$$

$$\left. \begin{aligned} h^2 &= d^2 - \left(\frac{d}{2}\right)^2 \\ h^2 &= d^2 - \frac{d^2}{4} \\ h^2 &= \frac{3}{4}d^2 \\ h &= \frac{\sqrt{3}}{2} \cdot d \\ h &= \frac{d}{2} \cdot \sqrt{3} \end{aligned} \right\} \text{Höhenverhältnis}$$

$$d = a \cdot \sqrt{2}$$

$$d^2 = 2a^2$$

$$F = \frac{2a^2 \cdot \sqrt{3}}{4}$$

$$F = \frac{a^2 \cdot \sqrt{3}}{2}$$

Für die Diagonale $\triangle B C G$, mit
 dem Winkel $\angle \gamma$ (unförmlich)
 bei $\angle \gamma = 90^\circ$

$$2g^2 = d^2 + d^2$$

$$g^2 = a^2 + a^2$$

$$g^2 = a^2 + (a \cdot \sqrt{2})^2$$

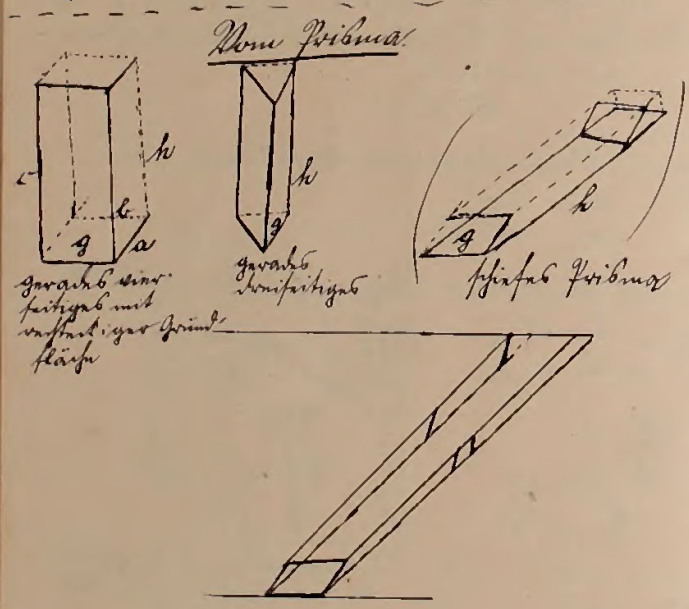
$$g^2 = a^2 + 2a^2$$

$$g^2 = 3a^2$$

Text siehe unten S. Seite

Formeln. } für die vorigen Fälle
 für die Diederale. } für die Diederale
 für die Diederale. } für die Diederale

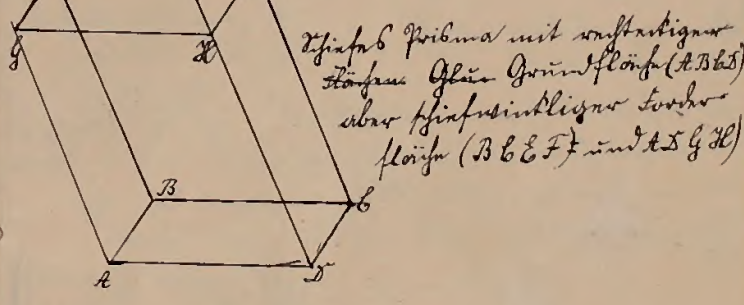
Inhalt: $V = a^3$
 Oberfläche: $O = 6a^2$
 Flächeninhalt des Flächenquadrats: $d = a \cdot \sqrt{2}$
 Flächeninhalt des Flächenquadrats: $E B G = \frac{a^2}{2} \cdot \sqrt{3}$
 Diagonallänge $q = a \cdot \sqrt{3}$
 Flächeninhalt des Flächenquadrats: $R E G = a^2 \cdot \sqrt{2}$
 Flächeninhalt des Flächenquadrats: $R E G = \frac{a^2}{2} \cdot \sqrt{2}$



Bei gewöhnlichen Prismen mit rechteckigen Grundflächen sind die Seiten a, b, c fast der Inhalt:

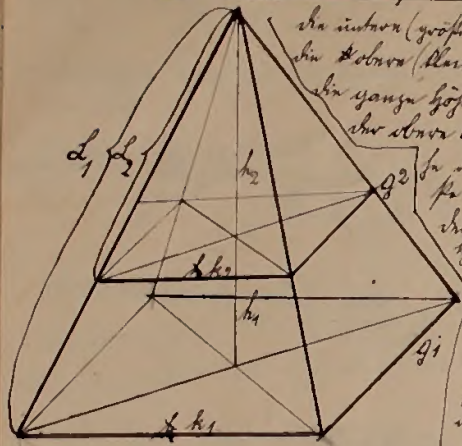
$V = a \cdot b \cdot c$
 oder wenn q die Grundflächen, h die Höhe bezeichnet:
 $V = q \cdot h$
 Für andere gewöhnliche Prismen von der Grundfläche q und der Höhe h , ist ebenfalls
 $V = q \cdot h$

Dieselbe Formel gilt zufolge dem Cavalieri'schen Prinzip für schiefere Prismen.



Schiefes Prisma mit rechteckigen Flächen über Grundfläche (A B C D) über schiefere Grundfläche (B C E F) und Höhe h

Der Pyramidenstumpf



die untere (größere) Grundfläche heißt g_1 .
 die obere (kleinere) Grundfläche heißt g_2 .
 die ganze Höhe der Pyramide heißt h .
 die obere Höhe heißt h_2 .
 die untere Höhe heißt $h-h_2$.
 die untere Oberfläche der Höhe heißt g_1 .
 die obere Oberfläche der Höhe heißt g_2 .
 die Mantelfläche von g_1 heißt k_1 .
 die Mantelfläche von g_2 heißt k_2 .
 die ganze Mantelfläche der Höhe heißt L_1 .
 die obere Mantelfläche heißt L_2 .

der Inhalt der Pyramidenstumpf ist gleich der Differenz der ganzen Pyramide (Grundfläche g_1 , Höhe h) mit der oberen kleineren Pyramide (Grundfläche g_2 , Höhe $h-h_2$).
 Aber, wenn der Inhalt der Stumpf y heißt:

$$y = \frac{g_1 \cdot h}{3} - \frac{g_2 \cdot h_2}{3}$$

$$\begin{aligned} g_1 : g_2 &= (h_1)^2 : (h_2)^2 \\ h_1 : h_2 &= L_1 : L_2 \\ L_1 : L_2 &= h : h_2 \\ h_1 : h_2 &= h : h_2 \\ (h_1)^2 : (h_2)^2 &= h^2 : (h_2)^2 \\ g_1 : g_2 &= h^2 : (h_2)^2 \\ h^2 : (h_2)^2 &= \sqrt{g_1} : \sqrt{g_2} \\ h : h_2 &= \sqrt{g_1} : \sqrt{g_2} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} h : h-h_2 &= \sqrt{g_1} : \sqrt{g_1} - \sqrt{g_2} \\ h : h_1 &= \sqrt{g_1} : \sqrt{g_1} - \sqrt{g_2} \\ h &= h_1 \cdot \sqrt{g_1} \end{aligned}$$

zurückgesetzt werden
 Höhe h_2 und die Grundfläche g_2 der Pyramide
 Stumpf g_1 gegeben
 so wie der obere Stumpf g_2

$$h = \frac{h_1 \cdot \sqrt{g_1}}{\sqrt{g_1} - \sqrt{g_2}}$$

$$h_2 = h - h_1 = \frac{h_1 \cdot \sqrt{g_1}}{\sqrt{g_1} - \sqrt{g_2}} - \sqrt{g_1} - \sqrt{g_2}$$

$$h_2 = h_1 = \frac{h_1 \cdot \sqrt{g_1}}{\sqrt{g_1} - \sqrt{g_2}}$$

$$h_2 = \frac{h_1 \cdot \sqrt{g_1}}{\sqrt{g_1} - \sqrt{g_2}}$$

$$y = \frac{g_1 \cdot h_1 \cdot \sqrt{g_1}}{3(\sqrt{g_1} - \sqrt{g_2})} - \frac{g_2 \cdot h_1 \cdot \sqrt{g_2}}{3(\sqrt{g_1} - \sqrt{g_2})}$$

$$y = \frac{h_1}{3} \cdot \frac{g_1 \cdot \sqrt{g_1} - g_2 \cdot \sqrt{g_2}}{\sqrt{g_1} - \sqrt{g_2}}$$

da $g_1 = \sqrt{g_1} \cdot \sqrt{g_1}$ ist, so ist $g_1 \cdot \sqrt{g_1} = \sqrt{g_1} \cdot \sqrt{g_1} \cdot \sqrt{g_1} = (\sqrt{g_1})^3$
 ebenso ist $g_2 \cdot \sqrt{g_2} = (\sqrt{g_2})^3$

$$\text{daher: } y = \frac{h_1}{3} \cdot \frac{(\sqrt{g_1})^3 - (\sqrt{g_2})^3}{\sqrt{g_1} - \sqrt{g_2}}$$

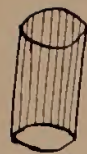
$$\frac{(\sqrt{g_1})^3 - (\sqrt{g_2})^3}{\sqrt{g_1} - \sqrt{g_2}} = \sqrt{g_1} - \sqrt{g_2} + \sqrt{g_1} \sqrt{g_2} + \sqrt{g_2}^2$$

$$\begin{aligned} &+ (\sqrt{g_1})^2 \sqrt{g_2} - \sqrt{g_2}^3 \\ &- (\sqrt{g_1})^2 \sqrt{g_2} + \sqrt{g_1} (\sqrt{g_2})^2 \\ &- \sqrt{g_2}^3 + \sqrt{g_1} (\sqrt{g_2})^2 \\ &+ \sqrt{g_1} (\sqrt{g_2})^2 - \sqrt{g_2}^3 \\ &+ \sqrt{g_1} (\sqrt{g_2})^2 + (\sqrt{g_2})^3 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} &+ \sqrt{g_1} \sqrt{g_2} + \sqrt{g_2}^2 - g_1 + \sqrt{g_1} \sqrt{g_2} + g_2^2 \\ y &= \frac{h_1}{3} \cdot g_1 + \sqrt{g_1} \cdot g_2 + g_2^2 \end{aligned}$$

$$V = \frac{h}{3} (g_1 + \sqrt{g_1 \cdot g_2} + g_2)$$

Vom Cylinder



Der Oberfläch des Cylinders besteht aus einem Kreisfläch, dessen einen Kreis gleich der Höhe des Cylinders (h) und dessen andere Kreis gleich der Peripherie des Grundkreises mit dem Radius r also gleich $2 \cdot r \cdot \pi$ ist. Daraus ist die Fläche des Mantels:

Die Fläche des Mantels ist gleich der einen Kreisfläch, dessen einen Kreis gleich der Höhe des Cylinders (h) und dessen andere Kreis gleich der Peripherie des Grundkreises mit dem Radius r also gleich $2 \cdot r \cdot \pi$ ist. Daraus ist die Fläche des Mantels:

$$M = 2 \cdot r \cdot \pi \cdot h$$

Der Inhalt der Fläche des Kreises Grundkreises mit dem Radius r = $r^2 \cdot \pi$. Daraus ist die ganze Oberfläche:

$$O = 2 \cdot r \cdot \pi \cdot h + 2 \cdot r^2 \cdot \pi$$

$$O = 2 \cdot r \cdot \pi (h + r)$$

Der Inhalt des Cylinders ist gleich dem Inhalt eines Prismas von ~~der~~ dessen Grundfläche ein Polygon von unendlich vielen Seiten ist, und dessen Höhe gleich h ist, beträgt also:

$$V = g \cdot h$$

$$V = r^2 \cdot \pi \cdot h$$



Der Inhalt des Hohlzylinders ist gleich der Differenz der Inhalte des äußeren (größeren) und des inneren (kleineren) Cylinders.

Speziell also der Radius des ganzen Grundkreises R , der des kleineren Grundkreises r und der Höhe h, so ist der Inhalt des Hohlzylinders (oder der Hölzer):

$$H = R^2 \cdot \pi \cdot h - r^2 \cdot \pi \cdot h$$

$$H = \pi \cdot h \cdot (R^2 - r^2)$$

Vom Kegel



Der Inhalt des Kegels ist gleich dem Inhalt eines Pyramide, dessen Grundfläche ein Polygon von unendlich vielen Seiten ist (regelmäßig) und dessen Höhe h ist. Der Inhalt des Kegels beträgt also:

$$V = \frac{1}{3} g \cdot h$$

$$V = \frac{1}{3} r^2 \cdot \pi \cdot h$$

Die Fläche des Mantels ist gleich der einen Kreisfläch, dessen Radius gleich der Länge der Seiten (s) und dessen Bogen gleich der Peripherie des Grundkreises ist.



Da man sich denken kann, dass man die Seiten (s) in unendlich viele kleine Stücke von Höhe mit der Breite zusammenfallen lässt also = h sein würde, und deren Grundlinien der π mal von $2 \cdot r \cdot \pi$ sein würde deren Inhalt also = $\frac{2 \cdot r \cdot \pi \cdot h}{2}$ beträgt, so ist der Inhalt der Fläche des gan-

zur Vorkorb

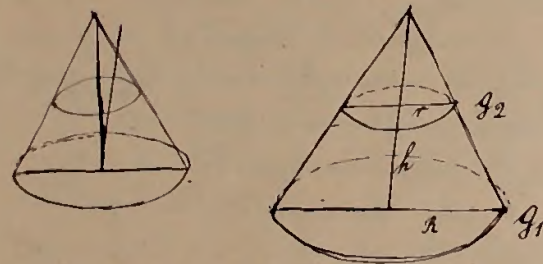
$$F = \left(\frac{2r\pi \cdot k}{2X} \right) \cdot X$$

$$F = r\pi k$$

Das ist die ganze Oberfläche des Kegels:

$$O = r\pi k + r^2\pi$$

$$O = r\pi (k+r)$$



Der Inhalt des Kegelspiegels ist gleich dem des Pyramidenstumpes von gleicher Grundfläche und gleicher Höhe.

$$M = \frac{h}{3} \cdot (g_1 + \sqrt{g_1 \cdot g_2} + g_2)$$

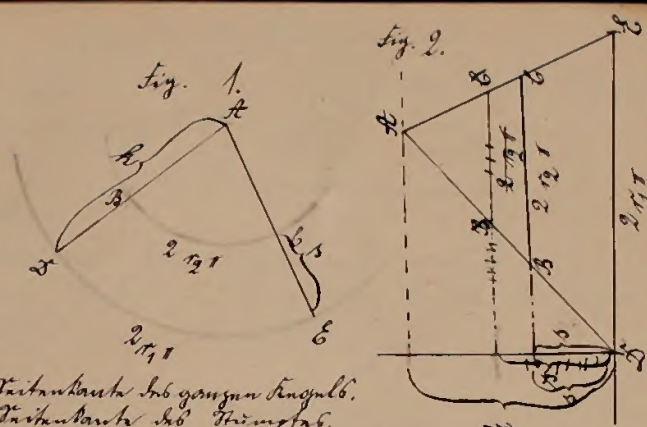
Setzt der größeren Radius R der kleineren r:

$$M = \frac{h}{3} \cdot (R^2\pi + \sqrt{r^2\pi \cdot R^2\pi} + r^2\pi)$$

$$M = \frac{h}{3} \cdot (R^2\pi + \pi \cdot r \cdot R + r^2\pi)$$

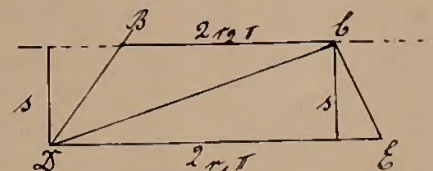
$$M = \frac{h}{3} \cdot \pi \cdot (R^2 + r \cdot R + r^2)$$

$$M = \frac{\pi h}{3} \cdot (R^2 + r \cdot R + r^2)$$



- k = Durchmesser des ganzen Kegels.
- s = Durchmesser des Stumpes.
- r1 = Radius des unteren, größeren Grundkreises.
- r2 = " " " " des oberen, kleineren " "

Die Oberfläche des Mantels eines geraden Kegelspiegels ist flächengleich einem Parallelogramm (BCE links Seite 2), dessen 2 parallele Seiten (BC und CE) = den Umfängen der beiden Grundkreise (r1 u. r2) sind und dessen Höhe gleich der Mantelhöhe des Stumpes (s) ist.



$$M = \frac{2r_1\pi s}{2} + \frac{2r_2\pi s}{2}$$

$$M = \pi s \cdot (r_2 + r_1)$$

gleich. Also:
 $x^2 = x^2 - x^2$
Quod erat dem.

Nach diesem ist:

$$x \cdot l \cdot g = x \cdot f \cdot e o$$

also $\triangle l g \sim \triangle e f o$

$$l g : e o = l g : e f$$

$$l g \cdot e f = e o \cdot l g$$

$$+ l \cdot e f$$

Radius der Kugel $\times e o = r$

$$l g = h = \text{Höhe der Kugel}$$

Es ist also:

$$l = 2r \cdot e f \cdot l g$$

$$e f \cdot l g = e o \cdot l g$$

$$l = 2r \cdot e o \cdot l g$$

$$l = 2r \cdot r \cdot h$$

Kugeloberfläche = Summe aller Kugelzonen

$$S = 2r \cdot h_1 + 2r \cdot h_2 + 2r \cdot h_3 + 2r \cdot h_4 + \dots$$

$$= 2r \cdot (h_1 + h_2 + h_3 + h_4 + \dots)$$

$$= 2r \cdot 2r$$

$$\text{Kugeloberfläche} = 4r^2$$

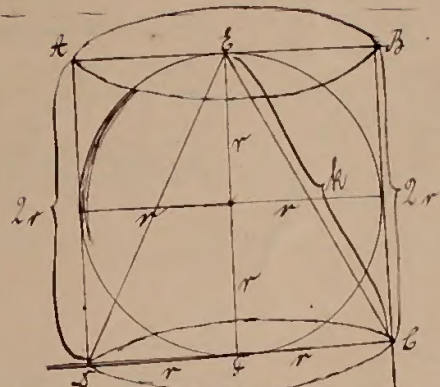
Die Oberfläche der Kugel = $4r^2$

Der Inhalt der Kugel ist gleich der Summe von
 unendlich vielen Pyramiden, deren Grundfläche auf der
 Kugeloberfläche und deren Spitze im Mittelpunkte
 der Kugel liegt. Also der Radius der Kugel ist
 der Kugel ist also gleich einer Pyramide
 deren Grundfläche gleich der Kugeloberfläche

ist von Höhe gleich dem Radius der Kugel ist
 also:

$$V = \frac{4r^2 \cdot r}{3}$$

$$V = \frac{4r^3}{3}$$



In einem Zylinder (A B C D), dessen Höhe (E F) gleich
 dem Durchmesser des Grundkreises ist, ist eine
 Kugel eingeschrieben und über der Grundfläche des
 Zylinders ist eine Kugel von gleicher Höhe an-
 gebracht. Die Kugel ist auf der Höhe der Kugel
 Körper zu einem (Kugeloberfläche) gleich.

Kugel	Kugel	Zylinder
$V = \frac{4}{3} r^3$	$V = \frac{4}{3} r^3$	$V = g \cdot h$
$V = \frac{r^2 \cdot 2r}{3}$		$V = r^2 \cdot h$
$V = \frac{2r^3}{3}$		$V = r^2 \cdot 2r$
		$V = 2r^3$

$$a_n : a_n : b = \frac{2r^3}{3} : \frac{4}{3} r^3 : 2r^3$$

$$a_n : a_n : b = 2r^3 : 4r^3 : 6r^3$$

$$a_n : a_n : b = 2 : 4 : 6$$

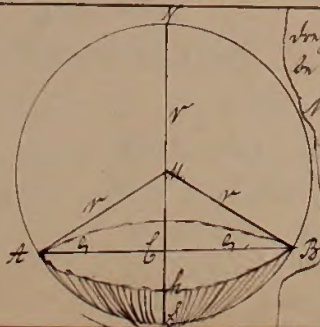
$$a_n : a_n : b = 1 : 2 : 3$$

Verhältnisse der Oberflächen der drei Körper.
(Aufsatz der Aufgabe im vorigen / vorigen Teil.)

Kugel	Kegel	Zylinder.
$O = r^2\pi + r^2\pi h$	$O = 4r^2\pi$	$O = r^2\pi + r^2\pi + 2\pi r \cdot 2r$
$h^2 = (2r)^2 + r^2$		$O = 2r^2\pi + 4r^2\pi$
$2h^2 = 5r^2$		$O = 6r^2\pi$
$h = r\sqrt{5}$		
$O = r^2\pi + r^2\pi \cdot r\sqrt{5}$		
$O = r^2\pi + r^2\pi\sqrt{5}$		
$O = r^2\pi(1+\sqrt{5})$		$O \text{ des Mantels} = 4r^2\pi$

$O_1 : O_2 : O_3 = r^2\pi(1+\sqrt{5}) : 4r^2\pi : 6r^2\pi$
 $O_1 : O_2 : O_3 = (1+\sqrt{5}) : 4 : 6$
 $O_1 : O_2 : O_3 = 1 : 1$
 $O_1 : O_2 : O_3 = 4 : 6$
 $O_1 : O_2 : O_3 = 2 : 3$

Mantel des Zylinders = $4r^2\pi$ - Oberfläche der Kugel.
 Der Zylinder Mantel ist gleich der Kugeloberfläche.
 Die Kugeloberfläche verhält sich zur Zylinderoberfläche
 des Zylinders wie 2:3.



Man kann die Verhältnisse der
 der K. u. Z. B. auch die Fläche der
 Z. B. für Oberfläche der Kugel
 Kugel. der Kreisfläche
 der K. u. Z. B. Oberfläche
 verhält sich bei einem
 Körper dessen Grundfläche
 der Z. B. eine Ebene (und
 Grundfläche der Kugel ist

Einholungsform ist mit Einholungsform Kugeloberfläche
 Kugeloberfläche die Zylinderfläche und Oberfläche der
 einer Kugel mit der Grundfläche z.B.
 der Inhalt der Kugeloberfläche ist gleich der Fläche
 der Zylinderfläche, wenn man die Höhe gleich
 der Kugeloberfläche ist, dann ist die im Mantel
 einer Kugel liegt und deren Grundfläche ist
 man gleich der Kugeloberfläche Kugeloberfläche ist
 die ist die Kugeloberfläche der Kugeloberfläche ist
 $2r^2\pi h$ ($h = 2r$) folglich ist der Inhalt der Kugel
 gleich der Oberfläche der Kugeloberfläche.

$s = \frac{2r^2\pi h}{3}$ (Oberfläche der Kugel)
 $s = \frac{2}{3} r^2\pi h$
 (Anmerkung: Wenn $h = r$ wird so ist:
 $s = \frac{2}{3} r^2\pi r$
 $s = \frac{2}{3} r^3\pi$

was gleich dem Inhalt der Kugeloberfläche ist, wenn
 der ganze Kreis $= \frac{4}{3} r^3\pi$ (siehe 2. Teil der Aufgabe).

Bei der Bestimmung der Kugeloberfläche ist die Fläche
 der Kugeloberfläche der Kreisfläche der Kugeloberfläche
 der Kugeloberfläche ist.

der Inhalt der Kugeloberfläche ist
 $s = \frac{4}{3} r^2\pi \cdot r$
 $s = \frac{4}{3} r^3\pi$
 $a^2 = r^2 - h^2$
 $b^2 = r^2 - (r-h)^2$
 $c^2 = r^2 - (r^2 - 2rh + h^2)$

$$a^2 = r^2 - r^2 + 2rk - h^2$$

$$a^2 = 2rk - h^2$$

$$a^2 = h \cdot (2r - h)$$

Die Höhe aller Kegel:

$$V = \frac{1}{3} a^2 \pi \cdot (r - h)$$

$$V = \frac{1}{3} h \cdot (2r - h) \cdot \pi \cdot (r - h)$$

Die Oberfläche M. & S.B. aus innen:

$$S = \frac{2}{3} r^2 \pi h \quad (\text{siehe vorige Seite Math})$$

Wofür ist der Inhalt des Kegelstumpfs:

$$S = \frac{1}{3} h \cdot (2r - h) \cdot \pi \cdot (r - h) - \left[\frac{2}{3} r^2 \pi h \right]$$

$$S = \left[\frac{2}{3} r^2 \pi h \right] - \left[\frac{1}{3} h \cdot (2r - h) \cdot \pi \cdot (r - h) \right]$$

$$S = \frac{\pi h}{3} \cdot [2r^2 - (2r - h) \cdot (r - h)]$$

$$S = \frac{\pi h}{3} \cdot [2r^2 - (2r^2 - rh - 2rh + h^2)]$$

$$S = \frac{\pi h}{3} \cdot [2r^2 - 2r^2 + 3rh - h^2]$$

$$S = \frac{\pi h}{3} [3rh - h^2]$$

$$S = \frac{\pi h}{3} \cdot h \cdot [3r - h]$$

$$S = \frac{\pi h^2}{3} \cdot [3r - h]$$

- 1) Kegelstumpf $V = \frac{1}{3} a^2 h$
- 2) Kegelstumpf $V = \frac{1}{3} h \cdot (r_1^2 + r_1 \cdot r_2 + r_2^2)$
- 3) Kegelstumpf $V = \frac{1}{3} h \cdot (r_1 + r_2) \cdot (r_1 + r_2)$
- 4) Kegelstumpf $V = \frac{1}{3} h \cdot (r_1 + r_2) \cdot (r_1 + r_2)$
- 5) Pyramidenstumpf $V = \frac{1}{3} (g_1 + \sqrt{g_1 g_2} + g_2) h$
- 6) Zylinder $V = r^2 \pi h$
- 7) Kegel $V = \frac{1}{3} r^2 \pi h$

Mantel $2r\pi h$

Kegel $V = \frac{1}{3} r^2 \pi h$

Mantel $r\pi s$

Kegelstumpf $V = \frac{1}{3} h \pi (r_1^2 + r_1 \cdot r_2 + r_2^2)$

Mantel des Kegelstumpfs $(r_1 + r_2) \pi s$

8) Kegelstumpf $V = \frac{1}{3} h \cdot (r_1 + r_2) \cdot (r_1 + r_2)$

Mantel $2r\pi h$

Mantel $2r\pi h$

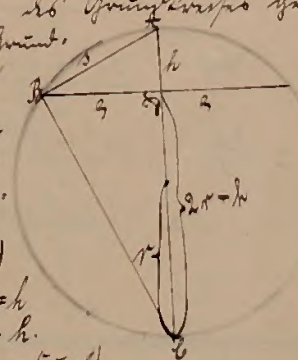
Abwickeln $4r^2 \pi$

Einfall $\frac{4}{3} r^3 \pi$

Einfall $\frac{2}{3} r^2 \pi h$

Einfall $\frac{h^2 \pi}{3} \cdot (3r - h)$

Antwort: Die Höhe ist der Einfall eines Kegelstumpfs. Umkehrung: wenn die Höhe h und der Radius r des Kegelstumpfs gegeben sind, dann ist die Höhe h die mittlere Proportionale zwischen dem Quadrat des Radius r und dem Quadrat der Höhe h .
 also $h^2 = r \cdot (2r - h)$
 mit $h^2 = 2r - h$
 ($r =$ Radius des Kegel)
 Wofür ist:
 $h^2 = h \cdot (2r - h)$



$z^2 = 2rh - h^2$
 Um mit der Methode der Regel (r) zu finden:

$$z^2 = 2rh - h^2$$

$$2rh = z^2 + h^2$$

$$2r = \frac{z^2 + h^2}{h} \quad r = \frac{z^2 + h^2}{2h}$$

Wendet man mit der Formel für die Kugeloberfläche
 an: (ca = Kugel)

$$ca = 2\pi rh$$

$$ca = \frac{z^2 + h^2}{h} \pi h$$

$$ca = (z^2 + h^2) \pi$$

[Da mit $z^2 + h^2 = s^2$ (wegen voriger Seite) ansetzt:
 $ca = s^2 \pi$ = dem Inhalt eines Kreises mit dem Radius s
 für den Inhalt des Kugelschnitts erfüllt man die Formel
 läng der Formel

$$S_{qm} = \frac{\pi h^2}{3} \cdot (3r - h)$$

$$S_{qm} = \frac{\pi h^2}{3} \cdot \left(\frac{3z^2 + 3h^2}{2h} - h \right)$$

$$S_{qm} = \frac{\pi h^2}{3} \cdot \left(\frac{3z^2 + 3h^2}{2h} - \frac{2h^2}{2h} \right)$$

$$S_{qm} = \frac{\pi h^2}{3} \cdot \left(\frac{3z^2 + 3h^2 - 2h^2}{2h} \right)$$

$$S_{qm} = \frac{\pi h^2}{3} \cdot \left(\frac{3z^2 + h^2}{2h} \right)$$

$$S_{qm} = \frac{\pi h^2 \cdot (3z^2 + h^2)}{3 \cdot 2h}$$

$$S_{qm} = \frac{\pi h}{6} \cdot (3z^2 + h^2)$$

In einem Buch noch aus
Hans Sachsens Zeit
das man der Kunst des Ma-
stersingers handelt
das heißt ich, ~~was~~ und
sind da abgewandelt
~~Sitt~~ ^{Sitt} ~~und~~ ^{und} ~~die~~ ^{die}
die ~~schönen~~ ^{schönen} ~~Künste~~
der Geselligkeit

Der deutsche Meistersinger
soll mit nichten
so haß es da sich etwa dray
hart ^{beschränken}
zu ~~hat~~ ^{hat} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der}
pörrlich ~~da~~ ^{da} ~~zu~~ ^{zu} ~~versuchen~~
sind ~~und~~ ^{und} ~~die~~ ^{die} ~~Freiung~~
bei ~~+~~ ⁺ ~~fest~~ ^{fest} ~~+~~ ⁺ ~~Prinzipal~~

der dreyer Geschlechter

Hat er ein Mägdlein an seiner
Seite, so soll er sie ~~wohl~~
~~reden~~ ^{reden} ~~und~~ ^{und} ~~er~~ ^{er}
durch sein Gespräch erheben,
und soll dann auch
soll wenn sich ~~macht~~
ein arbeg Liedlein singen
Vor allem ~~+~~ ⁺ ~~und~~ ^{und} ~~mit~~ ^{mit}
die ~~Wirth~~ ^{Wirth} ~~zu~~ ^{zu} ~~den~~ ^{den} ~~bringen~~
Doch sei für ihn die
Zed' ~~+~~ ⁺ ~~stark~~ ^{stark} ~~nicht~~
schonen
~~wech~~ ^{wech} ~~wird~~ ^{wird} ~~gefragt~~ ^{gefragt} ~~stark~~ ^{stark} ~~stark~~ ^{stark}
~~mit~~ ^{mit} ~~am~~ ^{am} ~~meisten~~
es sich ~~erhoffet~~ ^{erhoffet} ~~den~~ ^{den} ~~Wirth~~ ^{Wirth}
~~stark~~ ^{stark} ~~zu~~ ^{zu} ~~singen~~

~~Der Cantus auf den Markt besteht zu~~
Es heißt: Man soll den ^{Recht}
Namen zu Ehren bringen
zu Ehren bring man ^{ihnen} ^{Geschlecht}
Namen man in ^{ihnen} ^{Geschlecht} auf
den Namen was ^{ihnen} ^{Geschlecht}
Es wird das ^{ihnen} ^{Geschlecht} erben
nach ^{ihnen} ^{Geschlecht}
und was bestehen
auch wird gelebt in ^{ihnen} ^{Geschlecht}
Der Cantus auf den Markt
besteht zu recht
" Man bring zu Ehren ^{ihnen} ^{Geschlecht}
& Geschlecht

Namen man in ^{ihnen} ^{Geschlecht} auf
den Namen nichts leisten
Namen sagt der ^{ihnen} ^{Geschlecht}
ist der Cantus schlecht

Die Lehr hat ich ^{ihnen} ^{Geschlecht}
Namen mir genommen
und will den Markt
mit meinem Cantus
kommen

Ich bin in meinen früheren
Kindertagen
Klein
war immer Euer Name in
super Sam

~~Mein Mutter hat alle
meine
Wörter und alle Wörter
bei dem Leben~~

Mein größter freundschaftliche
frage in
Warum die Kinderfeste
bei dem Leben.

Christbaumpländern, Osterkör
sucher ganz ~~ist eine~~
Ladungen ^{von} Marzipan & Nocken
Schlagobau, Schokoladen
ganzem Pagen
Und nachher damit der
verdorbenen Mager.
Noch dem Schrecken hat
man müchtig Hahn
Und man erahne die
süßesten Gemise
Schönsten dann überschöpfen
Küsse

Demnach man gibt alle
jünger lechte

Hier als

Hier als ob sie nur nach
Terfe schmücken

gibt kaum man vergesse
danach lehen,

^{Lohn}
~~Hier~~ das ist des
Unverstandes Lohn

gab war im Scherz
land

Bei Lohn

noch es endet alles
wunderbar

und es nahen sich
die jügel Jahre

und mit solchen unge-
ragenen Rängen

und es selbst Jahr Lohn
nicht anzufragen

doch vorüber ging auch
diese Art

und wir kommen in
die Gegenwart.

Nun brauch ich des Amme
Meisterung Inpiration
Nun such ich der vollen,
den niedrigeren Teil
doch ist ich mich lieber
in Resignation
den immer erreich
ich die Amme
~~die fachte die Arbeit~~
~~zu erschaffen~~ die entsprache
den Hausen des Hauses von Lohn

Nun ich schone M. auch
schone Mädchen, kluge Herren,
am hat vollen, der hat mit
mit guten Reden - meine
erger nicht besonders zu
erwähnen - und die
allertüchtigsten und besten
Worte, gutes
Kumpeln' was ich noch
wollt' Herr vergleichen
den was dieses Haus
gehört und betet

Ich sag es Euch nur unter
Dispensation

Ich sel Kennen ja selbst
nicht noch rühm davon

- zum Beispiel das
innserkatholische Leben

noch wird es

Nur aufordern werden
die Reumotoren
Am Ende doch vollbracht

Euch noch gar prophezen

Nur aufordern wird es
nicht noch rühm davon
mit dem ewigen

ihm gestattet ~~mit dem~~
mir das ich Euch jenes
verschone

Mit weiteren fürwärt
Reinert anfang.

~~Neu Meisterbrauch~~
Nach Meisterbrauch schließ
ich den langen Termin
Nach Leben Sie Albert
& Ida Cohen

187.50 = 19.17 -
20.50 / 215.50
200 = 1000 m
187.50 - = 1.50
1.50 = £ 19.17 -
~~19.17 m~~ = Stoff
100
1.50 = 20.50 -
215.50 = 10000

<u>1985</u>	21580 ✓
2940	107.90 ✓
<u>15880</u>	53.95 ✓
16674	26975 ✓
<u>33348</u>	
83370	404.625
<u>341817</u>	

3418170: 404625 - 81178
1811700
1932000
3135000

<u>1985</u>	2,3
397925	1
<u>406,925</u>	

Berug u. d. d. d.

(107) h. I

In Laufe einer Unter-
redung, die der Schreiber
hies mit Herrn J. Lorenz
J. Schmitt Anfang
März vorigen Jahres

In Laufe einer Unterredung
die der P

happ. d. d. d.

Englisch

H. Loh

deutsche Verse

Handwritten text in cursive script, likely a diary or journal entry, covering the left page of the notebook. The text is dense and spans most of the page.

Handwritten text in cursive script, continuing from the left page or as a separate entry, covering the top half of the right page.

Finis

Hugo Mankiewicz
24 JAN. 96
BERLIN
Hugo Mankiewicz
24 JAN. 96
BERLIN

~~Niögues.~~

~~Im Gottes~~

~~Niögues.~~

~~Im Gottes willer Schöpfer, der
nicht so das macht mich
was ist denn
der Platz wer hat den
Halt.~~

~~Rede du mit dem Schöpfer, was
hat du hier zu beuten~~

~~Reclive. (Naturwissenschaft spiritus saunde
wenn mich fein.
Es ist auch heller Mann, klug, doch
ist wie Raten.)~~

~~Rede lieber Mann den dir
von dem Recht heut erst
Halt gewährt ich nun
Halt mancher Kunde mich
Audienz gewährt 1~~

Naturwissenschaft spiritus saunde
wenn mich fein
Es ist auch heller Mann, klug,
doch wie Raten.

Rede ich fro aber von jener Reclive
lieb gewesen
Nun ist mich erst lieber mich
im Nutze einfach unter das Reden.

||
Rede wie ^{sind gar} oft & gern allein
Es unterhält in uns so ^{gut} lieb & fein.
Und ich in recht ^{gut} viel
Rede ich in Klare Aug' hinhin
Erblick ich meiner Stimmung
Friedenschein.

Und hat ich froh & lustig ihn
gemacht
Und wenn er dann von gaurum
Hörten lacht
Ja lieber Reclive das ist ein Pracht
Rede ich an abgestanden, gute
Nacht.

Wagner. ~~15~~

Es war sehr unglücklich, doch nicht
übel, schenkt mir die Krone.

Chor.

Das Assen selbst, das ist nicht
schwer

Das kann die ganze Welt
Nur hat man wenig oder
mehr

Wen jeder Buch behält!
Noch unser Herr das ist ja
klar

Hat mir Gedächtnis wunderbar.

Schach.

Aus fernem Osten kam ich her
König der Spiele nennt man
mich

Man soll nicht von
auswärtigen
Grenzen werden ich sich nicht

Recht sein ich Spiel

Noch denkt es ich aber ist mein
Sinn

Als alles Spiel geliebt zu sein
hört nicht ~~man~~ ^{man} ~~schon~~ ^{schon} dem Gelingen
Stus als Professor spricht man
verraten
sein

Denn hat ich mich seit langer Zeit
Besonders diesem lieben Herrn
Mit voller Ehrlichkeit gewidmet
Mit vor allen andern dem gewidmet
Der spielt mich gut, & spielt mich
gern.

In letzter Zeit muß ich gestehen
Dass fast ich manchmal eifersüchtig
Denn ~~so~~ ^{so} gar so oft beim Spiel
zu sehen
Er wird mir doch nicht
fahrlässig?

Chor.

Das Alter schützt vor Thorheit nicht
Sich doch ihr Raute ein Ei!
Wie steht dem Schwach wohl am
Gesicht

Die Eifersüchtigen
Was gibt's ihm an, was wehrt
mit dem Hüt
Der Herr sich auch befremdet
hat.

Sport.

Kopfsprung das ist im Piquieren
Handgung ist wie Brust
Was soll in Sprung zu fliegen
stätt
Stärkt die Muskeln, stärkt die
Brust

Radlerkämpfe zu sehen
draußen am Fußwägenbau

Wird dem ^{Entscheidend} Sieg gegeben

Schüttelt dem ^(Friedensmann) hant
der Kammern

Donnerstag ist schon im Gewinne
Da wirft abwärts ihn doch
prouck
Zu wie scharf er alle Sinne
Solch gewaltiger Augenblick

Glaukt ihr nicht, das auch zum
Auten

Mein Herr prädestiniert
Hat Natur ihn nicht der
beschränkten
Eigens dafür präpariert

Sagt wofür wer spast der Art
feine

Melanchol' sah Zug um die

Niögues. Halt! Das geht
zu weit & verdunst einen
entschieden energischen Eindruck
auf die Zuhörer. Extreme
sind von der Diskussion
entschieden ausgeschlossen.

Chor.

Wenn alle glatt sind
sind

Macht unser Herr das so
dann gehts nur Freund von
groß & Kind

Auf Händen ins Bier
Ein Orner & erfahrener Mann
steht aus der Patsch sich bilden
kann

Schnorer (tritt auf.) rote Nase
& Zigarre

~~Schnorer~~

Niögues Na du kotradiger
Temperaturer & du schmeißt mir
na ja ein feines Wort und
kannst du was machen was
stellt du dem Kopf nach
vor. - Das macht die denn
schlecht. Orner umdrehen.

nach dem Wunsch von dem
Wort zu arbeiten, das du
die machst, hast du gar
keinen Grund, die Grund
gesucht zu machen.

Orner bist du denn eigentlich.

Schnorer.

Ich bin die repräsentive der
militärische Menschenleben
Niögues. Das heißt ich bin
bin um zu zeigen wie viel
Liebe der Mensch von auf mich

Nägels.

würdigerweise ^{angewandt} hat.

Sie ist mehr ich ^{habe} ~~mußt~~ die Officin ^{quittiert}
etwera peppe!

Sie ist klar, ^{dah} ~~das~~ Arbeit hat, stets mich

einmal ich ^{nur} ~~seht~~ zum Glück ^{stets} ~~des~~

guter Herrn ^{stets} ~~stets~~ ^{stets} ~~stets~~

Herr edler ^{stets} ~~stets~~ ^{stets} ~~stets~~

Mir fehlt heute ^{völlig} ~~völlig~~ die
Henri ^{stets} ~~stets~~ ^{stets} ~~stets~~

Chor.

Lehn sie ^{dass} ~~dass~~ ist ein
Geschäft

Danke ^{trifft} ~~trifft~~ auf

Nägels.

Alles das ist doch noch, wieder
ne erfreuliche Figur,
würdige Puppe, was hast Du
uns zu berechnen.

Danke. Ich handle bei mir
von Familiengeschichte.

Als malen Pracht ^{stets} ~~stets~~ ^{stets} ~~stets~~

Auch in ^{stets} ~~stets~~ ^{stets} ~~stets~~

Herr ^{stets} ~~stets~~ ^{stets} ~~stets~~

Herr ^{stets} ~~stets~~ ^{stets} ~~stets~~

Herr ^{stets} ~~stets~~ ^{stets} ~~stets~~

Herr ^{stets} ~~stets~~ ^{stets} ~~stets~~

Herr ^{stets} ~~stets~~ ^{stets} ~~stets~~

Rein

Gott sei dank die Küperei
Es ist nun endlich auch vorbei
Und der Herr ist wirklich froh
Wass Küperei geht ordentlich

Admiral hat ergründet in
Für ein Maass alt & fein
Küper oder alte Kraft
Wir gebührt der feinsten Saft.

Na die ^{dumme} Küperei
Es thut mir gar man auch
vorbei
Und der Herr ist wirklich froh
Wass Küperei geht ordentlich

Admiral hat ergründet
Für ein Maass alt & fein

Edler Reben besten Saft
Flügel demer Heldekraft
Küper oder alte Kraft
Wir gebührt der besten Saft.

Chor. Zu einmaligen
Ansch gebracht

(Die Rucke verspricht eine
allgemeine entsetzte Geschichte
Manus)

Reigen. Schwip da scheint
eine Spinnweben los zu sein
Schwip.

Man mag sich die Copie ist
richtig

Reigen. Ich (suchet die
Rucke etc.)

Schwip sieht zu was
da scheint irgend was eine
Lebende los zu sein.

~~Die~~ ~~er~~ mit Gauri eine Schöne
Auf dem Fels balanciert
Haut im Takte ~~der~~ Lichter
Schimmer seinem Fluge, regiert.

~~Die~~ Ad' Eva im Palatte
Zauberkräften Reizen schwebt
Fey Figuren leichte Fette
Controversisch unkrant

~~Spit~~ in juglichen Gestalten
Spit in allen Lebenslagen
Munt der Flur e Schütze der ^{sehr}
Ais ~~Geacht~~ auch noch utrag u
Alles aus
Haut ich ver.

(Kris steht still)

Schrip. So das war die letzte
Munnen. Nun wollen wir mal
den Feller auf die Spur gehen.
Ich habe mir die schradhafte
Stell gemerkt.

(Kris dreht sich wider bis
die Rüche vom ist.)

Aha das haben wir schon.
zu halten wie heißt er denn
Aber zwischen diesen beiden Puppen
fehlt was.

an Rollen wie heißt der denn
Dallan ich helfe Bern
von Martha und An

Martha, ich helfe Gesang.
Schrip. Bern - Gesang:
Vierges Felt Felt. Kein
Krit Gesang unges
heiter,

Schwip. ~~läuft aufgeregt nach~~
~~dem (sieht Ruffmann schauf an)~~
~~dann triumphiert~~

~~ich halt ja gleich genug~~
~~Frei fehlt dem Original~~
~~Reduziert. Erachtet ein Angewandtes~~
~~brunnen (dann halt)~~
~~nichts zu machen~~

Schwip. Nichts zu machen
Der ganze Chor. ~~fröhlich~~
Nichts zu machen.

~~Röques. Mir nicht traurig sein~~
~~er auch redliche Puppen~~
~~Manchem Original fehlt Frei~~
~~ja viele behaupten~~
~~hast mich Frei sehr gefehlt~~
~~das unverständl. Original wert.~~
~~Aber Original im besten Sinne~~
~~ist aus.~~

~~Natürlich ich lobe nicht gerne~~
~~Schwip, logischer Geist & Witze~~
~~& Neues Gedächtnis~~

~~Natürlich ich lobe~~
~~Natürlich ich möge gerne sein, aber~~
~~hast es doch in der Tat~~
~~glaubt mir ich lobe nicht gerne,~~
~~ich möge wirklich viel lieber~~
~~noch ich muß es gehen, wenn~~
~~aber du mir beg~~
~~in lausdankliches Poesie~~

~~ist dies der erste Fall, das~~
~~mir meine Zunge verweigert~~
~~Aber heute hat doch der selbste~~
~~Fall sich ereignet~~
~~hast ich mich es geteilt, mir~~
~~meine Zunge versaget.~~

Nach ungefähr man niemals

Was für die Ränge ist ^{bestimmt}

Nach dieser kleinen Affäre
Kann er nach ~~Deutschland~~ in die
~~Admiral~~ ~~Reise~~

Kann sind denn in
So er nach allem was wir lesen
Auch unsterblich stets ~~gesehen~~
So das sind wohl die ^{gesehen} Hauptgeschichten

Nur meine Chronik kann berichten.

~~Ob~~ Das hast du gut gemacht
mein ~~mit~~ ~~Sohn~~
Spricht wie ne alte ~~Erzählung~~
schar.

Zitat Pass Hamburg Hamburg
Nennen Sie mir.

Chronik von Berlin, Versen
Autr. Cla. Hög.

~~Berlin.~~

~~Da der Kaffee ist fertig~~

~~Berlin.~~

~~Da nach'n Paßschau, ~~habe~~ ~~Klein~~
~~Paul. Autos.~~~~

Es erlaubt dass Hamburg
nachmal ein auschicken

Aber liebe Berlin, von ~~Minne~~
Sie danken

Wie schön & wie ist es mit
Ihnen mein ~~Klein~~

Mein Dank ich habe
schon genug ~~mit~~ ~~emery~~

B. (etwas piquant)
Na und was nicht patzig.

ich weiß ihr vom Aber
Sagheit nichts von
Verachtet den Gaffen etc
kennt ~~nichts~~ ^{den} Gaffen
& schenkt mir in
Aber nicht für mich
mit ~~weiter~~ ^{den} gebührend
Mit Gaffen es nicht

H. Aber aber nur Sachse
~~den~~ ^{chere} ~~resten~~ ^{revisions} den
Aber Gaffen beliebt
man ~~besteht~~
zu ~~unser~~ Thema in mit
in antwort.

H. F. O. ~~ist~~
~~den~~ ^{ist} ~~wollen~~ ^{gleich} in
Lust an Ruffmann auf
~~...~~



I3 (4057)

usufol karamis unistol
karamis al jurafsunim.

I. Horachamon hu jim
cauch olina caulom
waid

II. Horachamon hu
jissborach baschoma
jim taatom unvovän.

III. Horachamon hu jissik
Babay / ledaur dauvin
nejisspar bona lana
koddik neochim neip.
fadar bona load ul-
sulmei adonim. to

IV. Horachamon hu
jefannepän berko-
waid

V. Horachamon hu

jisschbau ulina
melial zanvorenne
usufä filicheine kram
unifust karalline.

VI. Horachamon hu jissik
laf buoylo merubo
babajip fasa unal
spuljon fa spänofala
un elow.

VII. Horachamon hu jissik
laf lonu äp nitijo
fauobi fufna laborn
unvovän lonu bafin
unvovän kram unvovän juffi-
unvovän unvovän unvovän

VIII. Horachamon hu
jubovän äp (unvovän)
mauri baalaf babajip
fafa unvovän unvovän

beroon usap's kol
affa' lohin usap's
uu usap's kol affa'
louu panna'f'ou'p'ou'
usap'sim' it'ou'p'ou'
tit'ach'ou'p'ou'
ber'ou'p'ou' usap's kol
j'ou'p'ou' usap's kol
p'ou'p'ou' j'ou'p'ou'
ber'ou'p'ou' p'ou'p'ou'
uu'p'ou' Cul'ou'

1. Horachmon hu jimalaucht
olinn leaulam noaid.
2. Horachmon hu jisobor
rach baschmajimo u
uorax.
3. Horachmon hu jisichta
bach ledawer dancin
nejisporar bouu l'ou'
hach tek uhorchim
to nejisporar bouu lo
ad ulaulmi oul'ou'.
4. Horachmon hu j'ou'p'ou' usap's kol
bechou'p'ou'.
5. Horachmon hu jisichta
u'ou'p'ou' usap's kol
j'ou'p'ou' usap's kol
j'ou'p'ou' usap's kol
6. Horachmon hu jisichta
p'ou'p'ou' usap's kol
p'ou'p'ou' usap's kol

ist. mit Lauerer'scher
w. janssen'scher ob. runder
Kaffelstein

L. O. A. F. F.

2. Laible auf fageglaf
für das ge. r. r. r. r. r.
Kaffelstein, das r. r. r. r. r.
ist ein r. r. r. r. r. r. r. r.
die r. r. r. r. r. r. r. r. r.
ist ein r. r. r. r. r. r. r. r.
voll r. r. r. r. r. r. r. r.
zu r. r. r. r. r. r. r. r.
nicht zu r. r. r. r. r. r. r.
Kaffelstein r. r. r. r. r.
und ein r. r. r. r. r. r. r.
sein.

Auf dem r. r. r. r. r. r. r.
r. r. r. r. r. r. r. r. r.
Kaffelstein r. r. r. r. r. r. r.

Das r. r. r. r. r. r. r. r.
ist ein r. r. r. r. r. r. r. r.
Kaffelstein r. r. r. r. r. r. r.
und ein r. r. r. r. r. r. r. r.

Das r. r. r. r. r. r. r. r.
ist ein r. r. r. r. r. r. r. r.
Kaffelstein r. r. r. r. r. r. r.
und ein r. r. r. r. r. r. r. r.
Kaffelstein r. r. r. r. r. r. r.
und ein r. r. r. r. r. r. r. r.

Das r. r. r. r. r. r. r. r.
ist ein r. r. r. r. r. r. r. r.
Kaffelstein r. r. r. r. r. r. r.
und ein r. r. r. r. r. r. r. r.
Kaffelstein r. r. r. r. r. r. r.
und ein r. r. r. r. r. r. r. r.

Wann ich die Zeit der ersten
Frucht
Wo ich befrucht das Pflanzlein
Die ganze Zeitdauer der ersten
Frucht

Kubingau die Albinen Markt
das Pflanzlein sind,
die ganze Pflanzlein Pflanzlein
Frucht meine erste Zeit.

Wo ich die erste Frucht
mit der Pflanzlein
der Pflanzlein meine erste
Frucht
Frucht zu Pflanzlein Pflanzlein

Frucht meine erste Frucht
zu der Pflanzlein meine,

I.

Frucht

Wo ich die erste Frucht

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

die ganze Pflanzlein Pflanzlein

zufällig nicht so empfinden
für
Zustimmte daß es gradlinig
mich sehr
für Haupt für von infanterie
besitzt,
Mein Lager lag mir gar
nicht weit
Die beiden Flügel so schön gut
und - wie man das empfindet ist
für es hat ihm für nach gutem Essen
und - sehr der - betonen für mich.
Die Hauptzeit von dem für mich
waren
Die Kinder das haben sie.
[Die Kinder waren doppelt für
zu sein
Die Kinder sind sehr schön
für]

zu für mich nicht so beliebt das
für
die in diesem für mich
für für
das Haupt Haupt für für für
Laut
am Ende Mal für mich mit
wollen für mich.
dann werden beide für mich
mitten,
für mich beide nicht für
nicht
und ganz gelobt für für
für für
beide für mich
für für
für mich nicht für mich
für mich nicht für mich
für mich nicht für mich
für mich nicht für mich
für mich nicht für mich

~~Denk an alle die ich lieb
gütht gewinn
Und zimm' dich Kugeln stoffe
mit einmänn.
Denk an alle die ich lieb
zu dem Besten.
Nicht zu verlernen alle das
Und nicht sein Glück und die
wacht sind Grund,
Und nicht sein das in einander
zu fassen,
Die du bist die gleich bleibst
da nicht verlusten managen,
Ihr alle die ich lieb sind
und,
Denk an alle die ich lieb
geben Zeit.
Gütht an alle die ich lieb
den Gleichen all nehmend.~~

~~Die ich lieb den lieben
und nehmend.
Denk an alle die ich lieb
geben Zeit.
Gütht an alle die ich lieb
den Gleichen all nehmend.
Denk an alle die ich lieb
geben Zeit.
Gütht an alle die ich lieb
den Gleichen all nehmend.~~

16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

10	1	1
20	2	2
40	3	4
80	4	8
160	5	16
		32
		64
		128
		256
		512
		1024
		2048
		4096
		8192
		16384
		32768
		65536
		131072
		262144
		524288
		1048576
		2097152
		4194304
		8388608
		16777216
		33554432
		67108864
		134217728
		268435456
		536870912
		1073741824
		2147483648
		4294967296
		8589934592
		17179869184
		34359738368
		68719476736
		137438953472
		274877906944
		549755813888
		1099511627776
		2199023255552
		4398046511104
		8796093022208
		17592186044416
		35184372088832
		70368744177664
		140737488355328
		281474976710656
		562949953421312
		1125899906842624
		2251799813685248
		4503599627370496
		9007199254740992
		18014398509481984
		36028797018963968
		72057594037927936
		144115188075855872
		288230376151711744
		576460752303423488
		1152921504606846976
		2305843009213693952
		4611686018427387904
		9223372036854775808
		18446744073709551616
		36893488147419103232
		73786976294838206464
		147573952589676412928
		295147905179352825856
		590295810358705651712
		1180591620717411303424
		2361183241434822606848
		4722366482869645213696
		9444732965739290427392
		18889465931478580854784
		37778931862957161709568
		75557863725914323419136
		151115727451828646838272
		302231454903657293676544
		604462909807314587353088
		1208925819614629174706176
		2417851639229258349412352
		4835703278458516698824704
		9671406556917033397649408
		19342813113834066795298816
		38685626227668133590597632
		77371252455336267181195264
		154742504910672534362390528
		309485009821345068724781056
		618970019642690137449562112
		1237940039285380274899124224
		2475880078570760549798248448
		4951760157141521099596496896
		9903520314283042199192993792
		19807040628566084398385987584
		39614081257132168796771975168
		79228162514264337593543950336
		158456325028528675187087900672
		316912650057057350374175801344
		633825300114114700748351602688
		1267650600228229401496703205376
		2535301200456458802993406410752
		5070602400912917605986812821504
		10141204801825835211973625643008
		20282409603651670423947251286016
		40564819207303340847894502572032
		81129638414606681695789005144064
		162259276833213363391578010288128
		324518553666426726783156020576256
		649037107332853453566312041152512
		1298074214665706907132624082305024
		2596148429331413814265248164610048
		5192296858662827628530496329220096
		10384593717325655257060992658440192
		20769187434651310514121985316880384
		41538374869302621028243970633760768
		83076749738605242056487941267521536
		166153499477210484112975882535043072
		332306998954420968225951765070086144
		664613997908841936451903530140172288
		1329227995817683872903807060280344576
		2658455991635367745807614120560689152
		5316911983270735491615228241121378304
		10633823966541470983230456482242756608
		21267647933082941966460912964485513216
		42535295866165883932921825928971026432
		85070591732331767865843651857942052864
		170141183464663535731687303715884105728
		340282366929327071463374607431768211456
		680564733858654142926749214863536422912
		1361129467717308285853498429727072845824
		2722258935354616571706996859454145691648
		5444517870709233143413993718908291382896
		10889035741418466286827987437816582765792
		21778071482836932573655974875633165531584
		43556142965673865147311949751266331063168
		87112285931347730294623899502532662126336
		174224571862695460589247799005065242532704
		348449143725390921178495598010130485065408
		696898287450781842356991196020260970130816
		1393796574901563684713982392040521940261632
		2787593149803127369427964784081043880523264
		5575186299606254738855929568162087761046528
		11150372599212509477711859136324154422133152
		22300745198425018955423718272648308844266624
		44601490396850037910847436545296617688533248
		89202980793700075821694873090593235377066496
		178405961587400151643389746181186470754132992
		356811923174800303286779492362372941508265984
		713623846349600606573558984724745883016531968
		1427247692699201213147117969449491766033063936
		2854495385398402426294235938898983532066127872
		5708990770796804852588471877797967064132255744
		11417981541593609705176943755595934128264511488
		22835963083187219410353887511191868256529022976
		45671926166374438820707775022383736513058045952
		91343852332748877641415550044767473026116091904
		182687704665497755282831100089534946052232183808
		365375409330995510565662200179069892104464367616
		730750818661991021131324400358139784208928735232
		1461501637323982042262648807166279568417857464464
		2923003274647964084525297614332559136835714928928
		5846006549295928169050595228665118273671429857856
		11692013098591856338101190457330236547342859715712
		23384026197183712676202380914660473094685719431424
		46768052394367425352404761829320946189371438862848
		93536104788734850704809523658641892378742877325696
		187072209577469701409619047317283784757485754651392
		374144419154939402819238094634567569514971509302784
		748288838309878805638476189269135139029943018605568
		1496577676619757611276952378538270278059886037211136
		2993155353239515222553904757076540556119772074422272
		59863107064790304451078095141530811122395441488444544
		11972621412958060890215619028306162244799088997889088
		23945242825916121780431238056612324489598177995778176
		47890485651832243560862476113224648979196359991556352
		95780971303664487121724952226449297958392719983112704
		19156194260732897424344990445299859916678543996622528
		38312388521465794848689980890599719833357087993245056
		76624777042931589697379961781197397666714175986490112
		153249554085863179394759923562394793333428351972980224
		306499108171726358789519847124789586666856703945960448
		612998216343452717579039694249579173333713407891920896
		1225996432686905435158079388499158346667426815783841792
		245199286537381087031615877699831693333453631156767384
		490398573074762174063231755399663386666906262313534768
		980797146149524348126463510799326773333812524627069536
		1961594292299048696252927021596553546667650492541391072
		3923188584598097392505854043193107093335300985082782144
		7846377169196194785011708086386214166670601970165564288
		15692754338392389570023416172772428333340134034011309568
		31385508676784779140046832345544856666702680680261861136
		6277101735356955828009366469108971333340536136052372272
		12554203470713911656018732938217942666701072720104744448
		2510840694142782331203746587643588533340214444400948896
		5021681388285564662407493175287177066680428888801937792
		10043362776571129324814986350574341333360857777603875584
		20086725553142258649629972701148682666721715555207751168
		40173451106284517299259945402297365333443431110415513344
		80346902212569034598519890804594730666886862220821026688
		160693804425138069197039781609194601333773324441642053376
		321387608850276138394079563218389202667466488832841006752
		642775217700552276788159126436778405334932977665682013504
		1285550435401104553576318252873556810669865955331364027008
		257110087080220910715263650574711213339731191066268054016
		514220174160441821430527301149422426679462382132536108032
		1028440348320883642861054602298844853358924764265072216064
		2056880696641767285722109204597689706717895288530144432128
		4113761393283534571444218409195379413435790577060288864256
		8227522786567069142888436818397558826871581154120577728512
		16455045573134138285776873636795117737743162288241155457024
		329100911462682765715537472735902354754863245764823109104
		658201822925365531431074945471804709509726491529646218208
		1316403645850731062862149890943609419019451830559692434416
		26328072917014621257242997818872188380389036611193848688
		52656145834029242514485995637744376760778073222387697376
		105312291668058485028971991275487535215561546444775394752
		21062458333611697005794398255097507043112312888955078944
		42124916667223394011588796510195014086224625777910157888
		84249833334446788023177593020390028172449251555820315776
		168499666668893576046355186040780056344898503111640631552
		336999333337787152092710372081560112689797006223281261104
		67399866667557430418542074416312022537959401244656242208
		134799733335114860837084148832624045075918802489312484416
		269599466670229721674168297665248090151837604978624968832
		53919893334045944334833659533049618030367520995724993664
		1078397866809118886976673190660992606607350419914499832
		215679573361823777395334638132198521321470083982899664
		431359146723647554790669276264397042642840167965799328
		862718293447295109581338552528794085285680335931598656
		1725436586894590219162677045057588170571360671863197312
		3450873173789180438325354090115176341142721343726394624
		6901746347578360876650708180230326822285442687452789248
		1380349269515672175330141636046065364457088537490557856
		2760698539031344350660283272092130728914177074981115712
		5521397078062688701320566544184261457828354149962228448
</		

X 1/2 P

1	}	16
2 =		
4 =		
8 =		
16 =		
32	1	
49:22		a
32		2a

1a	1	
2a		
4a		3/30

~~AX = 3 #~~
 1y = 3
 X = 3.3.3.3

1/28 5

y = 1	1	1
X = 128	2	2
X - 1 = 127	4	3
	8	4
	16	5
	32	6
	64	7
	128	8

Unter dem Namen ...
 ... füllt es wieder ...
 ...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...



Direktor.

John D. ...

Ordinarus der Klasse.

Abgangs-Zeugnis.

Rubenz Läß

geboren den *21. November* 18*77* zu *Leberfeld*
jüdischen Glaubens, Sohn des *Kaufmanns Läß*
, hat *1 1/2* Jahre die Anstalt besucht und ist
seit *Immatrikulation* 18*92* in *Unt. Sekunda (M)* derselben gewesen.

Betragen *sehr gut*

Aufmerksamkeit *sehr gut.*

Fleiß und Leistungen.

Religion	<i>sehr gut</i>	<i>sehr gut, zum Teil sehr gut</i>
Deutsch	<i>sehr gut</i>	<i>sehr gut</i>
Latein	<i>sehr gut</i>	<i>sehr gut</i>
Griechisch	<i>sehr gut</i>	<i>sehr gut</i>
Hebräisch	<i>sehr gut</i>	<i>sehr gut</i>
Französisch	<i>sehr gut</i>	<i>sehr gut</i>
Mathematik	<i>sehr gut</i>	<i>sehr gut</i>
Rechnen	<i>sehr gut</i>	<i>sehr gut</i>
Naturkunde	<i>sehr gut</i>	<i>sehr gut</i>
Geschichte	<i>sehr gut</i>	<i>sehr gut</i>
Geographie	<i>sehr gut</i>	<i>sehr gut</i>
Zeichnen	<i>sehr gut</i>	<i>sehr gut</i>
Schreiben	<i>sehr gut</i>	<i>sehr gut</i>
Singen	<i>sehr gut</i>	<i>sehr gut</i>
Turnen	<i>mittelmäßig</i>	<i>mittelmäßig</i>

Er ist durch Konferenzbeschluss vom *14. September* 18*93* nach *Obersekunda* versetzt.

Berlin, den *28. September* 18*93*

Ribbert
Direktor.



Prümers
Ordinarius der *Obersekunda M. A.*

Askanisches Gymnasium.

Unbescholtenheits-Zeugnis.

Rubolz Löb

Sohn des Kaufmanns Löb

geboren in Elberfeld den 21. November 1877

jüdischer Religion, wurde Ostern 1884 in die

3. Vorhülfsklasse des Askanischen Gymnasiums aufgenommen und war zuletzt

1 Jahr in der Unter-Sekunda

In sittlicher Beziehung hat er sich als Schüler nichts zu Schulden kommen lassen.

Berlin, den 29. September 1893.



Ribbeck

Direktor.

Zeugnis

über die
Versetzung nach Obersekunda.

Rudolf Loeb

geboren den *21^{ten} November* 18*77* zu *Elberfeld*

Sohn des *Kaufmanns Herrn*
Loeb zu *Berlin*

ist *6* Jahre auf der Schule und zwar *1* Jahr in Untersekunda.

I. Betragen und Fleiß: *Lobenswert - gut*

II. Kenntnisse und Fertigkeiten:

Religionslehre:

Deutsch:

gut, zum Teil sehr gut

Lateinisch:

genügend

Griechisch:

genügend

Französisch:

genügend

Geschichte und Erdkunde:

genügend

Mathematik:

gut

Naturbeschreibung und Physik:

sehr gut

Zeichnen:

Singen:

Turnen:

mittelmäßig

Nach Vorstehendem wurde dem Schüler die Versetzung nach Obersekunda zuerkannt.

Berlin, den *14^{ten} September* 1893.

Die Prüfungskommission.

Der Königliche Kommissar.

Der Direktor.



Totke
Nafus

Ribbeck

Prümers
Ordinarius der Untersekunda M. d. S.
Hermann
M. Schmidt

Askanisches Gymnasium.

No. Zwei

1/4 jährliches Zeugnis

von Johannis bis Michaelis 1892.

für den Ober-Tertianer Rudolf Loh

Betragen: Gut

Fleiß: Genügend

und auf II empf.!

Aufmerksamkeit: Nicht völlig genügend

Leistungen.

Religion	
Deutsch	genügend
Latein	genügend
Griechisch	
Französisch	noch genügend
Hebräisch	genügend
Englisch	
Geschichte	
Geographie	gut
Mathematik	gut
Rechnen	genügend
Naturkunde	
Physik	gut
Zeichnen	
Schreiben	
Singen	
Turnen	mittelmäßig

Reihenfolge der Prädikate: No. 1: sehr gut. No. 2a: gut. No. 2: genügend. No. 2b: mittelmäßig. No. 3: ungenügend.

Platz 23 unter 50 Schülern.

Versäumte Stunden 1; verspätet 1 mal; gelobt mal; getadelt 2 mal; nachgeblieben mal.

Haltung der Hefte in Ordnung

Dr. Ribbeck
Direktor.

Rudolf Loh
Ordinarius der Klasse.

Ordinarius der Klasse.

Askanisches Gymnasium.

No. Zwei

$\frac{1}{4}$ jährliches Zeugnis

von Ostern bis Johannis 1892.

für den Ober-Tertianer Rudolf Loh

Betragen: Gut.

Fleiß: Gering.

Aufmerksamkeit: Gering.

Leistungen.

Religion	
Deutsch	<u>gut</u>
Latein	<u>gering</u>
Griechisch	<u>gering</u>
Französisch	<u>gering</u>
Hebräisch	<u>mündlich gering, im Lesung. noch mittelmäßig.</u>
Englisch	
Geschichte	<u>noch nicht völlig gering</u>
Geographie	<u>noch nicht völlig gering</u>
Mathematik	<u>gering</u>
Rechnen	
Naturkunde	
Physik	<u>gut</u>
Zeichnen	
Schreiben	
Singen	
Turnen	<u>mittelmäßig.</u>

Reihenfolge der Prädikate: No. 1: sehr gut. No. 2a: gut. No. 2: genügend. No. 2b: mittelmäßig. No. 3: ungenügend.

Platz 25 unter 50 Schülern.

Versäumte Stunden; verspätet 1 mal; gelobt mal; getadelt 1 mal; nachgeblieben mal.

Haltung der Hefte in Ordnung

Dr. Ribbeck
Direktor.

Wentz
Ordinarius der Klasse.

Askanisches Gymnasium.

No. *zwei*

44 jährliches Zeugnis

von *Johannis* bis *Michaelis* 1891

für den *Unter-Tutor* *Rudolf Löl*

Betragen: *Im ganzen befriedigend.*

Fleiß: *gut*

Weniger auf Oberarbeiten.

Aufmerksamkeit: *gut*

Leistungen.

Religion	
Deutsch	<i>gut</i>
Latein	<i>gut</i>
Griechisch	<i>gut</i>
Französisch	<i>gut</i>
Hebräisch	
Englisch	
Geschichte	<i>gut</i>
Geographie	<i>gut</i>
Mathematik	<i>genügend</i>
Rechnen	
Naturkunde	<i>gut</i>
Physik	
Zeichnen	
Schreiben	
Singen	
Turnen	<i>genügend</i>

Reihenfolge der Prädikate: No. 1: sehr gut. No. 2a: gut. No. 2: genügend. No. 2b: mittelmäßig. No. 3: ungenügend.

Platz *15* unter *49* Schülern.

Versäumte Stunden ; verspätet mal; gelobt mal; getadelt mal; nachgeblieben *1* mal.

Haltung der Hefte *befriedigend.*

Dr. Ribbeck
Direktor.

Dr. Althaus.
Ordinarius der Klasse.

Askanisches Gymnasium.

No. *Zwei A.*

1/4 jährliches Zeugnis

von *Ostern* bis *Johannis* 189*1*.

für den *Untertertianer Rudolf Loh*

Betragen: *Lobenswert.*

Fleiß: *gut.*

Aufmerksamkeit: *gut.*

Leistungen.

Religion	—
Deutsch	<i>gut</i>
Latein	<i>gut</i>
Griechisch	—
Französisch	<i>genügend</i>
Hebräisch	<i>gut</i>
Englisch	—
Geschichte	—
Geographie	<i>genügend</i>
Mathematik	<i>genügend</i>
Rechnen	<i>genügend</i>
Naturkunde	—
Physik	<i>gut</i>
Zeichnen	—
Schreiben	—
Singen	—
Turnen	<i>gut</i>

Reihenfolge der Prädikate: No. 1: sehr gut. No. 2a: gut. No. 2: genügend. No. 2b: mittelmäßig. No. 3: ungenügend.

Platz *10* unter *49* Schülern.

Versäumte Stunden _____; verspätet _____ mal; gelobt _____ mal; getadelt _____ mal; nachgeblieben _____ mal.

Haltung der Hefte *Lied und die Prüfl. befriedigend.*

Dr. Ribbeck
Direktor.

R. Loh

Althaus,
Ordinarius der Klasse.

Askanisches Gymnasium.

No. Zwei

14 jährliches Zeugnis

von Johannis bis Michaelis 18 90

für den Quartaner Rudolf Löb

Betragen: gut

Fleiß: genügend

Aufmerksamkeit: genügend

Hauptziel nach Punkten etc.

Leistungen.

Religion	<u>—</u>
Deutsch	<u>genügend</u>
Latein	<u>genügend</u>
Griechisch	<u>—</u>
Französisch	<u>genügend</u>
Hebräisch	<u>—</u>
Englisch	<u>—</u>
Geschichte	<u>genügend</u>
Geographie	<u>genügend</u>
Mathematik	<u>genügend</u>
Rechnen	<u>genügend</u>
Naturkunde	<u>genügend</u>
Physik	<u>genügend</u>
Zeichnen	<u>nicht völlig genügend</u>
Schreiben	<u>—</u>
Singen	<u>—</u>
Turnen	<u>gut</u>

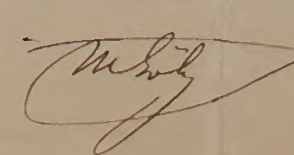
Reihenfolge der Prädikate: No. 1: sehr gut. No. 2a: gut. No. 2: genügend. No. 2b: mittelmäßig. No. 3: ungenügend.

Platz 28 unter 46 Schülern.

Versäumte Stunden 15; verspätet 1 mal; gelobt 1 mal; getadelt 2 mal; nachgeblieben 1 mal.

Haltung der Hefte nicht ganz ordnungsmäßig.

Dr. Ribbeck
Direktor.



Dr. Althaus,
Ordinarius der Klasse.

Askanisches Gymnasium.

No. *Zwei*.

1/4 jährliches Zeugnis

von *Michaelis* bis *Weihnachten* 1889.

für den *Quartaner Rudolf Loh*.

Betragen: *Lobenswert.*

Fleiß: *Gut.*

Aufmerksamkeit: *Geringend.*

Leistungen.

Religion	—
Deutsch	<i>geringend</i>
Latein	<i>gut</i>
Griechisch	—
Französisch	<i>geringend</i>
Hebräisch	—
Englisch	—
Geschichte	<i>noch nicht völlig geringend</i>
Geographie	<i>mittelmäßig</i>
Mathematik	—
Rechnen	<i>geringend</i>
Naturkunde	<i>geringend</i>
Physik	—
Zeichnen	<i>mittelmäßig</i>
Schreiben	—
Singen	—
Turnen	<i>gut</i>

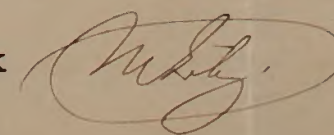
Reihenfolge der Prädikate: No. 1: sehr gut. No. 2a: gut. No. 2: genügend. No. 2b: mittelmäßig. No. 3: ungenügend.

Platz *15* unter *48* Schülern.

Versäumte Stunden *30*; verspätet *1* mal; gelobt *2* mal; getadelt — mal; nachgeblieben — mal.

Haltung der Hefte —

Dr. Ribbeck
Direktor.



J. H. Poche
Ordinarius der Klasse.

Askanisches Gymnasium.

No. Zwei.

1/4 jährliches Zeugnis

von Ostern bis Johannis 1889.

für den Quintaner Rudolf Loeb

Betragen: Gut.

Fleiß: Gering.

Aufmerksamkeit: Gering.

Leistungen.

Religion.	
Deutsch.	gering
Latein.	gering
Griechisch.	
Französisch.	gering
Hebräisch.	
Englisch.	
Geschichte.	gering
Geographie.	gering
Mathematik.	
Rechnen.	gering
Naturkunde.	nicht völlig gering
Physik.	
Zeichnen.	mittelmäßig
Schreiben.	mittelmäßig
Singen.	
Turnen.	gering

Platz 27 unter 57 Schülern.

Versäumte Stunden ; verspätet mal; gelobt 1 mal; getadelt 2 mal; nachgeblieben mal.

Haltung der Hefte gering bis auf die Spitze

Dr. Ribbeck
Direktor.

M. Loeb

L. Loeb
Ordinarius der Klasse.

Askanisches Gymnasium.

No. *Lvi*

$\frac{1}{4}$ jährliches Zeugnis

von *Michaelis* bis *Weihnachten* 1888.

für den *Lehrer Rudolf Löh*

Betragen: *Sehr gut befriedigend.*

Fleiß: *Noch nicht völlig genügend.*

Aufmerksamkeit: *Noch nicht völlig genügend.*

Leistungen.

Religion.	
Deutsch.	<i>noch nicht genügend</i>
Latein.	<i>mittelmäßig</i>
Griechisch.	
Französisch.	<i>gut</i>
Hebräisch.	
Englisch.	
Geschichte.	<i>gut</i>
Geographie.	<i>mittelmäßig</i>
Mathematik.	
Rechnen.	<i>noch nicht völlig genügend</i>
Naturkunde.	<i>noch nicht völlig genügend</i>
Physik.	
Zeichnen.	<i>mittelmäßig</i>
Schreiben.	<i>noch nicht völlig genügend</i>
Singen.	
Turnen.	<i>genügend</i>

Platz *44* unter *48* Schülern.

Versäumte Stunden *—*; verspätet *1* mal; gelobt *3* mal; getadelt *3* mal; nachgeblieben *—* mal.

Haltung der Hefte *noch nicht genügend.*

Dr. Ribbeck
Direktor.

Wagner

Ordinarius der Klasse.

Reihenfolge der Prädikate.

No. 1: sehr gut.

No. 2a: gut.

No. 2: genügend.

No. 2b: mittelmäßig.

No. 3: ungenügend.

Askanisches Gymnasium.

No. *Zwei*

$\frac{1}{4}$ jährliches Zeugnis

von *Johannis* bis *Michaelis* 1888.

für den *Quintaner Rudolf Loh*

Betragen: *gut*

Fleiß: *noch nicht genügend*

Aufmerksamkeit: *noch nicht völlig genügend*

Leistungen.

Religion.	
Deutsch.	<i>genügend</i>
Latein.	<i>mittelmäßig</i>
Griechisch.	
Französisch.	<i>gut</i>
Hebräisch.	
Englisch.	
Geschichte.	<i>genügend</i>
Geographie.	<i>genügend</i>
Mathematik.	
Rechnen.	<i>genügend</i>
Naturkunde.	<i>genügend</i>
Physik.	
Zeichnen.	<i>ungenügend</i>
Schreiben.	<i>genügend</i>
Singen.	
Turnen.	<i>genügend</i>

Platz *27* unter *49* Schülern.

Versäumte Stunden *24*; verspätet *1* mal; gelobt *1* mal; getadelt *1* mal; nachgeblieben *1* mal.

Haltung der Hefte *noch nicht völlig genügend*

Dr. Ribbeck
Direktor.

M. Loh

Wagner
Ordinarius der Klasse.

Reihenfolge der Prädikate.

- No. 1: sehr gut.
- No. 2a: gut.
- No. 2: genügend.
- No. 2b: mittelmäßig.
- No. 3: ungenügend.

Askanisches Gymnasium.

No. LXXII

$\frac{1}{4}$ jährliches Zeugnis

von Michaelis bis Weibach 1887

für den Sextana Rudolf Loh

Betragen: gut.

Fleiß: Keine Angabe.

Aufmerksamkeit: Genügend.

Reihenfolge der Prädikate.

- No. 1: sehr gut.
- No. 2a: gut.
- No. 2: genügend.
- No. 2b: mittelmäßig.
- No. 3: ungenügend.

Leistungen.

Religion.	
Deutsch.	<u>gut</u>
Latein.	<u>ungenügend</u>
Griechisch.	
Französisch.	
Hebräisch.	
Englisch.	
Geschichte.	<u>gut</u>
Geographie.	<u>genügend</u>
Mathematik.	
Rechnen.	<u>genügend</u>
Naturkunde.	<u>genügend</u>
Physik.	
Zeichnen.	<u>ungenügend</u>
Schreiben.	<u>genügend</u>
Singen.	<u>genügend</u>
Turnen.	<u>genügend</u>

Platz 47 unter 52 Schülern.

Versäumte Stunden 27; verspätet mal; gelobt mal; getadelt mal; nachgeblieben mal.

Haltung der Hefte genügend.

Dr. Ribbeck
Direktor.

Dr. W. K. Abraham
Ordinarius der Klasse.

Reihenfolge der Prädikate.

- No. 1: sehr gut.
- No. 2a: gut.
- No. 2: genügend.
- No. 2b: mittelmäßig.
- No. 3: ungenügend.

Askanisches Gymnasium.

No. II

$\frac{1}{4}$ jährliches Zeugnis

von Ostern bis Johannis 1887

für den Sextaner Rudolf Loh

Betragen: *gut.*

Fleiß: *Nach nicht völlig genügend.*

Aufmerksamkeit: *Nach nicht völlig genügend.*

Leistungen.

Religion.	<i>nach nicht völlig genügend</i>
Deutsch.	<i>gut</i>
Latein.	<i>nach nicht völlig genügend</i>
Griechisch.	
Französisch.	
Hebräisch.	
Englisch.	
Geschichte.	<i>genügend</i>
Geographie.	<i>genügend</i>
Mathematik.	
Rechnen.	<i>genügend</i>
Naturkunde.	<i>genügend</i>
Physik.	
Zeichnen.	<i>ungenügend</i>
Schreiben.	<i>nicht völlig genügend</i>
Singen.	<i>mittelmäßig</i>
Turnen.	<i>genügend</i>

Platz 70 unter 79 Schülern.

Versäumte Stunden 2; verspätet mal; gelobt 4 mal; getadelt mal; nachgeblieben mal.

Haltung der Hefte *genügend.*

Dr. Ribbeck
Direktor.

M. Loh

Dr. Wilh. Abrafau.
Ordinarius der Klasse.

Reihenfolge der Prädikate.

- No. 1: sehr gut.
- No. 2a: gut.
- No. 2: genügend.
- No. 2b: mittelmäßig.
- No. 3: ungenügend.

Zeugnis No. *Twoi.*

für *Rudolf Loeb* *vers-n. VI*

Schüler der / ^{ten} Vorschulklasse des Askanischen Gymnasiums.

/ ^{tes} Quartal 1887.

Betragen: *gut.*

Fleiß: *genügend.*

Aufmerksamkeit: *genügend.*

Leistungen.

Religion.	<i>gut</i>
Deutsch.	<i>genügend</i>
Lesen.	<i>gut</i>
Orthographie.	<i>genügend</i>
Rechnen.	<i>genügend</i>
Geographie.	<i>gut</i>
Schreiben.	<i>mittelmäßig</i>
Turnen.	<i>genügend</i>

Platz *16* unter *26* Schülern.

Versäumte Stunden — ; verspätet *3* mal; gelobt — mal; getadelt *5* mal; nachgeblieben *1* mal.

Haltung der Bücher und Hefte *waren zum Teil nicht ordentlich genug gehalten. Gegeben wegen Unvorsichtigkeit.*

Dr. Ribbeck
Direktor.

M. Killy
Ordinarius.

Reihenfolge der Prädikate.

- No. 1: sehr gut.
 No. 2a: gut.
 No. 2: genügend.
 No. 2b: mittelmäßig.
 No. 3: ungenügend.

Zeugnis No. *zwei* ^A

für *Rudolf Loeb*

Schüler der / ^{ten} Vorschulklasse des Askanischen Gymnasiums.

^{tes} Quartal 1886.

Betragen: *gut*

Fleiß: *gut*

Aufmerksamkeit: *gut*

Leistungen.

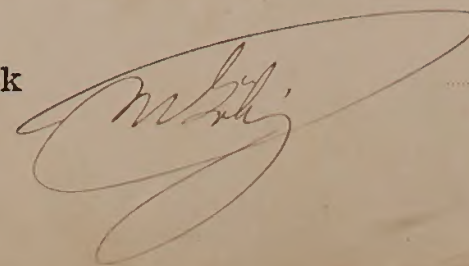
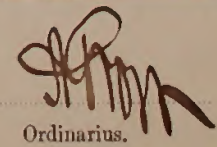
Religion.	-
Deutsch.	<i>gut</i>
Lesen.	<i>gut</i>
Orthographie.	<i>genügend</i>
Rechnen.	<i>genügend</i>
Geographie.	<i>gut</i>
Schreiben.	<i>genügend</i>
Turnen.	<i>genügend</i>

Platz *10* unter *26* Schülern.

Versäumte Stunden - ; verspätet *2* mal; gelobt - mal; getadelt *1* mal; nachgeblieben - mal.

Haltung der Bücher und Hefte *zum Teil nicht sauber genug.*

Dr. Ribbeck
 Direktor.

Ordinarius.

Reihenfolge der Prädikate.

- No. 1: sehr gut.
- No. 2a: gut.
- No. 2: genügend.
- No. 2b: mittelmäßig.
- No. 3: ungenügend.

Zeugnis No. Zwei.

für Rudolf Loh Pers. I Abt.

Schüler der /^{ten} Vorschulklasse des Askanischen Gymnasiums.

3^{tes} Quartal 1886.

Betragen: Sobersinnig.

Fleiß: Mittelmäßig.

Aufmerksamkeit: Genügend.

Leistungen.

Religion.	<u>genügend</u>
Deutsch.	<u>genügend</u>
Lesen.	<u>genügend</u>
Orthographie.	<u>ungenügend</u>
Rechnen.	<u>mittelmäßig</u>
Geographie.	<u>genügend</u>
Schreiben.	<u>mittelmäßig</u>
Turnen.	<u>genügend</u>

Platz 13 unter 18 Schülern.

Versäumte Stunden 1; verspätet — mal; gelobt — mal; getadelt 0 mal; nachgeblieben — mal.

Haltung der Bücher und Hefte mittelmäßig.

Gesamt wegen mangelhafter Leistungen im letzten Aufzuge

Dr. Ribbeck
Direktor.

[Signature]

[Signature]
Ordinarius.

Teilnahmelosigkeit

Reihenfolge der Prädikate.

- No. 1: sehr gut.
- No. 2a: gut.
- No. 2: genügend.
- No. 2b: mittelmäßig.
- No. 3: ungenügend.

Zeugnis No. Zwei.

für Rudolf Loeb

Schüler der / ^{ten} Vorschulklasse des Askanischen Gymnasiums.

2^{tes} Quartal 1886.

Betragen: Gut.

Fleiß: Mittelmäßig.

Aufmerksamkeit: Genügend.

Leistungen.

Religion.	<u>genügend</u>
Deutsch.	<u>genügend</u>
Lesen.	<u>genügend</u>
Orthographie.	<u>noch nicht genügend</u>
Rechnen.	<u>mittelmäßig</u>
Geographie.	<u>genügend</u>
Schreiben.	<u>noch nicht genügend</u>
Turnen.	<u>genügend</u>

Platz 9 unter 28 Schülern.

Versäumte Stunden 1; verspätet — mal; gelobt — mal; getadelt 3 mal; nachgeblieben 4 mal.

Haltung der Bücher und Hefte gute Teil sehr sauber

Dr. Ribbeck
Direktor.

[Signature]
Ordinarius.

[Signature]

Reihenfolge der Prädikate.

- No. 1: sehr gut.
- No. 2a: gut.
- No. 2: genügend.
- No. 2b: mittelmäßig.
- No. 3: ungenügend.

Zeugnis N^o Zwei.

für *Rudolf Loh*

Schüler der 2^{ten} Vorschulklasse des Askanischen Gymnasiums.

1^{tes} Quartal 1886.

Betragen: *gut*

Fleiß: *Genügend*

Aufmerksamkeit: *Genügend*

Leistungen.

Religion.

Deutsch.

Lesen.

Orthographie.

Rechnen.

Geographie.

Schreiben.

Turnen.

—

genügend

genügend, zum Teil ungenügend.

genügend

genügend

gut

Platz 21 unter 25 Schülern.

In die 1. Klasse versetzt.

Versäumte Stunden 7; verspätet 1 mal; gelobt 2 mal; getadelt 3 mal; nachgeblieben — mal.

Haltung der Bücher und Hefte *in Ordnung*

Dr. Ribbeck
Direktor.

M. Müller
Ordinarius.

Reihenfolge der Prädikate.

- No. 1: sehr gut.
- No. 2a: gut.
- No. 2: genügend.
- No. 2b: mittelmäßig.
- No. 3: ungenügend.

Zeugnis N^o Zwei

für Rudolf Loh

Schüler der 2^{ten} Vorschulklasse des Askanischen Gymnasiums.

4^{tes} Quartal 1885.

Betragen: Gut, jedoch wegen Sorglosigkeit getadelt.

Fleifs: Mittelmäßig, zuletzt genügend.

Aufmerksamkeit: Genügend.

Leistungen.

Religion.	
Deutsch.	<u>noch nicht völlig genügend</u>
Lesen.	<u>genügend</u>
Orthographie.	<u>mittelmäßig</u>
Rechnen.	<u>noch nicht genügend</u>
Geographie.	
Schreiben.	<u>genügend</u>
Turnen.	<u>genügend</u>

Platz 23 unter 25 Schülern.

Versäumte Stunden 1; verspätet 2 mal; gelobt 0 mal; getadelt 3 mal; nachgeblieben 4 mal.

Haltung der Bücher und Hefte genügend.

Dr. Ribbeck
Direktor.

(Signature)

(Signature)
Ordinarius.

Reihenfolge der Prädikate.

- No. 1: sehr gut.
- No. 2a: gut.
- No. 2: genügend.
- No. 2b: mittelmäßig.
- No. 3: ungenügend.

Zeugnis N^o Zwei.

für Rudolf Loh,

Schüler der 2^{ten} Vorschulklasse des Askanischen Gymnasiums.

2^{tes} Quartal 1885.

Betragen: gut.

Fleiß: genügend.

Aufmerksamkeit: Mittelmäßig

Leistungen.

Religion.

Dentsch.

Lesen.

Orthographie.

Rechnen.

Geographie.

Schreiben.

Turnen.

genügend

genügend

noch nicht genügend

genügend

mittelmäßig

gut

Platz 17 unter 20 Schülern.

Versäumte Stunden —; verspätet — mal; gelobt 1 mal; getadelt 2 mal; nachgeblieben — mal.

Haltung der Bücher und Hefte nicht sauber genug

Dr. Ribbeck
Direktor.

Mauer.
Ordinarius.

Direktor.

Reihenfolge der Prädikate.

- No. 1: sehr gut.
- No. 2a: gut.
- No. 2: genügend.
- No. 2b: mittelmäßig.
- No. 3: ungenügend.

Zeugnis N^o Zwei

für Rudolf Löt.

Schüler der 2^{ten} Vorschulklasse des Askanischen Gymnasiums.

3^{tes} Quartal 1885.

Betragen: gut.

Fleiß: genügend.

Aufmerksamkeit: genügend.

Leistungen.

Religion.

Deutsch.

Lesen.

Orthographie.

Rechnen.

Geographie.

Schreiben.

Turnen.

genügend

genügend

mittelmäßig

ungenügend

mittelmäßig

genügend.

Platz 18 unter 19 Schülern.

Arbeitsweise in der 1. Abteil. befriedigend.

Versäumte Stunden 7; verspätet 0 mal; gelobt 0 mal; getadelt 0 mal; nachgeblieben 0 mal.

Haltung der Bücher und Hefte in Ordnung.

Dr. Ribbeck
Direktor.

[Signature]

Direktor.

[Signature]
Ordinarius.

Reihenfolge der Prädikate.

- No. 1: sehr gut.
- No. 2a: gut.
- No. 2: genügend.
- No. 2b: mittelmäßig.
- No. 3: ungenügend.

Vorschul-Klasse III

Zeugnis

N^o. Zwei.

für *Rudolf Loeb*
von Neujahr bis Ostern 1885.

(eröffnet in der II. Vorschul-Klasse.)

Platz No. 10 unter 22 Schülern.

Betragen: *Befriedigend, bis auf den nachlässigen Mangel an Ordnungsliebe.*

Aufmerksamkeit: *Befriedigend, hat jedoch gegen früher an Selbstständigkeit verloren.*

Lehrgegenstände.	Fleiß.	Fortschritte und Leistungen.
Religion	—	—
Lesen	<i>befriedigend</i>	<i>befriedigend</i>
Rechtschreibung	<i>befriedigend</i>	<i>mittelmäßig</i>
Grammatik	<i>im ganzen befriedigend</i>	<i>im ganzen befriedigend</i>
Rechnen	<i>befriedigend</i>	<i>im ganzen befriedigend</i>
Heimatskunde		
Schreiben	<i>zuletzt meist befriedigend</i>	<i>im ganzen befriedigend</i>
Gesang		
Turnen	<i>im ganzen befriedigend</i>	<i>gering</i>

Versäumte Stunden *24*; verspätet *2* mal; gelobt *2* mal; getadelt *4* mal; nachgeblieben *1* mal.

Beschaffenheit der Hefte: *meist befriedigend; einige unbrauchbar.*

Bemerkungen: *—*

Das Zeugnis ist beim Wiederbeginn des Unterrichts von den Eltern oder deren Stellvertretern unterschrieben dem Ordinarius vorzulegen.

Berlin, den *1* ten *April* 1885.

Askanisches Gymnasium.

Ribbeck
Ribbeck
Direktor.

Loeb
Ordinarius.

Ribbeck
Direktor.

Vorschul-Klasse III

Zeugnis

N^o. Zwei. A

für

Rudolf Loeb
von Osterweis Johannis 1884

Platz No. 1 unter 16 Schülern.

Betragen: *Gut.*

Aufmerksamkeit: *Gut.*

Lehrgegenstände.	Fleiss.	Fortschritte und Leistungen.
Religion	—	—
Lesen	<i>Gut</i>	<i>Gut</i>
Rechtschreibung		
Grammatik	<i>befriedigend</i>	<i>befriedigend</i>
Rechnen	<i>Gut</i>	<i>Gut</i>
Heimatskunde		
Schreiben	<i>im ganzen befriedigend</i>	<i>im ganzen befriedigend</i>
Gesang		
Turnen	<i>befriedigend</i>	<i>mittelmäßig</i>

Versäumte Stunden ; verspätet mal; gelobt mal; getadelt mal; nachgeblieben mal.

Beschaffenheit der Hefte: *befriedigend.*

Bemerkungen:

Das Zeugnis ist beim Wiederbeginn des Unterrichts von den Eltern oder deren Stellvertretern unterschrieben dem Ordinarius vorzulegen.

Berlin, den 5^{ten} Juli 1884

Askanisches Gymnasium.

Ribbeck
Direktor.

M. v. Vogt
Ordinarius.

Vorschul-Klasse III

Zeugnis

N^o Zwei.

für

Rudolf Loeb

von Johannis bis Michaelis 1884

war setzt in die I. Abteilung

Platz No. *9* unter *16* Schülern.

Betragen: *Gut.*

Aufmerksamkeit: *Befriedigend.*

Lehrgegenstände.	Fleiss.	Fortschritte und Leistungen.
Religion	—	—
Lesen	<i>Befriedigend</i>	<i>zieml. befried., sonst Punktfach auffindlich</i>
Schreibübung	<i>Befriedigend</i>	<i>günst.</i>
Grammatik	<i>Befriedigend</i>	<i>zieml. befried., sonst Punktfach auffindlich</i>
Rechnen	<i>Befriedigend</i>	<i>Befriedigend</i>
Heimatskunde		
Schreiben	<i>Befriedigend</i>	<i>im ganzen befriedigend</i>
Singen		
Turnen	<i>nach Wünschen</i>	<i>günstig</i>

Versäumte Stunden *27*; verspätet *—* mal; gelobt *1* mal; getadelt *—* mal; nachgeblieben *—* mal.

Beschaffenheit der Hefte: *Befriedigend.*

Bemerkungen:

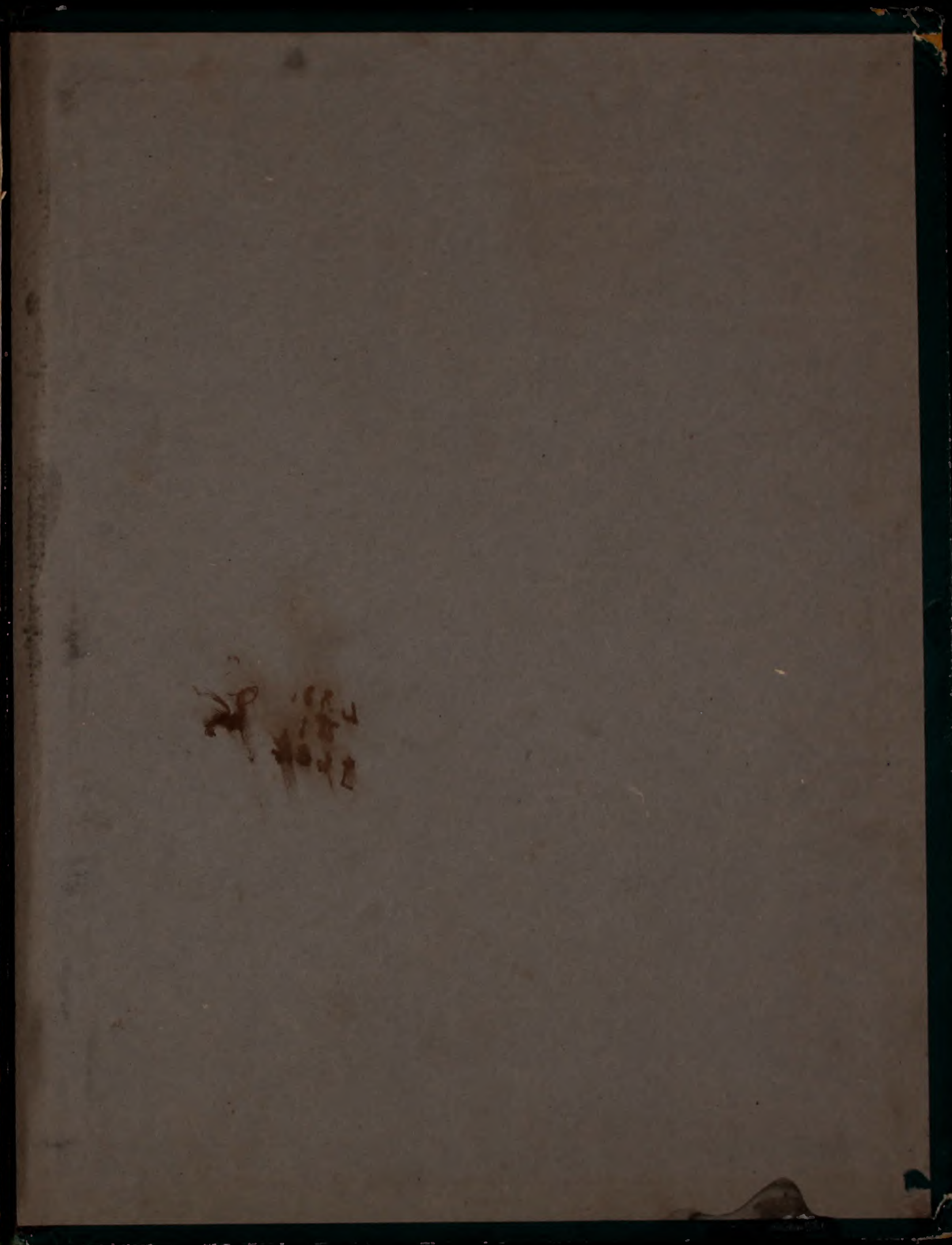
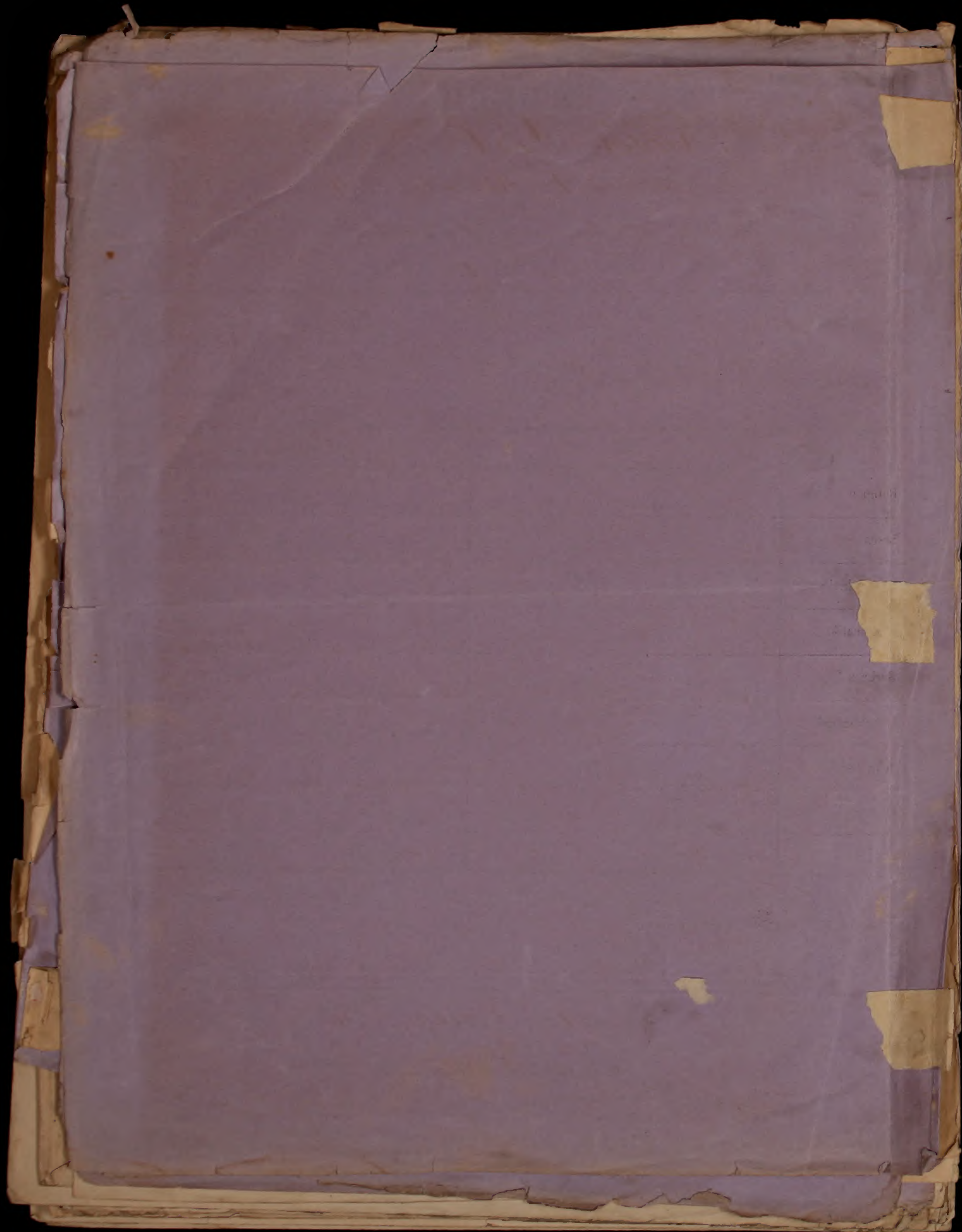
Das Zeugnis ist beim Wiederbeginn des Unterrichts von den Eltern oder deren Stellvertretern unterschrieben dem Ordinarius vorzulegen.

Berlin, den *1*ten *October* 188*4*.

Askanisches Gymnasium.

Ribbeck
Direktor.

[Signature]
Ordinarius





I. 4057

2 KUPFERSTICH-PLATTE 21

Rudolf Löb

*musik. Institut
Jan. 1881*

Berlin, Spittelberg
A. LIEBMANN, BERLIN W 8
Bühlstr. 10
UNTER DEN LINDEN 2



for Biography on Rudolf Löb

MRS. HERBERT FROMM • 94 ADDINGTON ROAD • BROOKLINE, MASS. 02146

April 4, 1966

Dr. Max Kreuzberger
c/o Leo Baeck Institute
129 East 73rd Street
New York 21, N.Y.

Dear Dr. Kreuzberger:

Finally the apartment of Mr. and Mrs. Rudolf Löb in the Hotel Somerset has been dissolved, the furniture, etc. has been removed but not so my memories connected with these two rare and precious people. While I was looking through papers, letters and books, I found quite a few items which ~~might~~ could be valuable for the Leo Baeck Institute. They rest for the time being in two large cartons to wait until the family gives approval to send them to you. While I have been silent out of lack of time I had you and the Institute constantly on my mind and I hope to make up for my apparent neglect by visiting you in person on Monday, April 18th as discussed with your secretary on the phone recently.

Meanwhile I assume you had a reply from Walter Lob and received two glossy photos of Mr. Rudolf Löb for the Spring issue of your Newsletter. I have not seen these photos but I hope they will serve your purpose. Mr. Löb never allowed me to bring in a professional photographer to have his picture taken. The photos in question are enlargements of a snapshot his son Walter took not too long ago.

As to the short biography I think you know more or at least as much about Mr. Löb as I do. He was born in Elberfeld on November 21st, 1877. I think Mr. Löb was still a small child when he moved with his parents, sisters and brothers to Berlin. To my great surprise and joy I found a "Bewerbungsschreiben" by Mr. Rudolf Löb to enter the Mendelssohn Bank which I herewith enclose, you will get some information from it. Dr. Alfred Dresel, Intern. Lawyer, 14 Red Lion Square, London W.C. 1, England, who worked with him at Mendelssohn's and has been always in close contact with Mr. Löb will be able to furnish more details, also Robert Mendelssohn and all the people with whom you most likely are corresponding in regard to the Mendelssohn Bank will assist you. One of Mr. Löb's activities in Berlin was his work as Belgian Consul which I think he took over after the death of Franz von Mendelssohn. R.L. immigrated to Buenos Aires in 1939, came to Boston in 1948 where he lived in the Hotel Somerset until the end of his days. He was 88 years old when he died on January 30, 1966. You probably know that Mr. Löb was a passionate and knowledgeable collector of paintings and valuable books. His generosity in charitable matters is surely also known to you. I enclose a little booklet wherein you will find a speech which Mr. Löb gave at the death of Franz von Mendelssohn. Especially the parts which I pencil-marked could have been said

MRS. HERBERT FROMM • 94 ADDINGTON ROAD • BROOKLINE, MASS. 02146

-2-

Cont. April 4, 1966

about Rudolf Löb himself. The booklet you may keep, while the "Bewerbungsschreiben" I would like to take back when I see you because I had not yet an opportunity to show it to his children.

I shall return the small book about Eduard Magnus when I come; I may be able then to bring you other material.

Let me end by thanking you for being so patient with me, also for sending me the book by Freeden "Juedisches Theater in Nazi-Deutschland" which holds great interest for me.

Looking forward to meeting you in person and wishing you a happy Pessach, I am,

Gratefully Yours,

Leni Fromm

Leni Fromm

P.S. May I refresh your memory by adding that Mrs. Martha Drews-Löb with whom Rudolf Löb was happily married for 51 years, was a very gifted professional violinist, pupil of Joseph Joachim.